

**JAHRESABSCHLUSS MIT
RECHENSCHAFTSBERICHT
SCHWARZWALD-BAAR-KREIS
FÜR DAS HAUSHALTSJAHR**

2019



Impressum:

Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis
Kämmerei
Am Hoptbühl 2
78048 Villingen-Schwenningen

Telefon 07721 913-0
Telefax 07721 913-8900

landratsamt@lrasbk.de
www.lrasbk.de

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis	I
1 Feststellungsbeschluss des Kreistages	3
2 Rechenschaftsbericht	6
2.1 Verlauf	6
2.2 Lage	7
2.2.1 Ertragslage	7
2.2.2 Finanzlage	8
2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage	9
2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen	11
2.3.1 Wesentliche Positionen	12
2.3.2 Personalkosten	13
2.3.3 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	13
2.3.4 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung	14
3 Gesamtrechnung	15
3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	15
3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen	17
3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen	21
3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis	24
3.2 Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich	25
3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen	27
3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen	28
3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen	32
3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit	34
3.3 Bilanz	43
3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite	45
3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite	55
4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung	64
4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen	64
4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen	73
4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung	96
4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales	110
4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit	127
4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum	145
4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft	163
5 Anhang	169
5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	169
5.2 Rechtliche Grundlagen	169
5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	169

5.4	Vermögensübersicht.....	171
5.5	Rücklagenübersicht	172
5.6	Schuldenübersicht	173
5.7	Haushaltsermächtigungen.....	173
5.8	Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW	186
5.9	Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen.....	187
5.10	Landrat und die Mitglieder des Kreistags	188
5.11	Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre.....	189
6	Beteiligungsbericht 2019	191

1 Feststellungsbeschluss des Kreistages

Gemäß § 48 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit § 95 Abs. 2 und § 95 b Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wird dem Kreistag am 02.11.2020 die Jahresrechnung des Schwarzwald-Baar-Kreises für das Rechnungsjahr 2019 zur Feststellung vorgelegt.

		EUR
1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	276.505.099,85
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	261.262.698,22
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	15.242.401,63
1.4	Außerordentliche Erträge	31.902,16
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	1.228,64
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	30.673,52
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	15.273.075,15
2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.223.662,49
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	248.197.055,33
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	26.026.607,16
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.675.058,97
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	19.774.377,38
2.6	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-18.099.318,41
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)	7.927.288,75
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	24.500.000,00
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	51.429.121,54
2.10	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-26.929.121,54
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-19.001.832,79

2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-17.725.211,18
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	40.377.486,37
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	-36.727.043,97
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)	3.650.442,40
3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	378.316,00
3.2	Sachvermögen	153.094.203,49
3.3	Finanzvermögen	70.875.496,85
3.4	Abgrenzungsposten	18.919.392,36
3.5	Nettoposition	0,00
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	243.267.408,70
3.7	Basiskapital	118.334.225,95
3.8	Rücklagen	34.517.497,31
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	40.799.238,78
3.11	Rückstellungen	15.913.807,46
3.12	Verbindlichkeiten	33.561.343,20
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	141.296,00
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	243.267.408,70

Stufen der Ergebnisverwendung und des Haushaltsausgleichs ¹⁾	Ergebnis des Haushaltsjahres		vorgetragene Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses aus dem			Rücklagen aus Überschüssen des		Basis-kapital	
	Sonder-ergebnis	Ordentliches Ergebnis	Vorjahr	zweitvorange-gangenen Jahr	drittvorange-gangenen Jahr	ordentlichen Ergebnisses	Sonder-ergebnisses		
	EUR ²⁾								
	1	2	3	4	5	6	7		8
1 Ergebnis des Haushaltsjahres bzw. Anfangsbestände ³⁾	30.673,52	15.242.401,63	0,00			19.198.087,67	46.334,49	118.334.225,95	
2 Abdeckung vorgetragener Fehlbeträge aus dem ordentlichen Ergebnis		0,00	0,00		0,00				
3 Zuführung eines Überschusses des ordentlichen Ergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		-15.242.401,63				15.242.401,63			
4 Verrechnung eines Fehlbetragsanteils des ordentlichen Ergebnisses auf das Basiskapital nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts		0,00						0,00	
5 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses		0,00				0,00			
6 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch einen Überschuss des Sonderergebnisses	0,00	0,00							
7 Zuführung eines Überschusses des Sonderergebnisses zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	-30.673,52						30.673,52		
8 Ausgleich eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0,00						0,00		
9 Ausgleich eines Fehlbetrags des ordentlichen Ergebnisses durch Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses		0,00					0,00		
10 Vorträge nicht gedeckter Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses des Haushaltsjahres sowie aus Vorjahren in das Folgejahr		0,00	0,00	0,00					
11 Verrechnung eines aus dem drittvorangegangenen Jahr vorgetragenen Fehlbetrags mit dem Basiskapital					0,00			0,00	
12 Verrechnung eines Fehlbetrags des Sonderergebnisses mit dem Basiskapital	0,00							0,00	
13 vorläufige Endbestände						34.440.489,30	77.008,01	118.334.225,95	
14 Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital nach § 23 Satz 4 GemHVO						0,00	0,00	0,00	
15 Nachrichtlich: Veränderung des Basiskapitals auf Grund von Berichtigungen der Eröffnungsbilanz									
16 Endbestände des Basiskapitals, der Ergebnisrücklagen und des Fehlbetragsvortrags		0,00	0,00	0,00		34.440.489,30	77.008,01	118.334.225,95	

Villingen-Schwenningen, 02.11.2020

Der Vorsitzende des Kreistages



Sven Hinterseh
Landrat

2 Rechenschaftsbericht

2.1 Verlauf

Gemäß Kreistagsbeschluss vom 26.10.2015 hat der Landkreis Schwarzwald-Baar das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) zum 01.01.2018 eingeführt.

Durch das NKHR wird die zahlungsorientierte Kameralistik durch die ressourcenorientierte Doppik abgelöst. Die kommunale Doppik basiert auf dem kaufmännischen Rechnungswesen. Es werden Erfolgskonten (Konten der Ergebnisrechnung), Finanzkonten (Konten der Finanzrechnung) und Bestandskonten (Konten der Bilanz) bedient. Rechnungsgrößen sind Erträge und Aufwendungen sowie Einzahlungen und Auszahlungen. Erträge und Aufwendungen stellen den Ressourcenverbrauch in der Ergebnisrechnung dar. Einzahlungen und Auszahlungen zeigen die Liquiditätsentwicklung in der Finanzrechnung.

Betrachtet werden insbesondere Abschreibungen und Rückstellungen als Aufwendungen, welche beim Haushaltsausgleich zu berücksichtigen sind. Hiermit wird die Chance geboten, den Landkreis ganzheitlich zu betrachten und zu bewerten sowie die Steuerung tiefergreifend zu gestalten. Intergenerative Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Transparenz werden in den Vordergrund gestellt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltplan für das Jahr 2019 wurde am 10.12.2018 vom Kreistag verabschiedet. Das Regierungspräsidium Freiburg bestätigte mit Schreiben vom 28.01.2019 die Gesetzmäßigkeit.

Die Steuerkraftsumme der Gemeinden belief sich auf 310.787.430,00 € und führte bei einem beschlossenen Hebesatz von 29,00 v. H. zu einer Kreisumlage von 90.128.000 €.

Im Plan 2019 wurde im Ergebnishaushalt ein Gesamtergebnis von 10.430.500 € veranschlagt. Im Finanzhaushalt belief sich die veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf -3.969.300 €.

Im Vollzug schließt das Haushaltsjahr 2019 mit einem Gesamtergebnis von 15.273.075,15 € und somit 4,8 Mio. € über dem Planansatz ab. In der Finanzrechnung wird der Endbestand an Zahlungsmitteln mit 3.650.442,40 € ausgewiesen und liegt somit um 36.727.043,97 € unter dem Anfangsbestand. Zusammen mit den Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen an verbundene Unternehmen und Zweckverbände von 26.000.0000 € betragen die liquiden Eigenmittel am 31.12.2019 insgesamt 29.650.442,40 €.

Es wurden Haushaltsermächtigungen über 21.275.200,00 € gebildet. Diese verteilen sich auf den Ergebnishaushalt mit 2.713.000,00 €, den Finanzhaushalt mit Auszahlungsermächtigungen von 16.410.100,00 € und Einzahlungsermächtigungen von 2.152.100,00 €.

2.2 Lage

2.2.1 Ertragslage

Der Ergebnishaushalt 2019 schließt im ordentlichen Ergebnis mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 4.811.901,63 € gegenüber dem Plan 2019 ab. Unter Berücksichtigung der gebildeten Haushaltsermächtigungen von 2.713.000,00 € ergibt sich eine Verbesserung von 2.098.901,63 €.

Aus dem Ergebnishaushalt 2019 werden aus Haushaltsübertragungsermächtigungen 2020 rd. 2,7 Mio. € an Ausgaben anfallen, die nicht in den Haushaltsansätzen 2020 enthalten sind. Hier zeigt sich, dass anders als im kameralen Haushaltsrecht, bei dem Haushaltsreste stets zur Verschlechterung des Jahresergebnisses geführt haben, im neuen Haushaltsrecht die Verschlechterung erst im Folgejahr wirkt.

Ursächlich für das bessere Ergebnis sind vor allem Mehreinnahmen bei der Grunderwerbsteuer und höhere Schlüsselzuweisungen – bedingt durch die rückwirkende Erhöhung der Kopfbeträge für das Jahr 2018 von 697 auf 700 €. Auch höhere Gebühreneinnahmen und Einsparungen im Bereich der Personalausgaben trugen zum positiven Ergebnis bei. Mehraufwendungen waren vor allem im Bereich der Jugendhilfe zu verzeichnen.

Die Ergebnisverbesserung wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Im Sonderergebnis entstand 2019 ein Überschuss in Höhe von 30.673,52 €. Hierin spiegeln sich die Mehr- und Mindererträge der Veräußerung von Vermögensgegenständen im Vergleich zum Buchwert wieder, die im Jahr 2019 abgewickelt wurden.

2019 können keine Haushaltsreste mehr nach der kameralen Systematik gebildet werden. Im neuen Haushaltsrecht werden keine Restmittel ins Folgejahr übertragen, sondern lediglich die Ermächtigung, nicht ausgeschöpfte Ansätze des Vorjahres noch im Folgejahr bewirtschaften zu können. Somit wirkt sich die Übertragung auch nicht mehr wie in der Kameralistik im Ergebnis des Senderjahres aus, sondern erst im Ergebnis des Empfängerjahres und nur, wenn die Mittel tatsächlich bewirtschaftet werden und dadurch Aufwand entsteht. Die Ergebnisverbesserung 2019 wird größtenteils zur Finanzierung der Ermächtigungsübertragungen benötigt.

Gesamtergebnisrechnung	Plan 2019 EUR	Ergebnis 2019 EUR	Abweichung EUR
Ordentliche Erträge	274.195.100,00	276.505.099,85	2.309.999,85
Ordentliche Aufwendungen	263.764.600,00	261.262.698,22	2.501.901,78
Ordentliches Ergebnis	10.430.500,00	15.242.401,63	4.811.901,63
Außerordentliche Erträge	0,00	31.902,16	31.902,16
Außerordentliche Aufwendungen	0,00	1.228,64	1.228,64
Sonderergebnis	0,00	30.673,52	30.673,52
Gesamtergebnis	10.430.500,00	15.273.075,15	4.842.575,15

2.2.2 Finanzlage

Zur Finanzierung der Investitionen stehen Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung sowie ggf. Einzahlungen aus Kreditaufnahmen abzüglich Kredittilgungen zur Verfügung.

In der Finanzrechnung werden neben den zahlungswirksamen Ein- und Auszahlungen für den laufenden Betrieb auch die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit, die Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit sowie die haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgänge gegenübergestellt. Damit wird die Änderung des Bestands an Zahlungsmitteln insgesamt nachgewiesen, der Bestand an liquiden Mitteln festgestellt und in die Bilanz übergeleitet.

Der Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung beträgt 26.026.607,16 €. Diese Mittel wurden im Ergebnishaushalt erwirtschaftet und stehen im Finanzhaushalt für die Finanzierung von Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen zur Verfügung. Gegenüber dem Planansatz (16.100.700 €) ist eine Verbesserung von 9.925.907,16 € zu verzeichnen.

Die Abweichung zwischen dem ordentlichen Ergebnis der Ergebnisrechnung und dem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung in der Finanzrechnung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen des Haushaltsjahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.). Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

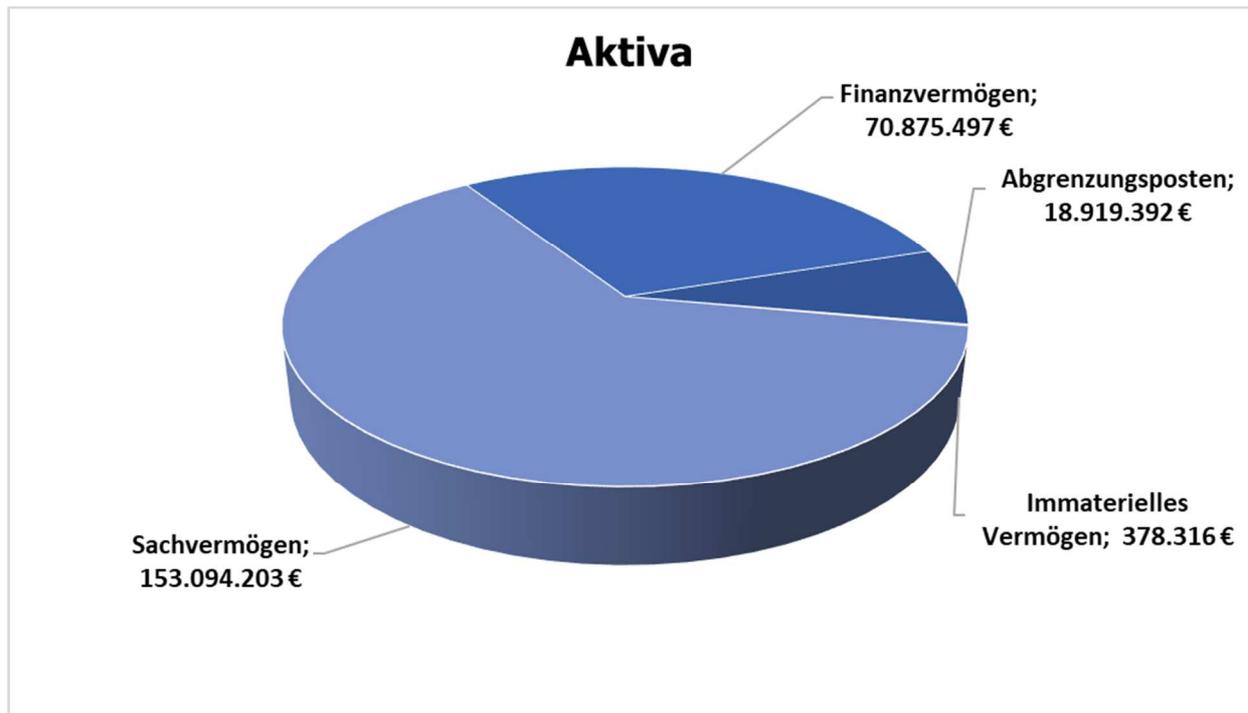
In der Rechnungsperiode 2019 konnten die Auszahlungen für Investitionen (19,77 Mio. €) und die Tilgung von Krediten (rd. 3 Mio. €) durch den Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (26,03 Mio. €) und die Investitionseinzahlungen (1,68 Mio. €) vollständig finanziert werden. Unter Einbeziehung des Liquiditätsdarlehens ans Schwarzwald-Baar-Klinikum in Höhe von 24 Mio. € zum Jahresende 2019 ergibt sich eine negative Veränderung des Finanzierungsmittelbestands von 19 Mio. €.

Nach Abzug der haushaltsunwirksamen Vorgänge (z.B. Vorfinanzierungsanteil der Elektrifizierung Höllentalbahn) verbleibt eine Veränderung des Zahlungsmittelbestandes in Höhe von 36,7 Mio. €.

2.2.3 Vermögens- und Schuldenlage

Die Bilanzsumme des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31. Dezember 2019 beträgt 243.267.408,70 € und hat sich somit im Vergleich zum Vorjahr um 11.225.175,60 € erhöht.

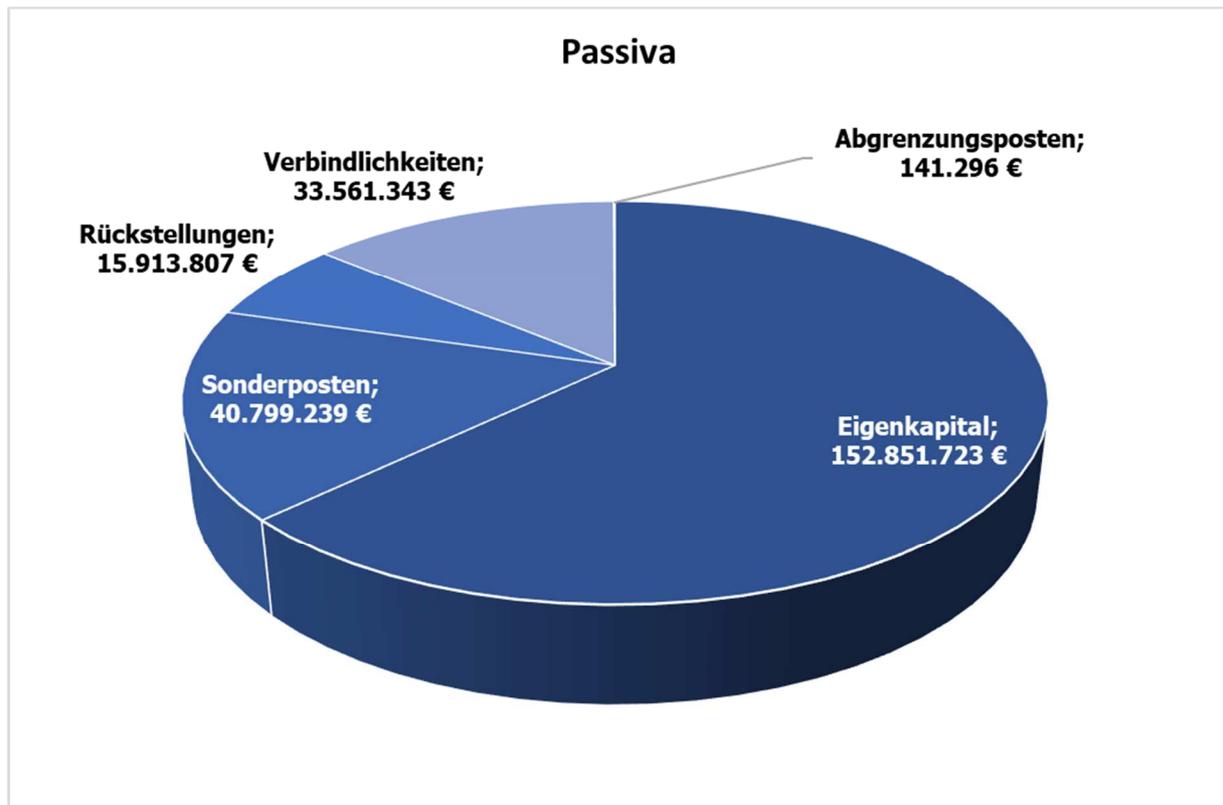
Auf der Aktivseite ergaben sich die größeren Zuwächse bei den Bilanzpositionen bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte (1.2.2), privatrechtliche Forderungen (1.3.7) und den Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (2.2). Detaillierte Erläuterungen zu den einzelnen Bilanzpositionen sind unter der lfd. Nummer 3.3 ersichtlich. Das Vermögen stellt sich wie folgt dar:



Auf der Passivseite der Bilanz hat sich das Eigenkapital des Landkreises (Basiskapital, Rücklagen und etwaige Fehlbeträge) aufgrund des guten Jahresergebnisses von insgesamt 136.815.037,00 € um rd. 16,04 Mio. € auf 152.851.723,26 € erhöht. Die Eigenkapitalquote des Schwarzwald-Baar-Kreises verbessert sich in 2019 somit um 3,87 Prozentpunkte auf 62,83 % (Stand 01.01.2019 58,96 %).

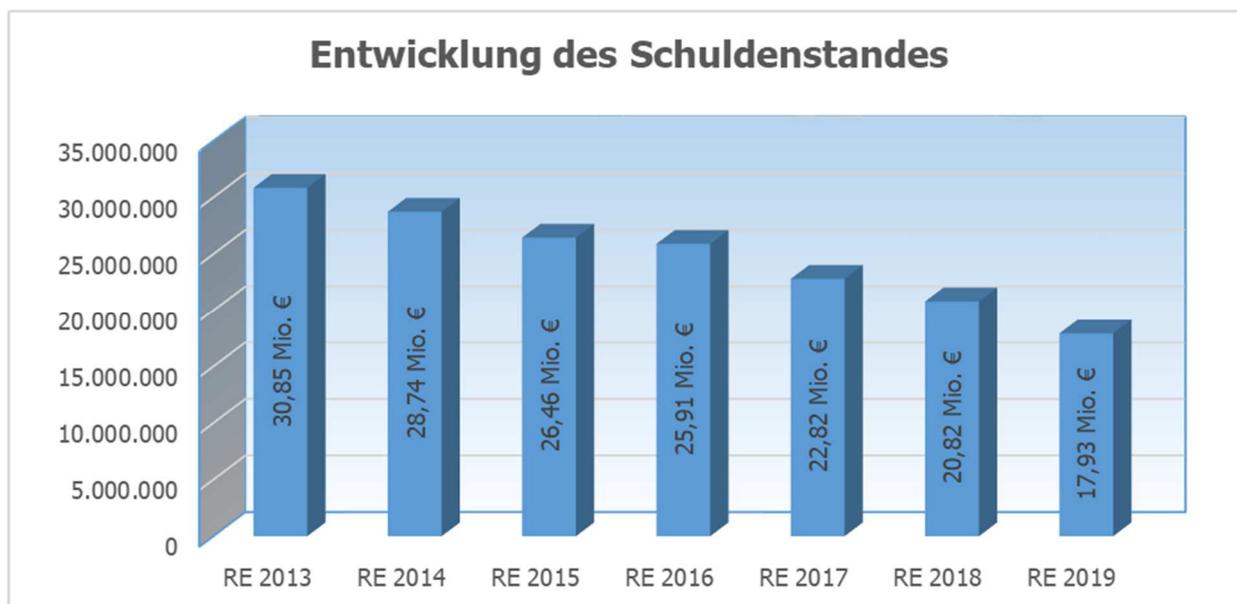
Die Verbindlichkeiten des Landkreises haben sich im Jahr 2019 um rd. 3 Mio. € auf 33.561.343,20 € reduziert.

Das Vermögen des Landkreises ist wie folgt finanziert:



Die Goldene Bilanzregel ist eine wichtige Bilanzkennzahl und sagt aus, dass langfristiges Vermögen (Anlagevermögen) auch langfristig finanziert werden soll. Im Schwarzwald-Baar-Kreis wird das Anlagevermögen (Nr. 1.2 aktive Bilanzposition) vollständig durch langfristige Finanzierungsmittel (Basiskapital Nr. 1.1, Sonderposten Nr. 2 sowie langfristigen Krediten Nr. 4.2 der passiven Bilanzposition) gedeckt.

Die Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen haben sich von 20.819.567,22 € auf 17.927.127,50 € verringert. Unter Berücksichtigung der regulären Tilgungsleistungen (rd. 2 Mio. €) und einer Sondertilgung (1 Mio. €) reduzierte sich der Schuldenstand des Landkreises in 2019 auf 17.927.127,50 €.



2.3 Wichtigste Ergebnisse und wesentliche Abweichungen

- Wesentliche Positionen
- Personalkosten
- Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen
- Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

2.3.1 Wesentliche Positionen

	Plan 2019 TEUR	Ergebnis 2019 TEUR	Abwei- chung TEUR	Begründung
Grunderwerb- steuer	9.600	12.091	2.491	anhaltend starke Nachfrage im Immobili- enbereich
Schlüsselzuwei- sungen	34.387	34.765	378	Rückwirkende Erhöhung des Kopfbetra- ges für das Jahr 2018 von 697 auf 700 € je Einwohner
Zuweisungen nach § 11 FAG	11.471	11.912	441	Höhere Kostenerstattung für die unteren Verwaltungsbehörden aufgrund Tarif- und Besoldungsanpassung.
Pauschalförderung Digitalisierung	189	759	570	Bei der Haushaltsplanung hat die Verwal- tung eine Förderung von 50 EUR je Voll- zeitschüler und 25 EUR je Teilzeitschüler angenommen. Das Land leistet nun Zah- lungen i.H.v. rd. 180 EUR je gewichtetem Schüler
Gebühreneinnah- men Baurecht	1.850	1.286	-560	Die geplanten Gebühren im Bereich Bau- recht konnten nicht erreicht werden
Personalausgaben in allen Verwal- tungsbereichen unter Berücksich- tigung der Kos- tenerstattungen	43.520	42.857	715	Verzögerte Stellenbesetzung und Nachbe- setzung in niedrigeren Stufen als geplant sowie Langzeiterkrankungen und wite- rungsbedingten Arbeitsunterbrechungen im Forstbereich
Grundsicherung für Arbeitssu- chende	10.550	8.450	2.100	Zahl der Bedarfsgemeinschaften haben sich reduziert
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminde- rung	0	270	270	Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis
Flüchtlinge	3.098	2.563	535	Die Anzahl der vom Landkreis aufzuneh- menden Asylbewerber und Kontingents- flüchtlinge hat in 2019 weiter abgenom- men.
Hilfe zur Pflege	9.052	9.148	-96	Demographische Entwicklung, Struktur- verbesserungen in den Einrichtungen und Tarifentwicklungen führen zu Kostenstei- gerungen
Jugendhilfe Hilfe für junge Men- schen und ihre Fa- milien	28.557	30.440	-1.883	Jugendhilfe Landkreis und VS, Kostenstei- gerung bei der Heimerziehung aufgrund von Neufällen, die bei der Ansatzbemes- sung nicht berücksichtigt werden konnten

2.3.2 Personalkosten

Die Personalkosten inklusive der sonstigen Personalaufwendungen stellen sich wie folgt dar:

Personalkosten	Ansatz	Ergebnis	Abweichung
Personalaufwendungen	48.214.700,00	47.160.451,56	1.054.248,44
Versorgungsaufwendungen	3.461.400,00	3.364.196,92	97.203,08
Personalkosten gesamt	51.676.100,00	50.524.648,48	1.151.451,52
Kostenerstattungen			
Waldarbeiter	1.053.100,00	945.907,40	107.192,60
gemeinsame Straßenunterhaltung	3.317.800,00	3.236.718,81	28.005,44
Internat	1.041.700,00	986.599,72	55.100,28
Abfall	50.600,00	49.338,06	1.261,94
Allg. Abfallwirtschaft	307.200,00	317.551,27	-10.351,27
Vermessung	35.500,00	29.407,28	6.092,72
Jobcenter	1.685.000,00	1.493.626,90	191.373,10
LEV	93.000,00	88.411,57	4.588,43
weitere Verwaltungsbereiche wie z.B. Klinikum, Pflegestützpunkt, Alter und Technik, u.a.	572.450,00	519.650,22	52.799,78
Kostenerstattungen Summe	8.156.350,00	7.667.211,23	436.063,02
Bereinigte Personalkosten	43.519.750,00	42.857.437,25	715.388,50

Die Personalkosten blieben mit 1.151.451,52 € unter dem Planansatz. Unter Berücksichtigung der geringeren Kostenerstattungen in den Bereichen Forstbetrieb, Straßenbetrieb, Internat, Abfall, Vermessung, Jobcenter, LEV, Klinikum, Pflegestützpunkt, Alter und Technik und weiteren Bereichen (siehe Tabelle oben) ergibt sich im Kalenderjahr 2019 eine reale Personalkosteneinsparung von 715.388,50 €. Diese Verbesserung ist, wie bereits in den Vorjahren, auch im Kalenderjahr 2019, der verzögerten Stellenbesetzung und Nachbesetzung in niedrigeren Stufen als geplant sowie Langzeiterkrankungen und witterungsbedingten Arbeitsunterbrechungen im Forstbereich zuzuschreiben.

Die Versorgungslastenteilung lag für das Jahr 2019 bei einer umlagepflichtigen Abfindung von -341.892,84 € (Gutschrift: 504.162,42 €, Abfindungen: 162.269,58 €). Die Versorgungslastenteilung erfolgt bei Wechsel von verbeamteten Personen von und zu anderen Dienstherren.

2.3.3 Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen

Im Bereich der Unterhaltungskosten wurde der Ansatz um rd. 1,3 Mio. € unterschritten. Dies verteilt sich wie folgt:

Verwaltungsgebäude	rd. 535.000 €
Schulgebäude	rd. 768.000 €
Gemeinschaftsunterkünfte	rd. 27.000 €
Gesamt	1.330.000 €

Gleichzeitig wurden Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1,1 Mio. € gebildet.

2.3.4 Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, Gebäudereinigung

	Gesamt	GU	ohne GU
Ist	3.892.000 €	147.000 €	3.745.000 €
Ansatz	3.915.300 €	195.900 €	3.719.400 €
Differenz	23.300 €	48.900 €	-25.600 €

In der Tabelle sind die Aufwendungen aus dem Bereich Abfallwirtschaft nicht enthalten.

Bei den Bewirtschaftungskosten waren im Vergleich zum Ansatz ohne Berücksichtigung der Gemeinschaftsunterkünfte (GU) geringe Mehraufwendungen in Höhe von 25.600 € zu verzeichnen. Insgesamt entsprechen die Bewirtschaftungskosten nahezu den Planansätzen.

3 Gesamtrechnung

3.1 Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.666.541,42	1.323.000,00	1.117.198,91	-205.801,09	0,00	0,00	205.801,09	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	204.143.903,51	210.355.200,00	211.358.054,93	1.002.854,93	0,00	0,00	-1.002.854,93	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.230.427,11	2.529.100,00	2.452.305,56	-76.794,44	0,00	0,00	76.794,44	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	10.300.716,41	8.433.500,00	10.367.661,79	1.934.161,79	0,00	0,00	-1.934.161,79	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	16.055.294,79	16.518.500,00	16.920.713,02	402.213,02	0,00	0,00	-402.213,02	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.040.862,89	3.535.700,00	3.815.133,58	279.433,58	0,00	0,00	-279.433,58	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.601.163,20	29.701.300,00	27.746.967,05	-1.954.332,95	0,00	0,00	1.954.332,95	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.345,75	15.000,00	14.145,67	-854,33	0,00	0,00	854,33	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.378.646,80	1.783.800,00	2.712.919,34	929.119,34	0,00	0,00	-929.119,34	0,00
11	=	Ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	268.420.901,88	274.195.100,00	276.505.099,85	2.309.999,85	0,00	0,00	-2.309.999,85	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-46.970.255,42	-51.676.100,00	-50.524.648,48	1.151.451,52	0,00	0,00	-1.151.451,52	-700,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	-473.836,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-31.642.292,32	-32.715.200,00	-33.759.817,35	-1.044.617,35	0,00	-1.754.950,00	-710.332,65	-1.856.100,00
15	-	Abschreibungen	-9.040.021,28	-8.253.100,00	-9.167.296,48	-914.196,48	0,00	0,00	914.196,48	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-622.144,16	-462.700,00	-555.722,25	-93.022,25	0,00	0,00	93.022,25	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-104.712.463,15	-109.645.900,00	-111.634.594,16	-1.988.694,16	0,00	-925.000,00	1.063.694,16	-571.800,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-55.761.801,08	-61.011.600,00	-55.620.619,50	5.390.980,50	0,00	-225.000,00	-5.615.980,50	-284.400,00
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-249.222.814,21	-263.764.600,00	-261.262.698,22	2.501.901,78	0,00	-2.904.950,00	-5.406.851,78	-2.713.000,00
20	=	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	19.198.087,67	10.430.500,00	15.242.401,63	4.811.901,63	0,00	-2.904.950,00	-7.716.851,63	-2.713.000,00
21	+	Außerordentliche Erträge	61.961,78	0,00	31.902,16	31.902,16	0,00	0,00	-31.902,16	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-15.627,29	0,00	-1.228,64	-1.228,64	0,00	0,00	1.228,64	0,00
23	=	Sonderergebnis (Saldo aus Nummern 21 und 22)	46.334,49	0,00	30.673,52	30.673,52	0,00	0,00	-30.673,52	0,00
24	=	Gesamtergebnis (Summe aus Nummern 20 und 23)	19.244.422,16	10.430.500,00	15.273.075,15	4.842.575,15	0,00	-2.904.950,00	-7.747.525,15	-2.713.000,00

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
	nachrichtlich:								
	Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen								
25	Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren								
26	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.198.087,67	10.430.500,00	15.242.401,63	4.811.901,63			4.811.901,63	
27	Minderung des Basiskapitals nach Art. 13 Abs. 6 des Gesetzes zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts								
28	Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses								
29	Verwendung des Überschusses des Sonderergebnisses zum Ausgleich des ordentlichen Ergebnisses								
30	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	46.334,49	0,00	30.673,52	30.673,52			30.673,52	
31	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
32	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses								
33	Fehlbetragsvortrag auf das ordentliche Ergebnis folgender Haushaltsjahre								
34	Verrechnung eines Fehlbetrags beim ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital								
35	Verrechnung eines Fehlbetrags beim Sonderergebnis mit dem Basiskapital								
36	Umbuchung aus den Ergebnisrücklagen in das Basiskapital (§ 23 Satz 4 GemHVO)								

Die Gesamtergebnisrechnung wurde durch die Änderung der VwV Produkt- und Kontenrahmen zum 30.08.2018 um die nachrichtlichen Zeilen 25 ff ergänzt. Die Umsetzung in einem neuen Formular lag seitens C.I.P kommunale Doppik zum Zeitpunkt der Erstellung des Jahresabschlusses noch nicht vor. Daher können sich in den nachfolgenden Jahresabschlüssen ggf. Änderungen in der Darstellung ergeben.

3.1.1 Erläuterung zu den einzelnen Ertragspositionen

Ziffer 1 - Steuern und ähnliche Abgaben

Zu den Steuern und ähnlichen Abgaben zählen ausschließlich die Leistungen des Landes aus der Umsetzung des 4. Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt (Weitergabe der Wohngeldentlastung). Das Ergebnis von 1.117.198,91 € (VJ 1.666.541,42 €) liegt 205.801,09 € unter dem Ansatz.

Ziffer 2 - Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Zuweisungen und Zuschüsse von Dritten sind Finanzhilfen zur eigenständigen Erfüllung originärer Aufgaben des Landkreises. Es muss sich hierbei um konsumtive, nicht personenbezogene Erträge handeln.

Unter Zuweisungen versteht man die Übertragung finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Man unterscheidet allgemeine Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung abhängig ist von der Erfüllung bestimmter Verwendungsbedingungen. Zuschüsse sind Mittelübertragungen von unternehmerischen und übrigen Bereichen an den Landkreis.

Die Position Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ (VJ)
• Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	34.764.588,70	33.444.804,20
• Sonstige allgemeine Zuweisungen	24.028.539,18	22.834.072,31
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Bund	4.215,89	1.428,00
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Land	42.015.257,51	40.153.779,51
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Zweckverbände und dergleichen	189.895,21	392.003,99
• Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke - Übrige Bereiche	15.589,00	22.361,50
• Zuweisungen des Landes aus dem Aufkommen an der Grunderwerbssteuer	12.091.388,09	11.797.374,99
• Kreisumlage	90.135.929,59	86.808.114,21
• Leistungsbeteiligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	<u>8.112.651,76</u>	<u>8.689.964,80</u>
	<u>211.358.054,93</u>	<u>204.143.903,51</u>

Ziffer 3 - Aufgelöste Investitionszuwendungen

Empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sind als Sonderposten zu passivieren und zeitbezogen aufzulösen. Der Auflösungszeitraum soll mit dem Abschreibungszeitraum des Vermögensgegenstandes übereinstimmen. Die Auflösung beginnt unabhängig davon, in welchem Jahr die Investitionszuweisung oder der Investitionszuschuss bei der Gemeinde tatsächlich eingegangen ist.

Die Position Aufgelöste Investitionszuwendungen mit insgesamt 2.452.305,56 € (VJ 2.230.427,11 €) setzt sich im Wesentlichen aus aufgelösten Investitionszuwendungen im Bereich der Schulen mit rd. 750 T€ (VJ rd. 650 T€) und aus dem Bereich Kreisstraßenbau mit rd. 1,5 Mio. € (VJ rd. 1,4 Mio. €) zusammen.

Ziffer 4 - Sonstige Transfererträge

Gemäß Zuordnungsvorschriften zum Kontenrahmen zählen zu den sonstigen Transfererträgen alle Kostenersätze (inkl. Kostenbeitrag, Aufwendungsersatz, Ersatzleistung), die in den Sozialleistungsgesetzen vorgesehen sind, soweit sie den vollen oder teilweisen Ersatz einer sozialen Leistung darstellen und von privaten Personen stammen, also vom Hilfeempfänger selbst, von dessen unterhaltspflichtigen Angehörigen oder sonstigen Verpflichteten. Hierher gehören auch Kostenersätze von Sozialleistungsträgern, die rechtlich dem Versicherten zustehen, auch in solchen Fällen, in denen diese Ersätze lediglich aus Zweckmäßigkeitsgründen als Kostenbeiträge direkt an den Sozialhilfeträger überwiesen werden, z. B. Renten von Heimbewohnern, Zuschüsse der Krankenkassen zu Erholungsmaßnahmen, Wohngeld.

Die Position Sonstige Transfererträge beträgt insgesamt 10.367.661,79 (VJ 10.300.716,41 €).

Ziffer 5 - Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte stellen Entgelte für Leistungen auf der Grundlage eines hoheitlichen Leistungsverhältnisses dar, bei denen die Gegenleistung durch eine Rechtsnorm (z.B. Gesetz, Verordnung, öffentlich-rechtliche Satzung) bestimmt wird.

Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen.

Benutzungsgebühren sind Entgelte für die Benutzung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme entsprechender Dienstleistungen

Die Position Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Verwaltungsgebühren	270.599,44	262.652,28
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	16.509.997,37	15.667.495,51
Elternbeiträge für die Betreuung von Kindern von 0 bis unter 3 Jahren in Kindertagesstätten und in der Kindertagespflege	<u>140.116,21</u>	<u>125.147,00</u>
	<u>16.920.713,02</u>	<u>16.055.294,79</u>

Die Benutzungsgebühren beinhalten im Wesentlichen die Abfallgebühren (15.384.772,82 €, VJ 14.626.776,55 €), Internatsgebühren (458.950,35 €, VJ 470.258,77 €) sowie die Entgelte für die Abfallverwertung (408.539,01 €, VJ 307.873,62 €). Die Abfallgebühren erhöhten sich 2019 aufgrund gestiegener Kosten durch die Mauteinführung auf Bundesstraßen, höherer Verwertungskosten und einer größeren Anzahl von Behältern.

Ziffer 6 - Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte stellen Erträge als Gegenleistungen für Hauptleistungen, die auf einem direkten Gegenleistungsverhältnis beruhen, dar. Die Erträge beruhen meist auf freier Preisvereinbarung, wobei darunter auch Preise auf Grundlage von Preislisten zu verstehen sind.

Unter der Position sind im Wesentlichen die Mieterträge (902.517,72 €, VJ 984.804,87 €), Verkaufserlöse PPK Grüne Tonne (983.388,67 €, VJ 1.014.726,20 €) sowie weitere Verkaufserlöse im Abfallbereich (789.074,72 €, VJ 1.018.909,22 €) ausgewiesen. Insgesamt betragen die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte 3.815.133,58 € (VJ 4.040.862,89 €).

Im Vergleich zum Vorjahr war die Postfiliale im Gebäude Bahnhofstraße 6 nur bis zum Juli vermietet. Der Rückgang der Verkaufserlöse im Bereich Abfall hängt damit zusammen, dass sich die Marktpreise negativ entwickelt haben. Schon bei der Planerstellung wurde diese Entwicklung berücksichtigt.

Ziffer 7 - Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Unter Kostenerstattungen sind Ausgleichserträge für sach- und personenbezogene Leistungen zwischen der Ebene der öffentlichen Hand und/oder den Leistungsträgern bei Vorlage gesetzlicher oder vertraglicher Leistungsverpflichtungen zu verstehen. Auch sonstige Kostenersatzleistungen sind hierunter zu buchen.

Unter dieser Position werden Kostenersatzleistungen und -erstattungen ausgewiesen, die nicht auf den Sozialgesetzen beruhen. Diese sind als Erträge aus Transferleistungen auszuweisen (s. Ziffer 4).

Die Position Kostenerstattungen und Kostenumlagen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Bund	2.172.886,43	2.100.424,43
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Land	9.582.634,41	12.621.634,55
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gemeinde und Gemeindeverbände	12.470.838,42	10.513.739,50
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Zweckver- bände und dergleichen	256.351,38	252.261,34
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Gesetzliche Sozialversicherung	233.299,58	169.919,09
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	284.434,86	268.075,94
Kostenerstattungen und Kostenumlagen - Übrige Berei- che	<u>2.746.521,97</u>	<u>2.675.108,35</u>
	<u><u>27.746.967,05</u></u>	<u><u>28.601.163,20</u></u>

Die Kostenerstattung des Landes war im Jahr 2018 im Vergleich zum Jahr 2019 alleine durch die Kostenerstattung für die soziale Einrichtung für Flüchtlinge und Asylbewerber um rd. 1,6 Mio. € und die Erstattung der Landesaufnahme für Flüchtlinge um rd. 1,1 Mio. € höher. Auch im Bereich der Jugendhilfe fiel die Erstattung 2018 aufgrund der höheren Flüchtlingszahlen höher aus.

Ziffer 8 - Zinsen und ähnliche Erträge

Zu den Finanzerträgen in Höhe von 14.145,67 € (VJ 3.345,75 €) zählen Gewinnanteile, Dividenden, Zinserträge aus Beteiligungen, Zinserträge aus Darlehen sowie Giro und Kontokorrentzinsen. Aufgrund der Zinsen für die Gesellschafterdarlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum sind höhere Erträge zu verzeichnen.

Ziffer 10 - Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen zählen all jene Erträge, die nicht einer anderen Position zuzuordnen sind oder nach den Kontenrahmen für Baden-Württemberg hier ausgewiesen werden müssen. Hierunter fallen u.a. Säumniszuschläge, Mahngebühren, Steuererstattungen und Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Die Position sonstige ordentliche Erträge setzt sich wie folgt zusammen:

	€	€ VJ
Erstattung von Steuern	296.646,28	298.231,87
Mahngebühren, Säumniszuschläge, Vollstreckungskosten	244.166,37	226.056,23
Nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	1.644.993,01	481.416,54
Andere sonstige ordentliche Erträge	<u>527.113,68</u>	<u>372.942,16</u>
	<u>2.712.919,34</u>	<u>1.378.646,80</u>

In den nicht zahlungswirksamen ordentlichen Erträge werden die Auflösungen und Entnahmen von Rückstellungen sowie die Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht.

3.1.2 Erläuterung zu den einzelnen Aufwandspositionen

Ziffer 12 - Personalaufwendungen

Zu den Personalaufwendungen zählen alle Haupt- und Nebenleistungen, die als Entgelt für die aktive Arbeitsleistung unmittelbar an die Arbeitnehmerinnen und -nehmer sowie die Beamtinnen und Beamten des Landkreises für persönlich individuelle Leistungen bezahlt werden.

	€	€ VJ
Dienstaufwendungen	37.943.677,96	35.739.751,88
Beiträge zu Versorgungskassen	5.848.693,76	5.186.938,70
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	6.188.727,89	5.584.330,16
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Bedienstete	<u>543.548,87</u>	<u>459.234,68</u>
	<u>50.524.648,48</u>	<u>46.970.255,42</u>

Ziffer 13 - Versorgungsaufwendungen

Unter dieser Position wurden im Vorjahr die besondere Umlage an den kommunalen Versorgungsverband für die für die Versorgungsempfänger (473.836,80 €) ausgewiesen.

Ab dem Jahr 2019 wird die besondere Umlage für die Versorgungsempfänger zusammen mit der allgemeinen Umlage gemäß dem verbindlich vorgeschriebenen Kontenplan auf dem Konto 40210000 (Pos. 12) gebucht. Beihilfeleistungen der Versorgungsempfänger werden direkt beim Kommunalen Versorgungsverband angefordert.

Ziffer 14 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen im Wesentlichen all jene Geschäftsvorfälle, die erforderlich sind, um den Betrieb der Verwaltung aufrechtzuerhalten.

Neben der Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens und beweglichen Vermögens zählen darunter Mieten und Pachten, Leasingraten, die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen, die Haltung von Fahrzeugen, besondere Aufwendungen für Beschäftigte, Aus- und Fortbildung, Umschulungen sowie besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen.

	€	VJ €
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	3.934.859,39	3.324.248,01
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	3.186.926,41	2.516.458,94
Mieten und Pachten, Leasing	1.203.365,20	1.736.039,54
Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	19.830.740,95	18.719.264,99
Haltung von Fahrzeugen	780.759,77	764.433,88
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	466.034,20	411.725,60
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	3.422.621,31	3.461.606,19
Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten	784.100,60	648.257,43
Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	<u>150.409,52</u>	<u>60.257,74</u>
	<u><u>33.759.817,35</u></u>	<u><u>31.642.292,32</u></u>

Die Aufwendungen für Mieten reduzierten sich im Vergleich zum Jahr 2018 aufgrund der geringeren Anzahl an Flüchtlingen in Gemeinschaftsunterkünften.

Besondere Aufwendungen für Beschäftigte beinhalten im Wesentlichen die Fortbildungskosten in Höhe von 315.989,12 (VJ 247.015,29 €).

Unter den besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen sind unter anderem die Aufwendungen für EDV (829.709,89 €, VJ 996.943,21€), Esseneinkäufe (455.759,32 €, VJ 460.159,73 €) sowie für den externen Winterdienst (598.879,20 €, VJ 495.284,57 €) ausgewiesen.

Die Aufwendungen für den Verbrauch von sonstigen Vorräten beinhalten im Wesentlichen die Beschaffung von Streusalz für den Winterdienst (688.975,13 €, VJ 551.124,85 €).

Ziffer 15 - Abschreibungen

Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch an Vermögensgegenständen einer Periode dar. In dieser Position werden auch die Abschreibungen auf Forderungen sowie Auflösungen der Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse gebucht.

Die Zielsetzung der Abschreibung besteht darin, die mit der Nutzung verbundene Vermögensminderung den einzelnen Rechnungsperioden zuzuordnen und damit die Vermögenslage am Bilanzstichtag wiederzugeben.

Die Position Abschreibungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Abschreibungen auf bewegliches und immaterielles Anlagevermögen	2.445.225,20	2.262.875,00
Abschreibungen auf Verwaltungsgebäude	1.157.882,75	1.068.632,83
Abschreibungen auf Schulgebäude	2.381.977,55	2.342.884,94
Abschreibungen sonstige Anlagegüter	197.171,86	274.672,17
Abschreibung auf das Infrastrukturvermögen	1.952.170,56	1.891.676,74
Abschreibungen auf Finanzvermögen	761.247,90	1.027.438,65
Sonstige Abschreibungen	<u>271.620,66</u>	<u>171.840,95</u>
	<u>9.167.296,48</u>	<u>9.040.021,28</u>

Ziffer 16 – Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen

Unter den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sind die Finanzaufwendungen auszuweisen, die für die Nutzung von Fremdkapital für einen festgelegten Zeitraum entrichtet werden müssen.

Die Position Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Zinsaufwendungen - Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	4.505,22	4.951,68
Zinsaufwendungen - Kreditinstitute	428.267,53	513.695,33
Verwarentgelt Banken	<u>122.949,50</u>	<u>103.497,15</u>
	<u>555.722,25</u>	<u>622.144,16</u>

Ziffer 17 - Transferaufwendungen

Die Transferaufwendungen sind im Wesentlichen im Teilhaushalt 3 veranschlagt. Sie gliedern sich in die drei großen Produktbereiche 31 - Soziale Hilfen, 36 - Kinder-, Jugend und Familienhilfe sowie 37 - Schwerbehinderten- und soziales Entschädigungsrecht. Zu den Transferaufwendungen gehören auch Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke an Dritte.

Die Position Transferaufwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.160.150,90	9.288.123,93
Sozialtransferaufwendungen	89.419.035,92	83.393.606,78
Allgemeine Zuweisungen	40.193,36	40.066,25
Allgemeine Umlagen	<u>12.015.213,98</u>	<u>11.990.666,19</u>
	<u>111.634.594,16</u>	<u>104.712.463,15</u>

Zu den Sozialtransferaufwendungen wird auf die Ausführungen zum Teilhaushalt 3 verwiesen.

Ziffer 18 - Sonstige ordentliche Aufwendungen

Bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen in Höhe von insgesamt 55.620.619,50 € (VJ 55.761.801,08 €) ziehen die Grundsicherung für Arbeitssuchende sowie die Schülerbeförderung und die Ringzugkosten den größten Bedarf nach sich. Die Aufwendungen im Bereich der Schülerbeförderung betragen 8.626.601 € (VJ 8.622.912 €).

Zu der Kontengruppe zählt auch der Kommunale Finanzierungsanteil am Jobcenter. Weitere Bestandteile sind der Allgemeine Geschäftsbedarf, die Reisekosten (375.534,11€, VJ 389.916,63 €), die Post- und Fernmeldegebühren (604.775,19 €, VJ 548.596,56 €), die Aufwendungen für öffentliche Bekanntmachungen, für Versicherungen und für ehrenamtliche Tätigkeit, Mitgliedsbeiträge sowie die Rechts- und Beratungskosten. Bezüglich weiterer Erläuterungen wird auf die einzelnen Teilhaushalte verwiesen.

3.1.3 Erläuterung Sonderergebnis

Ziffer 21 - Außerordentliche Erträge

Bei **außerordentlichen Erträgen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Erträge, insbesondere um Gewinne aus Vermögensveräußerungen. Im aktuellen Jahr setzt sich die Position (31.902,16 €, VJ 61.961,78 €) im Wesentlichen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen zusammen.

Ziffer 22 - Außerordentliche Aufwendungen

Bei **außerordentlichen Aufwendungen** handelt es sich um außerhalb der gewöhnlichen Verwaltungstätigkeit anfallende Aufwendungen, insbesondere um Verluste aus Vermögensveräußerungen (1.228,64 €, VJ 15.627,29 €).

3.2 Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1	+	Steuern, und ähnliche Abgaben	1.666.541,42	1.323.000,00	1.117.198,91	-205.801,09	0,00	0,00	205.801,09	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	204.433.242,58	210.355.200,00	212.778.579,83	2.423.379,83	0,00	0,00	-2.423.379,83	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.193.998,96	8.433.500,00	9.796.322,21	1.362.822,21	0,00	0,00	-1.362.822,21	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	16.293.962,65	16.518.500,00	16.949.212,69	430.712,69	0,00	0,00	-430.712,69	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.097.155,56	3.535.700,00	3.875.634,40	339.934,40	0,00	0,00	-339.934,40	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	28.125.334,98	29.701.300,00	28.662.642,65	-1.038.657,35	0,00	0,00	1.038.657,35	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	3.345,75	15.000,00	14.145,67	-854,33	0,00	0,00	854,33	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	918.038,25	730.000,00	1.029.926,13	299.926,13	0,00	0,00	-299.926,13	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 8, ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	265.731.620,15	270.612.200,00	274.223.662,49	3.611.462,49	0,00	0,00	-3.611.462,49	0,00
10	-	Personalauszahlungen	-46.858.459,82	-51.676.100,00	-50.378.748,70	1.297.351,30	0,00	0,00	-1.297.351,30	-700,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	-466.949,16	0,00	-105.289,42	-105.289,42	0,00	0,00	105.289,42	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.144.863,75	-32.715.200,00	-32.325.394,04	389.805,96	0,00	-1.754.950,00	-2.144.755,96	-1.856.100,00
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-626.028,48	-462.700,00	-561.158,52	-98.458,52	0,00	0,00	98.458,52	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-105.766.011,37	-109.645.900,00	-111.520.424,47	-1.874.524,47	0,00	-925.000,00	949.524,47	-571.800,00
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-54.182.141,77	-60.011.600,00	-53.306.040,18	6.705.559,82	0,00	-225.000,00	-6.930.559,82	-284.400,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-240.044.454,35	-254.511.500,00	-248.197.055,33	6.314.444,67	0,00	-2.904.950,00	-9.219.394,67	-2.713.000,00
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushaltes (Saldo aus Nummern 9 und 16)	25.687.165,80	16.100.700,00	26.026.607,16	9.925.907,16	0,00	-2.904.950,00	-12.830.857,16	-2.713.000,00
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.603.754,52	3.864.200,00	1.643.521,32	-2.220.678,68	0,00	535.300,00	2.755.978,68	2.152.100,00
19	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.741,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	59.341,33	40.000,00	31.537,65	-8.462,35	0,00	0,00	8.462,35	0,00
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 18 bis 22)	1.675.837,47	3.904.200,00	1.675.058,97	-2.229.141,03	0,00	535.300,00	2.764.441,03	2.152.100,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-27.474,24	-754.000,00	-730.141,37	23.858,63	0,00	-36.800,00	-60.658,63	0,00
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.800.169,51	-11.576.000,00	-6.926.142,89	4.649.857,11	66.300,00	-3.871.400,00	-8.454.957,11	-7.434.900,00

3.2.1 Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungspositionen

Ziffer 17 - Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit

Anders als in der Ergebnisrechnung werden in der Finanzrechnung die Zahlungsströme und damit die Veränderungen der Liquidität dargestellt. In die Betrachtung der Veränderung des Finanzmittelbestandes fließt daher auch nur das zahlungswirksame Gesamtergebnis in Form des Zahlungsmittelüberschusses ein.

Die Abweichung resultiert aus der Begleichung der offenen Forderungen des Haushaltsjahres, der Rechnungsabgrenzung, den zahlungsunwirksamen Erträgen und Aufwendungen (Bildung von Rückstellungen, Abschreibungen, Wertberichtigungen und Niederschlagungen u.a.).

Mithilfe der aktiven und passiven Rechnungsabgrenzungsposten werden die im vorangegangenen Geschäftsjahr im Voraus gezahlten Aufwendungen und vereinnahmten Erträge in die Ergebnisrechnung des neuen Geschäftsjahres übertragen. Außerdem werden im neuen Jahr zu bezahlende Aufwendungen und Erträge des alten Jahres über den Jahreswechsel als offene Forderungen oder Verbindlichkeiten dargestellt.

Die Position Zahlungsmittelüberschuss/ -bedarf der Ergebnisrechnung setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	274.223.662,49	265.731.620,15
Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>-248.197.055,33</u>	<u>-240.044.454,35</u>
	<u>26.026.607,16</u>	<u>25.687.165,80</u>

Ziffer 18 - Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

Einzahlungen aus Zuwendungen und Zuschüssen mit einer investiven Zweckbindung.

Die Position Einzahlungen aus Investitionszuwendungen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Investitionszuwendungen - Bund	145.348,00	23.701,09
Investitionszuwendungen - Land	1.305.307,82	757.385,62
Investitionszuwendungen - Gemeinden und Gemeindeverbände	144.708,10	181.721,30
Investitionszuwendungen - Zweckverbände und dergleichen		136.320,63

Investitionszuwendungen - Sonstige öffentliche Sonderrechnungen	24.500,00	456.000,00
Investitionszuwendungen - Übrige Bereiche	<u>23.657,40</u>	<u>48.625,88</u>
	<u>1.643.521,32</u>	<u>1.603.754,52</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Einzahlungen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 19 - Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit

Hierunter fallen sonstige Einzahlungen im investiven Bereich, welche laut Kontenrahmen Baden-Württemberg nicht durch die vorangegangenen Positionen abgedeckt sind. Im aktuellen Jahr werden 0 € ausgewiesen. Beim Rechnungsergebnis des Vorjahres in Höhe von 12.741,62 € handelt es sich um Überzahlungen.

Ziffer 20 - Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Die Position Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	<u>€</u>	<u>VJ €</u>
Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	0,00	8.720,00
Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen	<u>31.537,65</u>	<u>50.621,33</u>
	<u>31.537,65</u>	<u>59.341,33</u>

3.2.2 Erläuterung zu den einzelnen Auszahlungspositionen

Ziffer 24 - Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Im Haushaltsjahr fielen Auszahlungen in Höhe von 730.141,27 € (VJ 27.474,24 €) an. Vom Bund wurde ein Grundstück für den Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle für Feuerwehr und Katastrophenschutz bei der Straßenmeisterei in Hüfingen erworben (rd. 656.000 € incl. Nebenkosten). Zusätzlich wurde mit dem DRK Rettungsdienst Schwarzwald ein Grundstückskaufvertrag in Bezug auf die Integrierte Leitstelle geschlossen (39.125 €). Eine Kostenbeteiligung für die Winkelstützmauer auf dem Parkplatz Am Hoptbühl 2 wird hier ebenfalls ausgewiesen (rd. 7.600 €). Ebenso werden die Notarkosten für die Grundstücksgeschäfte hier abgebildet.

Ziffer 25 - Auszahlung für Baumaßnahmen

Auszahlungen für Baumaßnahmen betreffen beispielsweise Straßen, Brücken und sonstiges Infrastrukturvermögen.

Die Position Auszahlungen für Baumaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	4.023.929,71	2.840.147,78
Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	2.640.238,66	2.761.332,01
Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	<u>261.974,52</u>	<u>198.689,72</u>
	<u>6.926.142,89</u>	<u>5.800.169,51</u>

Eine detaillierte Erläuterung zu den einzelnen Baumaßnahmen ist in den Teilfinanzrechnungen ersichtlich.

Ziffer 26 - Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Unter die Auszahlungen für den Erwerb von Gegenständen des beweglichen Sachvermögens fallen gem. Zuordnungsvorschrift des Kontenrahmens Baden-Württemberg beweglichen Sachen, die mit ihren Anschaffungs- oder Herstellungskosten als Anlagevermögen der Bilanz nachgewiesen oder wegen ihres unentgeltlichen Erwerbs mit einem Schätz- oder sonst bestimmten Wert als Anlagevermögen erfasst wurden.

Ziffer 27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Hier wird die Stammkapitalerhöhung in Höhe von 150 € (VJ 150 €) an den BGV ausgewiesen.

Ziffer 28 - Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Diese werden in der Bilanz auf der Aktivseite ausgewiesen und parallel zum bezuschussten Vermögensgegenstand abgeschrieben.

Die Position Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	€	VJ €
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an den Bund	176.178,88	
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Gemeinden und Gemeindeverbände	4.394,67	85.234,00
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Zweckverbände und dergleichen	9.241.977,64	2.228.769,39

Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	35.541,60	
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen - Übrige Bereiche	<u>100.000,00</u>	<u>912.274,50</u>
	<u>9.558.092,79</u>	<u>3.226.277,89</u>

Die Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an den Bund betreffen den Kreisverkehr B 500, K 5732, Kussenhof in Furtwangen.

Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für Investitionen an Zweckverbände spiegeln sich die Zahlungen an den Zweckverband Breitband (rd. 2.7 Mio. €) und der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an der Elektrifizierung der Höllentalbahn (rd. 6.5 Mio. €).

Der Zuschuss für die Towerelektronik in Höhe von rd. 26.500 € und der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises für den Unimog für den Winterdienst (rd. 9.000 €) auf dem Flugplatz wird unter der Position Zuweisungen und Zuschüsse an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen ausgewiesen.

Ein Zuschuss in Höhe von 100.000 € wurde für die Biathlonanlage in Schönwald ausgezahlt.

Ziffer 29 - Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Die Auszahlungen für den Kauf von immateriellen Vermögensgegenständen (Software, Lizenzen, Konzessionen) belaufen sich auf insgesamt 93.399,74 € (VJ 138.450,81 €).

Ziffer 31 - Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit

Hier wird der Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit dargelegt. Das Rechnungsergebnis 2019 weist einen Finanzmittelbedarf in Höhe von 18.099.318,41 € (VJ 10.271.118,64 €) aus und fiel um rd. 1 Mio. € höher aus als geplant. Dies hängt hauptsächlich damit zusammen, dass im Rechnungsjahr 2019 nicht alle geplanten Investitionsmaßnahmen vollständig umgesetzt werden konnten und im Folgejahr fortgesetzt werden. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gingen rd. 2 Mio. € nicht ein und bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurde rd. 1 Mio. € nicht ausgezahlt und entsprechend ins Folgejahr übertragen. Unter Einbeziehung der Übertragungsermächtigungen aus dem Jahr 2018 werden saldiert 14,3 Mio. € Ermächtigungen nach 2020 übertragen.

Ziffer 32 - Finanzierungsmittelüberschuss/ bedarf

Dieser ergibt sich aus der Summe des Zahlungsmittelüberschusses und dem Saldo aus Investitionstätigkeit. Der Finanzierungsmittelüberschuss beläuft sich auf 7.927.288,75 € (VJ 15.416.047,16 €) und fiel damit höher aus als geplant.

Ziffer 33 - Einzahlung aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich gleichkommen Rechtsgeschäften

Planmäßig wurden keine Kredite aufgenommen.

Der ausgewiesene Betrag in Höhe von 24.500.000 € weist die Summe der Rückzahlungen der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum gewährten Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatigen Laufzeit aus.

Ziffer 34 - Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Im Rechnungsjahr 2019 wurden Kredite in Höhe von 2.929.121,54 € (VJ 1.997.793,69 €) getilgt. Der Schuldenstand zum Ende des Jahres beträgt 17.927.127,50 € (VJ 20.819.567,22 €). Insgesamt betrug die Summe der Auszahlungen der an das Schwarzwald-Baar-Klinikum vergebenen Liquiditätskredite mit einer in der Regel 1-monatiger Laufzeit 48.500.000 €.

Über den Jahreswechsel blieb ein Liquiditätskredit in Höhe von 24 Mio. € bestehen.

Ziffer 36 - Änderung des Finanzmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres

Nach Berücksichtigung der Tilgungsleistung für Kredite und Gewährung eines Liquiditätsdarlehens an das Schwarzwald-Baar-Klinikum kann eine negative Veränderung des Finanzmittelbestandes festgestellt werden. Dieser beträgt -19.001.832,79 zum 31.12.2019 (VJ +13.418.253,47 €).

Ziffer 39 - Überschuss/ Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen

Die haushaltsunwirksamen Auszahlungen überstiegen die Einzahlungen um rd. 17,73 Mio. € (VJ rd. 10,54 Mio. €). Hier werden neben durchlaufenden Geldern auch Geldanlagen sowie die Vorfinanzierung der Elektrifizierung der Höllentalbahn abgebildet.

Ziffer 42 - Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres

Der Endbestand an Zahlungsmitteln beläuft sich auf rd. 3,65 Mio. € (VJ rd. 40,38 Mio. €) und entspricht dem Kassenbestand in der Bilanz zum 31.12.2019. Die Zahlungsmittel haben sich damit innerhalb des Jahres 2019 um rd. 36,73 Mio. € verringert (Finanzierungsmittelbestand (36) zuzüglich Saldo haushaltsunwirksame Vorgänge (39)).

3.2.3 Übersicht über die Finanzrechnung der Investitionsmaßnahmen

Pos.	Inhalt	Plan	Ist	Abweichung
		2019	2019	2019
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.864.200,00	1.643.521,32	2.220.678,68
	68100000 Investitionszuwendungen vom Bund	218.000,00	145.348,00	72.652,00
	68110000 Investitionszuwendungen vom Land	3.256.800,00	1.305.307,82	1.951.492,18
	68120000 Investitionszuwendungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden	314.400,00	144.708,10	169.691,90
	68170000 Investitionszuwendungen von privaten Unternehmen	75.000,00	24.500,00	50.500,00
	68180000 Investitionszuwendungen von übrigen Bereichen	0,00	23.657,40	-23.657,40
2	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
3	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	40.000,00	31.537,65	8.462,35
	68310999 Einzahlungen aus der Veräußerung von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen die nicht mehr in der Anbu enthalten sind (keine GWG)	0,00	31.091,66	-31.091,66
	68312610 Einzahlungen aus der Veräußerung von Fahrzeugen	40.000,00	0,00	40.000,00
	68312620 Einzahlungen aus der Veräußerung von Maschinen	0,00	445,99	-445,99
4	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00
5	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 5)	3.904.200,00	1.675.058,97	2.229.141,03
7	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	754.000,00	730.141,37	23.858,63
	78211900 Auszahlungen für den Erwerb von sonstigen unbebauten Grundstücke	100.000,00	0,00	100.000,00
	78212910 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden mit sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	654.000,00	703.759,07	-49.759,07
	78213100 Auszahlungen für den Erwerb von Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	0,00	26.382,30	-26.382,30
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.576.000,00	6.926.142,89	4.649.857,11
	78710000 Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	7.180.000,00	3.912.765,80	3.267.234,20
	78712320 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei Schulen	0,00	30.864,02	-30.864,02
	78712920 Auszahlungen für Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen bei sonstigen Dienst-, Geschäfts- und anderen Betriebsgebäuden	0,00	415,30	-415,30
	78714100 Auszahlungen für Bauten auf fremdem Grund und Boden	0,00	79.884,59	-79.884,59
	78720000 Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	4.165.000,00	2.489.904,91	1.675.095,09
	78723500 Auszahlungen für Straßen, Wege, Plätze, Verkehrlenkungsanlagen	131.000,00	150.333,75	-19.333,75
	78723501 Auszahlung für Geschwindigkeitsmessanlagen	0,00	162.762,25	-162.762,25
	78730000 Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	100.000,00	99.212,27	787,73
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	150,00	-150,00
	78530000 Auszahlungen für den Erwerb von Beteiligungen an Zweckverbänden und sonstigen Anteilsrechten	0,00	150,00	-150,00
11	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.249.000,00	9.558.092,79	-3.309.092,79
	78100000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund	0,00	176.178,88	-176.178,88
	78120000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Gemeinden und Gemeindeverbände	0,00	4.394,67	-4.394,67
	78130000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände und	6.125.000,00	9.241.977,64	-3.116.977,64

	dgl.			
	78150000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	24.000,00	35.541,60	-11.541,60
	78180000 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an übrige Bereiche	100.000,00	100.000,00	0,00
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	2.449.200,00	2.559.850,33	-110.650,33
	78311200 Auszahlungen für den Erwerb von Lizenzen	4.000,00	93.399,74	-89.399,74
	78312610 Auszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen	489.000,00	924.444,04	-435.444,04
	78312620 Auszahlungen für den Erwerb von Maschinen	63.000,00	191.852,29	-128.852,29
	78312630 Auszahlungen für den Erwerb von technische Anlagen	0,00	66.546,03	-66.546,03
	78312640 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung für Hochbaumaßnahmen	0,00	1.039,38	-1.039,38
	78312710 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebsvorrichtungen	20.000,00	0,00	20.000,00
	78312720 Auszahlungen für den Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.873.200,00	1.269.393,76	603.806,24
	78319100 Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	0,00	13.175,09	-13.175,09
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe der Nummern 7 bis 12)	21.028.200,00	19.774.377,38	1.253.822,62
14	Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo der Nummern 6 und 13)	-17.124.000,00	-18.099.318,41	975.318,41
15	Aktiviere Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	21.028.200,00	19.774.377,38	1.253.822,62

3.2.4 Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

Kennzahl ¹⁾	Einheit	Ergebnis	Ergebnis	Planung	Planung	Planung	Planung
		2018	2019	2020	2021	2022	2023
1	2	3	4	5	6	7	8
ERTRAGSLAGE							
1 ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	19.198.088	15.242.402	5.205.650	1.990.000	2.693.000	3.447.000
Betrag je Einwohner	€/EW	91	72	24	9	13	16
Aufwandsdeckungsgrad	%	107,70%	105,83%	101,87%	102,83%	101,70%	98,91%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	57.752.127	59.986.501	57.790.100	57.338.000	58.198.000	58.614.674
Betrag je Einwohner	€/EW	274	284	272	269	272	274
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	23,17%	22,96%	20,76%	20,37%	19,98%	19,03%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	38.513.973	44.744.099	52.584.150	49.459.900	53.308.800	63.443.813
Betrag je Einwohner	€/EW	183	212	247	232	250	296
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	15,45%	17,13%	18,89%	17,57%	18,30%	20,60%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	46.334	30.674	40.000	40.000	40.000	40.000
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	19.244.422	15.273.075	5.245.650	2.030.000	2.733.000	3.487.000
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit ²⁾							
absoluter Betrag	€	25.687.166	26.026.607	7.714.550	8.470.000	9.313.000	10.210.000
Betrag je Einwohner	€/EW	122	123	36	40	44	48
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	1.997.794	2.929.122	1.902.000	2.000.000	2.000.000	2.000.000
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	23.689.372	23.097.486	5.812.550	6.470.000	7.313.000	8.210.000
Betrag je Einwohner	€/EW	112	109	27	30	34	38
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	4.497.240	4.707.480	4.972.000	5.156.000	5.348.000	5.572.000
8. voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende ³⁾							
absoluter Betrag	€	40.377.486	3.650.442	12.160.736	9.537.436	9.566.736	9.618.636
KAPITALLAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	136.815.037	152.851.723				
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	117.570.615	118.334.226				
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	58,96%	62,83%				
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	41,04%	37,17%				
10. Anlagendeckung							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	133,13%	139,08%				
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	20.819.567	17.927.128	17.895.128			
Betrag je Einwohner	€/EW	99	85	84			
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	-1.997.794	-2.929.122	-32.000	1.100.000	0	0

¹⁾ Aus welchen Konten die Kennzahlen zu ermitteln sind, wird verbindlich auf der Internetseite des Innenministeriums (www.im.baden-wuerttemberg.de) bekannt gemacht.

²⁾ § 3 Nr. 17 GemHVO

³⁾ vgl. Zeile 9 in Anlage 22

Durch Kennzahlen kann die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Landkreises näher analysiert werden. Nachfolgend werden einige ausgewählte Kennzahlen zum Jahresergebnis 2019 dargestellt.

I. Kennzahlen zur Ertragslage

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wieder, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

2019 schließt der Landkreis mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von rd. **15.242.402 €** ab. Dieses ergibt sich aus den ordentlichen Erträgen in Höhe von **276.505.099,85 €** und den ordentlichen Aufwendungen in Höhe von **261.262.698,22 €**, was gleichzeitig zu einem Aufwandsdeckungsgrad von **105,83 %** führt. Dies bedeutet, dass in 2019 die Aufwendungen gerade noch durch die Erträge gedeckt werden können. Betrachtet man allerdings die künftigen Jahre sowie das Vorjahr (107,70 %), lässt sich ein stetiger Rückgang des Aufwandsdeckungsgrades bis hin zu einem Deckungsgrad unter **100 %** erkennen.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

1.1 Steuerkraft - netto

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Dem Landkreis stehen für seine Aufgaben nach Abzug der steuerkraftabhängigen Umlagen rd. **59.986.501 €** Erträge aus Steuern zur Verfügung. Der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen beträgt dabei **22,96 %**, was bedeutet, dass ca. ein Fünftel der ordentlichen Aufwendungen durch die Steuern abzüglich den steuerabhängigen Umlagen wie bspw. an das Land, an Gemeinden und Zweckverbände finanziert werden. Dies wird in den künftigen Jahren voraussichtlich minimal sinken.

1.2 Betriebsergebnis - netto

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

Zu den Aufwendungen für die Aufgabenerfüllung gehören alle bis auf die steuerkraftabhängigen Umlagen. Das gleiche gilt für die Erträge. Insgesamt ergibt sich in 2019 ein Betriebsergebnis in Höhe von rd. **44.744.099 €**. Anteilig macht das **17,13 %** an den ordentlichen Aufwendungen aus. Betrachtet man allerdings die künftigen Jahre sowie das Vorjahr (15,45 %), lässt sich ein stetiger Anstieg des Anteils an den ordentlichen Aufwendungen erkennen.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

In 2019 erzielte der Landkreis ein Sonderergebnis in Höhe von **30.673,52 €**. Da 2019 kein Fehlbetrag verursacht wurde und keiner vorgetragen wird, wird das Sonderergebnis den Rücklagen aus Überschüssen zugeführt.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Das Gesamtergebnis beträgt 2019 **15.273.075,15 €**. Dieses nahm im Vergleich zum Vorjahr (19.244.422,00 €) bereits ab und wird in den künftigen Jahren voraussichtlich deutlich abnehmen.

II. Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

In 2019 schließt der Landkreis das Haushaltsjahr mit einem Zahlungsmittelüberschuss in Höhe von **26.026.607,16 €** ab. Vergleicht man diesen mit den künftigen Jahren lässt sich erkennen, dass dieser in den kommenden Jahren deutlich geringer ausfallen wird.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapiersschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

Der Landkreis erreicht 2019 einen Mindestzahlungsmittelüberschuss in Höhe von rd. **1.938.753 €**. Dieser ergibt sich ausschließlich aus Tilgungsleistungen von Krediten für Investitionen. Da der Zahlungsmittelüberschuss deutlich höher ist, ist der Kreis in der Lage den Schuldendienst zu leisten.

Auch in den künftigen Jahren wird der Landkreis seinen jährlichen Schuldendienst leisten können, auch wenn der finanzielle Spielraum deutlich abnimmt.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

In 2019 standen rd. **23.097.486 €** zur Finanzierung von Investitionen zur Verfügung. Diese Mittel werden allerdings in künftigen Jahren deutlich geringer ausfallen.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

Die Soll-Liquiditätsreserve beträgt 2019 **4.707.480 €**.

8. Voraussichtliche Liquidität zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Zum Jahresende 2019 betragen die liquiden Eigenmittel **3.650.422,40 €**.

III. Kennzahlen zur Kapitallage

Da es keine Planbilanzen gibt, kann die Kapitallage nur anhand dem Ergebnis 2018 und 2019 dargestellt werden.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnistrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wieder, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Für das Eigenkapital werden weitere Bedarfskennzahlen dargestellt.

Das Eigenkapital betrug 2019 **152.851.723,26 €**. Das bedeutet im Vergleich zum Vorjahr (136.815.037,00 €) einen Anstieg um **11,72 %**.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

In 2019 hat der Landkreis ein Basiskapital in Höhe von **118.334.225,95 €**.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

Die Eigenkapitalquote in 2019 beträgt **62,83 %**. Somit ist mehr als die Hälfte des Gesamtvermögens des Landkreises durch Eigenkapital gedeckt. Auch im Vergleich zum Vorjahr lässt sich einen leichten Anstieg erkennen.

Unter dem Gesichtspunkt der intergenerativen Gerechtigkeit gilt es, das Eigenkapital durch (zumindest im Durchschnitt) ausgeglichenen Haushaltsergebnisse zu erhalten, im optimalen Fall sogar zu stärken. Ein dauerhaft unausgeglichenes Haushaltergebnis würde das Eigenkapital vermindern. Folglich ist das Eigenkapital dauerhaft zu schützen. Deshalb kann ein eher höheres Eigenkapital als positiv angesehen werden.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an. Grundsätzlich können durch die Fremdkapitalquote Rückschlüsse auf zukünftige Liquiditätsabflüsse gezogen werden, da das Fremdkapital zukünftige Auszahlungen (z. B. Zins- und Tilgungsleistungen) oder die Auszahlung periodisierter Aufwendungen aus Rückstellungen nach sich zieht.

Da 62,83 % durch das Eigenkapital gedeckt sind, müssen die restlichen **37,17 %** des Gesamtvermögens durch Fremdkapital gedeckt sein.

10. Anlagendeckung

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

Der Landkreis deckt seine Anlagen 2019 zu **139,08 %**. Somit liegt er deutlich über dem empfohlenen Wert. Auch im Vergleich zum Vorjahr (133,13 %) ist ein leichter Anstieg zu erkennen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung stellt Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3) gemäß § 61 Nr. 37 GemHVO dar. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

Der Landkreis hat in 2019 eine Verschuldung in Höhe von rd. **17.927.128 €**. Im Vergleich zum Vorjahr (20.819.567 €) konnten 13,89 % Schulden abgebaut werden.

zusätzliche Bedarfskennzahlen:

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

2019 beträgt die Neuverschuldung **-2.929.122,54 €**. Das heißt, dass sich die Verschuldung um diesen Betrag verringert hat. Auch im nächsten Jahr ist mit einer Verringerung der Verschuldung zu rechnen. Erst 2021 rechnet man mit einer Erhöhung der Verschuldung aufgrund Aufnahme von Krediten.

Weitere Kennzahlen:

Kennzahl 1	Berechnung 2	Ergebnis 2018 3	Ergebnis 2019 4	Planung 2020 5	Planung 2021 6	Planung 2022 7	Planung 2023 8
ERTRAGSLAGE							
Kreisumlagequote	$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}}$	32,34%	32,60%	33,36%	34,48%	34,69%	35,23%
Sozial-Transferleistungsquote	$\frac{\text{Transferleistungen Soziales} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	33,46%	34,26%	31,83%	34,38%	34,86%	34,03%
Personalaufwandsquote	$\frac{\text{Personalaufwendungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	18,85%	19,34%	18,86%	19,27%	19,08%	19,09%
Abschreibungsquote	$\frac{\text{Bilanzielle Abschreibungen} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}}$	3,63%	3,51%	3,29%	3,05%	3,01%	2,86%
FINANZLAGE							
Nettoinvestitionsquote I	$\frac{\text{Nettoinvestitionsrate} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	198,29%	116,81%	26,81%	38,72%	60,06%	79,32%
Eigenfinanzierungsquote	$\frac{(\text{Auszahlung aus Investitionstätigkeit} - \text{Einzahlung aus Kreditaufnahme}) \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%	100,00%
Fremdfinanzierungsquote	$\frac{\text{Einzahlung aus Kreditaufnahme} \times 100}{\text{Auszahlungen aus Investitionstätigkeit}}$	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%	0,00%
KAPITALLAGE							
Reinvestitionsquote II	$\frac{\text{Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagevermögen} \times 100}{\text{Abschreibungen auf Sachanlagevermögen}}$	132,16%	215,71%	236,61%	194,52%	139,00%	117,34%
Anlagendeckungsgrad	$\frac{\text{Eigenkapital} \times 100}{\text{Anlagevermögen}}$	90,44%	99,84%				

Kennzahlen zur Ertragslage

1. Kreisumlagequote

Die Kreisumlagequote gibt das Verhältnis der Kreisumlage zu den ordentlichen Erträgen an. Sie ist ein Maßstab für die Umlagekraft der Landkreise. Beim Landkreis Schwarzwald-Baar beträgt 2019 der Anteil der Kreisumlage **32,60 %** an den ordentlichen Erträgen und ist damit die wichtigste Ertragsart des Landkreises.

$$\frac{\text{Kreisumlage} \times 100}{\text{Ordentliche Erträge}} = \frac{90.135.929,59 \text{ €} \times 100}{276.505.099,85 \text{ €}}$$

In künftigen Jahren wird dieser Anteil voraussichtlich minimal ansteigen.

2. Sozial-Transferleistungsquote

Die Sozial-Transferleistungsquote gibt das Verhältnis der Transferleistungen im Teilhaushalt 3-Soziales zu den ordentlichen Aufwendungen an. Sie bildet die reinen Hilfezahlungen an Dritte ab. Der Anteil der Transferaufwendungen an den ordentlichen Aufwendungen beträgt 2019 **34,26 %**. Dies bedeutet, dass knapp ein Drittel aller ordentlichen Aufwendungen des Landkreises als Hilfeleistungen an Dritte geleistet werden.

$$\frac{\text{Transferleistungen Sozialamt \& Jugendamt (THH 3)} \times 100}{\text{Ordentliche Aufwendungen}} = \frac{89.511.703,92 \text{ €} \times 100}{261.262.698,22 \text{ €}}$$

Dieser Wert wird sich auch in den künftigen Jahren auf diesem Niveau einpendeln.

3. Personalaufwandsquote

Die Personalaufwandsquote gibt das Verhältnis der Personalaufwendungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. 2019 war **19,34 %** aller ordentlichen Aufwendungen Personalaufwand.

<u>Personalaufwendungen * 100</u>	<u>50.524.648,48 € * 100</u>
Ordentliche Aufwendungen	261.262.698,22 €

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich minimal verringern.

4. Abschreibungsquote

Die Abschreibungsquote gibt das Verhältnis der bilanziellen Abschreibungen zu den ordentlichen Aufwendungen an. Der Werteverzehr beträgt 2019 an den ordentlichen Aufwendungen **3,51 %**.

<u>Abschreibungen * 100</u>	<u>9.167.296,48 € * 100</u>
Ordentliche Aufwendungen	261.262.698,22 €

In künftigen Jahren wird sich dieser Anteil voraussichtlich minimal verringern.

Kennzahlen zur Finanzlage

1. Nettoinvestitionsquote I

Diese Kennzahl gibt den prozentualen Anteil der Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel an den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wieder.

2019 ergibt sich eine Nettoinvestitionsquote von **116,81 %**. Das heißt, dass der Landkreis noch Mittel für Investitionen übriggehabt hätte. Nach 2018, in dem man fast nur die Hälfte der verfügbaren Mittel investiert hat, wird in künftigen Jahren allerdings diese Quote 2021 enorm sinken.

2. Eigenfinanzierungsquote und Fremdfinanzierungsquote

Die Eigenfinanzierungsquote des Landkreises liegt im Haushaltsjahr 2019 bei **100 %**. Das heißt, dass die Auszahlungen für Investitionen entsprechend dem Prozentsatz komplett aus eigenen Mitteln finanziert werden konnten. Die Fremdfinanzierungsquote beträgt somit **0 %**.

Kennzahlen zur Kapitallage

1. Reinvestitionsquote

Zur nachhaltigen kommunalen Aufgabenerfüllung ist das Vorhalten einer aufgabenorientierten Struktur des Sachanlagevermögens eine wichtige Voraussetzung.

Neben der Instandhaltung des Sachanlagevermögens (Substanzerhaltung) ist auch der Aspekt der Wiederbeschaffung für abgeschriebene Vermögensgegenstände relevant.

Die Reinvestitionsquote gibt an, ob die Investitionen im betreffenden Haushaltsjahr ausreichen, um den Werteverlust durch die Abschreibungen am Vermögen auszugleichen. Eine Reinvestitionsquote von unter 100 % bedeutet einen Substanzverzehr. Eine Quote von genau 100 % spiegelt einen Substanzerhalt dar und sollte das Mindestziel sein. Liegt die Quote über 100 %, so hat sich das Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht.

2019 hat der Landkreis sein Vermögen durch Neuinvestitionen erhöht. Die Reinvestitionsquote liegt dabei bei **215,71 %**. Im Vergleich zum Vorjahr hat es sich um mehr als 80 % erhöht. Im Jahr 2020 wird sie voraussichtlich nochmals steigen und ab 2021 stetig sinken.

2. Anlagendeckungsgrad

Bei der Kennzahl zum Anlagendeckungsgrad wird das Eigenkapital zum Sachvermögen ins Verhältnis gesetzt. Da das Sachvermögen (bestenfalls) durch das Eigenkapital finanziert sein sollte, ist eine Kennzahl > 100 % als positiv zu werten.

Der Landkreis besitzt in 2019 einen Anlagendeckungsgrad von **99,84 %**. Das heißt, dass das Sachvermögen fast zu 100 % durch das Eigenkapital finanziert wurde. Im Vergleich zu 2018 hat es sich um 9,4 % verbessert.

3.3 Bilanz

Bilanz zum 31.12.2019

Aktivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro--	Haushalts- jahr -Euro--
1	2	3	4
1.	Vermögen		
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	530.500,00	378.316,00
1.2	Sachvermögen		
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.784,40	58.784,40
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	91.892.777,59	95.903.441,66
1.2.3	Infrastrukturvermögen	38.257.888,88	38.689.806,03
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	1.195.649,00	1.236.469,00
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	75.520,82	75.520,82
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.390.068,98	6.336.073,98
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.924.663,02	4.209.905,91
1.2.8	Vorräte	351.929,07	378.346,82
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	9.132.665,51	6.205.854,87
	Summe: Sachanlagen	151.279.947,27	153.094.203,49
1.3	Finanzvermögen		
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	8.116.750,00
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüsse	165.113,80	165.263,80
1.3.3	Sondervermögen	0,00	0,00
1.3.4	Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
1.3.5	Wertpapiere	0,00	0,00
1.3.6	Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	8.295.096,28	6.346.561,63
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	10.150.784,62	52.511.129,02
1.3.8	Liquide Mittel	40.377.486,37	3.650.442,40
	Summe: Finanzvermögen	67.190.581,07	70.875.496,85
	Summe: Vermögen	219.001.028,34	224.348.016,34
2.	Abgrenzungsposten		
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	6.319.728,70	5.525.888,69
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	6.721.476,06	13.393.503,67
	Summe: Abgrenzungsposten	13.041.204,76	18.919.392,36
3.	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0,00	0,00
	Bilanzsumme Aktiva	232.042.233,10	243.267.408,70

Bilanz zum 31.12.2019

Passivseite	Bezeichnung	Vorjahr -Euro--	Haushalts- jahr -Euro-
5	6	7	8
1.	Eigenkapital		
1.1	Basiskapital	117.570.614,84	118.334.225,95
1.2	Rücklagen		
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	19.198.087,67	34.440.489,30
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	46.334,49	77.008,01
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
	Summe: Rücklagen	19.244.422,16	34.517.497,31
1.3.	Fehlbeiträge des ordentlichen Ergebnisses		
1.3.1	Fehlbeiträge aus Vorjahren	0,00	0,00
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0,00	0,00
	Summe: Ergebnis	0,00	0,00
	Summe: Eigenkapital	136.815.037,00	152.851.723,26
2.	Sonderposten		
2.1	für Investitionszuweisungen	36.836.967,38	36.268.218,86
2.2	für Investitionsbeiträge	0,00	0,00
2.3	für Sonstige	4.534.525,43	4.531.019,92
	Summe: Sonderposten	41.371.492,81	40.799.238,78
3.	Rückstellungen		
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	339.334,47	418.795,62
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	371.400,00	470.400,00
3.3	Stillelegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	14.236.192,47	13.505.295,83
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	1.707.093,01	1.519.316,01
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	0,00	0,00
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0,00	0,00
3.7	Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
	Summe: Rückstellungen	16.654.019,95	15.913.807,46
4.	Verbindlichkeiten		
4.1	Anleihen	0,00	0,00
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	20.819.567,22	17.927.127,50
4.3	Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0,00	0,00
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.385.035,77	7.200.351,29
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	4.754.460,11	1.397.729,87
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	5.643.002,95	7.036.134,54
	Summe: Verbindlichkeiten	36.602.066,05	33.561.343,20
5.	Passive Rechnungsabgrenzung	599.617,29	141.296,00
	Bilanzsumme Passiva	232.042.233,10	243.267.408,70

Zur Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre wird auf Ziffer 5.11 im Anhang verwiesen.

3.3.1 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Aktivseite

Ziffer 1 - Vermögen

Als Vermögen werden die Vermögensgegenstände ausgewiesen, die dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb und damit der Aufgabenerfüllung des Landkreises dienen. Im Falle einer voraussichtlich dauernden Wertminderung wurden Wertabschläge auf den niedrigeren beizulegenden Wert vorgenommen (gemildertes Niederstwertprinzip).

Die Position Vermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände	378.316,00	530.500,00
Sachvermögen	153.094.203,49	151.279.947,27
Finanzvermögen	<u>70.875.496,85</u>	<u>67.190.581,07</u>
	<u>224.348.016,34</u>	<u>219.001.028,34</u>

Ziffer 1.1 – Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind Vermögensgegenstände, die nicht körperlich bzw. gegenständlich sind. Darunter fallen Lizenzen, Rechte oder andere wirtschaftliche Werte.

Die Position Immaterielle Vermögensgegenstände setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Lizenzen	215.534,00	258.007,00
Software	152.718,00	253.719,00
Sonstiges immaterielles Vermögen	<u>10.064,00</u>	<u>18.774,00</u>
	<u>378.316,00</u>	<u>530.500,00</u>

Ziffer 1.2 - Sachvermögen

Bei den Sachanlagen handelt es sich um körperliche Vermögensgegenstände des Sachvermögens, z. B. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte, Infrastrukturvermögen, Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung, andere Anlagen sowie Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Diese sind dazu bestimmt, dauerhaft dem Verwaltungsbetrieb zu dienen.

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgte anhand der Anschaffungs- und Herstellungskosten, vermindert um die planmäßigen Abschreibungen für die Zeit der bisherigen Nutzung.

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	58.784,40	58.784,40
Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	95.903.441,66	91.892.777,59
Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	38.689.806,03	38.257.888,88
Bauten auf fremdem Grund und Boden	1.236.469,00	1.195.649,00
Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	75.520,82	75.520,82
Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	6.336.073,98	6.390.068,98
Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.209.905,91	3.924.663,02
Vorräte	378.346,82	351.929,07
Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	<u>6.205.854,87</u>	<u>9.132.665,51</u>
	<u><u>153.094.203,49</u></u>	<u><u>151.279.947,27</u></u>

Ziffer 1.2.2 – Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich eine benutzbare Bebauung, z. B. Gebäude oder andere Bauwerke, befindet (vgl. § 74 BewG); sie sind getrennt vom darauf stehenden Gebäude zu aktivieren.

Im Schwarzwald-Baar-Kreis wurden alle Gebäude/Gebäudeteile, unter Berücksichtigung zeitanteili-ger Abschreibungen, mit den Anschaffungs-bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Position Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen, wobei in den Einzelpositionen jeweils die Wertansätze für Grund und Boden, Gebäude sowie Außenanlagen summiert enthalten sind:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Grund und Boden mit Schulen	5.153.525,96	5.153.525,96
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtung (BV) Schulen	63.190.404,00	58.836.669,00
Grund und Boden Verwaltungsgebäude	4.314.823,09	3.650.189,02
Gebäude, Aufbauten, BV Verwaltungsgebäude	19.789.839,00	20.689.476,00
Grund und Boden Sonstige Gebäude	89.148,61	50.023,61
Gebäude, Aufbauten, BV Sonstige Gebäude	<u>3.365.701,00</u>	<u>3.512.894,00</u>
	<u><u>95.903.441,66</u></u>	<u><u>91.892.777,59</u></u>

Ziffer 1.2.3 - Infrastrukturvermögen

Die Bilanzposition Infrastrukturvermögen umfasst die öffentlichen Einrichtungen, die im Rahmen

der Daseinsvorsorge für die örtliche Gemeinschaft erforderlich sind, z. B. Straßen, Wege, Plätze oder Brücken.

Die Position Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	5.043.462,03	5.017.207,88
Brücken, Tunnel und ingenieurbauliche Anlagen	11.400.299,00	10.602.482,00
Waage Deponie Hüfingen Kompostanlage	40.964,00	46.085,00
Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen	<u>22.205.081,00</u>	<u>22.592.114,00</u>
	<u><u>38.689.806,03</u></u>	<u><u>38.257.888,88</u></u>

Die Anschaffungen für die Radverkehrsplan/-beschilderung betrug insgesamt 145.325,16 €.

Die Geschwindigkeitsmessanlagen wurden für insgesamt 162.762,25 € installiert.

Beide Anschaffungen sind in der Position Straßen, Wege, Plätze, Verkehrslenkungsanlagen enthalten.

Ziffer 1.2.4 – Bauten auf fremdem Grund und Boden

Unter den Bauten auf fremdem Grund und Boden sind Bauten aktiviert, die sich auf Grundstücken befinden, welche nicht im wirtschaftlichen Eigentum des Landkreises stehen, z. B. im Zusammenhang mit erhaltenen Erbbaurechten.

Gebäude auf fremdem Grund und Boden unterhält der Landkreis auf der Deponie in Tuningen, auf der Kompostanlage in Villingen sowie auf den verschiedenen Wertstoff- und Recyclinghöfen (Investitionen betragen im Berichtsjahr 161.096,86 € (VJ 126.098,77 €)).

Ziffer 1.2.6 – Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Unter der Position Maschinen, technische Anlagen und Fahrzeuge sind nur solche Vermögensgegenstände bilanziert, die im unmittelbaren Zusammenhang mit der Herstellung von Leistungen bzw. Erzeugnissen (interne und externe) eines einzelnen Produktionsprozesses stehen und nicht dem Infrastrukturvermögen zugeordnet sind.

Die Position Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Fahrzeuge	2.463.418,00	2.004.124,00
Maschinen	2.313.862,00	2.619.508,00
Technische Anlagen	<u>1.558.793,98</u>	<u>1.766.436,98</u>
	<u><u>6.336.073,98</u></u>	<u><u>6.390.068,98</u></u>

Folgende Fahrzeuge wurden angeschafft:

Fahrgestell Wechselladerfahrzeug	222.386,97 €
Radlader VS-LS 610	90.042,86 €
Abrollbehälter Logistik/Technische Einsatzsteuerung	76.868,79 €
Mercedes-Benz 316 CDI Sprinter VS-LS 613	52.008,01 €
Aufsatzstreumaschine Kombi-Streuer f. LKW VS-LS 599	37.450,49 €
Aufsatzstreumaschine - Streuer f. LKW VS-LS 604	36.311,52 €
Hitachi Minibagger für SM VS/FU	35.402,50 €
Kombi-Streuer f. LKW VS-LS 560 SM Hüfingen	34.947,25 €
Streuer für LKW VS-LS 612 SM VL/FU	29.139,40 €
Volkswagen Caddy 2.0 TDI 4M	27.400,00 €
Renault TraficKomfort VS-LS 771	24.506,80 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 36.1	21.142,37 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 36.1	21.142,37 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 36.1	18.900,00 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 36.1 - für LKW VS-LS 604 SM VL/FU	17.552,50 €
Schmidt Schneepflug Tarron MS 30.1 für LKW VS-LS 612	17.062,70 €
Elektro -Frontstapler	16.197,09 €
Gmeiner Streuautomat Yeti 2000 W - Streuer	14.875,00 €
Schulbus KWS - Ford Transit Custom Kombi Basi	14.400,00 €
Weitere Fahrzeuge	23.622,78 €
	<u>831.359,40 €</u>

Der Zugang der Bilanzposition „Maschinen“ betrifft im Wesentlichen die Anschaffung einer Drehmaschine (56.525,00 €) sowie eines CNC Werkbankgeräts (24.908,87 €) für die Robert-Gerwig-Schule Furtwangen, verschiedenen Maschinen für die Gewerbeschule Villingen-Schwenningen in Höhe von 17.829,13 € sowie Anschaffungen für das Straßenbauamt (22.130,99 €).

Investitionen im Bereich „technische Anlagen“ betreffen im Wesentlichen die Funkgeräte für die Feuerwehr (62.146,48 €).

Ziffer 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit ihrem mittelbaren Bezug zum Leistungserstellungsprozess ist von den Maschinen und technischen Anlagen sowie den Fahrzeugen abzugrenzen.

Vermögensgegenstände, die die Betriebs- und Geschäftsausstattung betreffen, wurden zu Anschaffungskosten mit Abzug der aufgelaufenen Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibung erfolgt planmäßig über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer.

Wesentliche Investitionen im Berichtsjahr betreffen Anschaffung für die Verwaltung (rd. 229.000 €) sowie Anschaffungen für die Schulen (rd. 388.000 €).

1.2.8 Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände, die zum Gebrauch/Verbrauch dienen und sich noch im Besitz

des Landkreises befinden. Üblicherweise zählen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, unfertige und fertige Erzeugnisse sowie Waren zu den Vorräten.

Eine Vorratsbewertung wird im Schwarzwald-Baar-Kreis für folgende Vermögensgegenstände vorgenommen:

- Streusalz
- Schneepflugschienen
- Prüf- und Feinstaubplakette sowie die Zulassungsbescheinigungen
- zentral gelagertes Büromaterial

Ziffer 1.2.9 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Geleistete Anzahlungen sind geldliche Vorleistungen auf schwebende bzw. noch nicht abgewickelte Geschäfte. Sie sind in jedem Fall zu aktivieren. Die Aktivierung bzw. der Ausweis in der Bilanz erfolgt in Abhängigkeit des Sachverhaltes.

Unter der Position Anlagen im Bau werden die Baumaßnahmen aufgeführt, die noch nicht fertiggestellt bzw. abgeschlossen sind. Der entstehende Vermögensgegenstand wird mit der Fertigstellung in das Inventar aufgenommen und auf das entsprechende Konto umgebucht. Mit der Abnahme oder der früheren Inbetriebnahme eines Vermögensgegenstandes beginnt dessen Abschreibung. Ist das Bauprojekt noch nicht abgeschlossen, so werden die bis dahin entstandenen Aufwendungen unter "Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau" ausgewiesen.

Die Anlagen in Bau betreffen im Wesentlichen:

Projektbezeichnung	31.12.2019
Gewerbeschule Schwenningen – KSF Gebäude D + E	8.144,06
Gewebeschule Schwenningen – Fassade / Decken	24.650,41
Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Brandschutz	2.240.931,00
Gewerbliche Schulen Donaueschingen - Sanierung Klassenzimmer Gebäude A	369.387,71
Gewerbliche Schulen Donaueschingen – Gebäude C – Lernfabrik	5.950,00
KHS DS - Gebäude A	781.506,05
KHS DS - Gebäude C	278.406,22
KHS DS - Einbau einer Aufzugsanlage	117.280,64
KHS DS - KSF Fassadensanierung	99.856,70
KS 1 – Flachdach / Heizung / Fenster	213.103,42
Karl-Wacker-Schule – Anbau eines Windfangs / Lüftungsanlage	98.109,34
Karl-Wacker-Schule – Umbau Kapelle	67.378,76
Carl-Orff-Schule, Blockheizkraftwerk	652.197,37
Internat der Landesberufsschule – Küchensanierung	153.122,47
Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße - Umbau	513.588,59
Straßenmeistereien – Neubau Salzhalle Neueck	13.384,26
Brandschutz – Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle	3.591,94
Ringzugerweiterung	61.020,25
K 5715 – Groppertal – Schoren BAI	306.339,38
K 5743 - Mühlbachbrücke Aselfingen BW.Nr. 8116 563	859,35

K 5719 – Burgberg Glasbachbrücke BW-NR. 7816 575	11.553,62
K 5747 - Hangsicherung BW-NR. 8117612	5.885,15
K 5734 - Brigachbrücke bei Rietheim BW-NR. 7916 557	14.585,81
K 5715 - Brigachbrücke Stockburg BW-Nr. 7816 590	151.847,28
TruMark für Lernfabrik – Geleistete Anzahlung	<u>13.175,09</u>
	<u>6.205.854,87</u>

Ziffer 1.3 - Finanzvermögen

Unter das Finanzvermögen fallen neben den liquiden Mitteln, Forderungen und (kurzfristigen) Ausleihungen auch Kapitalanlagen, die auf Dauer finanziellen Anlagezwecken oder Unternehmensverbindungen dienen. Dazu gehören in erster Linie Anteile an verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen. Hinsichtlich der konkreten Zuordnung wird auf den Beteiligungsbericht des Schwarzwald-Baar-Kreises verwiesen.

Die Position Finanzvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Anteile an verbundenen Unternehmen	8.116.750,00	8.116.750,00
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	165.263,80	165.113,80
Ausleihungen	85.350,00	85.350,00
Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen	6.346.561,63	8.295.096,28
Privatrechtliche Forderungen	52.511.129,02	10.150.784,62
Liquide Mittel	<u>3.650.442,40</u>	<u>40.377.486,37</u>
	<u>70.875.496,85</u>	<u>67.190.581,07</u>

Ziffer 1.3.1. - Anteile an verbundenen Unternehmen

In Anlehnung an § 271 HGB ist die Kommune dann an einem verbundenen Unternehmen beteiligt, wenn sie auf das Unternehmen einen beherrschenden Einfluss (in der Regel mehr als 50% der Stimmrechte) hat.

Beim Schwarzwald-Baar-Kreis handelt es sich hierbei um folgende Beteiligungen:

- Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 60,3%
- Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GBR mit 51,3%

Die Position Anteile an verbundenen Unternehmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	8.112.650,00	8.112.650,00
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	4.100,00	4.100,00
	<u>8.116.750,00</u>	<u>8.116.750,00</u>

Ziffer 1.3.2. - Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Eine sonstige Beteiligung der Kommune liegt vor, wenn sie keinen beherrschenden Einfluss auf das Unternehmen ausüben kann, jedoch zum Aufbau einer Geschäftsbeziehung Anteile hält. Beteiligungen können in Abhängigkeit von den gemeindefinanziellen Bestimmungen (§§ 102 ff. GemO, §§ 24a und 24b GKZ) bestehen an:

- Kapitalgesellschaften (AG, KGaA, GmbH)
- Personengesellschaften (z. B. GmbH & Co. KG)
- Unternehmen ausländischer privater Rechtsformen
- BGV (Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband)

Dazu gehören auch gemeinsame Kommunalanstalten nach §§ 24a und 24b GKZ, wenn der bilanzierende Anstaltsträger keinen beherrschenden Einfluss hat. Dies ist in der Regel der Fall, wenn er 50% oder weniger der Stimmrechte hält.

Zweckverbandsmitgliedschaften sind bei Kommunen aber nur zu bilanzieren, wenn sie als Vermögensgegenstand gelten. Vermögensgegenstände sind selbstständig verwertbar, bewertbar und (mind.) im wirtschaftlichen Eigentum der jeweiligen Kommune. Zumindest bei Verbänden mit gesetzlicher Mitgliedschaft liegen diese Voraussetzungen i. d. R. nicht vor, weil die Mitgliedschaft nicht verwertbar ist.

Die Position Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	30.700,00	30.700,00
Badischer Gemeindeversicherungsverband, Karlsruhe	4.100,00	3.950,00
Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	9.550,00	9.550,00
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbh (VEW)	2.500,00	2.500,00
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	1,00	1,00
Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung (KIRU), Reutlingen-Ulm	118.409,80	118.409,80
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	1,00	1,00

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN Süd)	1,00	1,00
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	<u>165.263,80</u>	<u>165.113,80</u>

Gesetzliche Mitgliedschaften stellen gemäß dem Leitfaden zur Bilanzierung keine selbständig verwertbaren und bewertbaren Vermögensgegenstände dar, und sind daher nicht als Vermögensgegenstand im Inventarverzeichnis und der Anlagenbuchhaltung aufzunehmen. Dies sind beim Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis:

- Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg
- Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)
- Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)
- Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)
- Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) und Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA).

1.3.3. - Ausleihungen

Ausleihungen sind Finanzforderungen, die durch Hingabe von Kapital erworben werden. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Darunter fallen ebenfalls die Beteiligungen an Genossenschaften mit eigener Rechtspersönlichkeit, deren Wert den Bar- und Sacheinlagen abzüglich der Kapitalrückforderungen entspricht.

Die Position Ausleihungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	<u>€</u>	<u>€</u>
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald Baar Heuberg e.G (0,65 %)	40.500,00	40.500,00
Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen (0,96 %)	22.400,00	22.400,00
Baugenossenschaft Schwarzwald Baar e.G., Donaueschingen (1,21 %)	16.000,00	16.000,00
Volksbank Villingen e.G.	150,00	150,00
Baugenossenschaft Triberg e.G. (0,98 %)	<u>6.300,00</u>	<u>6.300,00</u>
	<u>85.350,00</u>	<u>85.350,00</u>

Ziffer 1.3.4. - Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Öffentlich-rechtliche Forderungen entstehen aus der Festsetzung von Gebühren (Verwaltungs- und Benutzungsgebühren), Beiträgen, Steuern, Verwarnungs- und Bußgeldern per Bescheid (Verwaltungsakt).

Die Forderungen aus Transferleistungen umfassen Forderungen für allgemeine Zuwendungen, Zuwendungen für laufende und investive Zwecke sowie für Transfers. Transferleistungen liegen vor, wenn aufgrund rechtlicher Regelungen im sozialen Bereich Zahlungen mit einer bestimmten sachlichen oder personenbezogenen Zweckbestimmung geleistet werden, die der Zahler festzusetzen hat. Soweit es sich nicht um Zuwendungen handelt, stehen den Transferzahlungen keine konkreten Gegenleistungen gegenüber.

Die Forderungen sind zum Nominalbetrag oder mit dem am Bilanzstichtag niedrigeren beizulegenden Wert angesetzt.

Bei etwaigen Wertberichtigungen handelt es sich um die vorgenommenen Einzelwertberichtigungen. Einzelwertberichtigungen wurden unter Berücksichtigung der zwischenzeitlich bekannten Tatsachen vorgenommen.

Die Position Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Öffentlich-rechtliche Forderungen aus Dienstleistungen	474.991,96	33.000,32
Forderungen aus sonstigen Transferleistungen	4.127.576,35	5.517.115,85
Übrige öffentlich-rechtliche Forderungen	<u>1.743.993,32</u>	<u>2.744.980,11</u>
	<u><u>6.346.561,63</u></u>	<u><u>8.295.096,28</u></u>

1.3.5. - Privatrechtliche Forderungen

Privatrechtliche Forderungen basieren auf einem privatrechtlichen Schuldverhältnis. Sie setzen sich insbesondere aus noch nicht vereinnahmten Konzessionsabgaben, Mieten, Pachten und Forderungen aus Schadensfällen zusammen. Auch hierbei handelt es sich i. d. R. um kurzfristig fällige Beträge, wie sie sich bspw. aus der Gewährung von Zahlungsfristen auf Dienstleistungen der Kommune ergeben können.

Die Position Privatrechtliche Forderungen weist folgende Beträge aus:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
	<u><u>52.511.129,02</u></u>	<u><u>10.150.784,62</u></u>

Der Postenzuwachs der privatrechtlichen Forderungen resultiert im Wesentlichen aus den im Be-

richtsjahr neu hinzugekommenen Position Darlehensforderung aus der Gewährung von Liquiditätsdarlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum (24 Mio. €) und den Positionen Vorfinanzierungsanteil Elektrifizierung Höllentalbahn 23,85 Mio. € (VJ 4.977 T€) sowie den Kassenkredit an den Zweckverband Breitband 2.000 T€.

1.3.6. - Liquide Mittel

Zu den liquiden **Mitteln** zählen alle Mittel, die als Bar oder Buchgeld kurzfristig zur Disposition stehen. Hierzu gehören Schecks, der Kassenbestand sowie Guthaben auf Bankkonten.

Guthaben auf Bankkonten sind Einlagen (in Landes oder in Fremdwährung) bei Banken, deren sofortige Umwandlung in Bargeld verlangt werden kann oder die durch Scheck, Überweisung, Lastschrift oder ähnliche Verfügungen übertragbar sind, und zwar beides ohne nennenswerte Beschränkung oder Gebühr.

Der Kassenbestand sind die im Besitz von Kommunen befindlichen Noten und Münzen, die üblicherweise als Zahlungsmittel verwendet werden. Zu den Kassenbeständen zählen u.a. auch die Handvorschüsse.

Die Position Liquide Mittel setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Sichteinlagen bei Banken und Kreditinstituten	3.632.605,24	40.356.341,11
Kassenbestand	15.617,16	18.925,26
Handvorschüsse	2.220,00	2.220,00
	<u>3.650.442,40</u>	<u>40.377.486,37</u>

Ziffer 2 - Abgrenzungsposten

In der Position Abgrenzungsposten werden die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sowie die Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse ausgewiesen.

Die Position Abgrenzungsposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	5.525.888,69	6.319.728,70
Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	13.393.503,67	6.721.476,06
	<u>18.919.392,36</u>	<u>13.041.204,76</u>

Ziffer 2.1. - Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Als Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (ARAP) sind auf der Aktivseite Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag auszuweisen, soweit sie Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position beinhaltet im Wesentlichen die im Dezember 2019 für Januar 2020 gezahlten Beamtenbezüge (756.097,42 €, VJ 738.959,27 €), die Vorauszahlungen der Sozialleistungen (4.577.834,97 €, VJ 4.313.710,43 €) sowie Vorauszahlungen für Mieten, Unterkünfte und Heizung für Monate des Folgejahres (189.437,34 €, VJ 1.264.152,75 €).

Ziffer 2.2. - Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Geleistete Investitionszuschüsse sollen gemäß § 40 Abs. 4 Satz 1 als Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Die Position Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Bund und Gemeinden	174.334,00	
Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände	12.205.186,67	5.789.214,06
Zuschuss Flugplatz	31.450,00	26.226,00
Zuschüsse an übrige Bereiche	<u>982.533,00</u>	<u>906.036,00</u>
	<u><u>13.393.503,67</u></u>	<u><u>6.721.476,06</u></u>

Sonderposten für geleistete Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen an Zweckverbände betreffen im Wesentlichen Investitionszuschüsse für die Breitbandversorgung (2,9 Mio. €) und für die Elektrifizierung der Höllentalbahn (8,5 Mio. €).

Bei den Zuschüssen an übrige Bereiche unterstützte der Landkreis im Jahr 2019 die Biathlonanlage in Schönwald mit 100.000 €.

3.3.2 Erläuterung zu den einzelnen Positionen der Passivseite

Das Vorsichtsprinzip wurde konsequent beachtet.

Ziffer 1 - Eigenkapital

Das Eigenkapital des Landkreises Schwarzwald-Baar beträgt zum 31.12.2019 152.851.723,26 € (VJ 136.815.037,00 €).

Ziffer 1.1. - Basiskapital

Das Basiskapital ergibt sich erstmals in der Eröffnungsbilanz als Restgröße aus der Differenz aller Aktiva und der auf der Passivseite gesondert zu zeigenden Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten, Rechnungsabgrenzungsposten und Rücklagen.

Das Basiskapital beträgt zum 31.12.2019 118.334.225,95 € (VJ 117.570.614,84 €).

Anhang zur Bilanz 2019 Korrekturen gem. § 63 GemHVO			
Sachverhalt	Produkt	Sachkonto	Betrag
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2012, Anlage-Nr. 004724	5420010000	21100000	19.835,81 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2013, Anlage-Nr. 004725	5420010000	21100000	27.753,00 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2014, Anlage-Nr. 004726	5420010000	21100000	31.546,25 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2015, Anlage-Nr. 004727	5420010000	21100000	73.319,94 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2016, Anlage-Nr. 004728	5420010000	21100000	96.837,81 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2017, Anlage-Nr. 004279	5420010000	21100000	113.835,33 €
Nacherfassung Zuschüsse vom Bund für Fahrzeuge und Geräte 2018, Anlage-Nr. 004731	5420010000	21100000	128.983,25 €
			492.111,39 €

Ziffer 1.2. - Rücklagen

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	34.440.489,30	19.198.087,67
Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	77.008,01	46.334,49
	<u>34.517.497,31</u>	<u>19.244.422,16</u>

Ziffer 2 - Sonderposten

Investitionszuweisungen und Investitionszuschüsse, die der Landkreis Schwarzwald-Baar erhalten hat, werden in der Bilanz als Sonderposten passiviert. Der Förderbetrag wird dabei getrennt von den eigentlichen Anschaffungs- und Herstellungskosten ausgewiesen und ertragswirksam aufgelöst.

Als Sonderposten werden Zuweisungen und Zuschüsse passiviert, welche der Landkreis Schwarzwald-Baar zur Finanzierung von Investitionen erhalten hat.

Die Sonderposten für Investitionszuweisungen sind als Gegenposten zu den ungekürzt angesetzten Anschaffungs- und Herstellungskosten der Sachanlagen passiviert, sie werden korrespondierend zu den Abschreibungen auf die bezuschussten Vermögensgegenstände aufgelöst.

Die Position Sonderposten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Sonderposten für Investitionszuweisungen	36.268.218,86	36.836.967,38
Sonstige Sonderposten	<u>4.531.019,92</u>	<u>4.534.525,43</u>
	<u><u>40.799.238,78</u></u>	<u><u>41.371.492,81</u></u>

Ziffer 2.1. - Sonderposten für Investitionszuweisungen

Unter der Bilanzposition Sonderposten für Investitionszuweisungen erfolgt der Ausweis der Finanzierung kommunalen Vermögens mittels Zuwendungen durch Dritte, die im Zeitablauf erfolgswirksam vereinnahmt werden.

Es handelt sich um Zuwendungen und Zuschüsse, die durch entsprechende ertragswirksame Auflösung von Sonderposten im Zeitablauf korrespondierend zur Abschreibung des damit finanzierten Vermögens vorgenommen werden.

Die Position Sonderposten für Investitionszuweisungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Bund	5.089.122,00	4.495.676,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Land	27.476.696,56	28.625.175,08
Sonderposten für Digitalisierung Schulen	98.148,00	
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, Gemeinden und GVV	2.333.752,30	2.330.974,30
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, private Unternehmen	425.076,00	484.331,00
Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, übrige Bereiche	<u>845.424,00</u>	<u>900.811,00</u>
	<u><u>36.268.218,86</u></u>	<u><u>36.836.967,38</u></u>

Unter Bilanzposition Sonderposten aus Zuwendungen und Umlagen, private Unternehmen sind im aktuellen Jahr die Spenden privater Unternehmen für die Einrichtung einer Lernfabrik 4.0 an den

Gewerblichen Schulen in Donaueschingen ausgewiesen.

Auf eine detaillierte Erläuterung in den einzelnen Teilhaushalten wird verwiesen.

Ziffer 2.2. - Sonderposten für Sonstiges

Die Position Sonderposten für Sonstiges beinhaltet sämtliche Sonderposten im Zusammenhang mit unentgeltlichem Erwerb einschließlich Geldspenden mit investivem Verwendungszweck.

Ziffer 3 - Rückstellungen

Rückstellungen sind gemäß § 90 GemO i. V. m. § 41 GemHVO für ungewisse Verbindlichkeiten, die dem Grunde und/oder der Höhe nach unsicher, aber rechtlich wirksam entstanden oder wirtschaftlich verursacht sind und eine wirtschaftliche Belastung darstellen, zu bilden. Sie sind dem Fremdkapital zuzuordnen und dienen der periodengerechten Erfolgsermittlung. Die Auszahlungen hierfür erfolgen erst in einer späteren Abrechnungsperiode. Eine genau bestimmbare Schuld ist als Verbindlichkeit auszuweisen.

Rückstellungen sind nur in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung auf Grundlage einer sachgerechten und nachvollziehbaren Schätzung notwendig und mit dessen Inanspruchnahme zu rechnen ist.

Die Position Rückstellungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Lohn- und Gehaltsrückstellungen	418.795,62	339.334,47
Unterhaltsvorschussrückstellungen	470.400,00	371.400,00
Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	13.505.295,83	14.236.192,47
Gebührenüberschussrückstellungen	<u>1.519.316,01</u>	<u>1.707.093,01</u>
	<u>15.913.807,46</u>	<u>16.654.019,95</u>

Ziffer 3.1. - Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Diese Position beinhaltet die künftigen Lohn- und Gehaltszahlungen für die Zeit nach der Freistellung von der Arbeit im Rahmen der Altersteilzeit. Rückstellungen wurden gebildet für Beschäftigungsverhältnisse im sog. Blockmodell. Dabei erfolgte die Aufteilung in eine Beschäftigungs- und eine Freistellungsphase. Mit Beginn der Beschäftigungsphase werden der Rückstellung zeitanteilig gleiche Raten bis zum Beginn der Freizeitphase zugeführt.

Mit Beginn der jeweiligen Freizeitphasen der Altersteilzeitverträge werden die gebildeten Rückstellungen in Anspruch genommen und durch die Auszahlungen abgebaut.

Ziffer 3.2. - Unterhaltsvorschussrückstellungen

Im Rahmen der Unterhaltsvorschüsse müssen Rückstellungen in Höhe von 60% des Forderungsbestandes gebildet werden.

Ziffer 3.3. - Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONEN

Sofern die Kommune Betreiberin einer Deponie ist, so ist sie verpflichtet für Stilllegung und Nachsorge von AbfalldPONEN aufzukommen. Daraus resultierend sind jährlich Zuführungen zur Rückstellung zu buchen.

Nach § 91 Abs. 4 GemO sind die Rückstellungen in Höhe des Erfüllungsbetrages anzusetzen, der nach vernünftiger Beurteilung notwendig ist, einschließlich eventueller künftiger Preis- und Kostensteigerungen. Für die Bewertung der Rückstellungen gelten ebenfalls die Grundsätze der Einzelerfassung und Einzelbewertung.

Die Position Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für AbfalldPONEN setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Rückstellungen Deponie Hüfingen	3.823.760,33	4.905.092,66
Eingesammelte Rückstellung Deponie Hüfingen	4.290.403,94	3.580.648,07
Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge Deponie Tuningen	2.076.049,76	2.089.939,93
Eingesammelte Rückstellung Deponie Tuningen	<u>3.315.081,80</u>	<u>3.660.511,81</u>
	<u><u>13.505.295,83</u></u>	<u><u>14.236.192,47</u></u>

Ziffer 3.4. - Gebührenüberschussrückstellungen

Am Ende des Gebührenbemessungszeitraums entstehende Kostenüberdeckungen sind in den Gebührekalkulationen der folgenden fünf Jahre zwingend gebührenmindernd zu berücksichtigen. Die Kostenüberdeckung hat damit den Charakter einer Verbindlichkeit gegenüber dem Gebührenzahler und ist daher bilanziell zu berücksichtigen.

Zum 31.12.2019 werden Rückstellungen für den Ausgleich von Gebührenüberschüssen des Internats (668.888 €, VJ 450.993 €) und der Abfallbeseitigung (850.428 €, VJ 1.256.100 €) ausgewiesen.

Ziffer 4 - Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Verpflichtungen gegenüber Dritten, die dem Grunde und der Höhe nach sicher sind. Eine Verbindlichkeit ist der Anspruch eines Dritten gegen den Schwarzwald-Baar-Kreis aus einem Schuldverhältnis. Das Schuldverhältnis kann aufgrund öffentlich-rechtlicher oder

privatrechtlicher Ansprüche bestehen. Eine Verbindlichkeit erlischt i. d. R. durch Zahlung. Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Die Position Verbindlichkeiten setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	17.927.127,50	20.819.567,22
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.200.351,29	5.385.035,77
Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	1.397.729,87	4.754.460,11
Sonstige Verbindlichkeiten	7.036.134,54	5.643.002,95
	<u>33.561.343,20</u>	<u>36.602.066,05</u>

Ziffer 4.1. - Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen bezeichnen die der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Geldbeträge mit der Verpflichtung, das aufgenommene Kapital i. d. R. mit Zinsen zurückzuzahlen. Die Restschulden sind durch Saldenbestätigungen und Darlehensauszüge belegt.

Die Position Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100018832	109.574,21	112.466,70
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens-Nr. 0009100004365	887.075,33	905.693,29
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 606 161 597	206.332,37	346.254,83
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 604 047 940	71.388,50	158.242,59
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, HypoVereinsbank, Darlehens- Nr. 780 152 912	545.231,30	694.927,48
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, BNP, Olympic Investment Funds -2, Darlehens- Nr. 5494289018	107.319,34	199.915,08
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, HSH Nordbank AG, Darlehens- Nr. 672 081 0017	212.506,32	330.434,37

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Landesbank Baden-Württemberg, Darlehens- Nr. 605 044 724	0,00	1.005.396,41
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 6058843	1.186.437,00	1.271.183,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, NRW-Bank, Darlehens- Nr. 4202433464	1.373.510,49	1.538.345,49
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 9515391	884.730,00	945.748,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW), Darlehens- Nr. 0736154	600.000,00	700.000,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760024	694.606,44	788.748,82
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Nord/LB, Darlehens- Nr. 2132760030	1.282.036,77	1.349.914,07
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100241849	1.176.590,00	1.286.070,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242010	292.000,00	319.200,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242019	1.108.930,00	1.212.090,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100242029	1.121.160,00	1.225.480,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Bremer Landesbank, Darlehens- Nr. 6294065013	1.175.277,84	1.236.585,90
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6700294470	2.136.713,46	2.217.293,19
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100234436	855.262,00	907.894,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr.0009100235153	342.096,00	363.152,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, L-Bank, Darlehens- Nr. 0009100235157	769.727,00	817.099,00
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen, Deutsche Kreditbank AG, Darlehens- Nr. 6701362466	788.623,13	887.433,00
	<u>17.927.127,50</u>	<u>20.819.567,22</u>

Ziffer 4.2. - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Als Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind sämtliche Verpflichtungen auszuweisen, bei denen der Landkreis Schwarzwald-Baar Leistungsempfänger ist, wenn der Vertragspartner seinen Teil der Leistung bereits erbracht hat und die eigene Zahlung noch aussteht.

Hierzu zählen die Verpflichtungen aus gegenseitigen Verträgen, die von der Gegenseite erfüllt sind, aber von der bilanzierenden Kommune noch nicht bezahlt sind. Dies ist beispielsweise dann der Fall, wenn die Kommune ein Zahlungsziel ausschöpft.

Als vertragliche Vereinbarungen kommen insbesondere Kauf- und Werkverträge sowie Dienstleistungsverträge in Betracht.

Die Position Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen weist folgende Beträge aus:

31.12.2019	31.12.2018
€	€
<u>7.200.351,29</u>	<u>5.385.035,77</u>

Zum 31.12.2019 werden bei den Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anlagen im Bau 376.422,35€ (VJ 735.046,35 €) ausgewiesen. Insgesamt reduzierten sich die Verbindlichkeiten aus dem Erwerb von Anlagen im Bau um rd. 359 T€ im Jahr 2019. Hier sind u. a. rd. 127 T€ den Straßenbaumaßnahmen zuzuordnen. Die restlichen Verbindlichkeiten verteilen sich auf die Schulbaumaßnahmen der Carl-Orff-Schule (rd. 166 T€), der Gewerbeschule Villingen-Schwenningen (rd. 12 T€), der Gewerblichen Schule Donaueschingen (rd. 23 T€), der Karl-Wacker-Schule (rd. 37 T€) und dem Verwaltungsgebäude Bahnhofstr. 6 (rd. 21 T€).

Die Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen erhöhten sich um rd. 164 T€ auf 1.432.990,06 €. Hierunter fallen Jahresabrechnungen für Strom, Gas sowie Wasser und Abwasser für alle Verwaltungs-, Schul- und sonstige Gebäude des Schwarzwald-Baar-Kreises. Hinzu kommen noch Rechnungen für den Winterdienst, die Abfallbeseitigung und die Gebäudereinigung, die dem Haushaltsjahr 2019 zugeordnet werden, aber erst in 2020 ausbezahlt wurden.

Die Verbindlichkeiten aus Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten erhöhten sich um rd. 619 T€ auf 1.010.370,85 €. Dies ist vor allem dadurch begründet, dass die Schülerbeförderungskosten für die letzten Monate des Jahres 2019 erst in 2020 abgerechnet und ausbezahlt werden.

Die Verbindlichkeiten aus Erstattungen für Aufwendungen von Dritten aus laufender Verwaltungstätigkeit erhöhten sich um rd. 1,14 Mio. € auf 3.023.321,74 €. Hierbei handelt es sich überwiegend um Verbindlichkeiten für Transferaufwendungen im Jugendhilfebereich.

Ziffer 4.3. - Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen resultieren aus einer Übertragung von im Regelfall finanziellen Mitteln von der Kommune an den öffentlichen und privaten Bereich, denen keine Gegenleistung gegenübersteht. Die ggfs. mit der Transferleistung (z. B. Spenden, Investitionszuschüsse, Umlagen) verbundene Zweckbindung ist keine Gegenleistung. Konkret handelt es sich z. B. um noch

nicht ausbezahlte Ansprüche Dritter aus

- Umlagen
- Investitionszuschüssen
- Spendenzusagen
- Leistungsbescheiden
- Rückzahlungsverpflichtungen für erhaltene Zuwendungen (Zahlungsaufforderung).

Die Position Verbindlichkeiten aus Transferleistungen setzt sich wie folgt zusammen:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Verbindlichkeiten aus auszahlenden Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	0,00	2.705.067,25
Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	0,00	75.393,07
Verbindlichkeiten aus Sozialtransferaufwendungen	<u>1.397.729,87</u>	<u>1.973.999,79</u>
	<u><u>1.397.729,87</u></u>	<u><u>4.754.460,11</u></u>

Ziffer 4.4. - Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten erfassen alle Schulden, die keiner anderen Verbindlichkeitsposition in der Bilanz zugeordnet werden können.

Die Position Sonstige Verbindlichkeiten weist folgenden Betrag aus:

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
	<u>7.036.134,54</u>	<u>5.643.002,95</u>

Das Bilanzkonto der sonstigen Verbindlichkeiten hat sich gegenüber dem Vorjahr (rd. 5,64 Mio. €) um rd. 1,39 Mio. € erhöht und beträgt nun rd. 7,04 Mio. €. Hier handelt es sich insbesondere um Verbindlichkeiten der Schuldnerberatung, um Verwahrgelder, Sicherheitseinbehalte, Mündelgelder des Jugendamtes und die Rückzahlungsverpflichtungen aus den Jahren 2016 und 2017 für die Spitzabrechnung nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz.

5. - Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Gemäß § 48 Abs. 2 GemHVO sind unter den passiven Rechnungsabgrenzungsposten vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einnahmen auszuweisen, soweit sie Ertrag für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

Die Position Passive Rechnungsabgrenzungsposten betrifft die Abgrenzung der Leistungen Zuwendung aus Bundes- und Landesmitteln für das Naturschutzgroßprojekt (138.150 €) sowie die Abgrenzung Wahlleistung Beihilfe und Hansefit (3.146,00 €, VJ 3.300,00 €).

4 Teilergebnisrechnung / Teilfinanzrechnung

4.1 Teilhaushalt 0 - Oberste Kreisorgane/Stabsstellen

Zugeordnete Budgets

Budget 01 Oberste Kreisorgane

Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Budget 03 Stabsstellen

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz Haushaltsjahr	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz (Sp. 3 - Sp. 2)	legung im HH-Vollzug	übertragung aus Vorjahr	Mittel abzgl. Ergebnis	übertragung ins Folgejahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.445,00	12.000,00	12.225,00	225,00	0,00	0,00	-225,00	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	4.226,75	3.000,00	5.714,40	2.714,40	0,00	0,00	-2.714,40	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	12.823,65	12.500,00	26.982,77	14.482,77	0,00	0,00	-14.482,77	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.992,04	58.900,00	58.204,44	-695,56	0,00	0,00	695,56	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	2.508,00	0,00	2.794,00	2.794,00	0,00	0,00	-2.794,00	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	84.995,44	86.400,00	105.920,61	19.520,61	0,00	0,00	-19.520,61	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.256.991,95	-1.412.000,00	-1.527.560,17	-115.560,17	0,00	0,00	115.560,17	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-200.371,51	-335.900,00	-243.152,63	92.747,37	0,00	-84.700,00	-177.447,37	-124.200,00
15	- Abschreibungen	-19.943,81	-14.500,00	-14.282,26	217,74	0,00	0,00	-217,74	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-337.220,01	-353.000,00	-346.898,70	6.101,30	0,00	-16.000,00	-22.101,30	-3.500,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-290.891,13	-551.400,00	-472.054,96	79.345,04	0,00	-77.600,00	-156.945,04	-109.900,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-2.105.418,41	-2.666.800,00	-2.603.948,72	62.851,28	0,00	-178.300,00	-241.151,28	-237.600,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.020.422,97	-2.580.400,00	-2.498.028,11	82.371,89	0,00	-178.300,00	-260.671,89	-237.600,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	1.087.820,26	1.212.000,00	1.196.880,14	-15.119,86	0,00	0,00	15.119,86	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-436.632,72	-491.800,00	-436.068,15	55.731,85	0,00	0,00	-55.731,85	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	651.187,54	720.200,00	760.811,99	40.611,99	0,00	0,00	-40.611,99	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-1.369.235,43	-1.860.200,00	-1.737.216,12	122.983,88	0,00	-178.300,00	-301.283,88	-237.600,00

Die Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses ist auf Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie den sonstigen ordentlichen Aufwendungen zurückzuführen.

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	73.841,09	86.400,00	73.359,78	-13.040,22	0,00	0,00	13.040,22	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.089.758,99	-2.652.300,00	-2.603.205,95	49.094,05	0,00	-178.300,00	-227.394,05	-237.600,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.015.917,90	-2.565.900,00	-2.529.846,17	36.053,83	0,00	-178.300,00	-214.353,83	-237.600,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.298,73	-9.900,00	-13.196,26	-3.296,26	0,00	-11.000,00	-7.703,74	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.666,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.964,73	-9.900,00	-13.196,26	-3.296,26	0,00	-11.000,00	-7.703,74	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-6.964,73	-9.900,00	-13.196,26	-3.296,26	0,00	-11.000,00	-7.703,74	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.022.882,63	-2.575.800,00	-2.543.042,43	32.757,57	0,00	-189.300,00	-222.057,57	-237.600,00

Teilergebnisrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.895,97	0,00	6.382,07	6.382,07	0,00	0,00	-6.382,07	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	3.159,97	0,00	6.646,07	6.646,07	0,00	0,00	-6.646,07	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-348.869,26	-358.200,00	-360.638,12	-2.438,12	0,00	0,00	2.438,12	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.370,04	-117.600,00	-87.352,72	30.247,28	0,00	0,00	-30.247,28	0,00
15	-	Abschreibungen	-14.631,00	-8.000,00	-8.502,66	-502,66	0,00	0,00	502,66	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-171.857,37	-172.000,00	-216.627,03	-44.627,03	0,00	0,00	44.627,03	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-588.727,67	-655.800,00	-673.120,53	-17.320,53	0,00	0,00	17.320,53	0,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-585.567,70	-655.800,00	-666.474,46	-10.674,46	0,00	0,00	10.674,46	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	800.365,73	878.700,00	834.703,62	-43.996,38	0,00	0,00	43.996,38	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-214.798,03	-177.900,00	-168.229,16	9.670,84	0,00	0,00	-9.670,84	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	585.567,70	700.800,00	666.474,46	-34.325,54	0,00	0,00	34.325,54	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	0,00	45.000,00	0,00	-45.000,00	0,00	0,00	45.000,00	0,00

Teilfinanzrechnung Budget 01 Oberste Kreisorgane

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	3.159,97	0,00	3.646,07	3.646,07	0,00	0,00	-3.646,07	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-580.244,07	-647.800,00	-659.523,44	-11.723,44	0,00	0,00	11.723,44	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-577.084,10	-647.800,00	-655.877,37	-8.077,37	0,00	0,00	8.077,37	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.284,92	0,00	-1.486,66	-1.486,66	0,00	0,00	1.486,66	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-2.284,92	0,00	-1.486,66	-1.486,66	0,00	0,00	1.486,66	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-2.284,92	0,00	-1.486,66	-1.486,66	0,00	0,00	1.486,66	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-579.369,02	-647.800,00	-657.364,03	-9.564,03	0,00	0,00	9.564,03	0,00

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betreffen EDV-Beschaffungen.

Teilergebnisrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	836,20	0,00	17.135,18	17.135,18	0,00	0,00	-17.135,18	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	49.130,07	58.900,00	51.822,37	-7.077,63	0,00	0,00	7.077,63	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.848,00	0,00	1.892,00	1.892,00	0,00	0,00	-1.892,00	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	51.814,27	58.900,00	70.849,55	11.949,55	0,00	0,00	-11.949,55	0,00
12	- Personalaufwendungen	-713.805,92	-787.400,00	-895.745,31	-108.345,31	0,00	0,00	108.345,31	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-126.396,03	-173.400,00	-115.871,37	57.528,63	0,00	-61.500,00	-119.028,63	-112.000,00
15	- Abschreibungen	-2.795,70	-4.000,00	-2.937,00	1.063,00	0,00	0,00	-1.063,00	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-240.817,04	-256.500,00	-253.848,71	2.651,29	0,00	-11.500,00	-14.151,29	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.050,64	-279.100,00	-173.743,75	105.356,25	0,00	-65.000,00	-170.356,25	-85.000,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.132.865,33	-1.500.400,00	-1.442.146,14	58.253,86	0,00	-138.000,00	-196.253,86	-197.000,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.081.051,06	-1.441.500,00	-1.371.296,59	70.203,41	0,00	-138.000,00	-208.203,41	-197.000,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	287.454,53	333.300,00	362.176,52	28.876,52	0,00	0,00	-28.876,52	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-142.556,24	-221.600,00	-171.256,20	50.343,80	0,00	0,00	-50.343,80	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	144.898,29	111.700,00	190.920,32	79.220,32	0,00	0,00	-79.220,32	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf-/überschuss	-936.152,77	-1.329.800,00	-1.180.376,27	149.423,73	0,00	-138.000,00	-287.423,73	-197.000,00

Für das Projekt „Rad- und Wanderparadies Schwarzwald und Alb“ und „WasserWeltenSteig“ wurden für die im Jahr 2019 noch nicht verfügbaren Mittel eine Ermächtigungsübertragung in Höhe von 60.000 € gebildet. 100.000 € werden für das Vorziehen der 3-Welten-Card von April 2021 auf Oktober 2020 bereitgestellt. Ebenso werden Mittel in Höhe von rd. 30.000 € für die Umsetzung des Projektes „Tourismustag und „Tourismus trifft Wirtschaft“ sowie für die Schaffung zusätzlicher Angebote für touristische Betriebe aufgrund von Corona übertragen.

Teilfinanzrechnung Budget 02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	40.618,02	58.900,00	42.112,28	-16.787,72	0,00	0,00	16.787,72	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.135.676,99	-1.496.400,00	-1.456.467,22	39.932,78	0,00	-138.000,00	-177.932,78	-197.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.095.058,97	-1.437.500,00	-1.414.354,94	23.145,06	0,00	-138.000,00	-161.145,06	-197.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.044,70	-5.200,00	0,00	5.200,00	0,00	-11.000,00	-16.200,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-2.044,70	-5.200,00	0,00	5.200,00	0,00	-11.000,00	-16.200,00	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-2.044,70	-5.200,00	0,00	5.200,00	0,00	-11.000,00	-16.200,00	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.097.103,67	-1.442.700,00	-1.414.354,94	28.345,06	0,00	-149.000,00	-177.345,06	-197.000,00

Teilergebnisrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	12.445,00	12.000,00	12.225,00	225,00	0,00	0,00	-225,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	4.226,75	3.000,00	5.714,40	2.714,40	0,00	0,00	-2.714,40	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	11.987,45	12.500,00	9.847,59	-2.652,41	0,00	0,00	2.652,41	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	966,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	396,00	0,00	638,00	638,00	0,00	0,00	-638,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	30.021,20	27.500,00	28.424,99	924,99	0,00	0,00	-924,99	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-194.316,77	-266.400,00	-271.176,74	-4.776,74	0,00	0,00	4.776,74	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.605,44	-44.900,00	-39.928,54	4.971,46	0,00	-23.200,00	-28.171,46	-12.200,00
15	-	Abschreibungen	-2.517,11	-2.500,00	-2.842,60	-342,60	0,00	0,00	342,60	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-96.402,97	-96.500,00	-93.049,99	3.450,01	0,00	-4.500,00	-7.950,01	-3.500,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.983,12	-100.300,00	-81.684,18	18.615,82	0,00	-12.600,00	-31.215,82	-24.900,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-383.825,41	-510.600,00	-488.682,05	21.917,95	0,00	-40.300,00	-62.217,95	-40.600,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-353.804,21	-483.100,00	-460.257,06	22.842,94	0,00	-40.300,00	-63.142,94	-40.600,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-79.278,45	-92.300,00	-96.582,79	-4.282,79	0,00	0,00	4.282,79	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-79.278,45	-92.300,00	-96.582,79	-4.282,79	0,00	0,00	4.282,79	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-433.082,66	-575.400,00	-556.839,85	18.560,15	0,00	-40.300,00	-58.860,15	-40.600,00

Teilfinanzrechnung Budget 03 Stabsstellen

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermäßigungs-	verfügbare	Ermäßigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	30.063,10	27.500,00	27.601,43	101,43	0,00	0,00	-101,43	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-373.837,93	-508.100,00	-487.215,29	20.884,71	0,00	-40.300,00	-61.184,71	-40.600,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-343.774,83	-480.600,00	-459.613,86	20.986,14	0,00	-40.300,00	-61.286,14	-40.600,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-969,11	-4.700,00	-11.709,60	-7.009,60	0,00	0,00	7.009,60	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.666,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-2.635,11	-4.700,00	-11.709,60	-7.009,60	0,00	0,00	7.009,60	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-2.635,11	-4.700,00	-11.709,60	-7.009,60	0,00	0,00	7.009,60	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-346.409,94	-485.300,00	-471.323,46	13.976,54	0,00	-40.300,00	-54.276,54	-40.600,00

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betreffen einen Buchscanner für das Kreisarchiv.

4.2 Teilhaushalt 1 - Dezernat I Allg. Verwaltung/Finanzen

Zugeordnete Budgets

Budget 11 Hauptamt

Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Budget 13 Kämmerei

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.199.709,38	11.717.300,00	11.905.662,15	188.362,15	0,00	0,00	-188.362,15	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	647.394,21	630.100,00	752.129,98	122.029,98	0,00	0,00	-122.029,98	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	597.838,11	751.700,00	594.449,06	-157.250,94	0,00	0,00	157.250,94	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.816.286,13	1.710.900,00	1.718.981,44	8.081,44	0,00	0,00	-8.081,44	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.169.024,67	1.187.200,00	1.975.083,59	787.883,59	0,00	0,00	-787.883,59	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	327.784,08	215.000,00	434.665,34	219.665,34	0,00	0,00	-219.665,34	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	15.758.036,58	16.212.200,00	17.380.971,56	1.168.771,56	0,00	0,00	-1.168.771,56	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-11.557.042,60	-13.349.800,00	-12.686.005,77	663.794,23	0,00	0,00	-663.794,23	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	-473.836,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.425.458,43	-11.446.000,00	-11.785.598,71	-339.598,71	0,00	-1.501.400,00	-1.161.801,29	-1.501.200,00
15	-	Abschreibungen	-4.614.971,51	-4.703.600,00	-4.744.255,98	-40.655,98	0,00	0,00	40.655,98	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-180.606,25	-204.800,00	-204.983,76	-183,76	0,00	-17.000,00	-16.816,24	-3.300,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.221.920,70	-2.096.200,00	-2.471.451,53	-375.251,53	0,00	-20.000,00	355.251,53	-36.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-29.473.836,29	-31.800.400,00	-31.892.295,75	-91.895,75	0,00	-1.538.400,00	-1.446.504,25	-1.540.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-13.715.799,71	-15.588.200,00	-14.511.324,19	1.076.875,81	0,00	-1.538.400,00	-2.615.275,81	-1.540.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	16.390.106,34	17.897.300,00	16.845.913,55	-1.051.386,45	0,00	0,00	1.051.386,45	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-7.307.331,04	-7.492.300,00	-7.066.268,43	426.031,57	0,00	0,00	-426.031,57	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	9.082.775,30	10.405.000,00	9.779.645,12	-625.354,88	0,00	0,00	625.354,88	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-4.633.024,41	-5.183.200,00	-4.731.679,07	451.520,93	0,00	-1.538.400,00	-1.989.920,93	-1.540.500,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	15.787.072,25	15.582.100,00	16.324.634,38	742.534,38	0,00	0,00	-742.534,38	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.845.406,30	-27.096.800,00	-27.090.246,46	6.553,54	0,00	-1.538.400,00	-1.544.953,54	-1.540.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-9.058.334,05	-11.514.700,00	-10.765.612,08	749.087,92	0,00	-1.538.400,00	-2.287.487,92	-1.540.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.206.754,21	2.152.000,00	775.057,44	-1.376.942,56	0,00	25.000,00	1.401.942,56	1.314.100,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.720,00	0,00	10.260,00	10.260,00	0,00	0,00	-10.260,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.215.474,21	2.152.000,00	785.317,44	-1.366.682,56	0,00	25.000,00	1.391.682,56	1.314.100,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.320,00	0,00	-8.712,54	-8.712,54	0,00	0,00	8.712,54	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.840.147,78	-6.995.000,00	-3.940.453,18	3.054.546,82	66.300,00	-2.601.100,00	-5.589.346,82	-5.663.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.803.735,54	-1.334.900,00	-1.338.863,34	-3.963,34	-66.300,00	-1.877.500,00	-1.939.836,66	-1.519.700,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-124.000,00	-135.541,60	-11.541,60	0,00	-5.000,00	6.541,60	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-73.274,41	-4.000,00	-58.839,76	-54.839,76	0,00	0,00	54.839,76	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-4.719.477,73	-8.457.900,00	-5.482.410,42	2.975.489,58	0,00	-4.483.600,00	-7.459.089,58	-7.182.700,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.504.003,52	-6.305.900,00	-4.697.092,98	1.608.807,02	0,00	-4.458.600,00	-6.067.407,02	-5.868.600,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-12.562.337,57	-17.820.600,00	-15.462.705,06	2.357.894,94	0,00	-5.997.000,00	-8.354.894,94	-7.409.100,00

Teilergebnisrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	79.791,64	82.200,00	91.946,86	9.746,86	0,00	0,00	-9.746,86	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	25.309,65	25.100,00	32.921,69	7.821,69	0,00	0,00	-7.821,69	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	598.890,43	461.600,00	645.082,01	183.482,01	0,00	0,00	-183.482,01	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	86.893,39	0,00	199.714,39	199.714,39	0,00	0,00	-199.714,39	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	790.885,11	568.900,00	969.664,95	400.764,95	0,00	0,00	-400.764,95	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-4.449.640,54	-5.482.400,00	-5.105.452,20	376.947,80	0,00	0,00	-376.947,80	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	-473.836,80	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.123.829,57	-1.241.700,00	-1.399.341,58	-157.641,58	0,00	-135.200,00	22.441,58	-199.100,00
15	-	Abschreibungen	-313.267,82	-378.300,00	-308.759,26	69.540,74	0,00	0,00	-69.540,74	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.026.085,96	-995.500,00	-1.140.987,62	-145.487,62	0,00	0,00	145.487,62	-21.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-7.386.660,69	-8.097.900,00	-7.954.540,66	143.359,34	0,00	-135.200,00	-278.559,34	-220.100,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-6.595.775,58	-7.529.000,00	-6.984.875,71	544.124,29	0,00	-135.200,00	-679.324,29	-220.100,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.433.579,88	7.813.000,00	7.897.802,84	84.802,84	0,00	0,00	-84.802,84	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-964.521,32	-862.100,00	-1.022.011,05	-159.911,05	0,00	0,00	159.911,05	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	6.469.058,56	6.950.900,00	6.875.791,79	-75.108,21	0,00	0,00	75.108,21	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-126.717,02	-578.100,00	-109.083,92	469.016,08	0,00	-135.200,00	-604.216,08	-220.100,00

Nr. 7: Höhere Kostenerstattungen und Kostenumlagen resultieren insbesondere aus dem Eigenanteil der Mitarbeiter für das Gesundheitsprogramm Hansefit sowie Erträgen aus der hausinternen Weiterberechnung für Anschaffungen im Bereich EDV und Büromaterial. Durch das NKHR hat sich die Buchungssystematik bei den hausinternen Weiterberechnungen verändert. In 2019 wurde für diese Positionen kein Planansatz gebildet.

Der Haushaltsansatz bei den Portokosten (Nr. 18) wurde um rd. 74.000 € (VJ 92.000 €) überschritten. Geplant waren 440.000 € (VJ 370.000 €). Die Abweichung lässt sich mit einer Portoerhöhung zum 01.07.2019 sowie einem erhöhten Sendeaufkommen erklären, sodass die Ansätze in den Folgejahren angepasst wurden.

Den höheren Aufwendungen für das Gesundheitsprogramm Hansefit stehen höhere Erträge durch die Eigenanteile der Mitarbeiter gegenüber.

Teilfinanzrechnung Budget 11 Hauptamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	831.931,30	568.900,00	966.556,07	397.656,07	0,00	0,00	-397.656,07	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-7.095.205,97	-7.719.600,00	-7.743.908,09	-24.308,09	0,00	-135.200,00	-110.891,91	-220.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-6.263.274,67	-7.150.700,00	-6.777.352,02	373.347,98	0,00	-135.200,00	-508.547,98	-220.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	1.760,00	1.760,00	0,00	0,00	-1.760,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	1.760,00	1.760,00	0,00	0,00	-1.760,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-581.393,73	-533.000,00	-385.764,72	147.235,28	0,00	-347.000,00	-494.235,28	-388.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-13.935,98	-4.000,00	-27.690,32	-23.690,32	0,00	0,00	23.690,32	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-595.329,71	-537.000,00	-413.455,04	123.544,96	0,00	-347.000,00	-470.544,96	-388.000,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-595.329,71	-537.000,00	-411.695,04	125.304,96	0,00	-347.000,00	-472.304,96	-388.000,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-6.858.604,38	-7.687.700,00	-7.189.047,06	498.652,94	0,00	-482.200,00	-980.852,94	-608.100,00

Nr. 12: Im Gesamtbetrag sind u.a. enthalten:

- Diverse Komponenten Behördennetz 100 T€
- Upgrade Dell EMC DataDomain 90 T€

Insgesamt wurden 388.000 € Ermächtigungsübertragungen gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

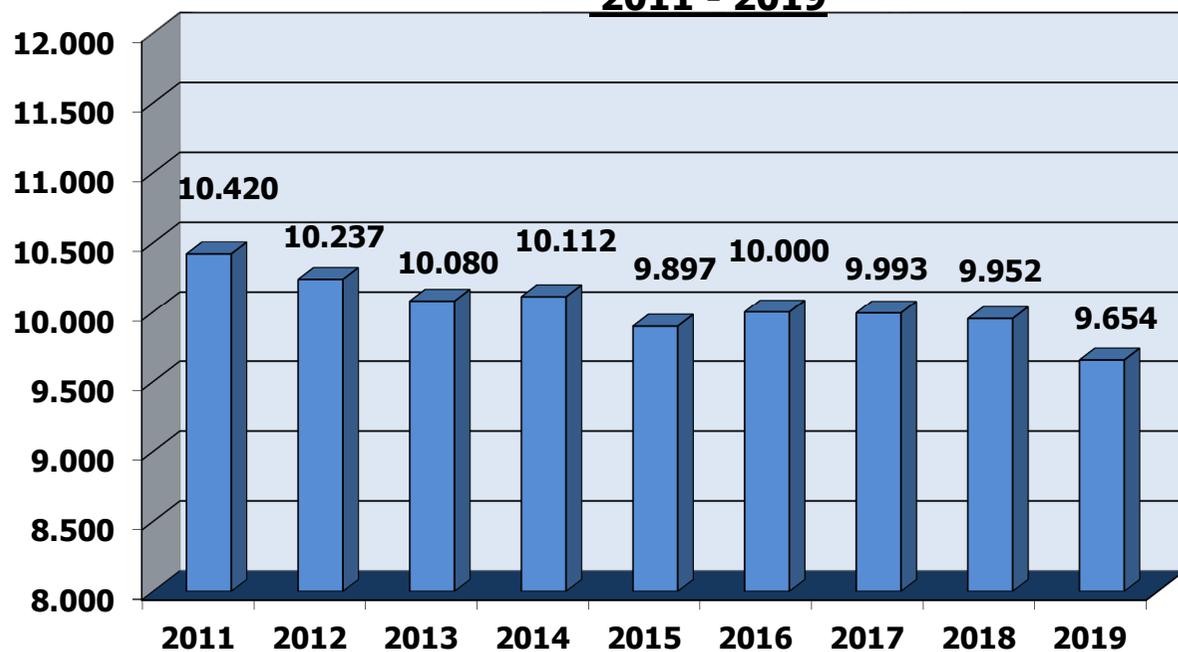
Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.199.709,38	11.717.300,00	11.905.662,15	188.362,15	0,00	0,00	-188.362,15	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	647.269,21	630.000,00	752.004,98	122.004,98	0,00	0,00	-122.004,98	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	518.046,47	669.500,00	502.502,20	-166.997,80	0,00	0,00	166.997,80	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.790.976,48	1.685.800,00	1.686.059,75	259,75	0,00	0,00	-259,75	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	419.773,30	591.400,00	1.164.434,10	573.034,10	0,00	0,00	-573.034,10	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	13.712,26	0,00	792,00	792,00	0,00	0,00	-792,00	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	14.589.487,10	15.294.000,00	16.011.455,18	717.455,18	0,00	0,00	-717.455,18	0,00
12	- Personalaufwendungen	-5.416.203,53	-6.028.900,00	-5.869.060,57	159.839,43	0,00	0,00	-159.839,43	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.236.694,33	-10.094.500,00	-10.292.155,83	-197.655,83	0,00	-1.324.900,00	-1.127.244,17	-1.302.100,00
15	- Abschreibungen	-4.291.450,72	-4.309.600,00	-4.420.282,76	-110.682,76	0,00	0,00	110.682,76	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-125.200,00	-149.400,00	-149.450,40	-50,40	0,00	0,00	50,40	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.021.810,13	-951.400,00	-1.131.565,44	-180.165,44	0,00	0,00	180.165,44	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-20.091.358,71	-21.533.800,00	-21.862.515,00	-328.715,00	0,00	-1.324.900,00	-996.185,00	-1.302.100,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-5.501.871,61	-6.239.800,00	-5.851.059,82	388.740,18	0,00	-1.324.900,00	-1.713.640,18	-1.302.100,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	4.216.290,43	4.700.200,00	4.023.964,79	-676.235,21	0,00	0,00	676.235,21	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-2.989.788,43	-2.828.300,00	-2.583.808,68	244.491,32	0,00	0,00	-244.491,32	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.226.502,00	1.871.900,00	1.440.156,11	-431.743,89	0,00	0,00	431.743,89	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-4.275.369,61	-4.367.900,00	-4.410.903,71	-43.003,71	0,00	-1.324.900,00	-1.281.896,29	-1.302.100,00

Der Teilhaushalt beinhaltet u.a. Erträge und Aufwendungen, die für den Betrieb der Kreisschulen, d.h. der 10 beruflichen Schulen sowie 4 sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) mit teils angeschlossenen Schulkindergärten, erforderlich sind. Des Weiteren sind auch die Verwaltungs- und Betriebsgebäude des Landkreises sowie das Internat der Landesberufsschule enthalten.

Die Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen ergibt sich aus folgendem Schaubild:

Schulart	2019	2018	2017	2016
Berufliche Schulen (Teilzeit)	6.426	6.306	6.363	6.357
Berufliche Schulen (Vollzeit)	2.746	3.171	3.169	3.176
SBBZ	319	312	298	304
Krankenhausschule	163	163	163	163
Gesamt	9.654	9.952	9.993	10.000

**Entwicklung der Schülerzahlen in den Jahren
2011 - 2019**



Sachkostenbeiträge

Für die in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Berufsschulen sowie sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) erhält der Schwarzwald-Baar-Kreis aus Mitteln des kommunalen Finanzausgleichs über die Sachkostenbeiträge einen angemessenen Ausgleich der laufenden sächlichen Schulkosten.

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der Sachkostenbeiträge ab dem Jahr 2016:

Schulart	2019 insgesamt EUR	2018 insgesamt EUR	2017 insgesamt EUR	2016 insgesamt EUR
Berufliche Schulen (Teilzeit)	3.551.694	3.339.355	3.257.900	2.975.076
Berufliche Schulen (Vollzeit)	3.785.370	3.831.534	4.005.600	3.655.576
SBBZ	2.374.590	2.007.024	1.860.400	1.547.602
Krankenhauschule	119.392	104.809	100.400	82.478
Beiträge anderer Schulträger			19.500	15.942
Summe Sachkostenbeiträge	9.831.046	9.282.722	9.243.800	8.276.674

Bei den Sachkostenbeiträgen ergeben sich im Vergleich zum Planansatz höhere Erträge in Höhe von rd. 4.746 €. Die Höhe der Sachkostenbeiträge blieb unverändert, allerdings waren es im Vergleich zur Planung rd. 5 Schüler weniger und auch die Verteilung auf die einzelnen Schularten variierte.

Schulart	Schülerzahl		Sachkostenbeitrag pro Schüler EUR	Gesamt Plan EUR	Gesamt Ist EUR
	Plan	Ist			
Berufliche Schule (Teilzeit)	6.426	6.411	554	3.560.100	3.551.694
Berufliche Schule (Vollzeit)	2.746	2.755	1.374	3.772.900	3.785.370
Krankenhausschule	163	164	728	118.700	119.392
SBBZ mit Förderschwerpunkt					
geistige Entwicklung	195	195	7.742	1.509.700	1.509.690
körperliche/motorische Entwicklung	124	124	6.975	864.900	864.900
Summe	9.654	9.649		9.826.300	9.831.046

Nach den Regeln des Finanzausgleichs soll bei den Schulen mit den Sachkostenbeiträgen ein Kostenausgleich von 90 % erreicht werden. Im Rechnungsjahr 2019 erreichte die Quote einen Wert von 85 %

Schulbudgets

Im Rahmen der Budgetierung wird den in der Trägerschaft des Landkreises stehenden Schulen eine größere Flexibilität und Selbständigkeit beim Ressourceneinsatz und beim Planvollzug zugestanden. Die einzelnen Schulen haben im Berichtsjahr Budgetüberschüsse von 247.100 € erzielt, für die eine Ermächtigungsübertragung gebildet wurde.

Internat der Landesberufsschule

Das Internat der Landesberufsschule schließt per Saldo mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von 217.894 € ab. Dieser Betrag wurde der Gebührenüberschussrücklage zugeführt. Dies ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2019 höhere Erträge als geplant aus Zuschüssen für Berufsschüler (Landesbeihilfe für Unterbringungskosten) eingingen.

Teilfinanzrechnung Budget 12 Amt für Schule, Hochbau und Gebäudemanagement

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	14.601.358,40	14.664.000,00	14.970.673,36	306.673,36	0,00	0,00	-306.673,36	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.756.675,19	-17.224.200,00	-17.281.358,57	-57.158,57	0,00	-1.324.900,00	-1.267.741,43	-1.302.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.155.316,79	-2.560.200,00	-2.310.685,21	249.514,79	0,00	-1.324.900,00	-1.574.414,79	-1.302.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.206.754,21	2.152.000,00	775.057,44	-1.376.942,56	0,00	25.000,00	1.401.942,56	1.314.100,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	8.720,00	0,00	8.500,00	8.500,00	0,00	0,00	-8.500,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	1.215.474,21	2.152.000,00	783.557,44	-1.368.442,56	0,00	25.000,00	1.393.442,56	1.314.100,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-2.320,00	0,00	-8.712,54	-8.712,54	0,00	0,00	8.712,54	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.840.147,78	-6.995.000,00	-3.940.453,18	3.054.546,82	66.300,00	-2.601.100,00	-5.589.346,82	-5.663.000,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.221.245,84	-797.900,00	-949.646,73	-151.746,73	-66.300,00	-1.525.500,00	-1.440.053,27	-1.131.700,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-100.000,00	-100.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-59.338,43	0,00	-21.522,34	-21.522,34	0,00	0,00	21.522,34	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-4.123.052,05	-7.892.900,00	-5.020.334,79	2.872.565,21	0,00	-4.126.600,00	-6.999.165,21	-6.794.700,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-2.907.577,84	-5.740.900,00	-4.236.777,35	1.504.122,65	0,00	-4.101.600,00	-5.605.722,65	-5.480.600,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-4.062.894,63	-8.301.100,00	-6.547.462,56	1.753.637,44	0,00	-5.426.500,00	-7.180.137,44	-6.782.700,00

Gewerbeschule Villingen-SchwenningenInnensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen

Der Ausschuss für Bildung und Soziales hat sich am 08.10.2012 für die Innensanierung des Schulgebäudes VS-Villingen über fünf Bauabschnitte hinweg ausgesprochen (DS-Nr. 134/2012). Mit dem 4. Bauabschnitt wurde im Juli 2017 und mit dem 5. Bauabschnitt im Mai 2018 begonnen. Für den 5.

Bauabschnitt stand im Berichtsjahr eine Baukostenrate von 1.000.000 € zur Verfügung. Für den 4. Bauabschnitt standen keine Mittel mehr zur Verfügung. Insgesamt sind für beide Bauabschnitte rund 1.012.900 € kassenwirksam geworden. Damit weist das Bauausgabebuch die folgenden Aufwendungen aus:

2013	638.409,37 €
2014	1.149.697,59 €
2015	732.926,51 €
2016	1.259.578,13 €
2017	511.998,09 €
2018	949.881,79 €
2019	<u>1.012.915,03 €</u>
Gesamt	6.235.406,51 €

Im Jahr 2018 ging die erste Teilzahlung mit 28.400 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 388.000 € ein. Die Förderung stammt aus dem kommunalen Sanierungsfond (KSF) für den 5. Bauabschnitt. In 2019 ging die zweite Teilzahlung in Höhe von 39.900 € und die dritte Teilzahlung mit 93.800 € ein. Zudem wurde noch eine vierte mit 87.600 € ausbezahlt, sodass bereits 249.700 € von der L-Bank ausbezahlt wurden.

Fassade / Decken

2019 wurden für Planungskosten 24.650,41 € kassenwirksam. Allerdings waren keine Haushaltsmittel geplant.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	24.650,41 €
------	-------------

Gebäude D und E

Für Planungskosten wurden 2019 8.144,06 € ausgezahlt. Haushaltsmittel standen keine zur Verfügung.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	8.144,06 €
------	------------

Gewerbliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen

Im Jahr 2014 hat die zuständige Baurechtsbehörde an den Gewerblichen Schulen eine Brandverhütungsschau durchgeführt, in dessen Folge wesentliche bauliche Veränderungen notwendig werden. Für die Umsetzung des Maßnahmenkatalogs standen in 2019 Haushaltsmittel von 1.110.100 € (Haushaltsrest) zur Verfügung. Im Berichtsjahr sind 661.419,02 € kassenwirksam geworden.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	48.130,53 €
2016	83.300,00 €
2017	344.466,97 €
2018	1.099.983,15 €
2019	<u>661.419,02 €</u>
Gesamt	2.237.299,67 €

Die am Jahresende – unter Anrechnung weiterer Verbesserungen – noch bereitstehenden Mittel von 447.600 € wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Sanierung Klassenzimmer – Gebäude A

Im Jahr 2019 wurde mit den Sanierungsarbeiten der Klassenzimmer im Gebäudeteil A begonnen. Hierfür sind 300.145,51 € kassenwirksam geworden. Für diese Maßnahme wurden 2019 995.000,00 bereitgestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	49.867,75 €
2019	<u>300.145,51 €</u>
Gesamt	350.013,26 €

Die erste Teilzahlung von 12.400 € des insgesamt umfassenden Zuschusses von 1,265 Mio. € ging 2018 ein.

Für die Sanierung der Klassenzimmer wurde 2019 durch den KSF in drei weiteren Teilzahlungen 19.000 €, 24.600 € und 21.700 € gewährt. Insgesamt konnten so 2019 65.300 € eingenommen werden.

Lernfabrik 4.0 – Gebäude C

2019 wurde mit dem Bau der Lernfabrik 4.0 an der gewerblichen Schulen Donaueschingen begonnen. Hierfür standen 700.000,00 € zur Verfügung (Ansatz 800.000 €; Verfügungssperre 100.000 €). Ausgezahlt wurden lediglich 5.950,00 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang folgende Ausgaben geleistet:

2019	5.950,00 €
------	------------

In 2019 wurde der Landkreis mit insgesamt 24.500,00 € durch verschiedene private Unternehmen bezuschusst.

Die am Jahresende – unter Anrechnung weiterer Verbesserungen – noch bereitstehenden Mittel von 694.900 € wurden ins Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen

Brandschutzmaßnahmen – Gebäude A

An den Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schulen müssen die Flucht- und Rettungswege erweitert werden. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Schaffung eines zweiten baulichen Rettungsweges. Zusätzlich müssen eine Brandmeldeanlage und eine leistungsfähige Rauchabzugsanlage installiert werden.

Hierfür wurden 2019 529.000 € (davon 434.000 übertragen aus Vorjahr) bereitgestellt. Insgesamt wurden 308.635,13 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2015	63.950,55 €
2016	198.715,52 €
2017	330.902,48 €
2018	155.811,75 €
2019	<u>308.635,13 €</u>
Gesamt	1.058.015,43 €

Die am Jahresende – unter Anrechnung weiterer Verbesserungen – noch bereitstehenden Mittel von 155.300 € wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Baumaßnahmen – Gebäude C

Für 2019 wurden für die Baumaßnahmen am Gebäude C der Kaufmännischen und hauswirtschaftlichen Schulen Donaueschingen 25.000 € bereitgestellt. Allerdings wurden keine Mittel ausgegeben.

Einbau einer Aufzugsanlage

Auch begann 2018 der Einbau einer Aufzugsanlage. Für 2019 standen keine Mittel zur Verfügung. Dennoch kam es zu kassenwirksamen Auszahlungen in Höhe von 8.250,40 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	109.030,24 €
2019	<u>8.250,40 €</u>
Gesamt	117.280,64 €

Fassadensanierung

2018 begannen die Planungen zur Fassadensanierung der Kaufmännischen und Hauswirtschaftlichen Schule. 2019 wurden insgesamt 71.317,18 € kassenwirksam. Für diese Maßnahme wurden allerdings keine Haushaltsmittel 2019 bereitgestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	28.539,52 €
2019	<u>71.317,18 €</u>
Gesamt	99.856,70 €

In 2019 ging die erste (69.300 €) und die zweite Teilzahlung (29.100 €) des von der L-Bank genehmigten Zuschusses in Höhe von 1.183.000 € ein.

Kaufmännische Schulen I Villingen-Schwenningen

Flachdach / Heizung / Fenster

Für die Sanierung des Flachdaches, der Heizung und der Fenster wurden 2019 150.000 € bereitgestellt. Insgesamt wurden 213.103,42 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	213.103,42 €
------	--------------

Im Jahr 2019 ging die erste Teilzahlung mit 24.500 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 183.000 € ein.

Austausch Fassade Turnhalle

2019 wurden für den Austausch der Turnhallenfassade 120.000 € eingeplant. Kassenwirksam wurden davon 113.563,36 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	113.563,36 €
------	--------------

Albert-Schweitzer-Schule in VS-Villingen

Erweiterung des Datennetzes

Im Zusammenhang mit der geplanten Anbindung an die Breitbandversorgung wurde das Datennetz an der Albert-Schweitzer-Schule in 2017 bedarfsgerecht erweitert. Hierfür mussten knapp 30.000 € aufgewendet werden. 2018 und 2019 wurden keine Auszahlungen geleistet. Zur Fortführung der Maßnahme wurden die vorhandenen Restmittel in Höhe von 37.900 € ins Jahr 2020 übertragen.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2017	<u>29.775,10 €</u>
Gesamt	29.775,10 €

Internat der Landesberufsschule in VS-Villingen

Küchensanierung/-erweiterung

Für die Küchensanierung des Internates der Landesberufsschule wurden 2018 20.000 € Haushaltsmittel bereitgestellt. Allerdings konnte mit der Sanierung noch nicht begonnen werden, weshalb die kompletten 20.000 € in das Haushaltsjahr 2019 übertragen wurden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt 153.122,47 € kassenwirksam ausgezahlt.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	153.122,47 €
------	--------------

Karl-Wacker-Schule in Donaueschingen

Anbau eines Windfangs

Der im Eingangsbereich geplante Anbau eines Windfangs wurde in 2017 nicht ausgeführt. Deshalb haben wir die bereitstehenden Mittel von 50.000 € im Haushaltsjahr 2018 erneut veranschlagt. Allerdings wurde dieser auch 2018 nicht gebaut, weshalb die Haushaltsmittel nach 2019 übertragen wurden. Zusätzlich wurden 200.000 € als Ansatz bereitgestellt. Insgesamt wurden 97.152,58 € kassenwirksam.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	97.152,58 €
------	-------------

Im Jahr 2019 ging die erste Teilzahlung mit 27.000 € und die zweite Teilzahlung mit 19.300 € des von der L-Bank bewilligten Zuschusses in Höhe von 510.000 € ein.

Es wurden Restmittel in Höhe von 152.800 € nach 2020 übertragen.

Umbau Kapelle

2019 wurde mit der Nutzungsänderung der Kapelle begonnen. Hierfür wurden 230.000 € eingeplant. Kassenwirksam wurden allerdings nur 30.913,59 €.

Für die Baumaßnahme sind dem Landkreis die folgenden Aufwendungen entstanden:

2019	30.193,59 €
------	-------------

Es wurden Restmittel in Höhe von 199.000 € nach 2020 übertragen.

Carl-Orff-Schule in VS-Villingen

Sanierung Therapiebad

Mit der Sanierung des Therapiebades sowie der Neukonzeption/Planung der Nahwärmeversorgung für das Schulgebäude wurde 2018 begonnen. Hierfür wurden 2019 1.189.400 € Haushaltmittel bereitgestellt (380.000 € Ansatz; 809.400 € Übertragung aus 2018). Davon wurden 168.888,59 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	231.147,27 €
2019	<u>168.888,59 €</u>
Gesamt	400.035,86 €

Die restlichen Mittel in Höhe von 540.500 € wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Für diese Maßnahme ging 2018 eine erste Teilzahlung in Höhe von 45.200 € des auf insgesamt 440.000 € lautenden Zuschusses aus dem kommunalen Sanierungsfond ein. 2019 gingen die zweite (59.200 €) und die dritte Teilzahlung (18.600 €), somit insgesamt 77.800 € ein.

BHKW / Heizungsanlage

In 2019 wurden 480.039,12 € kassenwirksam für die Baumaßnahme BHKW.
Geplant waren allerdings keine Haushaltsmittel (in Sanierung Therapiebad enthalten).

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2018	2.945,25 €
2019	<u>480.039,12 €</u>
Gesamt	482.984,37 €

Sonstige Gebäude

Neubau Salzhalle Neueck

In 2019 wurde mit der Planung der Salzhalle Neueck angefangen. Hierfür wurden 60.000 € bereitgestellt. Davon wurden insgesamt 13.384,26 € kassenwirksam.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	13.384,26 €
------	-------------

Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle (Brandschutz)

Für den Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfingen wurden 2019 125.000 € eingeplant. Kassenwirksam wurden lediglich 3.591,94 €.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2019	3.591,94 €
------	------------

Die Restmittel in Höhe von 121.400 € wurden nach 2020 übertragen.

Umbau Bahnhofstraße

Für den Umbau der Bahnhofstraße wurde 2017 mit Planungsleistungen begonnen. 2019 wurden 3.000.000 € bereitgestellt.

Für das Vorhaben hat der Landkreis bislang die folgenden Ausgaben geleistet:

2017	166.480,46 €
2018	87.977,27 €
2019	<u>237.579,73 €</u>
Gesamt	492.037,46 €

Die restlichen Mittel in Höhe von 2.696.100 € wurden in das Haushaltsjahr 2020 übertragen.

Allgemeiner Erwerb von beweglichem Vermögen bei allen Schulen (einschließlich Internat)

Für Vermögensanschaffungen standen den Kreisschulen und dem Internat der Landesberufsschule neben den pauschal zugewiesenen Haushaltsmitteln in Höhe von 521.900 €, Haushaltsreste von 1.202.500 € zur Verfügung. Davon sind 711.873,03 € kassenwirksam geworden. Die nicht verbrauchten Mittel und erzielten Mehreinnahmen in Höhe von 1.100.100 € wurden den jeweiligen Schulen übertragen, um ihnen in kommenden Jahren größere Investitionen zu ermöglichen.

Sondermittel für die Digitalisierung der Schulen

Für die Digitalisierung der Kreisschulen wurde im Haushaltsjahr 2019 ein Betrag von 500.000 € bereitgestellt. Zusätzlich wurden 298.700 € aus 2018 übertragen. Davon sind im Berichtsjahr 669.236,74 € kassenwirksam geworden.

Auf der Einnahmenseite erhielt der Landkreis für die Digitalisierungsmaßnahmen 869.859,17 €.

Teilergebnisrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	125,00	100,00	125,00	25,00	0,00	0,00	-25,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.360,94	134.200,00	165.567,48	31.367,48	0,00	0,00	-31.367,48	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	227.178,43	215.000,00	234.158,95	19.158,95	0,00	0,00	-19.158,95	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	377.664,37	349.300,00	399.851,43	50.551,43	0,00	0,00	-50.551,43	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.691.198,53	-1.838.500,00	-1.711.493,00	127.007,00	0,00	0,00	-127.007,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.934,53	-109.800,00	-94.101,30	15.698,70	0,00	-41.300,00	-56.998,70	0,00
15	-	Abschreibungen	-10.252,97	-15.700,00	-15.213,96	486,04	0,00	0,00	-486,04	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-55.406,25	-55.400,00	-55.533,36	-133,36	0,00	-17.000,00	-16.866,64	-3.300,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-174.024,61	-149.300,00	-198.898,47	-49.598,47	0,00	-20.000,00	29.598,47	-15.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.995.816,89	-2.168.700,00	-2.075.240,09	93.459,91	0,00	-78.300,00	-171.759,91	-18.300,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.618.152,52	-1.819.400,00	-1.675.388,66	144.011,34	0,00	-78.300,00	-222.311,34	-18.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.740.236,03	5.384.100,00	4.924.145,92	-459.954,08	0,00	0,00	459.954,08	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.353.021,29	-3.801.900,00	-3.460.448,70	341.451,30	0,00	0,00	-341.451,30	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	1.387.214,74	1.582.200,00	1.463.697,22	-118.502,78	0,00	0,00	118.502,78	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-230.937,78	-237.200,00	-211.691,44	25.508,56	0,00	-78.300,00	-103.808,56	-18.300,00

Nr. 17: An die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH wurde der jährliche Betriebskostenzuschuss von 15.340 € planmäßig ausbezahlt sowie die Umlage an die Gemeindeprüfungsanstalt.

Teilfinanzrechnung Budget 13 Kämmerei

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	353.782,55	349.200,00	387.404,95	38.204,95	0,00	0,00	-38.204,95	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.993.525,14	-2.153.000,00	-2.064.979,80	88.020,20	0,00	-78.300,00	-166.320,20	-18.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.639.742,59	-1.803.800,00	-1.677.574,85	126.225,15	0,00	-78.300,00	-204.525,15	-18.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.095,97	-4.000,00	-3.451,89	548,11	0,00	-5.000,00	-5.548,11	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	-24.000,00	-35.541,60	-11.541,60	0,00	-5.000,00	6.541,60	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-9.627,10	-9.627,10	0,00	0,00	9.627,10	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-1.095,97	-28.000,00	-48.620,59	-20.620,59	0,00	-10.000,00	10.620,59	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-1.095,97	-28.000,00	-48.620,59	-20.620,59	0,00	-10.000,00	10.620,59	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.640.838,56	-1.831.800,00	-1.726.195,44	105.604,56	0,00	-88.300,00	-193.904,56	-18.300,00

Nr. 14: Der Zuschuss für die Tower-Elektronik (Wetterinformation) für den Flugplatz Donaueschingen aus 2018 wurde erst im Januar 2019 ausbezahlt. Zusätzlich wurde ein Unimog für den Winterdienst am Flugplatz anteilig mit 27,9 % bezuschusst. Das entspricht einem Betrag in Höhe von rd. 9.000 €.

Nr. 15: Einrichtung Schnittstelle Kassenautomat/Prosoz

4.3 Teilhaushalt 2 - Dezernat II Rechts- Ordnungsverwaltung

Zugeordnete Budgets

Budget 21 Rechtsamt

Budget 22 Ordnungsamt

Budget 23 Straßenverkehrsamt

Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	16.150.525,85	19.320.500,00	16.585.434,75	-2.735.065,25	0,00	0,00	2.735.065,25	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	59.954,65	95.500,00	72.619,65	-22.880,35	0,00	0,00	22.880,35	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	218.964,43	221.000,00	214.322,83	-6.677,17	0,00	0,00	6.677,17	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.705,92	1.500,00	14.637,23	13.137,23	0,00	0,00	-13.137,23	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.371.281,95	4.440.800,00	4.627.312,03	186.512,03	0,00	0,00	-186.512,03	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.360,56	0,00	5.559,44	5.559,44	0,00	0,00	-5.559,44	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	20.809.793,36	24.079.300,00	21.519.885,93	-2.559.414,07	0,00	0,00	2.559.414,07	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-5.892.519,58	-6.313.300,00	-6.284.728,64	28.571,36	0,00	0,00	-28.571,36	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.403,57	-1.099.600,00	-1.021.103,47	78.496,53	0,00	-7.400,00	-85.896,53	-49.500,00
15	-	Abschreibungen	-696.719,52	-834.700,00	-785.112,26	49.587,74	0,00	0,00	-49.587,74	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-7.347.120,37	-7.730.400,00	-7.980.656,11	-250.256,11	0,00	-892.000,00	-641.743,89	-565.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.465.898,83	-13.282.500,00	-10.809.249,28	2.473.250,72	0,00	0,00	-2.473.250,72	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-25.207.661,87	-29.260.500,00	-26.880.849,76	2.379.650,24	0,00	-899.400,00	-3.279.050,24	-614.500,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-4.397.868,51	-5.181.200,00	-5.360.963,83	-179.763,83	0,00	-899.400,00	-719.636,17	-614.500,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	211.758,77	249.900,00	219.999,38	-29.900,62	0,00	0,00	29.900,62	0,00
22	-	Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.573.545,18	-3.047.200,00	-2.791.898,03	255.301,97	0,00	0,00	-255.301,97	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.361.786,41	-2.797.300,00	-2.571.898,65	225.401,35	0,00	0,00	-225.401,35	0,00
25	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-6.759.654,92	-7.978.500,00	-7.932.862,48	45.637,52	0,00	-899.400,00	-945.037,52	-614.500,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	20.923.152,32	23.983.800,00	21.821.297,33	-2.162.502,67	0,00	0,00	2.162.502,67	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.359.867,74	-28.425.800,00	-25.432.688,93	2.993.111,07	0,00	-899.400,00	-3.892.511,07	-614.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-3.436.715,42	-4.442.000,00	-3.611.391,60	830.608,40	0,00	-899.400,00	-1.730.008,40	-614.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.583,70	18.800,00	168.566,24	149.766,24	0,00	90.100,00	-59.666,24	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	114.783,70	18.800,00	168.566,24	149.766,24	0,00	90.100,00	-59.666,24	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-39.125,00	-39.125,00	0,00	-36.800,00	2.325,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-204.151,40	-125.000,00	-166.354,19	-41.354,19	0,00	-98.600,00	-57.245,81	-121.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-236.870,01	-488.400,00	-453.186,00	35.214,00	0,00	-453.300,00	-488.514,00	-263.100,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-2.894.237,08	-6.125.000,00	-6.476.097,11	-351.097,11	0,00	-2.058.000,00	-1.706.902,89	-1.809.900,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-15.470,00	0,00	-25.607,62	-25.607,62	0,00	0,00	25.607,62	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-3.350.728,49	-6.738.400,00	-7.160.369,92	-421.969,92	0,00	-2.646.700,00	-2.224.730,08	-2.194.400,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.235.944,79	-6.719.600,00	-6.991.803,68	-272.203,68	0,00	-2.556.600,00	-2.284.396,32	-2.194.400,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-6.672.660,21	-11.161.600,00	-10.603.195,28	558.404,72	0,00	-3.456.000,00	-4.014.404,72	-2.808.900,00

Teilergebnisrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.713.106,32	2.970.000,00	3.108.861,40	138.861,40	0,00	0,00	-138.861,40	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.132,29	3.400,00	3.396,00	-4,00	0,00	0,00	4,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	5.436,70	5.436,70	0,00	0,00	-5.436,70	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	924,00	0,00	880,00	880,00	0,00	0,00	-880,00	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	2.715.162,61	2.973.400,00	3.118.574,10	145.174,10	0,00	0,00	-145.174,10	0,00
12	- Personalaufwendungen	-799.521,43	-893.300,00	-864.549,12	28.750,88	0,00	0,00	-28.750,88	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.626,03	-75.700,00	-75.791,39	-91,39	0,00	-7.400,00	-7.308,61	-24.200,00
15	- Abschreibungen	-78.544,67	-106.400,00	-115.456,53	-9.056,53	0,00	0,00	9.056,53	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-116.163,85	-116.000,00	-116.809,55	-809,55	0,00	0,00	809,55	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-38.123,04	-46.100,00	-33.294,91	12.805,09	0,00	0,00	-12.805,09	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.085.979,02	-1.237.500,00	-1.205.901,50	31.598,50	0,00	-7.400,00	-38.998,50	-24.200,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	1.629.183,59	1.735.900,00	1.912.672,60	176.772,60	0,00	-7.400,00	-184.172,60	-24.200,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	77.873,22	103.100,00	83.825,00	-19.275,00	0,00	0,00	19.275,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-461.013,79	-564.200,00	-578.276,44	-14.076,44	0,00	0,00	14.076,44	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-383.140,57	-461.100,00	-494.451,44	-33.351,44	0,00	0,00	33.351,44	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	1.246.043,02	1.274.800,00	1.418.221,16	143.421,16	0,00	-7.400,00	-150.821,16	-24.200,00

Nr. 2 Alleine im Bereich der Buß- und Verwarngelder (ohne Gewerbeaufsicht) sind im Vergleich zum Planansatz mit 2.880.000 € Mehrerträge in Höhe von rd. 132.404,40 € zu verzeichnen.

Fallzahlen	2019	2018	2017	2016	2015
Beanstandungen	107.334	90.390	81.496	63.829	42.703
...stationäre Geschwindigkeitsüberwachung	61.697	59.348	47.839	33.001	15.696
...mobile Geschwindigkeitsüberwachung	40.633	25.237	26.361	23.772	20.991
...polizeiliche Anzeigen	4464	4.832	6.356	6.002	5.156
...Überwachung Fahrpersonal	122	159	208	240	320
...Sonstige	418	814	732	814	540
Einnahmen aus Buß- und Verwarnungsgeldern	3.088.536	2.688.408 €	2.647.263 €	1.975.876 €	1.672.267 €
Personal- und Sachkosten	1.422.373 €	1.201.556 €	1.190.125 €	973.117 €	857.502 €

Teilfinanzrechnung Budget 21 Rechtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.728.918,28	2.970.000,00	3.087.698,35	117.698,35	0,00	0,00	-117.698,35	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-977.262,62	-1.131.100,00	-1.090.311,18	40.788,82	0,00	-7.400,00	-48.188,82	-24.200,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	1.751.655,66	1.838.900,00	1.997.387,17	158.487,17	0,00	-7.400,00	-165.887,17	-24.200,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-182.766,15	0,00	-162.762,25	-162.762,25	0,00	0,00	162.762,25	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.209,52	-162.500,00	-2.042,28	160.457,72	0,00	-1.100,00	-161.557,72	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-911.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-1.095.975,67	-162.500,00	-164.804,53	-2.304,53	0,00	-1.100,00	1.204,53	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-1.095.975,67	-162.500,00	-164.804,53	-2.304,53	0,00	-1.100,00	1.204,53	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	655.679,99	1.676.400,00	1.832.582,64	156.182,64	0,00	-8.500,00	-164.682,64	-24.200,00

Nr. 11 Angeschafft wurde ein Enforcement-Trailer für 162.762,25 €.

Teilergebnisrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	269.893,53	279.500,00	309.127,17	29.627,17	0,00	0,00	-29.627,17	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	58.822,36	92.100,00	69.223,65	-22.876,35	0,00	0,00	22.876,35	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.100,00	0,00	13.022,38	13.022,38	0,00	0,00	-13.022,38	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	303.003,23	225.000,00	347.077,92	122.077,92	0,00	0,00	-122.077,92	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.316,70	0,00	2.589,70	2.589,70	0,00	0,00	-2.589,70	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	636.135,82	596.600,00	741.040,82	144.440,82	0,00	0,00	-144.440,82	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.963.325,04	-2.051.000,00	-2.077.616,34	-26.616,34	0,00	0,00	26.616,34	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-472.157,41	-721.100,00	-644.193,52	76.906,48	0,00	0,00	-76.906,48	-25.300,00
15	-	Abschreibungen	-448.932,35	-562.200,00	-480.675,62	81.524,38	0,00	0,00	-81.524,38	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-10.000,00	-10.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-553.818,06	-495.400,00	-719.933,13	-224.533,13	0,00	0,00	224.533,13	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-3.438.232,86	-3.839.700,00	-3.932.418,61	-92.718,61	0,00	0,00	92.718,61	-25.300,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-2.802.097,04	-3.243.100,00	-3.191.377,79	51.722,21	0,00	0,00	-51.722,21	-25.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	118.070,25	126.300,00	120.167,84	-6.132,16	0,00	0,00	6.132,16	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-651.126,04	-867.800,00	-689.546,78	178.253,22	0,00	0,00	-178.253,22	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-533.055,79	-741.500,00	-569.378,94	172.121,06	0,00	0,00	-172.121,06	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-3.335.152,83	-3.984.600,00	-3.760.756,73	223.843,27	0,00	0,00	-223.843,27	-25.300,00

Nr. 2: Im Vergleich zur Planung konnte im Bereich Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen höhere Erträge aus Gebühren erzielt werden.

Nr. 7: Die DRK Rettungsdienst gGmbH und der Schwarzwald-Baar-Kreis sind gemeinsamer Träger der Integrierten Leitstelle in Villingen-Schwenningen. Zum Betrieb der Leitstelle besteht zwischen beiden Partnern eine vertragliche Vereinbarung. Höhere Kostenerstattungen resultieren aus der anteiligen Kostenerstattung des DRK für die Unterhaltungskosten der Integrierten Leitstelle und den Konzessionszahlungen für Brandmeldeanlagen und Übertragungseinrichtungen.

Darüber hinaus fließen hier die Erstattungen der Städte und Gemeinden für Zentrale Atemschutzwerkstatt mit ein wie auch für den Brandschutz.

Nr. 18: Analog zu den höheren Gebühreneinnahmen im Ausländer- und Staatsangehörigkeitswesen fielen auch die Geschäftsaufwendungen höher aus. Genauso verhält es sich bei den Aufwendungen für den Brandschutz, dem ebenfalls höhere Erträge gegenüberstehen. Die Endabrechnung der Betriebskosten für die ILS für das Jahr 2018 erfolgte erst im Dezember 2019. Es waren noch rd. 140 T€ als Schlusszahlung auf die insgesamt 260 T€ lautende Abrechnung für das Jahr 2018 zu leisten. Zusätzlich wurden 180 T€ als Vorauszahlung auf die Betriebskosten 2019 aufgewendet.

Produkte Ordnungsamt	2019	2018	2017	2016
Gewerbeabteilung				
- Gewerbeuntersagungen	22	28	36	31
- Gaststättenerlaubnisse	56	61	88	85
Kreispolizeibehörde				
- Ausgestellte Waffenbesitzkarten	81	68	90	89
- Eingetragene Waffen	415	312	316	304
- Ausgetragene Waffen	259	256	212	219
Personenstandwesen				
- ausländische Ehescheidungen	5	10	8	16
- Nachbeurkundungen	28	55	17	20
- gutachterliche Stellungnahme	10	7	20	23
- Zweifelsvorlagen/vorlagenpflichtige Vorgänge	12	19	18	16
Gesamterträge	98.329 €	95.028 €	141.153 €	147.836 €
Gesamtaufwendungen	827.133 €	778.748 €	721.280 €	712.866 €

Teilfinanzrechnung Budget 22 Ordnungsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	571.122,90	504.500,00	719.618,89	215.118,89	0,00	0,00	-215.118,89	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.995.901,57	-3.277.500,00	-3.352.704,48	-75.204,48	0,00	0,00	75.204,48	-25.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-2.424.778,67	-2.773.000,00	-2.633.085,59	139.914,41	0,00	0,00	-139.914,41	-25.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	113.583,70	18.800,00	168.566,24	149.766,24	0,00	90.100,00	-59.666,24	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.200,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	114.783,70	18.800,00	168.566,24	149.766,24	0,00	90.100,00	-59.666,24	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	-39.125,00	-39.125,00	0,00	-36.800,00	2.325,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	-125.000,00	-3.591,94	121.408,06	0,00	0,00	-121.408,06	-121.400,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-213.691,99	-318.000,00	-449.122,36	-131.122,36	0,00	-452.200,00	-321.077,64	-258.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	-4.394,67	-4.394,67	0,00	0,00	4.394,67	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-15.470,00	0,00	-25.607,62	-25.607,62	0,00	0,00	25.607,62	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-229.161,99	-443.000,00	-521.841,59	-78.841,59	0,00	-489.000,00	-410.158,41	-379.700,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-114.378,29	-424.200,00	-353.275,35	70.924,65	0,00	-398.900,00	-469.824,65	-379.700,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-2.539.156,96	-3.197.200,00	-2.986.360,94	210.839,06	0,00	-398.900,00	-609.739,06	-405.000,00

Nr. 12: Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen war ein Planansatz in Höhe von 318.000 € vorgesehen. Zusätzlich wurden 452.200 aus Mittelübertragungen aus 2018 zur Verfügung gestellt. Davon ausgezahlt wurden im Jahr 2019 rd. 449.000 € für ein Wechselladerfahrzeug, ein Abrollbehälter, Funkgeräte und Atemschutzgeräte. In Höhe von 258.300 € wurde eine Ermächtigungsübertragung für das Jahr 2020 gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	13.129.304,25	16.024.000,00	13.125.269,10	-2.898.730,90	0,00	0,00	2.898.730,90	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.605,92	1.500,00	1.614,85	114,85	0,00	0,00	-114,85	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.066.667,15	4.215.800,00	4.274.797,41	58.997,41	0,00	0,00	-58.997,41	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.009,86	0,00	1.848,00	1.848,00	0,00	0,00	-1.848,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	17.199.587,18	20.241.300,00	17.403.529,36	-2.837.770,64	0,00	0,00	2.837.770,64	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-2.114.233,64	-2.328.400,00	-2.257.293,78	71.106,22	0,00	0,00	-71.106,22	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-239.702,98	-254.600,00	-262.150,39	-7.550,39	0,00	0,00	7.550,39	0,00
15	-	Abschreibungen	-167.379,50	-164.500,00	-187.338,58	-22.838,58	0,00	0,00	22.838,58	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-6.937.140,52	-7.374.400,00	-7.730.738,23	-356.338,23	0,00	-892.000,00	-535.661,77	-565.000,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-9.679.822,88	-12.546.500,00	-9.855.317,63	2.691.182,37	0,00	0,00	-2.691.182,37	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-19.138.279,52	-22.668.400,00	-20.292.838,61	2.375.561,39	0,00	-892.000,00	-3.267.561,39	-565.000,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.938.692,34	-2.427.100,00	-2.889.309,25	-462.209,25	0,00	-892.000,00	-429.790,75	-565.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.463,30	17.900,00	12.954,54	-4.945,46	0,00	0,00	4.945,46	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.105.879,20	-1.371.600,00	-1.138.506,18	233.093,82	0,00	0,00	-233.093,82	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.092.415,90	-1.353.700,00	-1.125.551,64	228.148,36	0,00	0,00	-228.148,36	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/überschuss	-3.031.108,24	-3.780.800,00	-4.014.860,89	-234.060,89	0,00	-892.000,00	-657.939,11	-565.000,00

Die Erträge aus Gebühren beim Straßenverkehrsamt (Nr. 2) lagen rd. 90.000 € über dem Planansatz.

Für den Ringzug wurden Erträge in Höhe von 3.200.000 € (Nr.2) und Aufwendungen in Höhe von 3.027.500 € (Nr. 18) geplant. Tatsächlich verzeichnet der Ringzug rd. 3 Mio. € weniger Erträge und rd. 2,85 Mio. € weniger Aufwendungen im Vergleich zum Planansatz. Seit 2018 werden keine laufenden

Umlagen und Abschläge mehr an den Zweckverband Ringzug bezahlt. Für das Wirtschaftsjahr 2019 erhielt der Landkreis eine Rückzahlung aus der Betriebskostenumlage in Höhe von rd. 90.000 € aus dem Betriebsjahr 2017 sowie anteilige Umsatzerlöse aus Beförderungsentgelten in Höhe von rd. 98.000 €.

Bei den Schülerbeförderungskosten (Nr. 18) fielen im Schuljahr 18/19 weitere Zahlungen in Höhe von rd. 200.000 € für Zahlungen im freigestellten Schülerverkehr, für die Bregtalschule, Heim Mariahof und St. Ursula an, die sich erst nach den Haushaltsplanberatungen ergaben.

Produkte der Straßenverkehrsbehörde	2019	2018	2017	2016
Zulassungsstelle				
Zulassungen (Gesamt)	90.094	89.487	89.126	88.218
davon entfallen auf				
- Neuzulassungen	11.622	11.317	10.992	9.729
- Umschreibungen innerhalb des Landkreises	10.020	9.938	10.505	10.343
- Umschreibungen von außerhalb	16.836	16.847	16.457	16.380
- Wiedenzulassungen	2.629	2.802	2.736	2.838
- Abmeldungen	32.866	32.358	32.308	31.814
- Zwangsstilllegungen	1.716	1.179	1.684	1.485
Führerscheinstelle				
Führerscheinerteilungen	9.363	8.128	7.948	7.907
Umtausch von EU-Führerscheinen	1.776	1.045	1.016	1.095
Fahrerlaubnismaßnahmen	1.889	2.156	2.463	1.879

Teilfinanzrechnung Budget 23 Straßenverkehrsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.356.267,44	20.241.300,00	17.760.455,31	-2.480.844,69	0,00	0,00	2.480.844,69	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-18.838.504,19	-22.503.900,00	-19.443.195,96	3.060.704,04	0,00	-892.000,00	-3.952.704,04	-565.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.482.236,75	-2.262.600,00	-1.682.740,65	579.859,35	0,00	-892.000,00	-1.471.859,35	-565.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-21.385,25	0,00	0,00	0,00	0,00	-98.600,00	-98.600,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-20.968,50	-7.900,00	-986,13	6.913,87	0,00	0,00	-6.913,87	-3.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.983.237,08	-6.125.000,00	-6.471.702,44	-346.702,44	0,00	-2.058.000,00	-1.711.297,56	-1.809.900,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-2.025.590,83	-6.132.900,00	-6.472.688,57	-339.788,57	0,00	-2.156.600,00	-1.816.811,43	-1.813.700,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-2.025.590,83	-6.132.900,00	-6.472.688,57	-339.788,57	0,00	-2.156.600,00	-1.816.811,43	-1.813.700,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-3.507.827,58	-8.395.500,00	-8.155.429,22	240.070,78	0,00	-3.048.600,00	-3.288.670,78	-2.378.700,00

Für die Elektrifizierung der östlichen Höllentalbahn (Nr. 14) wurden Zahlungen in Höhe von rd. 6,4 Mio. € geleistet. Unter Berücksichtigung vorgetragener Mittel aus 2018 wurde eine Haushaltsübertragungsermächtigung in Höhe von weiteren rd. 1,75 Mio. € gebildet.

Für die Ringzugerweiterung wurden 55.000 € als Ermächtigungsübertragung bereitgestellt.

Die Investitionskostenumlage an den Zweckverband Ringzug betrug im Jahr 2019 43.566 € (Nr. 14)

Teilergebnisrechnung Budget 24 Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	38.221,75	47.000,00	42.177,08	-4.822,92	0,00	0,00	4.822,92	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	218.964,43	221.000,00	214.322,83	-6.677,17	0,00	0,00	6.677,17	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.611,57	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	110,00	0,00	241,74	241,74	0,00	0,00	-241,74	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	258.907,75	268.000,00	256.741,65	-11.258,35	0,00	0,00	11.258,35	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.015.439,47	-1.040.600,00	-1.085.269,40	-44.669,40	0,00	0,00	44.669,40	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.917,15	-48.200,00	-38.968,17	9.231,83	0,00	0,00	-9.231,83	0,00
15	- Abschreibungen	-1.863,00	-1.600,00	-1.641,53	-41,53	0,00	0,00	41,53	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-293.816,00	-230.000,00	-123.108,33	106.891,67	0,00	0,00	-106.891,67	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194.134,85	-194.500,00	-200.703,61	-6.203,61	0,00	0,00	6.203,61	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.545.170,47	-1.514.900,00	-1.449.691,04	65.208,96	0,00	0,00	-65.208,96	0,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.286.262,72	-1.246.900,00	-1.192.949,39	53.950,61	0,00	0,00	-53.950,61	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	2.352,00	2.600,00	3.052,00	452,00	0,00	0,00	-452,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-355.526,15	-243.600,00	-385.568,63	-141.968,63	0,00	0,00	141.968,63	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-353.174,15	-241.000,00	-382.516,63	-141.516,63	0,00	0,00	141.516,63	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.639.436,87	-1.487.900,00	-1.575.466,02	-87.566,02	0,00	0,00	87.566,02	0,00

Der Bereich Verbraucherschutz und Lebensmittelüberwachung schließt nahezu planmäßig ab.

Nr. 17: Aufgrund der Auflösung des Zweckverbandes Protec Orsingen erfolgte eine Rückerstattung der Verbandsumlage in Höhe von rd. 100 T€.

Teilfinanzrechnung Budget 24

Amt für Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermäßigungs-	verfügbare	Ermäßigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	266.843,70	268.000,00	253.524,78	-14.475,22	0,00	0,00	14.475,22	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.548.199,36	-1.513.300,00	-1.546.477,31	-33.177,31	0,00	0,00	33.177,31	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.281.355,66	-1.245.300,00	-1.292.952,53	-47.652,53	0,00	0,00	47.652,53	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	-1.035,23	-1.035,23	0,00	0,00	1.035,23	-1.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	0,00	-1.035,23	-1.035,23	0,00	0,00	1.035,23	-1.000,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	0,00	0,00	-1.035,23	-1.035,23	0,00	0,00	1.035,23	-1.000,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.281.355,66	-1.245.300,00	-1.293.987,76	-48.687,76	0,00	0,00	48.687,76	-1.000,00

4.4 Teilhaushalt 3 - Dezernat III Soziales

Zugeordnete Budgets

Budget 31 Jugendamt

Budget 32 Sozialamt

Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		1.666.541,42	1.323.000,00	1.117.198,91	-205.801,09	0,00	0,00	205.801,09	0,00
2	+	25.029.915,33	24.981.300,00	25.519.147,11	537.847,11	0,00	0,00	-537.847,11	0,00
3	+	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	10.300.716,41	8.433.500,00	10.367.661,79	1.934.161,79	0,00	0,00	-1.934.161,79	0,00
5	+	287.602,12	200.000,00	296.219,15	96.219,15	0,00	0,00	-96.219,15	0,00
6	+	57.832,63	37.000,00	94.656,15	57.656,15	0,00	0,00	-57.656,15	0,00
7	+	15.317.564,51	15.018.300,00	12.925.167,44	-2.093.132,56	0,00	0,00	2.093.132,56	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	10.736,00	0,00	22.061,81	22.061,81	0,00	0,00	-22.061,81	0,00
11	=	52.671.658,42	49.993.900,00	50.342.862,36	348.962,36	0,00	0,00	-348.962,36	0,00
12	-	-12.933.595,52	-13.957.000,00	-13.693.707,12	263.292,88	0,00	0,00	-263.292,88	-700,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-1.762.390,15	-1.046.400,00	-1.129.668,41	-83.268,41	0,00	-93.400,00	-10.131,59	-39.400,00
15	-	-122.279,99	-74.400,00	-119.855,74	-45.455,74	0,00	0,00	45.455,74	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-84.748.850,33	-89.173.700,00	-90.918.841,61	-1.745.141,61	0,00	0,00	1.745.141,61	0,00
18	-	-39.496.945,91	-39.867.500,00	-37.744.063,42	2.123.436,58	0,00	-27.800,00	-2.151.236,58	-33.500,00
19	=	-139.064.061,90	-144.119.000,00	-143.606.136,30	512.863,70	0,00	-121.200,00	-634.063,70	-73.600,00
20	=	-86.392.403,48	-94.125.100,00	-93.263.273,94	861.826,06	0,00	-121.200,00	-983.026,06	-73.600,00
21	+	375.471,27	393.400,00	307.095,54	-86.304,46	0,00	0,00	86.304,46	0,00
22	-	-3.357.138,03	-4.333.400,00	-3.524.175,37	809.224,63	0,00	0,00	-809.224,63	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-2.981.666,76	-3.940.000,00	-3.217.079,83	722.920,17	0,00	0,00	-722.920,17	0,00
25	=	-89.374.070,24	-98.065.100,00	-96.480.353,77	1.584.746,23	0,00	-121.200,00	-1.705.946,23	-73.600,00

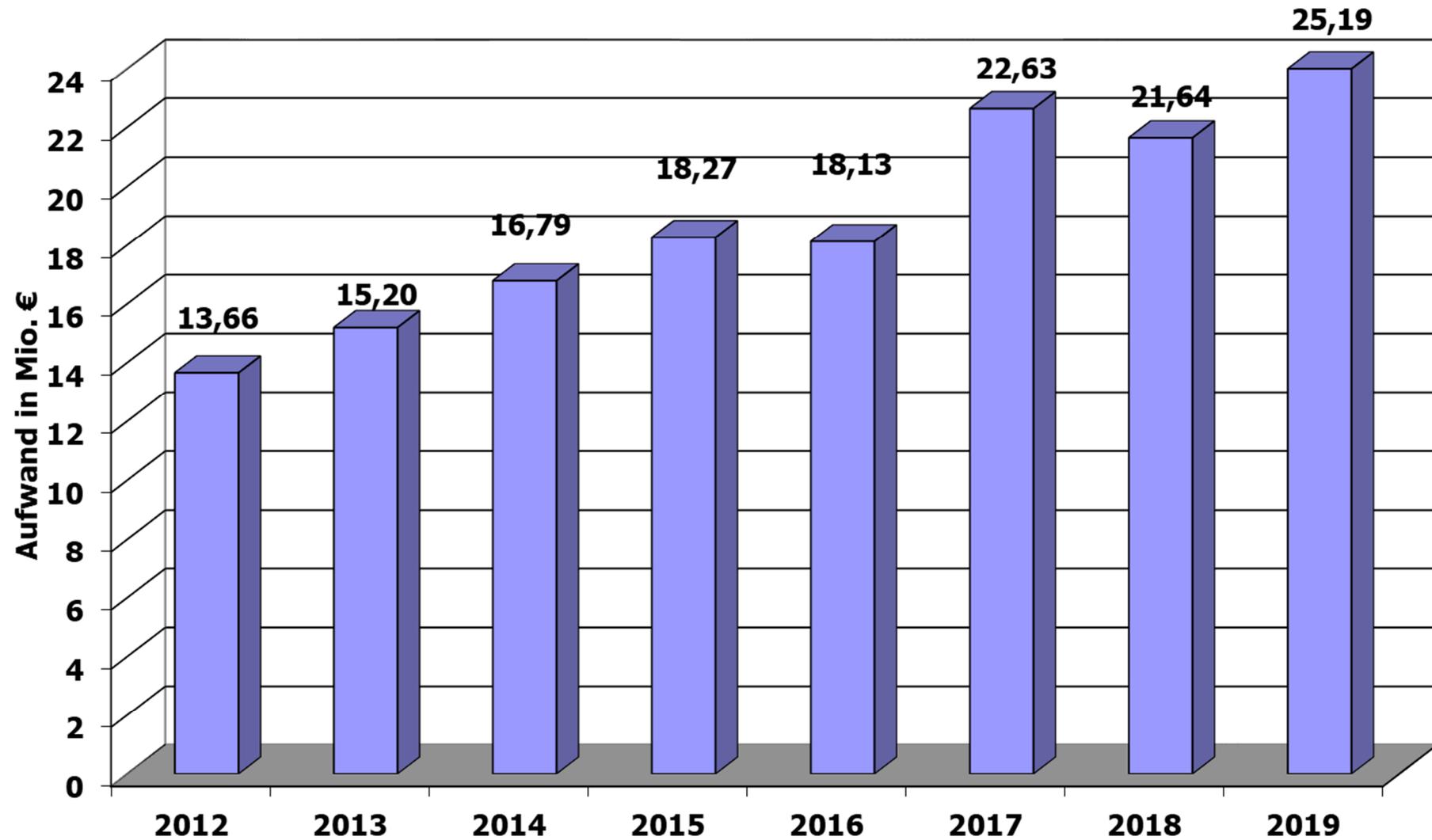
Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	52.225.505,31	49.993.100,00	51.460.542,37	1.467.442,37	0,00	0,00	-1.467.442,37	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-138.944.705,98	-144.044.600,00	-141.570.241,76	2.474.358,24	0,00	-121.200,00	-2.595.558,24	-73.600,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-86.719.200,67	-94.051.500,00	-90.109.699,39	3.941.800,61	0,00	-121.200,00	-4.063.000,61	-73.600,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-47.279,54	-27.600,00	-29.724,13	-2.124,13	0,00	-3.600,00	-1.475,87	-34.800,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.274,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.096,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-78.650,13	-27.600,00	-29.724,13	-2.124,13	0,00	-3.600,00	-1.475,87	-34.800,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-78.150,13	-27.600,00	-29.724,13	-2.124,13	0,00	-3.600,00	-1.475,87	-34.800,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-86.797.350,80	-94.079.100,00	-90.139.423,52	3.939.676,48	0,00	-124.800,00	-4.064.476,48	-108.400,00

Teilergebnisrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	647.848,16	719.000,00	725.905,20	6.905,20	0,00	0,00	-6.905,20	0,00
3	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	1.335.540,75	529.500,00	1.409.889,43	880.389,43	0,00	0,00	-880.389,43	0,00
5	+	200.562,05	195.000,00	211.464,54	16.464,54	0,00	0,00	-16.464,54	0,00
6	+	29.852,30	33.000,00	31.101,62	-1.898,38	0,00	0,00	1.898,38	0,00
7	+	8.179.148,89	10.757.200,00	8.622.423,99	-2.134.776,01	0,00	0,00	2.134.776,01	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	3.168,00	0,00	2.823,81	2.823,81	0,00	0,00	-2.823,81	0,00
11	=	10.396.120,15	12.233.700,00	11.003.608,59	-1.230.091,41	0,00	0,00	1.230.091,41	0,00
12	-	-4.634.347,74	-4.936.400,00	-4.774.074,49	162.325,51	0,00	0,00	-162.325,51	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-86.758,29	-120.800,00	-179.564,16	-58.764,16	0,00	-31.000,00	27.764,16	0,00
15	-	-3.561,05	-3.500,00	-4.041,34	-541,34	0,00	0,00	541,34	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-16.873.435,76	-17.059.800,00	-17.884.070,43	-824.270,43	0,00	0,00	824.270,43	0,00
18	-	-18.365.463,01	-18.711.800,00	-18.842.640,33	-130.840,33	0,00	0,00	130.840,33	0,00
19	=	-39.963.565,85	-40.832.300,00	-41.684.390,75	-852.090,75	0,00	-31.000,00	821.090,75	0,00
20	=	-29.567.445,70	-28.598.600,00	-30.680.782,16	-2.082.182,16	0,00	-31.000,00	2.051.182,16	0,00
21	+	30.620,63	33.100,00	30.414,87	-2.685,13	0,00	0,00	2.685,13	0,00
22	-	-1.105.980,09	-1.498.000,00	-1.238.233,13	259.766,87	0,00	0,00	-259.766,87	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-1.075.359,46	-1.464.900,00	-1.207.818,26	257.081,74	0,00	0,00	-257.081,74	0,00
25	=	-30.642.805,16	-30.063.500,00	-31.888.600,42	-1.825.100,42	0,00	-31.000,00	1.794.100,42	0,00

Entwicklung der Jugendhilfe-Nettoaufwendungen 2012 - 2019



		Kreisjugendamt			Stadtjugendamt		
		Ansatz	Ergebnis	Saldo	Ansatz	Ergebnis	Saldo
3620000000	Allgemeine Förderung junger Menschen						
	Verwaltung	17.000	21.283	-4.283	10.000	7.902	2.098
	Hilfeaufwand	106.500	136.689	-30.189	0	-216	216
	Gesamt	123.500	157.971	-34.471	10.000	7.686	2.314
3630000000	Hilfen für junge Menschen und ihre Familien						
	Verwaltung	3.907.600	3.603.635	303.965	1.178.000	900.852	277.148
	Hilfeaufwand	9.969.700	11.675.844	-1.735.529	8.797.000	10.183.944	-1.386.944
	Hilfeaufwand mit Kostenerstattung (KE)	0	-53.654	53.654	0	-390.960	390.960
	Gesamt	13.877.300	15.225.825	-1.348.525	9.975.000	10.693.835	-718.835
3650000000	Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege						
	Verwaltung	285.700	257.147	28.553	140.500	43.890	96.610
	Hilfeaufwand	1.441.800	1.451.227	-9.427	1.375.000	1.772.443	-397.443
	Hilfeaufwand mit KE	0	-561	561	0	-549	549
	Gesamt	1.727.500	1.707.812	19.688	1.515.500	1.815.784	-300.284
3680000000	Kooperation und Vernetzung						
	Verwaltung	236.400	254.689	-18.289	28.100	43.101	-15.001
	Hilfeaufwand	-6.000	-31.483	25.483	0	0	0
	Gesamt	230.400	223.206	7.194	28.100	43.101	-15.001
3690000000	Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)						
	Verwaltung	442.800	421.709	21.091	153.400	86.833	66.567
	Hilfeaufwand	474.000	56.528	417.472	0	0	0
	Gesamt	916.800	478.237	438.563	153.400	86.833	66.567
	Gesamtergebnis	16.875.500	17.793.052	-917.552	11.682.000	12.647.238	-965.238
	Nettoaufwand Jugendhilfe o. Verwaltung, KE, UHV	11.512.000	13.232.277	-1.749.662	10.172.000	11.956.170	-1.784.170

Allgemeine Förderung junger Menschen

Der Mehraufwand im Hilfeaufwand resultiert aus der Unterbringung in Internaten nach § 13 SGB VIII. Hier wurde bei der Haushaltplanung mit einer durchschnittlichen Fallzahl von 2 Fällen kalkuliert. In 2019 waren aber durchschnittlich 3 Fälle nach § 13 untergebracht. Gleichzeitig stiegen auch die Kostenbeiträge in diesem Bereich an. Kumuliert über die Produktgruppe 3620 ergibt sich damit ein Nettomehraufwand bei den Hilfen von 30.188,59 €.

Hilfen für junge Menschen und ihre Familien

Der Mehraufwand in Produktgruppe 3630 „Hilfen für junge Menschen und ihre Familien“ betrug 2019 insgesamt 1.348.525,00 €. Dies setzt sich aus vielen Unterpositionen zusammen verteilt auf die Aufgabenbereiche Hilfe zur Erziehung, Hilfe für junge Volljährige und Eingliederungshilfe für (drohend) seelisch behinderte Kinder und Jugendliche nach §35a SGB VIII.

Im Teilprodukt Hilfe zur Erziehung beträgt der Nettomehraufwand 617.203,46 €. Durch die intensivere Ausgestaltung von passgenauen / ergänzenden ambulanten Hilfen ist ein deutlicher Fallzahlanstieg und auch Kostenanstieg von etwa 420.000 € in den Hilfen nach § 27 Abs. 3 SGB VIII, § 31 SGB VIII sowie den individuellen Zusatzleistungen zu verzeichnen. Hinzu kommen insbesondere Entgeltsteigerungen im (teil-) stationären Bereich, welche sich hier höher als kalkuliert zu Buche schlagen.

Im Teilprodukt Eingliederungshilfen nach § 35a SGB VIII wurde der Ansatz von 1.420.000 EUR deutlich überschritten. Mit 2.423.108,19 EUR ist in diesem Bereich ein Mehraufwand von knapp 1 Mio. € entstanden. Der größte Anstieg entfiel hierbei auf die Heimunterbringungen; hier haben sich die Fallzahlen erheblich ausgeweitet. Durch 8 Neufälle seit Herbst 2018 erhöhte sich für 2019 die durchschnittliche Fallzahl von einkalkulierten 10 Fällen auf 18 Fälle und damit ein Mehraufwand von 627.960,31 €.

Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Zunahme von Einzelfällen mit erheblichen psychischen Erkrankungen im Kinder- und Jugendbereich. Hinzu kommen Fallzahlsteigerungen auch in der ambulanten und teilstationären Eingliederungshilfe nach § 35 a SGB VIII, die insbesondere im Bereich der Schulbegleitung mit einer Ansatz-Überschreitung von 200.000 € einhergeht.

Den benannten Kostensteigerungen stehen teilweise Einsparungen und höhere Erträge in diesem Produkt entgegen.

Unterhaltsvorschussleistungen (UHV)

Betrugen die Fallzahlen im Jahr 2018 im Mittel noch 550 Fälle so waren es in 2019 durchschnittlich 692 Fälle.

Entwicklung einzelner Hilfearten beim Landkreis *	2019	2018	2017	2016
Sozialpädagogische Familienhilfe	130	111	101	93
Tagesgruppen	29	30	26	26
Vollzeitpflege	92	59	56	61
Heimerziehung	56	53	48	52
Eingliederungshilfen (ambulant und stationär)	82	64	68	63
Hilfe für junge Volljährige (Heimerziehung)	18	16	15	19
Unterhaltsvorschuss	1189	981	888	929
Personalkosten des Jugendamtes/Jugendarbeit	3.508.810	3.477.393	3.320.360	2.954.880
Zuschussbedarf/Einwohner	118,47	102,31	107,14	86,28
* durchschnittliche Fallzahl im Jahr				

Impuls – Wir machen Jugendliche stark! Produkt 3630060302

Der geplante Nettoaufwand (1.379.900 €) wurde um ca. 57.000 € unterschritten. Das bessere Jahresergebnis in Höhe von 57.000 € ist auf geringe Personalkosten zurückzuführen, die sich aufgrund späterer Nachbesetzungen aufgrund von Schwangerschaften ergeben haben.

Förderung der Jugendhilfe Produkt 316002

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse des Kreises wurden größtenteils planmäßig ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 31 Jugendamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	11.751.655,91	12.233.700,00	10.876.795,15	-1.356.904,85	0,00	0,00	1.356.904,85	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-38.802.101,31	-40.828.800,00	-40.950.156,26	-121.356,26	0,00	-31.000,00	90.356,26	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-27.050.445,40	-28.595.100,00	-30.073.361,11	-1.478.261,11	0,00	-31.000,00	1.447.261,11	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-5.341,05	-13.400,00	-9.400,73	3.999,27	0,00	-1.600,00	-5.599,27	-26.300,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-5.341,05	-13.400,00	-9.400,73	3.999,27	0,00	-1.600,00	-5.599,27	-26.300,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-5.341,05	-13.400,00	-9.400,73	3.999,27	0,00	-1.600,00	-5.599,27	-26.300,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-27.055.786,45	-28.608.500,00	-30.082.761,84	-1.474.261,84	0,00	-32.600,00	1.441.661,84	-26.300,00

Nr. 12 EDV-Bedarf insbesondere Notebooks und Dockingstation

Teilergebnisrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	1.666.541,42	1.323.000,00	1.117.198,91	-205.801,09	0,00	0,00	205.801,09	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	24.382.067,17	24.262.300,00	24.793.241,91	530.941,91	0,00	0,00	-530.941,91	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	750,00	800,00	750,00	-50,00	0,00	0,00	50,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	8.965.175,66	7.904.000,00	8.957.772,36	1.053.772,36	0,00	0,00	-1.053.772,36	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	87.040,07	5.000,00	84.754,61	79.754,61	0,00	0,00	-79.754,61	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	27.980,33	4.000,00	63.554,53	59.554,53	0,00	0,00	-59.554,53	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.937.580,62	4.083.600,00	4.050.972,98	-32.627,02	0,00	0,00	32.627,02	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.568,00	0,00	19.238,00	19.238,00	0,00	0,00	-19.238,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	42.074.703,27	37.582.700,00	39.087.483,30	1.504.783,30	0,00	0,00	-1.504.783,30	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-7.430.567,99	-8.110.700,00	-8.001.493,37	109.206,63	0,00	0,00	-109.206,63	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.657.155,22	-898.100,00	-930.060,98	-31.960,98	0,00	-57.400,00	-25.439,02	-27.100,00
15	-	Abschreibungen	-113.797,56	-64.400,00	-110.171,36	-45.771,36	0,00	0,00	45.771,36	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-67.875.414,57	-72.113.900,00	-73.034.771,18	-920.871,18	0,00	0,00	920.871,18	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.084.431,43	-21.098.700,00	-18.842.326,06	2.256.373,94	0,00	-23.000,00	-2.279.373,94	-33.500,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-98.161.366,77	-102.285.800,00	-100.918.822,95	1.366.977,05	0,00	-80.400,00	-1.447.377,05	-60.600,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-56.086.663,50	-64.703.100,00	-61.831.339,65	2.871.760,35	0,00	-80.400,00	-2.952.160,35	-60.600,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	344.850,64	360.300,00	276.680,67	-83.619,33	0,00	0,00	83.619,33	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.958.715,58	-2.558.900,00	-1.992.018,22	566.881,78	0,00	0,00	-566.881,78	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.613.864,94	-2.198.600,00	-1.715.337,55	483.262,45	0,00	0,00	-483.262,45	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-57.700.528,44	-66.901.700,00	-63.546.677,20	3.355.022,80	0,00	-80.400,00	-3.435.422,80	-60.600,00

		Plan 2019			Ist 2019		
Produkt	Bezeichnung	Erträge	Aufwand	Saldo	Erträge	Aufwand	Saldo
311000	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII - Verwaltungskosten	189.100	4.342.800	-4.153.700	216.447	4.004.305	-3.787.858
311001	Hilfe zur Pflege	378.000	9.430.500	-9.052.500	852.009	9.999.911	-9.147.902
311002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3.415.000	36.108.000	-32.693.000	4.308.397	37.763.333	-33.454.937
311003	Hilfen zur Gesundheit	0	645.000	-645.000	34.008	779.998	-745.990
311004	Hilfen für blinde Menschen	10.000	810.000	-800.000	-359	813.154	-813.513
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	5.920.000	6.805.000	-885.000	5.641.794	6.418.610	-776.816
311006	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage nach SGB	4.500	430.000	-425.500	11.461	359.333	-347.871
311007	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	90.000	330.000	-240.000	162.578	507.469	-344.892
311008	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	13.180.000	13.180.000	0	12.950.796	12.682.818	267.978
Zwischensumme		23.186.600	72.081.300	-48.894.700	24.177.131	73.328.931	-49.151.800
3120	Grundsicherung für Arbeitssuchende	11.884.000	22.440.900	-10.556.900	11.188.844	19.639.031	-8.450.187
3130	Hilfen für Flüchtlinge	1.582.000	3.428.200	-1.846.200	2.204.464	3.814.279	-1.609.816
3140	Soziale Einrichtungen	258.000	2.119.600	-1.861.600	709.937	1.729.594	-1.019.657
3150	Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	0	37.500	-37.500	0	42.031	-42.031
3160	Sonstige Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	0	360.300	-360.300	0	343.727	-343.727
3170	Betreuungsleistungen	0	306.800	-306.800	4.273	244.205	-239.932
3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	768.200	2.184.900	-1.416.700	887.258	2.049.365	-1.162.107
3190	Leistungen für Bildung und Teilhabe	0	349.600	-349.600	524	282.607	-282.083
3710	Schwerbehindertenrecht	4.500	1.214.000	-1.209.500	7.733	1.123.009	-1.115.275
3720	Soziales Entschädigungsrecht	0	140.900	-140.900	264	130.325	-130.061
Gesamt		37.683.300	104.664.000	-66.980.700	39.180.428	102.727.105	-63.546.677

Soziale Sicherung

Trotz der positiven wirtschaftlichen Entwicklung sind im Sozialbereich hohe Aufwendungen zu verzeichnen. Allerdings konnte der Zuschussbedarf im Vergleich zur Planung um ca. 3,4 Mio. € auf rd. 64 Mio. € reduziert werden. Nachfolgend werden die Schlüsselpositionen erläutert.

Hilfe zur Pflege

Die Pflegereformen der Pflegestärkungsgesetze konnten im Landkreis gut umgesetzt werden. Dies hatte dazu geführt, dass durch verbesserte Leistungen der Pflegeversicherung die Kostensteigerungen eingebremst werden konnten bzw. es konnte die Einnahmensituation verbessert werden. Zwischenzeitlich sind diese Effekte aber wieder aufgezehrt, so dass weitere Veränderungen wie die demographische Entwicklung, verbesserte Pflege-schlüssel in den Einrichtungen oder Kostensteigerungen in der Pflege zu Kostenanstiegen führen.

Bei den Pflegesatzverhandlungen lagen die Abschlüsse zwischen 3 % und 14 %, im Mittel bei rund 5 %. Der Pflegestützpunkt, die Altenhilfeplanung und die Beratungsstelle Alter und Technik sind dabei wichtige Bausteine, um weitere Kostenanstiege abzumildern. Tarifentwicklungen und Strukturverbesserungen in den Einrichtungen sowie ordnungsrechtliche Vorgaben werden auch künftig für weitere Kostensteigerungen sorgen. Positiv entwickelte sich die Einnahmesituation, v.a. aufgrund Leistungen der Pflegeversicherung. Trotz der bisherigen Entwicklung wird ein weiterer Anstieg der Fallzahlen erwartet (Demographie, hoher Altersschnitt im SBK). Auffallend ist die sehr hohe Fluktuation in den stationären Einrichtungen.

Eingliederungshilfe

Für die Eingliederungshilfe als größtem Kostenblock innerhalb der sozialen Sicherung wurde im Haushalt 2019 einen Nettoaufwand von 32,7 Mio. € ausgewiesen. Tatsächlich belief sich der Nettoaufwand auf 33,5 Mio. €.

Die Fallzahlen, sowohl im ambulanten Bereich (+ 5 %) als auch im stationären Bereich (+ 1 %), sind in 2019 angestiegen. Zudem sind auch die Vergütungssätze der einzelnen Leistungserbringer teils höher als eingeplant gestiegen, weshalb mehr als geplant ausgegeben wurde. Auch die Einnahmensituation hat sich besser dargestellt, als bei Planaufstellung vermutet. Dies reicht aber nicht aus, um die gestiegenen Kosten auszugleichen. Aus diesem Grunde schließt die Eingliederungshilfe mit einem negativen Ergebnis ab. Gesetzesänderungen werden ab dem Jahr 2020 bzw. 2021 dazu führen, dass aufgrund des BTHG höhere Kostensteigerungen zu erwarten sind.

Hilfen zur Gesundheit

Der Sozialhilfeträger ist für einige Personen für die Krankenhilfe zuständig und muss somit die entsprechenden Behandlungskosten tragen. Dieser Aufwand ist bei der Planaufstellung sehr schwer abschätzbar, da man nicht weiß, welche Krankheiten und welcher Behandlungsbedarf auftreten wird.

So wurden zum Beispiel in einem Fall Dialysekosten übernommen. In der Krankenhilfe gibt es, gerade wenn Operationen notwendig werden, oftmals auch sehr teure Fälle. Im Jahr 2019 waren einige solcher Fälle dabei.

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung wurde ein Aufwand von 13,18 Mio. € veranschlagt und 12,68 Mio. € ausgegeben, den der Bund seit 2014 vollständig erstattet. Der Landkreis nimmt diese Aufgabe im Rahmen der Bundesauftragsverwaltung wahr. Die Sach- und Personalkosten trägt der Landkreis. Aufgrund steigender Altersarmut sind die Fallzahlen in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen.

Grundsicherung für Arbeitssuchende

Im Bereich der Grundsicherung für Arbeitssuchende hat sich die Zahl der Bedarfsgemeinschaften (BG) entgegen der ursprünglichen Prognose nochmals reduziert, zum Jahresende 2018 lag der Durchschnitt bei 3.645 BGs, Ende 2019 lag er schließlich bei 3.485 BGs. Hintergrund ist die in 2019 weiter anhaltende gute Konjunktur und der gute Arbeitsmarkt, der auch für Kundinnen und Kunden des Jobcenters sehr gute Perspektiven geboten hat und diese davon überproportional profitieren konnten.

Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz / Gemeinschaftsunterkünfte

Aufgrund der sog. Null-Zuweisung konnte der Landkreis davon profitieren, dass zum einen Unterkunftsplätze abgebaut werden konnten und zum anderen dadurch natürlich insgesamt weniger Asylbewerber im Landkreis lebten, für die Leistungen notwendig geworden wären. Die Null-Zuweisung lag an dem Umstand, dass im Landkreis eine Landeserstaufnahmestelle vom Land betrieben wurde. Aufgrund der Landeserstaufnahmeeinrichtung des Landes im Schwarzwald-Baar-Kreis wurde der Landkreis bei der Zuweisung in die vorläufige Unterbringung nicht so stark belastet wie andere Kreise. Diese wurde zum Jahresende 2019 aufgegeben, so dass seither wieder Zugänge festzustellen sind.

Bei der Planaufstellung 2019 sind wir zunächst von einer früheren Beendigung der Null-Zuweisung ausgegangen. Da das Land aber mit Erstellung der Ersatzunterkunft in Freiburg in Verzug geraten ist, hat sich dies bis Ende 2019 hingezogen. Dieser Umstand machte es möglich, dass sowohl bei den Asylbewerberleistungen als auch bei den Ansätzen zur vorläufigen Unterbringung eine deutliche Verbesserung erzielt werden konnte.

Bereich	Einnahmen		Ausgaben		Zuschuss		besser + schlechter -
	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	Ansatz	Ergebnis	
Hilfesaufwendungen	1.582.000	2.204.463,55	3.428.200	3.814.279,34	-1.846.200	-1.609.815,79	236.384,21
Unterbringung	258.000	709.937,28	1.412.000	1.635.974,49	-1.154.000	-926.037,21	227.962,79
Betreuung	356.300	403.276,65	454.000	430.224,94	-97.700	-26.948,29	70.751,71
Gesamt	2.196.300	3.317.677	5.294.200	5.880.479	-3.097.900	-2.562.801	535.099

Zum Zeitpunkt der Jahresabschlussstellung waren die Spitzabrechnungen 2016 und 2017 noch nicht endgültig durch das Regierungspräsidium abgerechnet. Als voraussichtliche Rückzahlungsbeträge für das Jahr 2016 wurden zusätzlich 67.989 € (VJ 582.793 €) und für 2017 zusätzlich 341.137 € (VJ 204.738 €) vorgesehen und entsprechend als Verbindlichkeit eingebucht. Die endgültige Abrechnung für das Jahr 2018 erfolgt 2020. Allerdings konnten für 2018 und 2019 60 % der voraussichtlichen Kosten bereits vom Land angefordert werden. Erst mit der endgültigen Abrechnung für das Jahr 2018 steht die Anzahl der Fehlbeleger fest. Aufgrund der Erfahrungen, der vorangegangenen Jahren, gehen wir von keiner weiteren Erstattung aus.

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege Produkt 316001

Die im Haushaltsplan vorgesehenen Zuschüsse und Beiträge des Kreises wurden größtenteils planmäßig ausgegeben.

Teilfinanzrechnung Budget 32 Sozialamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	40.265.180,77	37.581.900,00	40.357.099,05	2.775.199,05	0,00	0,00	-2.775.199,05	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-99.212.735,57	-102.221.400,00	-99.642.254,63	2.579.145,37	0,00	-80.400,00	-2.659.545,37	-60.600,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-58.947.554,80	-64.639.500,00	-59.285.155,58	5.354.344,42	0,00	-80.400,00	-5.434.744,42	-60.600,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	500,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-32.523,58	-3.000,00	-16.184,36	-13.184,36	0,00	0,00	13.184,36	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-1.274,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-30.096,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-63.894,17	-3.000,00	-16.184,36	-13.184,36	0,00	0,00	13.184,36	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-63.394,17	-3.000,00	-16.184,36	-13.184,36	0,00	0,00	13.184,36	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-59.010.948,97	-64.642.500,00	-59.301.339,94	5.341.160,06	0,00	-80.400,00	-5.421.560,06	-60.600,00

Nr. 12 EDV-Bedarf, Möblierung sowie Geräte und Ausstattungsgegenstände

Teilergebnisrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	200.835,00	177.500,00	251.770,47	74.270,47	0,00	0,00	-74.270,47	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	200.835,00	177.500,00	251.770,47	74.270,47	0,00	0,00	-74.270,47	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-868.679,79	-909.900,00	-918.139,26	-8.239,26	0,00	0,00	8.239,26	-700,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-18.476,64	-27.500,00	-20.043,27	7.456,73	0,00	-5.000,00	-12.456,73	-12.300,00
15	-	Abschreibungen	-4.921,38	-6.500,00	-5.643,04	856,96	0,00	0,00	-856,96	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-47.051,47	-57.000,00	-59.097,03	-2.097,03	0,00	-4.800,00	-2.702,97	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-939.129,28	-1.000.900,00	-1.002.922,60	-2.022,60	0,00	-9.800,00	-7.777,40	-13.000,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-738.294,28	-823.400,00	-751.152,13	72.247,87	0,00	-9.800,00	-82.047,87	-13.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-292.442,36	-276.500,00	-293.924,02	-17.424,02	0,00	0,00	17.424,02	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-292.442,36	-276.500,00	-293.924,02	-17.424,02	0,00	0,00	17.424,02	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.030.736,64	-1.099.900,00	-1.045.076,15	54.823,85	0,00	-9.800,00	-64.623,85	-13.000,00

Nr. 7 Höhere Kostenerstattung von der gesetzlichen Sozialversicherung im Vergleich zum Plan.

Teilfinanzrechnung Budget 34 Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	208.668,63	177.500,00	226.648,17	49.148,17	0,00	0,00	-49.148,17	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-929.869,10	-994.400,00	-977.830,87	16.569,13	0,00	-9.800,00	-26.369,13	-13.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-721.200,47	-816.900,00	-751.182,70	65.717,30	0,00	-9.800,00	-75.517,30	-13.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-9.414,91	-11.200,00	-4.139,04	7.060,96	0,00	-2.000,00	-9.060,96	-8.500,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-9.414,91	-11.200,00	-4.139,04	7.060,96	0,00	-2.000,00	-9.060,96	-8.500,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-9.414,91	-11.200,00	-4.139,04	7.060,96	0,00	-2.000,00	-9.060,96	-8.500,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-730.615,38	-828.100,00	-755.321,74	72.778,26	0,00	-11.800,00	-84.578,26	-21.500,00

Nr. 12 EDV-gestützte Test- und Auswertungsprogramme

4.5 Teilhaushalt 4 - Dezernat IV Umwelt und Gesundheit

Zugeordnete Budgets

Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Budget 44 Gesundheitsamt

Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	1.931.913,22	2.101.300,00	1.581.808,65	-519.491,35	0,00	0,00	519.491,35	0,00
3	+	86.953,00	87.000,00	86.953,00	-47,00	0,00	0,00	47,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	14.946.663,38	15.342.800,00	15.810.007,58	467.207,58	0,00	0,00	-467.207,58	0,00
6	+	2.077.203,47	1.626.100,00	1.812.257,31	186.157,31	0,00	0,00	-186.157,31	0,00
7	+	661.462,10	1.534.600,00	717.188,57	-817.411,43	0,00	0,00	817.411,43	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	708.222,83	1.288.800,00	1.339.958,10	51.158,10	0,00	0,00	-51.158,10	0,00
11	=	20.412.418,00	21.980.600,00	21.348.173,21	-632.426,79	0,00	0,00	632.426,79	0,00
12	-	-5.860.672,84	-6.222.000,00	-6.193.848,50	28.151,50	0,00	0,00	-28.151,50	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-15.328.006,80	-15.344.300,00	-16.402.002,42	-1.057.702,42	0,00	-18.250,00	1.039.452,42	-29.300,00
15	-	-283.012,64	-232.800,00	-304.090,98	-71.290,98	0,00	0,00	71.290,98	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	-108.000,00	-168.000,00	-168.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-951.798,47	-2.352.500,00	-1.173.154,25	1.179.345,75	0,00	-72.600,00	-1.251.945,75	-17.500,00
19	=	-22.531.490,75	-24.319.600,00	-24.241.096,15	78.503,85	0,00	-90.850,00	-169.353,85	-46.800,00
20	=	-2.119.072,75	-2.339.000,00	-2.892.922,94	-553.922,94	0,00	-90.850,00	463.072,94	-46.800,00
21	+	1.955.137,03	1.915.700,00	2.006.925,96	91.225,96	0,00	0,00	-91.225,96	0,00
22	-	-4.268.977,26	-4.396.300,00	-4.582.089,37	-185.789,37	0,00	0,00	185.789,37	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-2.313.840,23	-2.480.600,00	-2.575.163,41	-94.563,41	0,00	0,00	94.563,41	0,00
25	=	-4.432.912,98	-4.819.600,00	-5.468.086,35	-648.486,35	0,00	-90.850,00	557.636,35	-46.800,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	19.619.865,18	20.839.800,00	20.036.879,02	-802.920,98	0,00	0,00	802.920,98	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-21.745.343,12	-23.086.800,00	-22.721.260,70	365.539,30	0,00	-90.850,00	-456.389,30	-46.800,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-2.125.477,94	-2.247.000,00	-2.684.381,68	-437.381,68	0,00	-90.850,00	346.531,68	-46.800,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.304,47	-100.000,00	-179.096,86	-79.096,86	0,00	0,00	79.096,86	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-36.805,31	-38.100,00	-13.725,29	24.374,71	0,00	-1.600,00	-25.974,71	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-17.944,31	0,00	-7.452,96	-7.452,96	0,00	0,00	7.452,96	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-232.054,09	-238.100,00	-200.275,11	37.824,89	0,00	-1.600,00	-39.424,89	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-232.054,09	-146.200,00	-200.275,11	-54.075,11	0,00	-1.600,00	52.475,11	0,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-2.357.532,03	-2.393.200,00	-2.884.656,79	-491.456,79	0,00	-92.450,00	399.006,79	-46.800,00

Teilergebnisrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.666.113,34	1.853.800,00	1.297.853,88	-555.946,12	0,00	0,00	555.946,12	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	349.928,73	761.600,00	420.795,30	-340.804,70	0,00	0,00	340.804,70	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.904,06	0,00	1.667,74	1.667,74	0,00	0,00	-1.667,74	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	2.017.946,13	2.615.400,00	1.720.316,92	-895.083,08	0,00	0,00	895.083,08	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.628.819,32	-1.798.000,00	-1.815.108,11	-17.108,11	0,00	0,00	17.108,11	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-60.351,96	-193.200,00	-66.901,60	126.298,40	0,00	-4.950,00	-131.248,40	0,00
15	-	Abschreibungen	-4.127,97	-3.400,00	-5.892,42	-2.492,42	0,00	0,00	2.492,42	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-72.000,00	-132.000,00	-132.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.260,71	-643.300,00	-397.501,58	245.798,42	0,00	-63.600,00	-309.398,42	-17.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.934.559,96	-2.769.900,00	-2.417.403,71	352.496,29	0,00	-68.550,00	-421.046,29	-17.000,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	83.386,17	-154.500,00	-697.086,79	-542.586,79	0,00	-68.550,00	474.036,79	-17.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	117.509,68	131.400,00	92.545,57	-38.854,43	0,00	0,00	38.854,43	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-458.171,94	-690.000,00	-561.741,53	128.258,47	0,00	0,00	-128.258,47	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-340.662,26	-558.600,00	-469.195,96	89.404,04	0,00	0,00	-89.404,04	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-257.276,09	-713.100,00	-1.166.282,75	-453.182,75	0,00	-68.550,00	384.632,75	-17.000,00

Das ordentliche Ergebnis fällt um rd. 543 T€ schlechter aus als geplant. Dies ist vor allem auf die niedrigeren Gebühreneinnahmen zurückzuführen. Zudem ist zu beachten, dass für das Naturschutzgroßprojekt im Vergleich zum Planansatz sowohl niedrigere Erträge (Nr. 7) als auch niedrigere Aufwendungen (Nr. 14 und Nr. 18) zu verzeichnen sind. Wichtig ist es darauf hinzuweisen, dass Ermächtigungsübertragungen in Höhe von rd. 17 T€ gebildet wurden.

Produkte der Unteren Baurechtsbehörde	2019	2018	2017	2016	2015
Baugesuche	654	752	715	727	839
Kenntnisgabeverfahren	42	35	42	48	75
Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren	149	87	108	90	82
Baugenehmigungen	624	769	714	838	719
Bauvorbescheide	40	35	32	31	35
Denkmalschutzrechtliche Verfahren	97	127	143	134	105
Baukontrollen/-abnahmen	1.514	1.563	1.472	1.519	1.520
Nachweisverfahren nach EWärmeG	357	379	455	375	295
Gebühreneinnahmen	1.286.838 €	1.661.822 €	1.821.239 €	1.601.879 €	1.315.765 €
Personalkosten	1.177.579 €	1.094.788 €	1.009.400 €	1.035.786 €	918.422 €
Sachkosten	670.942 €	413.172 €	402.782 €	399.867 €	345.807 €

Teilfinanzrechnung Budget 41 Baurechts- und Naturschutzamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	2.015.931,12	2.615.400,00	1.669.212,22	-946.187,78	0,00	0,00	946.187,78	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.904.432,30	-2.766.500,00	-2.437.390,35	329.109,65	0,00	-68.550,00	-397.659,65	-17.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	111.498,82	-151.100,00	-768.178,13	-617.078,13	0,00	-68.550,00	548.528,13	-17.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	91.900,00	0,00	-91.900,00	0,00	0,00	91.900,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	-100.000,00	0,00	100.000,00	0,00	0,00	-100.000,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-23.488,97	-4.700,00	-8.759,59	-4.059,59	0,00	-1.600,00	2.459,59	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-23.488,97	-104.700,00	-8.759,59	95.940,41	0,00	-1.600,00	-97.540,41	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-23.488,97	-12.800,00	-8.759,59	4.040,41	0,00	-1.600,00	-5.640,41	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	88.009,85	-163.900,00	-776.937,72	-613.037,72	0,00	-70.150,00	542.887,72	-17.000,00

Geplant war der Erwerb eines Grundstückes (Nr. 10) für das Naturschutzgroßprojekt für 100.000 €. Auf der Einzahlungsseite standen hierfür 91.900 € (Nr. 4) entgegen. Diese werden durch Bund (75 %), Land (15 %) und Gemeinden (1,9 %) gegenfinanziert. Allerdings konnte dieser Kauf in 2019 nicht realisiert werden.

Teilergebnisrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.837,60	2.500,00	11.232,50	8.732,50	0,00	0,00	-8.732,50	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	86.953,00	87.000,00	86.953,00	-47,00	0,00	0,00	47,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	14.946.663,38	15.342.800,00	15.810.007,58	467.207,58	0,00	0,00	-467.207,58	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	2.061.178,34	1.617.400,00	1.801.161,15	183.761,15	0,00	0,00	-183.761,15	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	239.935,06	736.000,00	249.000,64	-486.999,36	0,00	0,00	486.999,36	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	703.922,12	1.288.800,00	1.335.650,36	46.850,36	0,00	0,00	-46.850,36	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	18.042.489,50	19.074.500,00	19.294.005,23	219.505,23	0,00	0,00	-219.505,23	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.768.195,94	-1.750.500,00	-1.830.298,52	-79.798,52	0,00	0,00	79.798,52	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.097.487,82	-15.008.400,00	-16.196.063,76	-1.187.663,76	0,00	-5.000,00	1.182.663,76	0,00
15	-	Abschreibungen	-267.507,38	-218.700,00	-285.876,86	-67.176,86	0,00	0,00	67.176,86	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-454.766,68	-1.429.400,00	-495.245,45	934.154,55	0,00	0,00	-934.154,55	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-17.587.957,82	-18.407.000,00	-18.807.484,59	-400.484,59	0,00	-5.000,00	395.484,59	0,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	454.531,68	667.500,00	486.520,64	-180.979,36	0,00	-5.000,00	175.979,36	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.797.269,35	1.741.200,00	1.873.163,49	131.963,49	0,00	0,00	-131.963,49	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.957.018,51	-2.660.800,00	-3.072.225,92	-411.425,92	0,00	0,00	411.425,92	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-1.159.749,16	-919.600,00	-1.199.062,43	-279.462,43	0,00	0,00	279.462,43	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-705.217,48	-252.100,00	-712.541,79	-460.441,79	0,00	-5.000,00	455.441,79	0,00

Nr. 5: Die Hausmüllgebühren, die mit 80 % den größten Teil der Gebühreneinnahmen darstellen, bewegen sich gerade mit 167.000 € oder 1,39 % über dem Ansatz von 11.971.600 €.

Nr. 6: Die höheren Erträge saldieren sich aus mehreren Einzelpositionen. Bei den Verkaufserlösen für Altpapier wurde der Ansatz um rd. 164.000 € überschritten. Ebenso lagen die Verkaufserlöse für Altmetall rd. 24.000 über dem Ansatz. Im Gegenzug dazu lagen beispielsweise die Verkaufserlöse für Elektrogeräte und Alttextilien unter den Planansätzen.

Die Aufwandsseite saldiert sich aus Mehraufwendungen von rd. 400.000 €. Die Abweichungen bei den wesentlichen Ausgabepositionen der Verbrennung, des Einsammelns und des Transports und der Biomüllverwertung liegen bei 1,41 %. Mehraufwendungen sind insbesondere mit 270.000 € im Bereich der Altholzverwertung zu verzeichnen.

Nr. 22: Die Ausgabeposition der Internen Leistungsverrechnung mit 3 Mio. € dokumentiert die Verwaltungskosten (z.B. Amt für Abfallwirtschaft, Kreiskasse, Beibehaltung, Steuerungsleistungen), die in der Kreisverwaltung für den Bereich Abfallentsorgung entstehen. Ihr Aufwand am Gesamtaufwand der Abfallentsorgung liegt bei 14,04 %.

Die Abfallgebührenkalkulation für das Jahr 2019 schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 458.375 €. Die Gebührenüberschussrückstellung für den Bereich der Abfallbeseitigung weist zum 31.12.2019 einen Betrag in Höhe von 850.428 € aus. Die einzelnen Jahresüberschüsse sind nach dem KAG spätestens nach 5 Jahren wieder in die Gebührenkalkulation einzustellen, die entstandenen Fehlbeträge können innerhalb dieses Zeitraums ebenfalls wieder einkalkuliert werden.

		Ansatz	Ist	Abweichung
5370001	Amt für Abfallwirtschaft			
	Ertrag	1.865.200 €	1.980.387 €	115.187 €
	Aufwand	1.865.200 €	1.980.387 €	-115.187 €
	Nettoaufwand	0 €	0 €	0 €
5370002	Allgemeine Abfallwirtschaft			
	Ertrag	17.798.100 €	17.984.231 €	186.131 €
	Aufwand	17.798.400 €	18.442.606 €	-644.206 €
	Nettoaufwand	300 €	458.375 €	-458.075 €
5370003	Nachsorge Deponien			
	Ertrag	914.900 €	834.021 €	-80.879 €
	Aufwand	914.900 €	834.021 €	80.879 €
	Nettoaufwand	0 €	0 €	0 €
5610040	Abfallrechtliche Maßnahmen			
	Ertrag	2.500 €	11.722 €	9.222 €
	Aufwand	254.300 €	265.889 €	-11.589 €
	Nettoaufwand	251.800 €	254.167 €	-2.367 €

Nachsorge Deponie Tuningen und Hüfingen

Deponie Tuningen

Der Nachsorgeaufwand unterteilt sich auf die Bereiche „Nordgraben“ und „Südgraben“. An den Kosten des Nordgrabens beteiligt sich der Landkreis Tuttlingen entsprechend den Verfüllmengen mit einem Anteil von 39,7 %. Die verbleibenden 60,3 % sowie die vollen Kosten des Südgrabens finanziert der Schwarzwald-Baar-Kreis aus der Nachsorgerücklage für die Deponie Tuningen.

Der Aufwand für die Nachsorgearbeiten im Nordgraben belief sich auf insgesamt 295.983 €.

Im Bereich des Südgrabens entstanden Aufwendungen in Höhe von 198.177 €. Diese wurden mit einer Entnahme aus der Nachsorgerückstellung in derselben Höhe ausgeglichen.

Bei dem erstmals 2014 veranschlagten Entgasungsprojekt auf der Deponie Tuningen/Talheim, das zusammen mit dem Landkreis Tuttlingen umgesetzt wird, sind 2019 Aufwendungen von 19.466 € zu verzeichnen, von denen der Landkreis Tuttlingen 8.760 € erstattete.

Im Jahr 2019 wurde erstmals das BHKW auf der Deponie Tuningen betrieben. Die Aufwendungen dafür betrugen insgesamt 18.155 €. Die Kostenerstattung des Landkreises Tuttlingen betrug 4.920 €.

Deponie Hüfingen

Für den Nachsorgeaufwand in Hüfingen fielen in 2019 339.861 € an. Nach Abzug der Erlöse aus Verpachtung und den Erträgen aus der Auflösung von Sonderposten mussten zum Ausgleich des Nettoaufwands 290.244 € aus der Nachsorgerückstellung entnommen werden.

Nachsorgerückstellung für die Deponien Tuningen und Hüfingen

Die Nachsorgerückstellung beträgt zum Jahresende 2019 einschließlich der Zuführung aus den Abfallgebühren (1 Mio. €) 13.505.295,83€ (Rückstellung Hüfingen 8.114.164,27 €, Rückstellung Tuningen 5.391.131,56 €).

Die gesetzliche Regelung im Rahmen der Umstellung auf das NKHR gibt vor, dass die Rückstellung für die Nachsorge der Deponien in ihrer gesamten Höhe in der Bilanz ausgewiesen werden muss, unabhängig vom Anteil, der über die Gebühren erwirtschaftet wurde (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 3.3).

Abfallgebührenveranlagung	2019	2018	2017	2016
Anzahl der Jahresbescheide	104.505	103.798	102.076	101.988
- Haushalte/Hausverwaltungen	99.574	98.842	98.583	97.278
- Gewerbebetriebe	4.931	4.956	3.493	4.710
Anzahl der Änderungsbescheide	40.693	32.235	32.349	26.885
- Haushalte/Hausverwaltungen	39.690	31.278	31.347	25.345
- Gewerbebetriebe	1.003	957	1.002	1.540
Befreiungen vom Haushaltstarif	365	264	197	190

Teilfinanzrechnung Budget 42 Amt für Abfallwirtschaft

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	17.209.895,45	17.933.700,00	18.047.743,05	114.043,05	0,00	0,00	-114.043,05	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-16.921.010,26	-17.188.300,00	-17.244.048,56	-55.748,56	0,00	-5.000,00	50.748,56	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	288.885,19	745.400,00	803.694,49	58.294,49	0,00	-5.000,00	-63.294,49	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-177.304,47	-100.000,00	-179.096,86	-79.096,86	0,00	0,00	79.096,86	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.349,55	-25.000,00	0,00	25.000,00	0,00	0,00	-25.000,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-16.932,81	0,00	-7.452,96	-7.452,96	0,00	0,00	7.452,96	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-196.586,83	-125.000,00	-186.549,82	-61.549,82	0,00	0,00	61.549,82	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-196.586,83	-125.000,00	-186.549,82	-61.549,82	0,00	0,00	61.549,82	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	92.298,36	620.400,00	617.144,67	-3.255,33	0,00	-5.000,00	-1.744,67	0,00

Nr. 11: Für die Waage auf der Kompostanlage Hüfingen wurden 38.115,70 € (anteilige Kosten 2018) und für den Wertstoffhof Unterkirnach 126.098,77 € investiert. Der Ansatz für den Wertstoffhof Unterkirnach in Höhe von 80.000 € war nicht auskömmlich. Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 12.03.2018 beschlossen, den Auftrag für den Neubau des Wertstoffhofs in Höhe von rd. 110.000 € im Rahmen einer gemeinsamen Ausschreibung für Fahrbahndeckenerneuerung an die Firma STRABAG zu vergeben.

Nr. 15: Die Auszahlung für die Einrichtung und die Lizenz für das Online-Tool im Bereich der Abfallwirtschaft erfolgte erst im Januar 2018.

Teilergebnisrechnung Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	118.258,42	90.000,00	113.332,64	23.332,64	0,00	0,00	-23.332,64	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.474,39	7.000,00	6.215,47	-784,53	0,00	0,00	784,53	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.076,65	0,00	1.339,80	1.339,80	0,00	0,00	-1.339,80	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	126.809,46	97.000,00	120.887,91	23.887,91	0,00	0,00	-23.887,91	0,00
12	- Personalaufwendungen	-947.802,23	-1.068.100,00	-1.061.969,63	6.130,37	0,00	0,00	-6.130,37	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.930,42	-38.700,00	-38.157,26	542,74	0,00	-2.000,00	-2.542,74	-10.600,00
15	- Abschreibungen	-907,18	-200,00	-2.655,00	-2.455,00	0,00	0,00	2.455,00	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-169.765,44	-140.000,00	-142.375,19	-2.375,19	0,00	-9.000,00	-6.624,81	-500,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.167.405,27	-1.247.000,00	-1.245.157,08	1.842,92	0,00	-11.000,00	-12.842,92	-11.100,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.040.595,81	-1.150.000,00	-1.124.269,17	25.730,83	0,00	-11.000,00	-36.730,83	-11.100,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	18.662,00	20.600,00	20.600,90	0,90	0,00	0,00	-0,90	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-253.815,02	-313.600,00	-317.752,14	-4.152,14	0,00	0,00	4.152,14	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-235.153,02	-293.000,00	-297.151,24	-4.151,24	0,00	0,00	4.151,24	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/überschuss	-1.275.748,83	-1.443.000,00	-1.421.420,41	21.579,59	0,00	-11.000,00	-32.579,59	-11.100,00

Positiv hervorzuheben sind die höheren Erträge bei den Gebühreneinnahmen (Nr. 2)

Teilfinanzrechnung Budget 43 Amt für Wasser- und Bodenschutz

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	153.673,29	97.000,00	119.511,83	22.511,83	0,00	0,00	-22.511,83	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.189.671,00	-1.246.800,00	-1.242.293,01	4.506,99	0,00	-11.000,00	-15.506,99	-11.100,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.035.997,71	-1.149.800,00	-1.122.781,18	27.018,82	0,00	-11.000,00	-38.018,82	-11.100,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.001,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-10.001,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-10.001,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.045.998,89	-1.149.800,00	-1.122.781,18	27.018,82	0,00	-11.000,00	-38.018,82	-11.100,00

Teilergebnisrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	68.553,75	55.000,00	83.470,29	28.470,29	0,00	0,00	-28.470,29	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	16.025,13	8.700,00	11.096,16	2.396,16	0,00	0,00	-2.396,16	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	64.123,92	30.000,00	41.177,16	11.177,16	0,00	0,00	-11.177,16	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	148.702,80	93.700,00	135.743,61	42.043,61	0,00	0,00	-42.043,61	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.001.689,00	-1.015.600,00	-921.182,37	94.417,63	0,00	0,00	-94.417,63	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-114.714,97	-86.500,00	-82.011,20	4.488,80	0,00	-6.300,00	-10.788,80	-18.700,00
15	-	Abschreibungen	-7.932,11	-8.400,00	-7.574,56	825,44	0,00	0,00	-825,44	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-70.632,73	-51.300,00	-51.774,37	-474,37	0,00	0,00	474,37	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.194.968,81	-1.161.800,00	-1.062.542,50	99.257,50	0,00	-6.300,00	-105.557,50	-18.700,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.046.266,01	-1.068.100,00	-926.798,89	141.301,11	0,00	-6.300,00	-147.601,11	-18.700,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.272,00	5.700,00	5.076,00	-624,00	0,00	0,00	624,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-445.475,11	-551.100,00	-366.990,37	184.109,63	0,00	0,00	-184.109,63	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-439.203,11	-545.400,00	-361.914,37	183.485,63	0,00	0,00	-183.485,63	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.485.469,12	-1.613.500,00	-1.288.713,26	324.786,74	0,00	-6.300,00	-331.086,74	-18.700,00

Nr. 2: Die Einnahmen umfassen u. a. die Gebühren für die Belehrungen nach dem Infektionsschutzgesetz sowie das Projekt Händewaschen. In beiden Bereichen gab es in 2019 eine erhöhte Nachfrage.

Nr. 7: Nicht vorhersehbare Personalkostenerstattungen der Krankenkassen (Mutterschaftsgeld) sowie Eingliederungszuschuss für eine Mitarbeiterin.

Teilfinanzrechnung Budget 44 Gesundheitsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	156.694,56	93.700,00	129.414,05	35.714,05	0,00	0,00	-35.714,05	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.092.116,57	-1.153.400,00	-1.091.889,66	61.510,34	0,00	-6.300,00	-67.810,34	-18.700,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-935.422,01	-1.059.700,00	-962.475,61	97.224,39	0,00	-6.300,00	-103.524,39	-18.700,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-965,61	-7.400,00	-3.944,56	3.455,44	0,00	0,00	-3.455,44	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-1.011,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-1.977,11	-7.400,00	-3.944,56	3.455,44	0,00	0,00	-3.455,44	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-1.977,11	-7.400,00	-3.944,56	3.455,44	0,00	0,00	-3.455,44	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-937.399,12	-1.067.100,00	-966.420,17	100.679,83	0,00	-6.300,00	-106.979,83	-18.700,00

Nr. 12: Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 7 Notebooks eingeplant. Angeschafft wurden aber nur 4 Notebooks.

Teilergebnisrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	75.150,11	100.000,00	75.919,34	-24.080,66	0,00	0,00	24.080,66	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	1.320,00	0,00	1.300,20	1.300,20	0,00	0,00	-1.300,20	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	76.470,11	100.000,00	77.219,54	-22.780,46	0,00	0,00	22.780,46	0,00
12	- Personalaufwendungen	-514.166,35	-589.800,00	-565.289,87	24.510,13	0,00	0,00	-24.510,13	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.521,63	-17.500,00	-18.868,60	-1.368,60	0,00	0,00	1.368,60	0,00
15	- Abschreibungen	-2.538,00	-2.100,00	-2.092,14	7,86	0,00	0,00	-7,86	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	-36.000,00	-36.000,00	-36.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-87.372,91	-88.500,00	-86.257,66	2.242,34	0,00	0,00	-2.242,34	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-646.598,89	-733.900,00	-708.508,27	25.391,73	0,00	0,00	-25.391,73	0,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-570.128,78	-633.900,00	-631.288,73	2.611,27	0,00	0,00	-2.611,27	0,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	15.424,00	16.800,00	15.540,00	-1.260,00	0,00	0,00	1.260,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-154.496,68	-180.800,00	-263.379,41	-82.579,41	0,00	0,00	82.579,41	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-139.072,68	-164.000,00	-247.839,41	-83.839,41	0,00	0,00	83.839,41	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-709.201,46	-797.900,00	-879.128,14	-81.228,14	0,00	0,00	81.228,14	0,00

Nr. 2: In 2019 waren im Bereich der Gewerbeaufsicht weniger gebührenpflichtige Verwaltungsverfahren zu verzeichnen. Dies hängt damit zusammen, dass 2019 in der Industrie schon ein deutlicher Rückgang hinsichtlich der Investitionsbereitschaft und Arbeitsauslastung zu spüren war. Im ordentlichen Ergebnis schließt das Gewerbeaufsichtsamt nahezu planmäßig ab.

Teilfinanzrechnung Budget 45 Gewerbeaufsichtsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	83.670,76	100.000,00	70.997,87	-29.002,13	0,00	0,00	29.002,13	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-638.112,99	-731.800,00	-705.639,12	26.160,88	0,00	0,00	-26.160,88	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-554.442,23	-631.800,00	-634.641,25	-2.841,25	0,00	0,00	2.841,25	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-1.000,00	-1.021,14	-21,14	0,00	0,00	21,14	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	-1.000,00	-1.021,14	-21,14	0,00	0,00	21,14	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	0,00	-1.000,00	-1.021,14	-21,14	0,00	0,00	21,14	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-554.442,23	-632.800,00	-635.662,39	-2.862,39	0,00	0,00	2.862,39	0,00

Nr. 12 Notebook

4.6 Teilhaushalt 5 - Dezernat V Ländlicher Raum

Zugeordnete Budgets

Budget 51 Landwirtschaftsamt

Budget 52 Forstamt

Budget 53 Vermessungs- und Flurneuordnungsamt

Budget 54 Straßenbauamt

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.510.230,53	3.448.800,00	3.652.014,79	203.214,79	0,00	0,00	-203.214,79	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.435.375,25	1.715.700,00	1.539.852,93	-175.847,07	0,00	0,00	175.847,07	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentlich Leistungen und Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	73.011,09	147.700,00	147.618,68	-81,32	0,00	0,00	81,32	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.028.837,93	7.461.500,00	7.444.010,98	-17.489,02	0,00	0,00	17.489,02	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	297.100,11	280.000,00	306.699,95	26.699,95	0,00	0,00	-26.699,95	0,00
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	12.344.554,91	13.053.700,00	13.090.197,33	36.497,33	0,00	0,00	-36.497,33	0,00
12	- Personalaufwendungen	-9.469.432,93	-10.422.000,00	-10.138.798,28	283.201,72	0,00	0,00	-283.201,72	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.120.661,86	-3.443.000,00	-3.178.291,71	264.708,29	0,00	-49.800,00	-314.508,29	-112.500,00
15	- Abschreibungen	-2.366.320,02	-2.393.100,00	-2.505.205,35	-112.105,35	0,00	0,00	112.105,35	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.334.346,04	-2.861.500,00	-2.950.646,06	-89.146,06	0,00	-27.000,00	62.146,06	-12.500,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-17.290.760,85	-19.122.600,00	-18.772.941,40	349.658,60	0,00	-76.800,00	-426.458,60	-125.000,00
20	= Anteiliges ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-4.946.205,94	-6.068.900,00	-5.682.744,07	386.155,93	0,00	-76.800,00	-462.955,93	-125.000,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	18.046,24	21.000,00	20.111,45	-888,55	0,00	0,00	888,55	0,00
22	- Aufwendungen aus internen Leistungen	-2.094.715,68	-1.928.300,00	-2.196.426,67	-268.126,67	0,00	0,00	268.126,67	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-2.076.669,44	-1.907.300,00	-2.176.315,22	-269.015,22	0,00	0,00	269.015,22	0,00
25	= Nettoressourcenbedarf/-überschuss (Summe aus Nummern 20 und 24)	-7.022.875,38	-7.976.200,00	-7.859.059,29	117.140,71	0,00	-76.800,00	-193.940,71	-125.000,00

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	10.789.674,03	11.338.000,00	11.891.041,48	553.041,48	0,00	0,00	-553.041,48	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.402.677,55	-16.729.500,00	-16.243.039,03	486.460,97	0,00	-76.800,00	-563.260,97	-125.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-4.613.003,52	-5.391.500,00	-4.351.997,55	1.039.502,45	0,00	-76.800,00	-1.116.302,45	-125.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	283.416,61	1.601.500,00	699.897,64	-901.602,36	0,00	420.200,00	1.321.802,36	838.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.741,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	48.921,33	40.000,00	21.277,65	-18.722,35	0,00	0,00	18.722,35	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	345.079,56	1.641.500,00	721.175,29	-920.324,71	0,00	420.200,00	1.340.524,71	838.000,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.154,24	-654.000,00	-682.303,83	-28.303,83	0,00	0,00	28.303,83	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.578.565,86	-4.356.000,00	-2.640.238,66	1.715.761,34	0,00	-1.171.700,00	-2.887.461,34	-1.650.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-624.444,53	-546.300,00	-617.755,57	-71.455,57	0,00	-250.500,00	-179.044,43	-226.500,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-330.766,31	0,00	-2.946.454,08	-2.946.454,08	0,00	-8.523.000,00	-5.576.545,92	-5.121.200,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-1.499,40	-1.499,40	0,00	0,00	1.499,40	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-3.558.930,94	-5.556.300,00	-6.888.251,54	-1.331.951,54	0,00	-9.945.200,00	-8.613.248,46	-6.998.200,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-3.213.851,38	-3.914.800,00	-6.167.076,25	-2.252.276,25	0,00	-9.525.000,00	-7.272.723,75	-6.160.200,00
18	=	Anteiliger Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-7.826.854,90	-9.306.300,00	-10.519.073,80	-1.212.773,80	0,00	-9.601.800,00	-8.389.026,20	-6.285.200,00

Teilergebnisrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.459,00	2.500,00	1.133,00	-1.367,00	0,00	0,00	1.367,00	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	820,02	500,00	842,76	342,76	0,00	0,00	-342,76	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.828,94	11.500,00	10.837,66	-662,34	0,00	0,00	662,34	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	264,00	0,00	264,00	264,00	0,00	0,00	-264,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	23.371,96	14.500,00	13.077,42	-1.422,58	0,00	0,00	1.422,58	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-1.232.299,71	-1.340.100,00	-1.329.161,38	10.938,62	0,00	0,00	-10.938,62	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.032,85	-49.300,00	-56.452,25	-7.152,25	0,00	-1.000,00	6.152,25	0,00
15	-	Abschreibungen	-10.788,00	-11.600,00	-10.638,65	961,35	0,00	0,00	-961,35	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	-3.000,00	0,00	3.000,00	0,00	0,00	-3.000,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.773,52	-78.200,00	-76.828,96	1.371,04	0,00	0,00	-1.371,04	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.365.894,08	-1.482.200,00	-1.473.081,24	9.118,76	0,00	-1.000,00	-10.118,76	0,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.342.522,12	-1.467.700,00	-1.460.003,82	7.696,18	0,00	-1.000,00	-8.696,18	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	13.646,24	16.100,00	15.211,45	-888,55	0,00	0,00	888,55	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-352.187,78	-341.700,00	-408.239,71	-66.539,71	0,00	0,00	66.539,71	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-338.541,54	-325.600,00	-393.028,26	-67.428,26	0,00	0,00	67.428,26	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.681.063,66	-1.793.300,00	-1.853.032,08	-59.732,08	0,00	-1.000,00	58.732,08	0,00

Der Bereich Landwirtschaftsamt schließt nahezu planmäßig ab.

Teilfinanzrechnung Budget 51 Landwirtschaftsamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	23.299,96	14.500,00	13.088,42	-1.411,58	0,00	0,00	1.411,58	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.355.154,01	-1.470.600,00	-1.465.320,87	5.279,13	0,00	-1.000,00	-6.279,13	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.331.854,05	-1.456.100,00	-1.452.232,45	3.867,55	0,00	-1.000,00	-4.867,55	0,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-8.300,00	-1.968,65	6.331,35	0,00	0,00	-6.331,35	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	-8.300,00	-1.968,65	6.331,35	0,00	0,00	-6.331,35	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	0,00	-8.300,00	-1.968,65	6.331,35	0,00	0,00	-6.331,35	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.331.854,05	-1.464.400,00	-1.454.201,10	10.198,90	0,00	-1.000,00	-11.198,90	0,00

Im Finanzhaushalt wurden 8.300 € für die Anschaffung von Vermögensgegenständen (über 800 €) veranschlagt. Im Haushaltsjahr 2019 wurden lediglich 1.968,65 € für 2 Notebooks investiert.

Teilergebnisrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	84.615,61	74.000,00	80.963,12	6.963,12	0,00	0,00	-6.963,12	0,00
3	+	0,00	0,00	74,00	74,00	0,00	0,00	-74,00	0,00
4	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	39.763,01	100.000,00	96.391,00	-3.609,00	0,00	0,00	3.609,00	0,00
7	+	1.413.599,29	1.568.600,00	1.324.945,72	-243.654,28	0,00	0,00	243.654,28	0,00
8	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	290.830,11	280.000,00	300.342,28	20.342,28	0,00	0,00	-20.342,28	0,00
11	=	1.828.808,02	2.022.600,00	1.802.716,12	-219.883,88	0,00	0,00	219.883,88	0,00
12	-	-2.555.236,24	-2.762.700,00	-2.572.857,87	189.842,13	0,00	0,00	-189.842,13	0,00
13	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	-114.525,42	-188.400,00	-147.349,50	41.050,50	0,00	-11.800,00	-52.850,50	-10.000,00
15	-	-1.246,00	-1.200,00	-1.875,90	-675,90	0,00	0,00	675,90	0,00
16	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	-523.478,38	-529.000,00	-540.073,44	-11.073,44	0,00	-6.700,00	4.373,44	-2.500,00
19	=	-3.194.486,04	-3.481.300,00	-3.262.156,71	219.143,29	0,00	-18.500,00	-237.643,29	-12.500,00
20	=	-1.365.678,02	-1.458.700,00	-1.459.440,59	-740,59	0,00	-18.500,00	-17.759,41	-12.500,00
21	+	800,00	900,00	900,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	-479.227,13	-412.100,00	-484.424,07	-72.324,07	0,00	0,00	72.324,07	0,00
23	-	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	-478.427,13	-411.200,00	-483.524,07	-72.324,07	0,00	0,00	72.324,07	0,00
25	=	-1.844.105,15	-1.869.900,00	-1.942.964,66	-73.064,66	0,00	-18.500,00	54.564,66	-12.500,00

Nr. 2: Höhere Erträge von rd. 6.000 € waren bei den Verwaltungsgebühren für das Jagdwesen zu verzeichnen. Es wurden im Vergleich zu den Vorjahren mehr Jagdscheine für Jungjäger und Jäger aus der Schweiz ausgestellt.

Im Rahmen der Verwaltungsreform sind das Forstamt und der Forstbetrieb zum Landkreis gekommen. Für das Forstamt erhält der Landkreis nach § 11 Abs. 5 FAG pauschale Zuweisungen, die im Teilhaushalt 6 Allgemeine Finanzwirtschaft ausgewiesen sind. Ab dem 01.09.2015 wurde die „Kommunale Holzverkaufsstelle Schwarzwald-Baar (HVS-SBK)“ als selbständige, freiwillige, kommunale Einrichtung des Landkreises gebildet und aus dem Forstamt ausgegliedert, um nach einem Kartellrechtsstreit die organisatorische, personelle und räumliche Trennung des Nadelstammholzverkaufs für private und kommunale Waldbesitzer von der unteren Forstbehörde zu trennen. Die HVS-SBK ist ausschließlich mit kommunalen Bediensteten besetzt und der Kreiskämmerei im Dezernat I unterstellt. Sie ist organisatorisch, personell und räumlich von der unteren Forstbehörde getrennt und unterliegt keinerlei Weisungen oder aufsichtsrechtlichen Befugnissen seitens der dem Dezernat V zugeordneten unteren Forstbehörde (siehe Kreistagsdrucksache Nr. 068/2015 vom 22.06.2015).

Forstamt

Gegenüber der Veranschlagung im Haushaltsplan liegt der Zuschussbedarf des Landkreises bei Erträgen von 642.995,69 € und Aufwendungen von 2.475.306,92 € bei -1.832.311,23 €. Dies ist eine Verschlechterung von rd. 58.000 € zum Plan 2019. Im Wesentlichen liegt dies an der Neuorganisation der Forstverwaltung.

Die Staatswaldflächen, darunter 5.870 ha aus dem Schwarzwald-Baar-Kreis, werden ab dem 01.01.2020 in einem „Forstbezirk Hochschwarzwald“ zusammengefasst, dessen Verwaltungszentrale in Kirchzarten sein wird. Der Forstbezirk reicht von Niedereschach über Rohrhardsberg und Martinskapelle bis an den Feldberg. Nach heutigem Stand sind 1 Landesbeamter des höheren Dienstes, 6 Kreisbeamte des gehobenen Dienstes (2 Innendienst, 4 Revierleiter), 2 TVöD-Beschäftigte des Innendienstes sowie alle staatlichen Waldarbeiter incl. der Forstwirt-Auszubildenden aus der bisherigen Forstbehörde im Landkreis an die AöR für den Staatswald abzugeben“ Siehe Ausschuss für Umwelt und Technik des Schwarzwald-Baar-Kreises Drucksache Nr. 226/2019

Forstbetrieb

Beim Forstbetrieb sind im Wesentlichen die Personalausgaben der Waldarbeiter veranschlagt, die für den Landesforstbetrieb bzw. die Gemeinden tätig sind. Der größte Teil der Ausgaben für den Forstbetrieb wird vom Land bzw. den Gemeinden erstattet. Der Nettoaufwand weist bei Erträgen von 985.848,56 € und Aufwendungen von 1.068.180,30 € einen negativen Saldo von rund 82.000 € auf, der damit um rd. 31.000 € höher ist als im Haushaltsplan ausgewiesen.

Kommunale Holzverkaufsstelle

Bei Erträgen von 218.388,19 € und Aufwendungen von 397.964,29 € wird ein negativer Saldo von rd. 180.000 € ausgewiesen. Dies ist eine Verbesserung von 44.500 € im Vergleich zur Planung.

Teilfinanzrechnung Budget 52 Forstamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	1.903.534,71	2.022.600,00	1.792.146,56	-230.453,44	0,00	0,00	230.453,44	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.271.039,10	-3.480.100,00	-3.286.131,41	193.968,59	0,00	-18.500,00	-212.468,59	-12.500,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.367.504,39	-1.457.500,00	-1.493.984,85	-36.484,85	0,00	-18.500,00	17.984,85	-12.500,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	9.500,00	9.500,00	0,00	0,00	-9.500,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	9.500,00	9.500,00	0,00	0,00	-9.500,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	-9.000,00	-16.422,60	-7.422,60	0,00	-5.000,00	2.422,60	-5.000,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0,00	-9.000,00	-16.422,60	-7.422,60	0,00	-5.000,00	2.422,60	-5.000,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	0,00	-9.000,00	-6.922,60	2.077,40	0,00	-5.000,00	-7.077,40	-5.000,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.367.504,39	-1.466.500,00	-1.500.907,45	-34.407,45	0,00	-23.500,00	10.907,45	-17.500,00

Nr. 4/Nr. 12 Beschaffung eines Jagdanhängers (rd. 13.000 €) zur präventiven Reduktion der Schwarzwildpopulation. Über die Förderrichtlinie Infracild wurde ein Zuschuss in Höhe von rd. 70 % gewährt.

Es wurde eine Übertragungsermächtigung in Höhe von 5.000 € gebildet, da die Möbel noch nicht angeschafft wurden.

Teilergebnisrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
		Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
		EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8
1	Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+ Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	695.609,42	640.000,00	808.224,17	168.224,17	0,00	0,00	-168.224,17	0,00
3	+ Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+ Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+ Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+ Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+ Kostenerstattungen und Kostenumlagen	159.016,32	203.500,00	147.972,10	-55.527,90	0,00	0,00	55.527,90	0,00
8	+ Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+ Aktivierte Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+ Sonstige ordentliche Erträge	4.422,00	0,00	4.509,67	4.509,67	0,00	0,00	-4.509,67	0,00
11	= Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	859.047,74	843.500,00	960.705,94	117.205,94	0,00	0,00	-117.205,94	0,00
12	- Personalaufwendungen	-1.805.146,17	-2.005.600,00	-1.993.023,67	12.576,33	0,00	0,00	-12.576,33	0,00
13	- Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-36.498,69	-48.600,00	-32.670,17	15.929,83	0,00	0,00	-15.929,83	-1.200,00
15	- Abschreibungen	-39.025,89	-28.100,00	-61.260,59	-33.160,59	0,00	0,00	33.160,59	0,00
16	- Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	- Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-69.701,47	-70.000,00	-66.003,55	3.996,45	0,00	0,00	-3.996,45	0,00
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-1.950.372,22	-2.152.300,00	-2.152.957,98	-657,98	0,00	0,00	657,98	-1.200,00
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.091.324,48	-1.308.800,00	-1.192.252,04	116.547,96	0,00	0,00	-116.547,96	-1.200,00
21	+ Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-463.464,41	-456.700,00	-486.425,32	-29.725,32	0,00	0,00	29.725,32	0,00
23	- kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-463.464,41	-456.700,00	-486.425,32	-29.725,32	0,00	0,00	29.725,32	0,00
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.554.788,89	-1.765.500,00	-1.678.677,36	86.822,64	0,00	0,00	-86.822,64	-1.200,00

Nr. 2: Das sehr gute Ergebnis auf Seiten der Gebühreneinnahmen ergab sich aufgrund folgender Faktoren:

Bei der Fortführung des Liegenschaftskatasters wurden deutlich höhere Erträge erzielt als im Ansatz 2019 kalkuliert.

Die Einmessung von Gebäuden erfolgt von Amts wegen. In diesem Bereich kam es zu deutlichen Mehreinnahmen als im Ansatz 2019 geplant.

Die größte negative Abweichung ist im Bereich Ingenieurvermessung zu verzeichnen. Diese Einnahmen setzen sich hauptsächlich aus den Einnahmen vom Zweckverband Breitband zusammen für die Einmessung der Breitbandnetze. Der Ausbau der Breitbandnetze (Backbone und Ortsnetze) hat von Jahr zu Jahr zugenommen und hat im Jahr 2018 das Maximum, was jährlich ausgebaut werden kann, erreicht. Der daraus resultierende leicht negative Trend wurde im Plan 2019 nicht berücksichtigt.

Nr. 7: Das Rechnungsergebnis beinhaltet die anteilige Kostenerstattung des Verwaltungskostenbeitrags des Zweckverbandes Breitband.

Nr. 15: Für die Auflösung von Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse (Kto. 47910000 - Produkt 5360010000 - Breitbandversorgung) wurde in 2019 kein Ansatz eingestellt. Hier erfolgten Buchungen in Höhe von knapp 30.000 € was die Differenz zwischen Ansatz und Ist erklärt

Teilfinanzrechnung Budget 53 Vermessung- und Flurneuordnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	695.654,70	843.500,00	1.268.320,34	424.820,34	0,00	0,00	-424.820,34	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-1.910.419,64	-2.124.200,00	-2.092.571,51	31.628,49	0,00	0,00	-31.628,49	-1.200,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-1.214.764,94	-1.280.700,00	-824.251,17	456.448,83	0,00	0,00	-456.448,83	-1.200,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	136.320,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	136.320,63	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-14.875,00	0,00	-29.841,79	-29.841,79	0,00	0,00	29.841,79	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-245.532,31	0,00	-2.770.275,20	-2.770.275,20	0,00	-8.373.000,00	-5.602.724,80	-5.101.200,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	-1.499,40	-1.499,40	0,00	0,00	1.499,40	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-260.407,31	0,00	-2.801.616,39	-2.801.616,39	0,00	-8.373.000,00	-5.571.383,61	-5.101.200,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-124.086,68	0,00	-2.801.616,39	-2.801.616,39	0,00	-8.373.000,00	-5.571.383,61	-5.101.200,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-1.338.851,62	-1.280.700,00	-3.625.867,56	-2.345.167,56	0,00	-8.373.000,00	-6.027.832,44	-5.102.400,00

Nr. 12: In 2019 wurde ein neues Dienstfahrzeug angeschafft.

Nr. 14: Für den Breitbandausbau wurde in 2019 kein Ansatz gebildet da Übertragungsermächtigungen i.H.v. 8.373.000 € aus den Vorjahren vorhanden waren. In 2019 tatsächlich abgeflossen sind Mittel in Höhe von 2.770.275,20 €. Es wurden Ermächtigungsübertragungen ins Folgejahr in Höhe von 5.101.200 € gebildet.

Teilergebnisrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.727.546,50	2.732.300,00	2.761.694,50	29.394,50	0,00	0,00	-29.394,50	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.435.375,25	1.715.700,00	1.539.778,93	-175.921,07	0,00	0,00	175.921,07	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	32.428,06	47.200,00	50.384,92	3.184,92	0,00	0,00	-3.184,92	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.436.393,38	5.677.900,00	5.960.255,50	282.355,50	0,00	0,00	-282.355,50	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	+	Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.584,00	0,00	1.584,00	1.584,00	0,00	0,00	-1.584,00	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	9.633.327,19	10.173.100,00	10.313.697,85	140.597,85	0,00	0,00	-140.597,85	0,00
12	-	Personalaufwendungen	-3.876.750,81	-4.313.600,00	-4.243.755,36	69.844,64	0,00	0,00	-69.844,64	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.919.604,90	-3.156.700,00	-2.941.819,79	214.880,21	0,00	-37.000,00	-251.880,21	-101.300,00
15	-	Abschreibungen	-2.315.260,13	-2.352.200,00	-2.431.430,21	-79.230,21	0,00	0,00	79.230,21	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
17	-	Transferaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.668.392,67	-2.184.300,00	-2.267.740,11	-83.440,11	0,00	-20.300,00	63.140,11	-10.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-10.780.008,51	-12.006.800,00	-11.884.745,47	122.054,53	0,00	-57.300,00	-179.354,53	-111.300,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	-1.146.681,32	-1.833.700,00	-1.571.047,62	262.652,38	0,00	-57.300,00	-319.952,38	-111.300,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.600,00	4.000,00	4.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-799.836,36	-717.800,00	-817.337,57	-99.537,57	0,00	0,00	99.537,57	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	-796.236,36	-713.800,00	-813.337,57	-99.537,57	0,00	0,00	99.537,57	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	-1.942.917,68	-2.547.500,00	-2.384.385,19	163.114,81	0,00	-57.300,00	-220.414,81	-111.300,00

Das ordentliche Ergebnis fällt um rd. 263 T€ besser aus als geplant. Dies liegt insbesondere an den höheren Kostenerstattungen (Nr. 7) im Bereich der gemeinsamen Straßenunterhaltung. Zu erwähnen ist, dass die Sach- und Dienstleistungen (Nr. 14), worunter auch der Winterdienst fällt, um 214.880,21 € niedriger ausfallen als geplant. Aufgrund eines milden Winters wurden für den Winterdiensteinsatz der Fremdfirmen 81.120,80 €

(Ansatz 2019 680.000 €), für das Streusalz 91.024,87 (Ansatz 2019 780.000 €) und für Split, Schneezäune sowie Verschleißteile 24.661,63 € (Ansatz 2019 40.000 €) weniger ausgegeben als geplant.

Teilfinanzrechnung Budget 54 Straßenbauamt

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	8.167.184,66	8.457.400,00	8.817.486,16	360.086,16	0,00	0,00	-360.086,16	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-8.866.064,80	-9.654.600,00	-9.399.015,24	255.584,76	0,00	-57.300,00	-312.884,76	-111.300,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	-698.880,14	-1.197.200,00	-581.529,08	615.670,92	0,00	-57.300,00	-672.970,92	-111.300,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	147.095,98	1.601.500,00	690.397,64	-911.102,36	0,00	420.200,00	1.331.302,36	838.000,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	12.741,62	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	48.921,33	40.000,00	21.277,65	-18.722,35	0,00	0,00	18.722,35	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	208.758,93	1.641.500,00	711.675,29	-929.824,71	0,00	420.200,00	1.350.024,71	838.000,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-25.154,24	-654.000,00	-682.303,83	-28.303,83	0,00	0,00	28.303,83	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.578.565,86	-4.356.000,00	-2.640.238,66	1.715.761,34	0,00	-1.171.700,00	-2.887.461,34	-1.650.500,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-609.569,53	-529.000,00	-569.522,53	-40.522,53	0,00	-245.500,00	-204.977,47	-221.500,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-85.234,00	0,00	-176.178,88	-176.178,88	0,00	-150.000,00	26.178,88	-20.000,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-3.298.523,63	-5.539.000,00	-4.068.243,90	1.470.756,10	0,00	-1.567.200,00	-3.037.956,10	-1.892.000,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-3.089.764,70	-3.897.500,00	-3.356.568,61	540.931,39	0,00	-1.147.000,00	-1.687.931,39	-1.054.000,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	-3.788.644,84	-5.094.700,00	-3.938.097,69	1.156.602,31	0,00	-1.204.300,00	-2.360.902,31	-1.165.300,00

Nr. 10

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420010000	Straßenmeisterei Hüfingen	654.000,00	655.921,53	+1.921,53

2019 war der Kauf eines Grundstückes für die Straßenmeisterei Hüfingen in Höhe von 654.000 € geplant. Tatsächlich ausgegeben wurde für den Kauf des Grundstückes 655.921,53 €. Die restliche Auszahlung in Höhe von 26.382,30 € fiel für Grunderwerbsnebenkosten an, sodass insgesamt 682.303,83 € für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden ausgegeben wurden.

Nr. 11:**Verkehrslenkungsanlagen:**

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420010000	Knotenpunktsystem Fahrradwegweiser	279.000,00	145.325,16	-133.674,84
Gesamt			279.000,00	145.325,16	-133.674,84

Für das Knotenpunktsystem des Schwarzwald-Baar-Kreises standen 2019 279.000,00 € zur Verfügung. Davon sind 148.000,00 € aus Ermächtigungsübertragungen bereitgestellt worden. Ausgezahlt wurden 145.325,16 €.

Zudem gingen Zuschüsse in Höhe von 39.022,38 € ein. Davon waren 9.822,38 € Kostenanteile der Gemeinden Hüfingen, Mönchweiler und dem Landratsamt Rottweil. 29.200 € wurden vom Land bezuschusst.

Nachfolgend ein Überblick über die wichtigsten Bauwerke:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5738 Brändbachbrücke	0	53.713,18	+53.713,18
54	5420011000	K 5724 Schellenbergbrücke Donaueschingen	0	418,50	+418,50
54	5420011000	K 5753 Brücke bei Neudingen	495.000,00	373.730,80	-121.269,20
54	5420011000	K 5732 Hinterbregbrücke Furtwangen	89.000,00	69.183,33	-19.816,67
54	5420011000	K 5752 Heubachbrücke, Hexenloch, Neukirch	95.000,00	181.000,00	+86.000,00
54	5420011000	K 5715 Brigachbrücke Stockburg	438.000,00	150.399,35	-287.600,65
54	5420011000	K 5731 Stützwand Gütenbach	109.000,00	0	-109.000,00
54	5420011000	K 5734 Brigachbrücke bei Rietheim	149.000,00	13.980,03	-135.019,97
54	5420011000	K 5730 Bregbrücke Katzensteig	71.000,00	66.664,42	-4.335,58
54	5420011000	K 5751 Schonachbrücke	380.000,00	45.896,03	-334.103,97
54	5420011000	K 5726 Brücke bei Gremmelsbach BW.Nr. 7815 675	130.000,00	38.428,92	-91.571,08
54	5420011000	K 5711 Brücke ü.B. 523 Kreisgrenze TUT	25.000,00	0	-25.000,00
54	5420011000	K 5749 Brücke ü. die A81	25.000,00	0	-25.000,00
54	5420011000	K 5743 Mühlbachbrücke Aselfingen	50.000,00	859,35	-49.140,65
54	5420011000	K 5719 Burgberg Glasbachbrücke	40.000,00	11.553,62	-28.446,38
Gesamt			2.096.000,00	1.005.827,53	-1.090.172,47

Für Baumaßnahmen an den Straßenbauwerken waren 2019 insgesamt 1.245.000,00 € geplant. Zusätzlich wurden 851.000,00 € Haushaltsmittel nach 2019 übertragen. Davon flossen 1.005.827,53 € ab, 481.500 € wurden ins Jahr 2020 übertragen.

Belagsarbeiten an Kreisstraßen:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5703 Mühlhausen-Weigheim	32.200,00	57.144,93	+24.944,93
54	5420011000	K 5730 Furtwangen-Katzensteig	61.000,00	52.605,21	-8.394,79
54	5420011000	K 5728 Schönwald-Oberkirnach	20.000,00	8.612,72	-11.387,28
54	5420011000	K 5753 OD Neudingen-Pföhren	7.500,00	4.558,87	-2.941,13
54	5420011000	K5708 Weilersbach-Nordstetten	340.000,00	209.107,37	-130.892,63
54	5420011000	K5708 /K5709 Stumpenkreuzung	50.000,00	0	-50.000,00
54	5420011000	K5715 Groppertal Bahnhof Steinbruch BAI	600.000,00	566.802,92	-33.197,08
54	5420011000	K 5715 Groppertal-Schoren BAI	420.000,00	306.339,38	-113.660,62
54	5420011000	K5724 Teilausbau St.Georgen / Brogen-Hardt	100.000,00	0	-100.000,00
54	5420011000	K 5728 Geutsche - Oberkirnach	230.000,00	295.947,26	65.947,26
54	5420011000	K5731 Anschlussbereich B27 Behla-Hausen v.W.	25.000,00	0	-25.000,00
Gesamt			1.885.700,00	1.501.118,66	-384.581,34

In 2019 wurden für Belagsarbeiten an den Kreisstraßen insgesamt 1.501.118,66 € ausgezahlt. Geplant wurde jedoch mit 1.885.700,00 € (davon 120.700,00 € aus 2018 übertragen). Neue Übertragungsermächtigungen wurden in Höhe von 224.000 € gebildet.

Eine Förderung in Höhe von 54.139 € nach dem LGVFG (Landesgemeindefinanzierungsgesetz) ging für den Kreisverkehr Kussenhof/Furtwangen ein. Gleichzeitig leistete der Landkreis eine Zahlung in Höhe von 176.178,88 € für die anteiligen Baukosten an diesem Projekt. Ein Ansatz in Höhe von 210.000 € war bereitgestellt.

Radwege:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5736 Wolterdingen-Hubertshofen	1.000,00	1.056,39	+56,39
54	5420011000	K 5739 Mundelfingen-Döggingen (OD Döggingen)	51.000,00	51.081,21	+81,21
54	5420011000	K 5701 Radeweg Aasen - Donaueschingen	280.000,00	0	-280.000,00
54	5420011000	K 5705 Radwege Biesingen - Bad Dürnheim	615.000,00	0	-615.000,00
Gesamt			947.000,00	52.137,60	-894.862,40

Für den Bau von Radwegen wurden 2019 insgesamt 52.137,60 € ausgegeben. Geplant waren 895.000,00 € Ansatz. Zudem wurden 52.000,00 € für offene Zahlungen nach 2019 übertragen.

In 2019 gingen Zuschüsse in Höhe von 212.854,44 € ein. Vom Land wurden für den Radweg Mundelfingen-Döggingen insgesamt 203.000 € bewilligt. Hierzu gingen die erste (80.000 €) und die zweite Teilzahlung (21.500 €) von insgesamt 101.500 € ein. Zusätzlich wurden von der Stadt Bräunlingen 65.000 € für die Kostenbeteiligung überwiesen.

Mit 24.500 € bezuschusste das Land den Bau des Radweges Wolterdingen-Hubertshofen. Außerdem gingen weitere 21.854,44 € aus der Kostenbeteiligung der Stadt Donaueschingen ein.

Neu gebildet wurden Übertragungsermächtigungen für Auszahlungen in Höhe von 915.000 für die Radwege Aasen-Donaueschingen, Biesingen-Bad-Dürnheim und Mönchweiler-Obereschach. Gleichzeitig wurden Übertragungsermächtigungen für Einzahlungen aus der Landesförderung und der Kostenbeteiligung der Kommunen in Höhe von 733.000 € gebildet.

Amphibienschutz:

Budget	Produkt	Baumaßnahme	Plan 2019 in €	Ergebnis 2019 in €	Differenz in €
54	5420011000	K 5734 / K 5714 Amphibienschutz	50.000,00	0	-50.000,00

Für den Amphibienschutz wurden 50.000,00 € geplant. Allerdings verzögert sich der Baubeginn, weshalb es zu keinen Auszahlungen kommt.

Insgesamt wurden für die Weiterführung von Maßnahmen im Bereich des Straßenbauamtes Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 1.892.000 € gebildet.

Nr.12:

Die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen beinhaltet die Anschaffung von Fahrzeugen, Maschinen, Geräten, Betriebsvorrichtungen, Telekommunikation und EDV sowie Betriebs- und Geschäftsausstattungen in Höhe von insgesamt 569.522,53 €. Ein Planansatz mit 774.500,00 € (davon 245.500,00 € aus Übertragungsermächtigungen) stand zur Verfügung, Übertragungsermächtigungen für 2020 wurden in Höhe von 221.500 € gebildet.

4.7 Teilhaushalt 6 – Allg. Finanzwirtschaft

Teilergebnisrechnung

Nr.	Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
		1	2	3	4	5	6	7	8	
1		Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	146.309.164,20	148.774.000,00	152.101.762,48	3.327.762,48	0,00	0,00	-3.327.762,48	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.345,75	15.000,00	14.145,67	-854,33	0,00	0,00	854,33	0,00
9	+	Aktivierete Eigenleistungen und Bestandsveränderungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	26.935,22	0,00	601.180,70	601.180,70	0,00	0,00	-601.180,70	0,00
11	=	Anteilige ordentlichen Erträge (Summe aus Nummern 1 bis 10)	146.339.445,17	148.789.000,00	152.717.088,85	3.928.088,85	0,00	0,00	-3.928.088,85	0,00
12	-	Personalaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Abschreibungen	-936.773,79	0,00	-694.493,91	-694.493,91	0,00	0,00	694.493,91	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-622.144,16	-462.700,00	-555.722,25	-93.022,25	0,00	0,00	93.022,25	0,00
17	-	Transferaufwendungen	-11.990.666,19	-12.013.000,00	-12.015.213,98	-2.213,98	0,00	0,00	2.213,98	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-75.000,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummern 12 bis 18)	-13.549.584,14	-12.475.700,00	-13.265.430,14	-789.730,14	0,00	0,00	789.730,14	-75.000,00
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummern 11 und 19)	132.789.861,03	136.313.300,00	139.451.658,71	3.138.358,71	0,00	0,00	-3.138.358,71	-75.000,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
23	-	kalkulatorische Kosten	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummern 21 bis 23)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/-überschuss	132.789.861,03	136.313.300,00	139.451.658,71	3.138.358,71	0,00	0,00	-3.138.358,71	-75.000,00

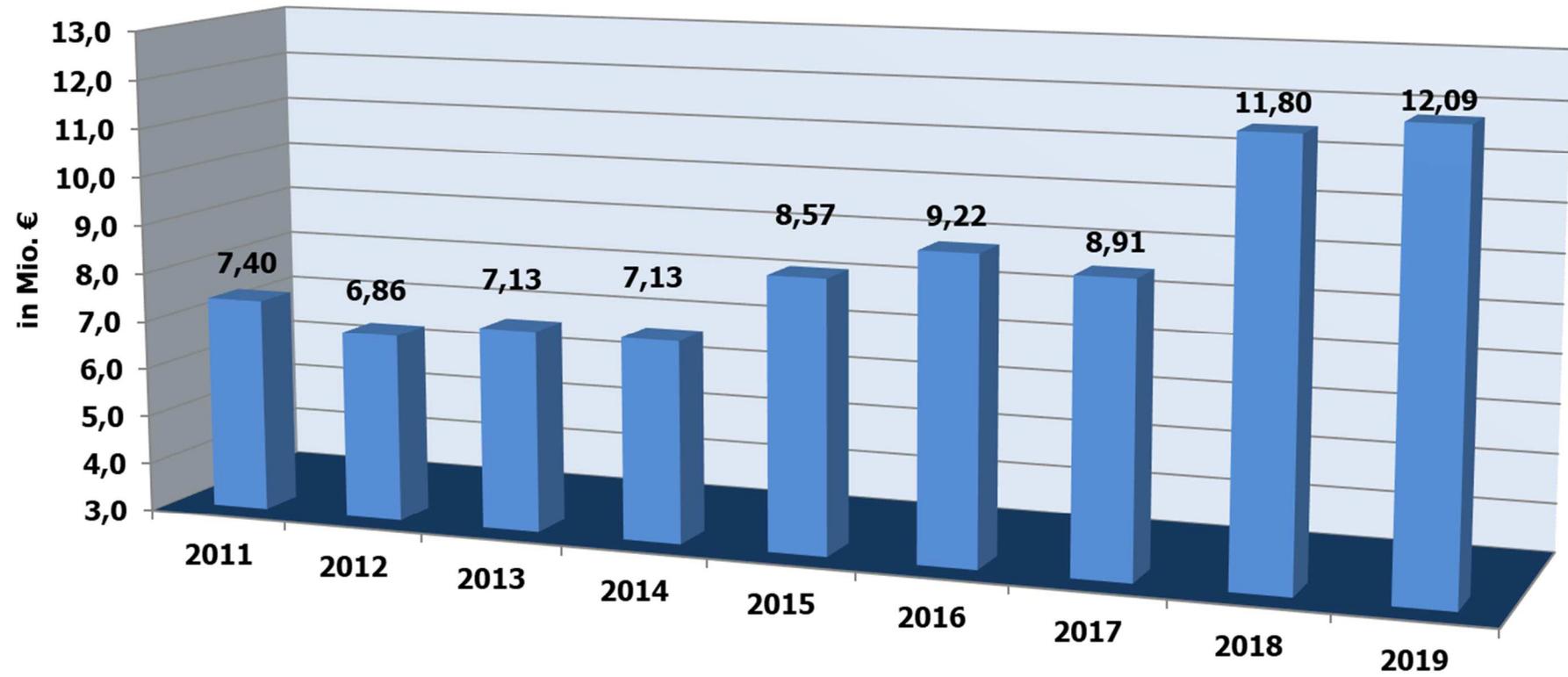
Nr. 2: In der Ergebnisrechnung des Teilhaushaltes 6 werden auf der Ertragsseite allgemeine Deckungsmittel ausgewiesen, die mit einem Anteil von 55 % der Gesamterträge des Ergebnishaushaltes dessen wesentlichste Finanzierungsquelle darstellen. Die Entwicklung der einzelnen Zuweisungen und Zuwendungen zeigt sich in der nachfolgenden Übersicht:

Allgemeine Deckungsmittel	2019			2018	2017	2016
	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR
Schlüsselzuweisungen	34.387.000	34.764.589	377.589	33.444.804	32.179.040	31.195.357
Grunderwerbsteuer	9.600.000	12.091.388	2.491.388	11.797.375	8.912.639	9.224.454
Zuweisungen § 11 Abs. 1 FAG	3.188.000	3.197.793	9.793	2.804.241	2.321.531	2.297.508
Zuweisungen § 11 Abs. 4 FAG	11.471.000	11.912.063	441.063	11.454.630	2.849.395	2.660.370
Zuweisungen § 11 Abs. 5 FAG					8.108.242	7.396.174
Kreisumlage (29,00 %)	90.128.000	90.135.930	7.930	86.808.114	84.638.061	80.373.976
Summe	148.774.000	152.101.762	3.327.762	146.309.164	139.008.909	133.147.839

Nach dem Vorliegen der Mai-Steuerschätzung hat das Land den Kopfbetrag bei den Schlüsselzuweisungen von 723 EUR auf 722 EUR je Einwohner gesenkt. Die für die Berechnung der Schlüsselzuweisungen maßgebliche Einwohnerzahl hat zugenommen und liegt nun bei 211.746 Einwohner (in der Planung wurden von 211.544 Einwohnern ausgegangen). Hieraus ergibt sich summarisch eine Verschlechterung von rd. 60.000 EUR. Demgegenüber stehen höhere Erträge, die sich durch die rückwirkende Erhöhung des Kopfbetrages für das Jahr 2018 von 697 EUR auf 700 EUR ergeben. Dies entspricht einem Betrag von rd. 440.000 EUR. Insgesamt beläuft sich die Verbesserung durch erhöhte Erträge aus dem FAG auf rd. 380.000 EUR.

Bei den Zuweisungen des Landes aus dem Grunderwerbsteueraufkommen konnte 2019 bei einem Ansatz von 9,6 Mio. € Zahlungseingänge in Höhe von 12,09 Mio. € verbuchen, sodass Mehrerträge in Höhe von 2,49 Mio. € entstanden.

Entwicklung der Grunderwerbsteuer



Die Zuweisung aus § 11 FAG fiel im Vergleich zum Ansatz aufgrund der Kostenerstattung für die unteren Verwaltungsbehörden um rd. 440.000 EUR höher aus. Grund dafür sind Tarif- und Besoldungsanpassungen.

Nr. 8: Das Ergebnis beinhaltet die Dividenden der Baugenossenschaften sowie die Zinsentgelte für die Darlehen an das Schwarzwald-Baar-Klinikum.

Nr. 10: Im Bereich der sonstigen Erträge konnte ein Mehrertrag in Höhe von rd. 600.000 € aus der Auflösung/Herabsetzung von Wertberichtigungen auf Forderungen verbucht werden (siehe auch Erläuterung zur Bilanz Ziffer 1.3.4 und 1.3.5).

Nr. 15: Bei den Abschreibungen fielen nicht geplante Aufwendungen aus der Wertberichtigung von Forderungen in Höhe von rd. 694.000 € an.

Nr. 16: Die Zinsen für Kassenkredite und Darlehenszinsen stellen sich wie folgt dar:

Aufwendung	2019			2018	2017	2016
	Planansatz EUR	Ergebnis EUR	Abweichung EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR	Ergebnis EUR
Zinsen für Kassenkredite	15.000	1.556	13.444	1.904	26.968	15.546
Zinsen für Darlehen	447.700	431.217	16.483	516.743	616.780	790.566
			0			
Summe	462.700	432.773	29.927	518.647	643.748	806.112

Im Jahr 2019 fielen rd. 123.000 € für Verwahrenentgelte und Negativzinsen sowie 433.000 € für Kreditzinsen an.

Nr. 17: Die allgemeinen Umlagen werden durch die Steuerkraft des Landkreises beeinflusst. Sie haben sich 2019 wie folgt entwickelt:

Allgemeine Umlagen	2019			2018	2017	2016
	Planansatz	Ergebnis	Abweichung	Ergebnis	Ergebnis	Ergebnis
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Finanzausgleichsumlage	9.009.000	9.011.376	2.376	8.975.992	8.067.352	6.976.043
Umlage an den KVJS	929.000	936.331	7.331	986.434	973.137	908.856
Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	1.725.000	1.735.538	10.538	1.684.265		
Umlage an den Regionalverband	350.000	331.969	-18.031	343.975	370.778	375.014
			0			
Summe	12.013.000	12.015.214	2.214	11.990.666	9.411.267	8.259.913

Teilfinanzrechnung

Nr.			Ergebnis	Fortgeschrieb.	Ergebnis	Vergleich	Ergänz. Fest-	Ermächtigungs-	verfügbare	Ermächtigungs-
			Vorjahr	Ansatz	Haushaltsjahr	Ergeb./Ansatz	legung im	übertragung	Mittel abzgl.	übertragung
			EUR	EUR	EUR	(Sp. 3 - Sp. 2)	HH-Vollzug	aus Vorjahr	Ergebnis	ins Folgejahr
			1	2	3	4	5	6	7	8
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerordentliche zahlungswirksame Erträge aus Vermögensveräußerung)	146.312.509,97	148.789.000,00	152.615.908,13	3.826.908,13	0,00	0,00	-3.826.908,13	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.656.694,67	-12.475.700,00	-12.536.372,50	-60.672,50	0,00	0,00	60.672,50	-75.000,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummern 1 und 2)	133.655.815,30	136.313.300,00	140.079.535,63	3.766.235,63	0,00	0,00	-3.766.235,63	-75.000,00
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
5	+	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 4 bis 8)	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-150,00	0,00	-150,00	-150,00	0,00	0,00	150,00	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	-150,00	0,00	-150,00	-150,00	0,00	0,00	150,00	0,00
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 9 und 16)	-150,00	0,00	-150,00	-150,00	0,00	0,00	150,00	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 3 und 17)	133.655.665,30	136.313.300,00	140.079.385,63	3.766.085,63	0,00	0,00	-3.766.085,63	-75.000,00

Nr. 13: Stammkapitalerhöhung BGV

5 Anhang

5.1 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Auf Grundlage der Entscheidung der Innenministerkonferenz vom 21. November 2003 – Grundzüge eines neuen Haushalts- und Rechnungswesens – hat der baden-württembergische Landtag mit Beschluss vom 22. April 2009 die Einführung der Doppik in Baden-Württemberg beschlossen.

Die Einführung der Doppik im Landkreis Schwarzwald-Baar erfolgte zum 1. Januar 2018. Damit ist ab dem Haushaltsjahr 2018 die Haushaltswirtschaft nach den Grundsätzen der doppelten Buchführung (Doppik) zu führen.

Der Jahresabschluss des Landkreises beinhaltet die Rechnungslegungskomponenten, welche die GemO, die GemHVO sowie die Verwaltungsvorschrift des baden-württembergischen Innenministeriums vorsehen.

Die sogenannte Dreikomponenten-Rechnung beinhaltet:

1. Bilanz
2. Ergebnisrechnung (entspricht einer Gewinn- und Verlustrechnung)
3. Finanzrechnung (entspricht einer Kapitalflussrechnung)

5.2 Rechtliche Grundlagen

Der Anhang zur Schlussbilanz des Schwarzwald-Baar-Kreises zum 31.12.2019 wurde unter Beachtung von § 95 Abs. 3 Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO) sowie § 22 Abs. 2, § 47 Abs. 1 bis 4, § 49 Abs. 4, § 53, § 63 Abs. 2 Gemeindehaushaltsverordnung Baden-Württemberg (GemHVO) erstellt.

5.3 Angaben zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 wurden die Regelungen der Gemeindeordnung für das Bundesland Baden-Württemberg (GemO), in der Fassung vom 24. Juli 2000, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015, der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 770), zuletzt geändert durch Artikel 1 der Verordnung vom 29. April 2016 (GBl. S. 332), die Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 09. Juni 2016 und die Gemeindekassenverordnung (GemKVO) vom 11. Dezember 2009 (GBl. S. 791), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. S. 1191, 1200), sowie dem Leitfaden zur Bilanzierung nach den Grundlagen des NKHR in Baden-Württemberg (3. Auflage, Fassung Juni 2017) aufgestellt.

Die Gliederung der Bilanz, sowie der Anlagen zum Anhang erfolgt nach dem in der GemHVO vorgeschriebenen Gliederungsschemata und unter Beachtung der Muster gem. VwV Produkt- und Kontenrahmen.

Die Bewertung der Vermögensgegenstände erfolgte gem. § 91 Abs. 4 GemO i. V. m. § 62 Abs. 1 GemHVO grundsätzlich zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten.

Die Herstellungskosten haben sich nach § 44 Abs. 2 GemHVO bemessen. Die berechnete Umsatzsteuer wurde grundsätzlich in die Anschaffungs- und Herstellungskosten einbezogen. Ausnahme hiervon bildeten Vermögensgegenstände, die den vorsteuerabzugsberechtigten Betrieben gewerblicher Art (BgA) zugeordnet wurden. In diesen Fällen wurde die in Rechnung gestellte Umsatzsteuer nicht in den Anschaffungs- und Herstellungskosten berücksichtigt.

Fremdkapitalzinsen zur Finanzierung der Herstellung von Vermögensgegenständen nach § 44 Abs. 3 GemHVO wurden nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Vermögensgegenstände des Sachvermögens bis zu einem Wert von 800 € ohne Umsatzsteuer werden gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht erfasst. Grundlage dafür ist die von Herrn Landrat Hinterseh am 13.06.2017 unterzeichnete Fassung zur Festlegung von Wertgrenzen bei einzelnen Bilanzpositionen im Rahmen der Umstellung auf das NKHR. Gem. § 46 Abs. 2 GemHVO wurden nicht erfasste Vermögensgegenstände im Jahr der Anschaffung als ordentlicher Aufwand ausgewiesen.

Für die Berechnung der planmäßigen Abschreibungen gem. § 46 Abs. 1 GemHVO wurde die Tabelle „Abschreibungssätze in der Kommunalverwaltung in Baden-Württemberg“ herangezogen. Bei der Ermittlung der planmäßigen Abschreibungen wurden die örtlichen Einschätzungen der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer einzelner Vermögensgegenstände bzw. die Besonderheiten der Nutzung vor Ort berücksichtigt. Es wird ausschließlich die lineare Abschreibungsmethode angewandt.

Den liquiden Mitteln wurden Bar- und Buchgeldbestände zum 31. Dezember 2019 zugrunde gelegt.

Erhaltene Investitionszuweisungen wurden als Sonderposten passiviert und der bezuschussten Anlage zugeordnet. Die ertragswirksame Auflösung der Sonderposten richtet sich nach der Nutzungsdauer des geförderten Wirtschaftsgutes.

Nach § 41 Abs. 1 GemHVO wurden folgende Pflichtrückstellungen gebildet:

- Lohn- und Gehaltsrückstellungen
- Unterhaltsvorschussrückstellungen
- Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien
- Gebührenüberschussrückstellungen

Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für deren Erfüllung notwendig ist. Die bereits gebildeten Rückstellungen wurden durch Zuführung, Inanspruchnahme und Auflösung fortgeschrieben. Detaillierte Angaben zu den Rückstellungen befinden sich in den Erläuterungen zur Bilanz.

Der Abzinsungssatz der Bundesbank für Rückstellungen der Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien wurde bei 38 Jahren Restlaufzeit gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit 2,93 Prozent angenommen.

Verbindlichkeiten sind zu ihren Rückzahlungsbeträgen (Erfüllungsbeträgen) angesetzt.

Unter den Passiven Rechnungsabgrenzungsposten wurden Einzahlungen ausgewiesen, die im Haushaltsjahr zugeflossen sind, aber den künftigen Haushaltsjahren wirtschaftlich zuzurechnen sind. Detailliertere Hinweise sind den Erläuterungen zur Bilanz zu entnehmen.

Sofern im Vergleich zum Vorjahresabschluss andere Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewendet wurden, sind diese an den jeweiligen Positionen der Vermögens-, Ergebnis- oder Finanzrechnung erläutert und dargestellt.

5.4 Vermögensübersicht

Vermögen	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres ¹⁾	Vermögensveränderungen im Haushaltsjahr					Stand am 31.12. des Haushaltsjahres (Σ Sp. 2 bis 7)
		Vermögenszugänge	Vermögensabgänge ²⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ³⁾	
		EUR					
1	2	3	4	5 ⁴⁾	6	7	8
1. Immaterielle Vermögensgegenstände	€530.500,00	€90.627,40	€0,00	€0,00	€0,00	€242.811,40	€378.316,00
1.1. Lizenzen	€504.617,00	90.627,40	0,00	0,00	0,00	232.020,40	363.224,00 €
1.2. Sonstiges immaterielles Vermögen	€25.883,00	0,00	0,00	0,00	0,00	10.791,00	15.092,00 €
2. Sachvermögen (ohne Vorräte)	€150.928.018,20	€25.456.214,57	€15.791.078,06	€36.477,98	€0,00	€7.913.776,02	€152.715.856,67
2.1. Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	€58.784,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	58.784,40 €
2.2. Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	€91.892.777,59	13.591.214,64	6.036.584,27	0,00	0,00	3.543.966,30	95.903.441,66 €
2.3. Infrastrukturvermögen und grundstücksgleiche Rechte	€38.257.888,88	3.831.901,37	1.343.560,73	36.477,98	0,00	2.092.901,47	38.689.806,03 €
2.4. Bauten auf fremden Grundstücken	€1.195.649,00	189.546,14	10.449,28	0,00	0,00	138.276,86	1.236.469,00 €
2.5. Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	€75.520,82	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	75.520,82 €
2.6. Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	€6.390.068,98	1.091.373,18	295,00	0,00	0,00	1.145.073,18	6.336.073,98 €
2.7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	€3.924.663,02	1.279.893,10	1.092,00	0,00	0,00	993.558,21	4.209.905,91 €
2.8. Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	€9.132.665,51	5.472.286,14	8.399.096,78	0,00	0,00	0,00	6.205.854,87 €
3. Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)	€8.367.213,80	€150,00	€0,00	€0,00	€0,00	€0,00	€8.367.363,80
3.1. Anteile an verbundenen Unternehmen	€8.116.750,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.116.750,00 €
3.2. Sonst. Betellig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	€165.113,80	150,00	0,00	0,00	0,00	0,00	165.263,80 €
3.3. Ausleihungen	€85.350,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	85.350,00 €
insgesamt	€159.825.732,00	€25.546.991,97	€15.791.078,06	€36.477,98	€0,00	€8.156.587,42	€161.461.536,47

- 1) Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
- 2) Beinhaltet die Abhänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.
- 3) Einschl. außerordentliche Abschreibungen
- 4) In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

5.5 Rücklagenübersicht

Art	Stand zum 01.01. des Haushaltsjahres	Stand zum 31.12. des Haushaltsjahres
	TEUR	
1. Ergebn isrücklagen	19.244.422,16	34.517.497,31
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses ¹⁾	19.198.087,67	34.440.489,30
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses ¹⁾	46.334,49	77.008,01
2. Zweckgebundene Rücklagen	0,00	0,00
Rücklagen gesamt	19.244.422,16	34.517.497,31

¹⁾ Gegebenenfalls Ausweis etwaiger Davon-Positionen (§ 23 Satz 2 GemHVO).

5.6 Schuldenübersicht

Art der Schulden	am 01.01. des Haus- haltsjahres ¹⁾	zum 31.12. des Haus- haltsjahres	davon Tilgungszahlungen mit einem Zahlungsziel			Mehr (+) weniger (-) ⁵⁾
			bis zu 1 Jahr ²⁾	über 1 bis 5 Jahre ³⁾	mehr als 5 Jahre ⁴⁾	
EUR						
1	2	3	4	5	6	7
1.1 Anleihen						
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	20.819.567,22	17.927.127,50	1.902.000,00	5.835.700,00	10.189.427,50	
1.2.1 <i>Bund</i>						
1.2.2 <i>Land</i>						
1.2.3 <i>Gemeinden und Gemeindeverbände</i>						
1.2.4 <i>Zweckverbände und dergleichen</i>						
1.2.5 <i>Kreditinstitute</i>	20.819.567,22	17.927.127,50	1.902.000,00	5.835.700,00	10.189.427,50	
1.2.6 <i>sonstige Bereiche</i> ⁶⁾						
1.3 Kassenkredite						
1.4. Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
1. Gesamtschulden Kernhaushalt	20.819.567,22	17.927.127,50	1.902.000,00	5.835.700,00	10.189.427,50	

¹⁾ Entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres

²⁾ Tilgungsraten im 1. Folgejahr

³⁾ Tilgungsraten im 2. bis 5. Folgejahr

⁴⁾ Tilgungsraten ab dem 6. Folgejahr

⁵⁾ Spalte 3 minus Spalte 2

⁶⁾ Entspricht den Bereichen "Gesetzliche Sozialversicherung", "Verbundene Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen", "Sonstige öffentliche Sonderrechnungen", "Sonstiger inländischer Bereich" und "Sonstiger ausländischer Bereich" nach der Bereichsabgrenzung B.

5.7 Haushaltsermächtigungen

Der Ausschuss für Umwelt und Technik hat in seiner Sitzung am 11.05.2020, der Ausschuss für Bildung und Soziales hat in seiner Sitzung am 15.06.2020 und der Ausschuss für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit hat in seiner Sitzung vom 22.06.2020 die Übertragung von Einzahlungs- und Ausgabeermächtigungen zur Kenntnis genommen.

Ermächtigungsübertragung							
1. Ergebnishaushalt							
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
0.02 Kommunal- und Rechnungsprüfungsamt							
	2.000 €		5710060000	Wirtschaftsförderung	44310000	Innovationstagung Randenkommision im SBK wird nach 2020 verschoben	AWWG
	2.000 €		5750010000	Tourismus	42610010	Übertragung im HH-Gespräch am 16.08.2019 vereinbart	AWWG
	110.000 €		5750010000	Tourismus	42710201	60.000 € Projekt Rad/Wanderparadies, WasserWeltenSteig	
	18.000 €		5750010000	Tourismus	44310000	50.000 € Vorziehen 3-Welten-Card von April 2021 auf Oktober 2020	AWWG
	65.000 €		5750010000	Tourismus	44320201	15.000 € zusätzliche Angebote für touristische Betriebe nach Corona in Form von Infoveranstaltungen und zusätzlichen Anzeigen, 3.000 € Arbeitsplatzausstattung	AWWG
	197.000 €					15.000 € Umsetzung Projekt Tourismustag und Tourismus trifft Wirtschaft	AWWG
						50.000 € Vorziehen 3-Welten-Card von April 2021 auf Oktober 2020	
0.03 Stabsstellen							
	1.200 €		2521000000	Kreisarchiv	42610010	Aufwendungen für Aus- und Fortbildung deren Abrechnung erst im Jahr 2020 erfolgt	ABS
	9.000 €		2521000000	Kreisarchiv	42710301	Neuaufgabe Museumsführer Schwarzwald-Baar-Heuberg - Projekt ist in 2019 gescheitert, da der Verlag abgesprungen ist. Mittlerweile wurde ein Vertrag mit einem anderen Verlag geschlossen.	ABS
	2.000 €		2521000000	Kreisarchiv	42720000	Datenkonvertierung wurde in 2019 nicht durchgeführt, Auftrag wird in 2020 vergeben	ABS
	3.000 €		2521000000	Kreisarchiv	44310000	Beschaffung Verpackungsmaterial, konnte 2019 nicht vollständig abgewicklet werden	ABS
	12.900 €		2521000000	Kreisarchiv	44320000	Bibliotheks- und Archivguterschließung, nach 2020 verschoben	ABS
	9.000 €		2810020100	Kreisalmanach	44310000	Mittelabfluss erst in 2020	AWWG
	3.500 €		2810020400	Kunstaussstellung	43180000	Kunstaussstellung geplant in 2020	AWWG
	40.600 €						
Zwischensumme TH 0:	237.600 €						

Ermächtigungsübertragung								
1. Ergebnishaushalt								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss	
1.11 Hauptamt	21.000 €		1120090000	Behördennetz	44320000	Mittel für Dienstleistungen die erst in 2020 abfließen	AWWG	
	800 €		5111060000	Grundlagen raumbezogener Informationssysteme	42610010	verschobene Aus- und Fortbildungen nach 2020	AWWG	
	5.300 €		1126000000	Zentrale Dienstleistungen	42610010	verschobene Aus- und Fortbildungen nach 2020	AWWG	
	5.300 €		1121000000	Personalwesen	42610010	verschobene Aus- und Fortbildungen nach 2020	AWWG	
	86.300 €		1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42210000	Unterhaltung des bewegliche Vermögens - nicht abgeflossene Mittel die in 2020 benötigt werden	AWWG	
	3.000 €		1130000000	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	42710101	Mittelabfluss erst in 2020	AWWG	
	48.400 €		1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	42720000	Aufwendungen für EDV - nicht abgeflossene Mittel die in 2020 benötigt	AWWG	
	170.100 €							
	1.12 ASHG	10.000 €		1121060200	Betriebskindergarten Pustebume	42110000		ABS
		10.000 €	10.000 €	1124020600	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, Villingen-Schwenningen	42110000	Unterhaltungskosten Heizung	AWWG
12.000 €		12.000 €	2120010232	Schulkindergarten für Geistigbehinderte Villingen-Schwenningen	42110000	Unterhaltung der Außenanlagen	ABS	
20.000 €		20.000 €	5420010000	Straßenbauamt	42110000	Fugen Waschplatz Straßenmeisterei Hüfingen	AUT	
30.000 €			1124020300	Parkraumbewirtschaftung Am Hoptbühl	42110000		AWWG	
30.000 €			2120030131	Carl-Orff-Schule Vllingen-Schwenningen	42110000		ABS	
30.000 €		30.000 €	2130020050	Alleensporthalle VS-Schwenningen	42110000	Sanierung Bodenbelag		
35.000 €			1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, Villingen-Schwenningen	42111202	Unterhaltung und Instandsetzung Tiefgarage am Hoptbühl 2	AWWG	
40.000 €			1121060300	Kantinenbetrieb	42110000		AWWG	
50.000 €			2120030534	Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen	42110000		ABS	
60.000 €			2130010010	Gewerbeschule Villingen-	42110000		ABS	
70.000 €			2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS-Villingen	42110000		ABS	
80.000 €			2130010013	Robert-Gerwig-Schule Furtwangen	42110000		ABS	
100.000 €		2130020025	Landesberufsschule für das Hotel- und Gaststättengewerbe VS-Villingen	42110000		ABS		
110.000 €		2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	42110000		ABS		

Ermächtigungsübertragung							
1. Ergebnishaushalt							
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	120.000 €	40.000 €	1124020200	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 5-7, Villingen-Schwenningen	42110000	Brandschutz und Schließanlage	AWG
	120.000 €	30.000 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	42110000	Zugang Kapelle, Sanierung Parkplatz	ABS
	120.000 €		2130020021	David-Würth-Schule VS-Schwenningen	42110000		ABS
	200.000 €		2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	42110000		ABS
	30.000 €		2130010012	Gewerbliche Schulen DS	42220000		ABS
	30.000 €		2130010013	Robert-Gerwig-Schule	42220000		ABS
	12.900 €		2130010014	Technisches Gynasium	42220000		ABS
	30.000 €		2130020020	Kaufmännische Schulen I VS	42220000		ABS
	30.000 €		2130020021	David-Würth-Schule VS-Schwenningen	42220000		ABS
	11.800 €		2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	42220000		ABS
	30.000 €		2130030001	Albert-Schweitzer-Schule VS	42220000		ABS
	25.800 €		2130020025	Landesberufsschule VS	42220000		ABS
	22.100 €		2120030130	Karl-Wacker-Schule	42220000		ABS
	4.900 €		2120010232	Schulkindergarten VS	42220000		ABS
	18.700 €		2120030534	Christy-Brown-Schule	42220000		ABS
	900 €		2120030735	Krankenhausschule	42220000		ABS
	1.494.100 €	142.000 €					
1.13 Kämmerei	15.000 €		1112011300	Grundsätze, Strategien, Handlungsrahmen	44310000	Steuerberaterkosten Sonderprojekt § 2b UStG	AWG
	3.300 €		5480010000	Verkehrslandeplatz	43151301	Maßnahme nach 2020 verschoben	AWG
	75.000 €		6110000000	Steuern, Allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	44310000	GPA-Prüfung	AWG
	93.300 €						
Zwischensumme TH 1:	1.757.500 €	142.000 €					

Ermächtigungsübertragung							
1. Ergebnishaushalt							
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
2.21 Rechtsamt	24.200 €		1126060000	Zentrale Bearbeitung von Bußgeldern	42210000	Unterhaltungsaufwand Blitzer	AWG
2.22 Ordnungsamt	2.600 €		1260030000	Brandschutz	42610010	Schulungsvertrag Fa. Geobyte	AUT
	15.000 €		1260030000	Brandschutz	42910000	Werkvertrag Faching.-büro FACHWERT verlängert	AUT
	1.600 €		1260050100	Integrierte Leitstelle	42610010	Schulungsvertrag Fa. Geobyte	AUT
	4.000 €		1260050200	Zentrale Atemschutzwerkstatt	42610010	Personalwechsel, Schulung neuer Gerätewart	AUT
	2.100 €		1280030000	Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz	42610010	Schulungsvertrag Fa. Geobyte	
	25.300 €						
2.23 Straßenverkehrsamt	500.000 €		5470010000	ÖPNV	43170000	VSB Beschaffung Bordrechner in 2020	AWG
	18.000 €		5470010000	ÖPNV	43182305	32.000 € Nahverkehrsberatung in 2020 für 2019 bezahlt	AWG
	14.000 €		5470020000	VSB	43182305	32.000 € Nahverkehrsberatung in 2020 für 2019 bezahlt	AWG
	33.000 €		5470020000	VSB	43182315	Senioren-Abo-Card 2019 erst 2020 bezahlt	AWG
	565.000 €						
Zwischensumme TH 2:	614.500 €						
3.32 Sozialamt	2.100 €		3110000000	Grundversorgung und Hilfen	42220000	BTHG Begutachtungsinstrument Prosoz	ABS
	5.000 €		3110000000	Grundversorgung und Hilfen	42610010	Prosoz Nachschulungen	ABS
	17.900 €		3710010000	Schwerbehindertenrecht	44320000	Scan-Dienstleistungen Aktenverscannung E-Akte	ABS
	10.000 €		3110000000	Grundversorgung und Hilfen	44323201	Scan-Dienstleistungen Aktenverscannung E-Akte	ABS
	5.600 €		3180000000	Demographiestrategie	44323204	Umsetzung von weiteren Maßnahmen	ABS
	20.000 €		3110000000	Grundversorgung und Hilfen	42210000	BTHG Mehrausgaben für EDV	ABS
	60.600 €						

Ermächtigungsübertragung							
1. Ergebnishaushalt							
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche							
	700 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	40190000	Einführung neuer Supervisor*innen	JHA
	3.000 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	42210000	Grundreinigung und Versiegelung Linoleumböden in Therapie- und Beratungszimmern in Villingen	JHA
	2.500 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	42220000	Anschaffung von Übersetzungsprogrammen zur Beratung fremdsprachiger Klient*innen	JHA
	3.200 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	42610010	Schulung Autismus, Neueinführung EDV-Fachverfahren, Zusatzqualifikation im Bereich Kinder psychisch kranker Eltern	JHA
	2.800 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	42610030	Supervision AL, Stv., SGL	JHA
	800 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	42751202	Fallzahlensteigerung IFF, mehr Testbögen notwendig	JHA
	13.000 €						
Zwischensumme TH3:	73.600 €						
4.41 Baurechts- und Naturschutzamt							
	17.000 €		5210000000	Bauordnung	44310000	Veröffentlichung Gebührenverzeichnis	AUT
4.43 Amt für Wasser- und Bodenschutz							
	800 €		5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	42220000	Messsonde Abflussmessgerät, Reparatur nicht möglich	AUT
	8.800 €		5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	42720000	5.000 € Einrichtung Schnittstelle Enaio-WIBAS Fachanwendung, 2.000 € Rechnerkapazität IKZ-Stelle erhöhen, 1.800 € WIBAS Dateneingabe und -pflege	AUT
	500 €		5520020000	wasserrechtliche Maßnahmen	44320000	LKW-Kosten Aktenabgabe an Staatsarchiv	AUT
	1.000 €		5610004300	Altlasten, Bodenschutzmaßnahmen	42720000	Kostenschätzung Bodenwanderweg	AUT
	11.100 €						
4.44 Gesundheitsamt							
	10.200 €		4140000000	Gesundheitspflege	42210000	Fachverfahren im Infektionsschutz DEMIS wurde noch nicht umgesetzt, Konzept wird auf Landesebene erarbeitet.	AWWG
	8.500 €		4140000000	Gesundheitspflege	42610010	Amtsarztkurs für eine neue Ärztin	AWWG
	18.700 €						
Zwischensumme TH4:	46.800 €						

Ermächtigungsübertragung							
1. Ergebnishaushalt							
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
5.52 Forstamt	10.000 €		5550000000	Forstamt	42220000	Umzug Außenstelle Triberg nach Donaueschingen	AUT
	8.900 €	8.900 €	5550000000	Forstamt	42610000	einheitliche Kleidung zur Stärkung CI	AUT
	2.500 €		5550000000	Forstamt	44310000	erhöhter Bedarf aufgrund verstärkter PW-Dienstleistungen	AUT
	21.400 €						
5.52 Flurneuerungs- und Vermessungsamt	2.500 €	1.300 €	5111000000	Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	42610010	verschobene Aus- und Fortbildungen nach 2020	AUT
5.54 Straßenbauamt	9.000 €		5420010000	Straßenbauamt	42120000	Qualitätssicherung Radwegweisung	AUT
	2.000 €		5420010000	Straßenbauamt	42210000	Instandsetzung Radwegweisung	AUT
	11.500 €		5420010000	Straßenbauamt	42220000	EDV-Geräte und Möbel	AUT
	3.800 €		5420010000	Straßenbauamt	42610010	Seminare nach 2020 verschoben	AUT
	10.600 €	10.600 €	5420010000	Straßenbauamt	44325402	Begrüßungsschilder Kreisstraßen	AUT
	75.000 €		5420011000	Kreisstraßen	42125403	55.000 € K5737 Unterbränd Aussch. 215 T€, Ansatz 160 T€, 20.000 € Erosion Geländerschaden K5738 Waldhausen	AUT
	10.000 €		5420011000	Kreisstraßen	44315401	Ausschreibung von Bauwerksprüfungen in 2019 nicht machbar	AUT
	121.900 €						
Zwischensumme TH 5:	145.800 €	20.800 €					
Summe Ergebnishaushalt	2.875.800 €	162.800 €					

Ermächtigungsübertragungen 2019							
2. Finanzhaushalt - Einzahlungen							
Budget	Beantragte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Projekt-bezeichnung	zuständiger Ausschuss
1.12 ASHG	427.700 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21110000	21120002	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	ABS
	250.000 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21110000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	ABS
	287.200 €	2120030131	Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen	21110000	21310001	Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutzmaßnahmen	ABS
	127.500 €	2130010010	Gewerbeschule Villingen-Schwenningen	21110000		5. Bauabschnitt	ABS
	88.700 €	2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	21110000	21300003	Umbau Kapelle	ABS
	50.500 €	2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	21170000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	ABS
	32.000 €	2150090000	Schulverwaltung	21110660			ABS
	25.500 €	2130020020	Kaufmännische Schulen I VS	21110000	21200001	Flachdach, Heizung, Fenster (Neubauteil)	ABS
	25.000 €	2120030534	Christy-Brown-Schule	21120000			ABS
	1.314.100 €						
5.54 Straßenbauamt	51.000 €	5420010000	Straßenbauamt	21110000	54100000	Knotenpunktsystem Fahrradwegweiser	AUT
	70.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305701	Radweg Aasen-Donaueschingen	AUT
	92.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21120000	54305705	Radweg Biesingen-Bad Dürnheim	AUT
	54.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54205751	Schonachbrücke	AUT
	140.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305701	Radweg Aasen- Donaueschingen	AUT
	431.000 €	5420011000	Kreisstraßen	21110000	54305705	Radweg Biesingen-Bad Dürnheim	AUT
	838.000 €						
Zwischensumme							
Finanzhaushalt (Einzahlungen)	2.152.100 €						

Ermächtigungsübertragungen 2019								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
1.11 Hauptamt	47.100 €		1120090000	Behördenetz	07700000		nach 2020 verschobene Investitionen	AWWG
	900 €		1121000000	Personalwesen	07700000		EDV-Ausstattung Laptop	AWWG
	40.000 €		1120050000	Telekommunikation	07700000		Folgende Projekte konnten in 2019 nicht vollständig durchgeführt werden: Austausch Telefone (15.000 €), Ablösung analoge Voicegateways (8.300 €), Einführung CAESAR-FAX und CAESAR-Voicemail (15.200 €)	AWWG
	300.000 €		1120000000	Zentrale Datenverarbeitung	07700000		u.a. folgende Projekte konnten in 2019 nicht vollständig durchgeführt werden: Ausbau einer Hyperkonvergenten Infrastruktur (72.000 €), Erneuerung Datennetzwerk - LWL-Backbone (33.900 €), WLAN-Ausbau (43.300 €), Videokonferenzsystem (35.000 €), Durch Einsparungen zB. bei den Maßnahmen Digitale Transformation (Hard- und Software), aktive Netzwerkkomponenten für kommunales LWL-Netz und Sicherheitsproxy können 93.900 € für Mehrkosten durch die CORONA-Krise übertragen werden	AWWG
	388.000 €							
1.12 ASHG	102.200 €		2130010010	Gewerbeschule VS	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	121.200 €		2130010012	Gewerbliche Schulen DS	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	7.400 €		2130010013	Robert-Gerwig-Schule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	5.100 €		2130010014	Technisches Gymnasium	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	159.400 €		2130020020	Kaufmännische Schulen IVS	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	101.400 €		2130020021	David-Würth-Schule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	78.300 €		2130020024	Kaufmännische - und Hauswirtschaftliche Schulen DS	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	312.700 €		2130030001	Albert-Schweitzer	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
6.400 €		2130020025	Landesberufsschule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS	

Ermächtigungsübertragungen 2019								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	8.200 €		2130040040	Fachschule für Landwirtschaft DS	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	66.100 €		2120030130	Karl-Wacker-Schule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	56.100 €		2120030131	Carl-Orff-Schule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	15.100 €		2120010233	Schulkindergarten Aufen	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	52.900 €		2120030534	Christy-Brown-Schule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	7.600 €		2120030735	Krankenhausschule	07200000		Schulbudget, Eigenanteil Digitalisierungsmittel	ABS
	2.696.100 €		1124020600	Verwaltungsgebäude Bahnhofstraße 6, VS	09610000	11240001	Umbau Bahnhofstraße 6 VS	AWWG
	694.900 €		2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	09610000	21120002	Gebäude A - Sanierung Klassenzimmer	ABS
	580.900 €		2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	09610000	21120003	Gebäude C - Lernfabrik 4.0	ABS
	540.500 €		2120030131	Carl-Orff-Schule Villingen-Schwenningen	09610000	21310001	Sanierung Therapiebad / Fassade / Brandschutzmaßnahmen	ABS
	447.600 €		2130010012	Gewerbliche Schulen Donaueschingen	09610000	21120001	Brandschutzmaßnahmen	ABS
	199.000 €		2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	09610000	21300003	Umbau Kapelle	ABS
	155.300 €		2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	09610000	21240001	Gebäude A - Baumaßnahmen	ABS
	152.800 €		2120030130	Karl-Wacker-Schule Donaueschingen	09610000	21300001	Anbau eines Windfangs/ Lüftungsanlage	ABS
	121.400 €		1260030000	Brandschutz	09610000	12600301	Neubau einer Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfingen	AUT
	79.000 €		2130020021	David-Würth-Schule VS-Schwenningen	09610000			ABS
	54.000 €		2120030534	Christy-Brown-Schule Villingen-Schwenningen	09610000	21340001	Fassade / Lüftung / Flachdach	ABS
	46.200 €	46.200 €	1124022000	Verwaltungs- und Betriebsgebäude Straßenbauamt DS und Straßenmeister	09610000	11240003	Neubau Salzhalle Neueck	AUT
	37.900 €		2130030001	Albert-Schweitzer-Schule, Haus- und Landwirtschaftl. Schulen VS-Villingen	09610000	21010001	Erweiterung des Datennetzes	ABS
	28.500 €	28.500 €	1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS	07200000		Lautsprecheranlage und Medientechnik Sitzungssaal	AWWG
	25.000 €		2130020024	Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen Donaueschingen	09610000	21240002	Gebäude C - Baumaßnahmen	ABS

Ermächtigungsübertragungen 2019								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
	22.300 €		1124020100	Verwaltungsgebäude Am Hoptbühl 2, VS	07700000			AWG
	1.700 €		2150090000	Schulverwaltung	07700000			ABS
	1.500 €		2150040000	Kreismedienzentrum Schwarzwald-Baar	07700000			ABS
	1.300 €		2150060000	Regionales Bildungsbüro	07700000			ABS
	1.200 €		1124029000	Verwaltungsgebäude - Verschiedene Mietobjekte	07200000			AWG
	1.200 €		1124020500	Verwaltungsgebäude Auf der Steig 6, VS	07200000			AWG
	1.200 €		1124020400	Verwaltungsgebäude Herdstraße 4, VS	07200000			AWG
	1.200 €		1124021000	Verwaltungsgebäude Humboldtstraße 11, DS	07200000			AWG
	6.990.800 €							
	Zwischensumme TH 1	7.378.800 €						
2.22	Ordnungsamt							
	53.800 €		1260030000	Brandschutz	07700000		Multiplexer für die Vernetzung und Anbindung Feuerwehrrhäuser 20.000 €, Status-Server Tetra 25.000 €	AUT
	26.000 €		1260030000	Brandschutz	06200000		Erneuerung Messtechnik Strahlenschutz/ ergänzende Ausstattung Vegetationsbrände	AUT
	53.500 €		1260030000	Brandschutz	06100000		Abrollcontainer insgesamt 71.000 €, Zuschuss mit 17.000 € steht noch aus	AUT
	9.800 €		1260050100	Integrierte Leitstelle	07700000		Geobyte-Datenbank Redundanz	AUT
	107.900 €		1260050100	Integrierte Leitstelle	07200000		Umsetzung der neuen TR-Notruf IP, Einbau Differenzstrommessung ILS, Klimatisierung Batterieraum ILS, 2019 nicht durchgeführt	AUT
	7.300 €		1280030000	Katastrophenabwehr, Bevölkerungsschutz	07700000		Geobyte-Datenbank Redundanz aus 2018 übertragen	AUT
	258.300 €							

Ermächtigungsübertragungen 2019								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
2.23 Straßenverkehrsamt	3.800 €		1221000000	Verkehrswesen	07200000		Wartemarkendrucker wurde 2019 zurück gestellt	AWG
	1.754.900 €		5470010000	ÖPNV	18033000		Elektrifizierung Höllentalbahn	AWG
	55.000 €		5470030000	Ringzug	18033000		Erweiterung Ringzug	AWG
	1.813.700 €							
2.24 Veterinäramt	1.000 €		1226000000	Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung	07600000		höhenverstellbarer Schreibtisch	AUT
Zwischensumme TH 2	2.073.000 €							
3.31 Jugendamt	26.300 €		3630000000	Hilfen für jungen Menschen	07700000		Anschaffung Laptops	JHA
3.34 Beratungsstelle Eltern, Kinder und Jugendliche	2.500 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	07200000		Psychologische Testverfahren	JHA
	1.000 €		3630060301	Beratungsst. für Eltern, Kinder, Jugendl.	07600000		Einführung M3rlin Software, Sitzgelegenheit in div. Beratungszimmern	JHA
	5.000 €		3630060301	Beratungsst. Für Eltern, Kinder, Jugendl.	07700000		Neubeschaffung EDV-Fachverfahren mit Schnittstelle zu Enaio	JHA
	8.500 €							
Zwischensumme TH 3	34.800 €							
5.52 Forstamt	5.000 €		5550000000	Forstamt	07600000		Empfangstheke, höhenverstellbarer Schreibtisch	AUT
	5.300 €	5.300 €	1220030200	Jagd- und Fischerei	06100000		Drohne und Wärmebildkamera für revierübergreifende Drückjagd auf Schwarzwild	AUT
	10.300 €							
5.53 Vermessungs- und Flurneuordnung	5.601.200 €	500.000 €	5360010000	Breitbandversorgung	18033000		nicht abgerufene Mittel	AWG
	5.601.200 €							

Ermächtigungsübertragungen 2019								
2. Finanzhaushalt - Auszahlungen								
Budget	Beantragte Übertragung	Gekürzte Übertragung	Erfasst auf Produkt	Produkt-bezeichnung	Erfasst auf Sachkonto	Erfasst auf Projekt	Besondere Hinweise	zuständiger Ausschuss
5.54 Straßenbauamt	20.000 €	20.000 €	5420010000	Straßenbauamt	7100000		Schließenanlage Hüfingen/Beleuchtung Waschplatz wurde noch nicht durchgeführt	AUT
	203.000 €		5420010000	Straßenbauamt	06100000		169 T€ LKW SM Neueck Lieferung 2020, 40 T€ Teleskoplader in 2020 statt Salzladegerät in 2019	AUT
	18.500 €		5420010000	Straßenbauamt	06100000		Vergabe für Unimog und Streuer in 2020 höher als Ansatz	AUT
	20.000 €		5420011000	Kreisstraßen	18032000		Radweg Mönchweiler-Obereschach	AUT
	100.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105724	K5724 Teilausbau St. Georgen/Brogen-Hardt	AUT
	10.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205726	Brücke bei Gremmelsbach	AUT
	25.000 €	25.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105731	K5731 Anschluss B27 Behla-Hausen vor Wald	AUT
	25.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205711	Brücke über B523 Kreisgrenze TUT	AUT
	25.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205749	Brücke über A81	AUT
	32.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205726	Brücke bei Gremmelsbach	AUT
	28.500 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205719	Burgberg Glasbachbrücke	AUT
	50.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54505734	K5734/K5714 Amphibienschutz	AUT
	49.000 €	49.000 €	5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205743	Mühlbachbrücke Aselfingen	AUT
	90.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205751	Schonachbrücke	AUT
	280.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305701	Radweg Aasen-Donaueschingen	AUT
	150.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205715	Brigachbrücke Stockburg	AUT
	5.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105708	K5708 Weilersbach-Nordstetten	AUT
	114.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105715.1	K5715 Groppertal-Schoren	AUT
	121.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54205753	Brücke bei Neudingen	AUT
	5.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54105715	K5715 Groppertal-Bahnhof-Steinbruch	AUT
	615.000 €		5420011000	Kreisstraßen	09620000	54305705	Radweg Biesingen-Bad Dürheim	AUT
	1.986.000 €							
Zwischensumme TH 5	7.597.500 €							
Summe Finanzhaushalt (Auszahlungen)	17.084.100 €	674.000 €						

5.8 Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Pensionsrückstellungen des KVBW

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Abs. 5 GKV Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder aufgrund von beamtenrechtlichen und vertraglichen Ansprüchen. Die Pensionsrückstellungen sind im Jahresabschluss des Versorgungsverbandes nachzuweisen; eigene Rückstellungen durch den Schwarzwald-Baar-Kreis sind nicht zu bilden.

Der auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Anteil, der beim Kommunalen Versorgungsverband gebildeten Rückstellungen, ist im Anhang zur Bilanz darzustellen (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO).

Gemäß der Mitteilung des KVBW beträgt der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises an den Rückstellungen zum Stichtag 31.12.2019 55.044.799 €.

5.9 Verwendungen liquider Mittel zur Finanzierung der Investitionen

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	entspricht Konto / Kontenart ⁶⁾	Finanzrechnung	
			Vorjahr	Rechnungs- jahr
			EUR	EUR
			1	2
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	171 u. 173	37.504.456,29	40.377.486,37
2	+/- Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 17 GemHVO)		25.687.165,80	26.026.607,16
3	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 31 GemHVO)		-10.271.118,64	-18.099.318,41
4	+/- Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (§ 50 i. V. m. § 3 Nr. 35 GemHVO)		-1.997.793,69	-26.929.121,54
5	+/- Überschuss oder Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen (§ 50 Nr. 39 GemHVO)		-10.545.223,39	-17.725.211,18
6	= Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende (§ 50 Nr. 42 GemHVO)		40.377.486,37	3.650.442,40
7a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	1492	0,00	0,00
7b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	141, 142, 143 u. 1491	0,00	0,00
7c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 1691	2.000.000,00	26.000.000,00
8a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende ³⁾	239	0,00	0,00
8b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	teilweise 2799	0,00	0,00
9	= liquide Eigenmittel zum Jahresende		42.377.486,37	29.650.442,40
10	- übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen (§ 21 GemHVO)		19.996.650,00	19.123.100,00
11	+ nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen ⁴⁾		0,00	0,00
12	+ übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)		535.300,00	2.152.100,00
13	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende		22.916.136,37	12.679.442,40
14	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	teilweise 204	8.948.252,88	9.124.801,75
15	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden ⁵⁾			
16	= bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel		13.967.883,49	3.554.640,65
17	nachrichtlich: Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)		4.497.239,94	4.707.480,46

¹⁾ Zeilen unterhalb Zeile 14 können bedarfsgerecht angepasst werden.

²⁾ Aus der Finanzrechnung (§ 50 Nr. 42 GemHVO).

³⁾ Die Aufnahme von Kassenkrediten führt zu einer Veränderung des Zahlungsmittelbestands. Kassenkredite sind nur zur kurzfristigen Liquiditätsüberbrückung erlaubt und müssen zeitnah zurückbezahlt werden, daher ist der Wert an Kassenkrediten hier zu berücksichtigen.

⁴⁾ Die Kreditermächtigung eines Haushaltsjahres gilt weiter, bis die Haushaltssatzung für das übernächste Jahr erlassen ist (vgl. § 87 Abs. 3 GemO).

⁵⁾ Hierunter können z.B. auch Rückstellungen fallen.

⁶⁾ Auf den Druck der Spalte kann im Jahresabschluss verzichtet werden.

5.10 Landrat und die Mitglieder des Kreistags

Anrede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Herrn	Landrat		Sven	Hinterseh	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn	erster Landesbeamter		Joachim	Gwinner	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Micha	Bächle	78199	Bräunlingen
Herrn			Adolf	Baumann	78183	Hüfingen
Herrn			Dominik	Beha	78048	Villingen-Schwenningen
Frau			Beate	Berg-Haller	78126	Königsfeld
Frau			Elke	Bettecken	78048	Villingen-Schwenningen
Herrn			Patrick	Bossert	78166	Donaueschingen
Frau	Landtags-abgeordnete		Martina	Braun MdL	78120	Furtwangen
Herrn	Bürgermeister		Detlev	Bührer	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Torben	Dorn	78083	Dauchingen
Herrn			Theobald	Effinger	78086	Brigachtal
Herrn			Roland	Erndle	78166	Donaueschingen
Herrn			Thomas	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Werner	Ettwein	78050	Villingen-Schwenningen
Frau			Sigrid	Fiehn	78126	Königsfeld
Herrn			Matthias	Fischer	78176	Blumberg
Herrn			Oliver	Freischlader	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Jörg	Frey	78136	Schonach
Herrn		Dr.	Klaus	Götz	78073	Bad Dürkheim
Frau			Birgit	Helms	78126	Königsfeld
Frau	Bürgermeisterin		Lisa	Wolber	78148	Gütenbach
Herrn	Bürgermeister		Josef	Herdner	78120	Furtwangen
Frau			Katharina	Hirt	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Hans-Peter	Huonker	78073	Bad Dürkheim
Herrn			Rainer	Jung	78120	Furtwangen
Herrn			Christian	Kaiser	78166	Donaueschingen
Herrn			Wolfgang	Kaiser	78073	Bad Dürkheim
Herrn	Bürgermeister		Markus	Keller	78176	Blumberg
Herrn	Bundestags-abgeordneten	Dr.	Marcel	Klinge MdB	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Walter	Klumpp	78609	Tuningen
Herrn	Bürgermeister i. R.		Anton	Knapp	78183	Hüfingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Kollmeier	78183	Hüfingen
Herrn		Dr.	Rupert	Kubon	78050	Villingen-Schwenningen
Frau			Cornelia	Kunkis	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn		Dr.	Karl-Henning	Lichte	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn	Bürgermeister		Fritz	Link	78126	Königsfeld
Frau			Maria	Noce	78054	Villingen-Schwenningen
Frau			Angela	Nock	78098	Triberg
Frau			Maren	Ott	78199	Bräunlingen

Anrede	Titel		Vorname	Name	PLZ	Ort
Herrn	Oberbürgermeister		Erik	Pauly	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Martin	Ragg	78078	Niedereschach
Herrn			Niko	Reith	78166	Donaueschingen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Rieger	78112	St. Georgen
Herrn			Peter	Rögele	78166	Donaueschingen
Herrn	Landtags- abgeordneten		Karl	Rombach MdL	78136	Schonach
Herrn	Oberbürgermeister		Jürgen	Roth	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Martin	Rothweiler	78052	Villingen-Schwenningen
Frau		Dr.	Ursula	Roth-Ziefle	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Dirk	Sautter	78054	Villingen-Schwenningen
Herrn			Manfred	Scherer	78112	St. Georgen
Herrn	Bürgermeister		Michael	Schmitt	78086	Brigachtal
Herrn			Armin	Schott	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Edgar	Schurr	78056	Villingen-Schwenningen
Herrn			Nicola	Schurr	78050	Villingen-Schwenningen
Herrn			Joachim	Senger	78166	Donaueschingen
Frau			Kerstin	Skodell	78183	Hüfingen
Herrn			Michael	Steiger	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Bertold	Ummenhofer	78052	Villingen-Schwenningen
Herrn			Hans- Joachim	von Mirbach	78050	Villingen-Schwenningen

Nach der Neuwahl des Kreistags im Jahr 2019 gab es keine Veränderung.

5.11 Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre

Gem. § 42 GemHVO sind die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind. Insbesondere müssen Bürgschaften, Gewährleistungen, eingegangene Verpflichtungen und in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen dargestellt werden.

Der Kreistag des Schwarzwald-Baar-Kreises hat in seiner Sitzung am 03.04.2017 die Übernahme einer Ausfallbürgschaft zugunsten des Trägervereins des Kreistierheims bis zu einem Betrag von 500.000,00 € beschlossen. Mit Datum vom 15.11.2018 hat der Schwarzwald-Baar-Kreis eine Ausfallbürgschaft in Höhe von 450.000 € übernommen. Die Bürgschaft ist zeitlich begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens. Das Darlehen läuft zum 01.12.2019 aus und wird dann im Rahmen einer Anschlussfinanzierung verlängert. Der Darlehensvertrag für die Anschlussfinanzierung lautet über 317.000 € und ist über eine Ausfallbürgschaft durch den Schwarzwald-Baar-Kreis gesichert. Die Ausfallbürgschaft unterzeichnet mit Datum vom 19.12.2019 ist zeitlich begrenzt auf 1 Monat nach Ende der Laufzeit des Darlehens.

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 05.11.2007 den Beschluss gefasst eine Ausfallbürgschaft bis zu einem Betrag von 120 Mio. € für das Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen

GmbH im Zusammenhang mit dem Neubau eines Zentralklinikums zu übernehmen. In den zugrundeliegenden Darlehensverträgen wurde eine Tilgungsleistung mit 2 % jährlich beginnend am 30.06.2014 vereinbart.

Der Haushaltsplan 2019 weist nachfolgende Verpflichtungsermächtigungen aus:

Budget 12	Umbau des Verwaltungsgebäudes Bahnhofstraße 6	1.500.000 €
Budget 12	Sanierung Klassenräume Gewerbliche Schulen DS	1.000.000 €
Budget 12	Erneuerung Flachdach, Heizzentrale Kfm. Schule Villingen	50.000 €
Budget 22	Beschaffung Wechselladersystems Besprechung/ Unterkunftscontainer und Gerätewagen Transport	200.000 €
Budget 22	Neubau Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfingen	390.000 €
Budget 23	Elektrifizierung östlich Höllentalbahn	1.240.000 €
Budget 54	Umbau Stumpenkreuzung zum Kreisverkehr	150.000 €
Budget 54	Teilausbau K5724/Radweg St. Georgen-Brogen-Hardt	100.000 €
		<u>4.630.000 €</u>

Für den Umbau des Verwaltungsgebäudes Bahnhofstr. 6 wurde die im Haushaltsplan aufgenommene Verpflichtungsermächtigung nicht in Anspruch genommen. Die Maßnahme Sanierung der Klassenräume der Gewerblichen Schulen DS wurde ins Jahr 2021 verschoben. Für den Abschluss von Verträgen für die Erneuerung des Flachdachs und der Heiztechnik an den Kfm. Schulen in Villingen wurde die eingeplante Verpflichtungsermächtigung komplett in Anspruch genommen. Der Neubau der Fahrzeug- und Ausstattungshalle in Hüfingen wurde ins Jahr 2021 geschoben. Die geplante Verpflichtungsermächtigung wurde nicht in Anspruch genommen.

Für die Beschaffung des Wechselladersystems Besprechung/Unterkunftscontainer und Gerätewagen, Transport wurde im Dezember 2019 ein Auftrag über 116.423 € erteilt.

Die geplante Verpflichtungsermächtigung für die Elektrifizierung der Höllentalbahn wurde nicht in Anspruch genommen.

Die eingestellten Verpflichtungsermächtigungen für den Umbau der Stumpenkreuzung und den Teilausbau K5724/Radweg St. Georgen-Brogen-Hardt wurden nicht in Anspruch genommen.

6 Beteiligungsbericht 2019

Inhaltsverzeichnis

Übersicht über die Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung.....	Seite 193
Beteiligungen über 25 %.....	Seite 193
Beteiligungen unter 25 %.....	Seite 194

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen.....	Seite 195
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar.....	Seite 197
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 199
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd Baden-Württemberg (ZTN Süd).....	Seite 201
Zweckverband ITEOS ehem. KIRU.....	Seite 203

Nachrichtlich: Mitgliedschaft des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg.....	Seite 206
Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS).....	Seite 207
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW).....	Seite 208
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL).....	Seite 209
Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW).....	Seite 210
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg.....	Seite 211

<i>Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises</i>	Seite 212
--	-----------

Anlagen

- Anlage 1: Schwarzwald-Baar-Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH
- Anlage 2: Flugplatz Donaueschingen-Villingen-GmbH
- Anlage 3: Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR
- Anlage 4: Beteiligungen unter 25 %

Beteiligungen des Schwarzwald-Baar-Kreises																																												
Kapitalgesellschaften	Gesellschaften des bürgerlichen Rechts, Genossenschaften	<i>nachrichtlich: Zweckverbände, andere Verbände</i>																																										
<table border="1"> <tr> <td>Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH</td> <td>60,3%</td> </tr> <tr> <td>Klinikum Service GmbH</td> <td>51,0%</td> </tr> <tr> <td>Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH</td> <td>20,0%</td> </tr> <tr> <td>BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH</td> <td>27,0%</td> </tr> <tr> <td>Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg</td> <td>9,4%</td> </tr> <tr> <td>Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH</td> <td>4,0%</td> </tr> </table>	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	60,3%	Klinikum Service GmbH	51,0%	Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH	20,0%	BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)		Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	27,0%	Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg	9,4%	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	4,0%	<table border="1"> <tr> <td>Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR</td> <td>51,3%</td> </tr> <tr> <td>Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH</td> <td>18,4%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.</td> <td>1,3%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Triberg e.G.</td> <td>1,0%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen</td> <td>0,9%</td> </tr> <tr> <td>Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.</td> <td>0,6%</td> </tr> <tr> <td>Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe</td> <td></td> </tr> </table>	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	51,3%	Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	18,4%	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.	1,3%	Baugenossenschaft Triberg e.G.	1,0%	Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	0,9%	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.	0,6%	Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau		Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe		<table border="1"> <tr> <td>Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)</td> </tr> <tr> <td>Zweckverband ITEOS (ehem. KIRU)</td> </tr> <tr> <td>Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg</td> </tr> <tr> <td>Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)</td> </tr> <tr> <td>Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)</td> </tr> <tr> <td>Unfallkasse Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg</td> </tr> <tr> <td>sonstige Mitgliedschaften</td> </tr> </table>	Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen	Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar	Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen	Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)	Zweckverband ITEOS (ehem. KIRU)	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg	Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)	Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)	Unfallkasse Baden-Württemberg	Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg	sonstige Mitgliedschaften
Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	60,3%																																											
Klinikum Service GmbH	51,0%																																											
Gesellschaft für Qualität und Management im Krankenhaus mbH	20,0%																																											
BGV-Versicherung AG (7.050,00 €)																																												
Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	27,0%																																											
Schwarzwald Tourismus GmbH Freiburg	9,4%																																											
Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	4,0%																																											
Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	51,3%																																											
Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH	18,4%																																											
Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar Donaueschingen e.G.	1,3%																																											
Baugenossenschaft Triberg e.G.	1,0%																																											
Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	0,9%																																											
Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G.	0,6%																																											
Volksbank e. G. Schwarzwald-Baar-Hegau																																												
Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe																																												
Zweckverband Pflegeheim Haus Wartenberg, Geisingen																																												
Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar																																												
Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg, Donaueschingen																																												
Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg (ZTN)																																												
Zweckverband ITEOS (ehem. KIRU)																																												
Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg																																												
Kommunalverband Jugend und Soziales Baden-Württemberg																																												
Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)																																												
Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)																																												
Unfallkasse Baden-Württemberg																																												
Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg																																												
sonstige Mitgliedschaften																																												

Beteiligungsbericht nach § 105 Abs. 2 Gemeindeordnung (GemO)

Nach § 105 Abs. 2 GemO hat der Landkreis jährlich einen sog. „Beteiligungsbericht“ zu erstellen. Damit sollen der Kreistag und auch die Kreiseinwohner über die wirtschaftliche Betätigung des Landkreises im Bereich des Privatrechts (AG, GmbH) bzw. den Umfang der Beteiligung an entsprechenden Unternehmen informiert werden.

Im Folgenden haben wir die in der Vermögensrechnung aufgeführten finanziellen Beteiligungen des Landkreises mit dem Stand vom 31.12.2019 dargestellt.

Rechts- form	Unternehmen	Stammkapital		
		gesamt EUR	Anteil Landkreis EUR	%
GmbH	Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH	13.478.314	8.122.650	60,26 %
	Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH	113.650	30.700	27,01 %
	Schwarzwald Tourismus GmbH, Freiburg	101.400	9.550	9,42 %
	Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH	62.500	2.500	4,0 %
GbR		Gesellschaftskapital		
	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000	4.100	51,5 %
Genossenschaften		Geschäftsguthaben		
	Baugenossenschaft Familienheim Schwarzwald-Baar-Heuberg e.G., VS	6.231.000	40.500	0,65 %
	Baugenossenschaft Villingen e.G. Villingen-Schwenningen	2.336.000	22.400	0,96 %
	Baugenossenschaft Schwarzwald-Baar e.G. Donaueschingen	1.322.000	16.000	1,21 %
	Baugenossenschaft Triberg e.G.	645.000	6.300	0,98 %
	Badischer Gemeindeversicherungsverband Karlsruhe	679.785	4.100	0,56 %
	Volksbank e.G. Schwarzwald-Baar-Hegau		150	
	Zweckverband Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) – 01.01.2018 – 30.06.2018	6.990.542	118.410	1,69 %
Summe der Beteiligungen			8.377.360	

Der Umfang der Berichtspflicht richtet sich nach der Höhe der Beteiligung. Bei einem unmittelbaren Anteil von über 25 % ist ausführlicher auf die wirtschaftliche Entwicklung des jeweiligen Unternehmens einzugehen. Bei einer unmittelbaren Beteiligung von weniger als 25 % kann sich die Darstellung auf den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse und den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks des Unternehmens beschränken.

Beteiligungen über 25 %

Die Berichtspflicht für unmittelbare Beteiligungen mit mehr als 25 % erstreckt sich somit auf die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH, die Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH und die Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR.

1.1 Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Die Informationen zur Klinikum GmbH sind in der Anlage 1 dargestellt. Die GmbH ist zu 51% an der *Klinikum-Service GmbH* beteiligt. Insofern handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Landkreises nach § 105a GemO. Die Daten der Service-GmbH sind nachrichtlich auf den Seiten 19 - 22 der Anlage 1 aufgeführt.

1.2 Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH

Die Informationen zur Flugplatz GmbH sind aus der Anlage 2 ersichtlich.

1.3 Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Die Informationen zur Energieagentur gehen aus der Anlage 3 hervor.

Beteiligungen unter 25 %

Die Ausführungen zur Schwarzwald Tourismus GmbH und zur Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH sind in Anlage 4 zusammengefasst.

Die Überwachung, Bearbeitung und Verwendung der Erträge, soweit solche aus den Beteiligungen entstehen, wird von der Kreiskämmerei sichergestellt. Schwerpunkt ist hierbei die steuerunschädliche Verwendung dieser Erträge. Der Landkreis hat zu diesem Zweck mit Genehmigung des Finanzamtes die Beteiligungen als sog. gewillkürtes Betriebsvermögen in seinen BgA „Tiefgarage und PV-Anlage“ (Betrieb gewerblicher Art) eingebracht. Dieser weist nach wie vor Verluste aus, so dass weder Kapitalertragssteuer noch Solidaritätszuschlag zu entrichten sind. Ebenso entfallen die Körperschaft- und die Gewerbesteuerzahlungen. Die Erträge aus Dividenden für 2018 beliefen sich in Summe auf 2.462,76 €. Sie kommen aus den Beteiligungen bei den Baugenossenschaften. Bezogen auf das eingebrachte Kapital ergibt dies eine Verzinsung von 2,89 %.

Nachrichtlich: Mitgliedschaft in Zweckverbänden

Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen

Allgemeines

Der Schwarzwald-Baar-Kreis und der Landkreis Tuttlingen sowie die Städte Blumberg, Donaueschingen, Geisingen und Villingen-Schwenningen bilden den Zweckverband „Pflegeheim Haus Wartenberg“ in Geisingen. Der Verband hat seinen Sitz in Villingen-Schwenningen.

Aufgaben

Aufgabe des Zweckverbandes ist es, das Pflegeheim Haus Wartenberg in Geisingen mit seinen Nebeneinrichtungen einschließlich der Außenstelle in Blumberg zu betreiben und zu unterhalten.

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband

In der Verbandsversammlung haben die Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises ein siebenfaches Stimmrecht, die Vertreter der anderen Verbandsmitglieder ein einfaches Stimmrecht.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den Landräten des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Tuttlingen, den Oberbürgermeistern und Bürgermeistern der übrigen Verbandsmitglieder und 6 Kreistagsmitgliedern des Schwarzwald-Baar-Kreises.

Mitglieder der Verbandsversammlung aus den Reihen des Kreistages des Schwarzwald-Baar-Kreises waren bis Mai 2019 Elke Bettecken, Dr. Michael Walter, Patrick Bossert, Dr. Klaus Götz, Kerstin Skodell und Christian Kaiser. Ab Mai 2019 Elke Bettecken, Adolf Baumann, Patrick Bossert, Dr. Klaus Götz, Kerstin Skodell und Christian Kaiser.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Boris Schmid
Zahl der Vollzeitstellen 2019:	335 (Vorjahr: 328)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Pflegegeldern sowie aus Erlösen aus den Bereichen Landwirtschaft, Altenpflegeschule, Personalwohngebäude und Heimfriedhof. Eine Umlage durch die Verbandsmitglieder war in 2019 nicht erforderlich.

Bilanz

Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit je 34.735.989,56 € (Vj.: 35.106.583,46 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 schließt mit einem Jahresüberschuss von 192.608,17 € (Vj.: 181.041,26 €) ab.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 3.841,65 € am Milchwerk Radolfzell, mit 1.535,00 € am Wirtschaftsbund Hamburg und mit 550,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband in Karlsruhe beteiligt.

Zweckverband Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar

Aufgaben

Die Aufgaben des Zweckverbandes Breitbandversorgung Schwarzwald-Baar sind:

- die Planung, der Bau und die Unterhaltung der Infrastrukturen
- die Anmietung oder der Erwerb von Breitbandanlagen Dritter
- die Verwaltung der Netze
- die Vergabe des Netzbetriebs und die Vermietung von Breitbandanlagen
- die Beratung der Mitglieder sowie Ansprechpartner für die Netzbetreiber

Mitglieder

Mitglieder des Zweckverbandes sind die 20 Städte und Gemeinden im Schwarzwald-Baar-Kreis sowie der Landkreis.

Organe

Organe des Zweckverbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. In der Verbandsversammlung werden die Städte und Gemeinden durch die Oberbürgermeister und Bürgermeister, der Landkreis durch den Landrat vertreten. Vorsitzender der Verbandsversammlung ist Landrat Sven Hinterseh, stellvertretender Vorsitzender ist Bürgermeister Jürgen Roth. Geschäftsführer ist Jochen Cabanis.

Finanzierung

Für den laufenden Betrieb erhebt der Zweckverband von seinen Mitgliedern Umlagen. Mit der Betriebskostenumlage I werden die über die laufenden Erträge aus dem Netzbetrieb (Vermietung, Verpachtung und Zuweisungen einzelner Mitglieder) nicht gedeckten Aufwendungen des Netzbetriebes ausgeglichen. Der hiervon zu tragende Anteil wird für jedes einzelne Mitglied jährlich gesondert ermittelt. Der aus Überschüssen des Netzbetriebes nicht gedeckte Personal- und Verwaltungsaufwand des Zweckverbandes wird von den 21 Mitgliedern über die sog. Betriebskostenumlage II zu gleichen Teilen getragen. Hierfür hat der Schwarzwald-Baar-Kreis in 2017 15.000 € an den Zweckverband bezahlt.

Die durch die sukzessive Inbetriebnahme einzelner Netze erwirtschafteten Umsatzerlöse reichen aus, um den gemeinschaftlichen Aufwand des Zweckverbands alleine zu decken. Somit entfällt die Betriebskostenumlage II ab 2018.

Die Erlöse aus Betriebskostenumlagen liegen aufgrund der neuen Satzung, welche in der Zweckverbandsversammlung am 10.05.2019 beschlossen wurde und ebenfalls mit Beschluss vom Mai 2019 Anwendung auf den Jahresabschluss 2018 findet +105 T€ über dem VJ und +140 T€ über dem Plan. Mit der neuen Satzung wurde festgelegt, dass die Betriebskostenumlage weiterhin vom Zweckverband bei dessen Mitgliedern erhoben wird und damit 50% des gemeinschaftlichen Finanzbedarfs (d.h. des Aufwands, der nicht projektbezogen bereits direkt durch einzelne Mitglieder finanziert wird) gedeckt werden soll. Der gemeinschaftliche Finanzbedarf beläuft sich im Abschluss 2018 auf insgesamt 316.139,73 €. Demgegenüber werden 50% der Netzunabhängigen Erträge (sonstige betriebliche Erträge bspw. aus Mitverlegungen für Dritte oder Materialver-

kauf abzgl. deren direkter Aufwand) zur Deckung des gemeinschaftlichen Finanzbedarfs eingesetzt. Die netzunabhängigen Erträge belaufen sich auf 35.261,98 €. Hierdurch wird im Rahmen des Abschlusses eine Betriebskostenumlage i.H.v. insgesamt 140.438,87 € von den Mitgliedern zu gleichen Teilen (6.687,57 €/Mitglied) nachträglich erhoben.

Im Jahr 2018 werden erstmalig Pachtausschüttungen an die Zweckverbandsmitglieder abgeführt. Gemäß § 15 Abs. 7 der auf den Jahresabschluss anzuwendenden Satzung vom 10.05.2019, werden mit den im Jahr 2018 generierten Pachterlösen zunächst 50% des gemeinschaftlichen Finanzbedarfs gedeckt. Der übersteigende Teil, zuzüglich 50% der netzunabhängigen Erträge, wird entsprechend des prozentualen Anteils an den Netzerträgen an die Mitglieder ausgeschüttet. Im Wirtschaftsjahr 2018 beläuft sich dies insgesamt auf 389 T€. Der Anteil des Schwarzwald-Baar Kreises beträgt 21,88 %. Dies entspricht einer Ausschüttung i. H. v. 85.011,07 €.

Für die Investitionskosten in das interkommunale Backbone-Netz und die einzelnen Ortsnetze erhält der Zweckverband projektbezogene Landes- und Bundeszuschüsse. Die danach jeweils verbleibenden restlichen Projektkosten finanzieren der Landkreis (Backbone) und die Gemeinden (Ortsnetze) über Investitionszuschüsse. In 2014 hatte der Landkreis einen Investitionszuschuss von rd. 380.000 € an den Zweckverband ausbezahlt, in 2015 rd. 201.000 €, in 2016 rd. 2,9 Mio. €, in 2017 rd. 4,7 Mio. €, in 2018 rd. 109.000 € und in 2019 rd. 2,77 Mio. €.

Der Zweckverband Breitband ist seit 2015 Mitglied beim Badischen Gemeindeversicherungsverband (BGV). Seit dem 01.10.2016 ist er ebenfalls Mitglied beim Bundesverband Breitbandkommunikation e.V. (BREKO) sowie beim Verband kommunaler Unternehmen (VKU).

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2019 des Zweckverbandes war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2018.

Bilanz

Die Bilanz 2018 schließt in Aktiva und Passiva mit je 69.235.343,39 € (Vj. 52.306.976,76 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2018 schließt mit einem Jahresverlust von 244.558,10 € (Vj. 164.708,78 €) ab. Der Jahresverlust von 244.558,10 € wird in voller Höhe auf neue Rechnung vorgetragen.

Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Die Landkreise Rottweil, Schwarzwald-Baar-Kreis und Tuttlingen haben zur Verbesserung des öffentlichen Personennahverkehrs in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg zum 31. August 2003 als ambitioniertes Nahverkehrsprojekt den Ringzug und das Ringzug-System eingeführt. Mit dem Ringzug-System werden viele Gemeinden mit einem engmaschigen Netz an die Schiene angebunden, die abseits der Schienenstrecken liegenden Orte durch Busverkehre erschlossen und mit den Ringzügen verknüpft. Der Zweckverband Ringzug bildet als Koordinations- und Abrechnungsstelle im Schienenbereich die Klammer zwischen den drei Landkreisen, ist Ansprechpartner gegenüber dem Land als Aufgabenträger im Schienenverkehr und gegenüber der HzL (Hohenzollerische Landesbahn AG) als Betreiber. Außerdem nimmt der Zweckverband in enger Abstimmung mit den Nahverkehrsämtern der drei Landkreise die Aufgaben als Eisenbahnverkehrsunternehmen (EVU) nach dem Allgemeinen Eisenbahngesetz (AEG) wahr und ist für das Marketing des Ringzugs zuständig. Der Verband führt die Bezeichnung „Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg“. Er hat seinen Sitz in Donaueschingen.

Aufgaben

Aufgabe des Zweckverbands ist das Erbringen von Eisenbahnverkehrsleistungen für den Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg im Gebiet seiner Mitglieder gemäß der Anlage zur Satzung. Dies umfasst insbesondere

- die Koordination bei der Festlegung des Leistungsangebots im Schienenpersonennahverkehr durch das Land
- die Koordination bei der Planung der Infrastruktur,
- die Mitwirkung bei der Festlegung der Tarife durch die Verkehrsverbunde und
- die Vermarktung des Leistungsangebotes.

Der Zweckverband kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen und die hierzu erforderlichen Verträge schließen.

Berichtszeitraum

Grundsätzlich beschließt und veröffentlicht der Zweckverband Ringzug den Jahresabschluss zum Ende des Folgejahres. Da sich die Erstellung des Jahresabschlusses 2018 verzögert, liegen die Daten 2018 bei der Erstellung des Beteiligungsberichtes nicht vor. Für die Vollständigkeit des Berichts beziehen sich die folgenden Ausführungen wie im Beteiligungsbericht 2018 nochmals auf das Rechnungsjahr 2017.

Organe

Organe des Verbandes sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Die Verbandsversammlung besteht aus den gesetzlichen Vertretern der Mitglieder. Die Mitglieder haben jeweils eine Stimme.

Verbandsvorsitzender:	Landrat Sven Hinterseh, Schwarzwald-Baar-Kreis
Geschäftsführung:	Uwe Brand
Zahl der Mitarbeiter zum 31.12.2017:	8 (Vorjahr: 8)

Finanzierung des Verbandes

Der Zweckverband finanziert sich vorrangig aus Fahrgeldeinnahmen und Landeszuweisungen. Zur Deckung seines Finanzbedarfs hat der Zweckverband auch in 2017 keinen Verlustausgleich vom Landkreis angefordert.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2017 schließt ab in Aktiva und Passiva mit je 2.107.442,91 € (Vj. 2.538.152,74 €).

Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse im Jahr 2017 betragen 8.971.807,12 € (Vorjahr: 8.581.867,87 €). Dies entspricht einer Steigerung von 4,54 % oder rund 390.000 €. Die Gewinn- und Verlustrechnung für 2017 schließt ab mit einem Jahresergebnis von 0,00 €. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit wird mit den Betriebskostenumlagen der Verbandsmitglieder verrechnet, so dass weder ein Jahresgewinn noch ein Jahresverlust entsteht.

Beteiligungen des Zweckverbandes

Der Zweckverband ist mit 125,00 € am Verkehrsverbund Rottweil GmbH (VVR), mit 150,00 € am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband und mit 6.200,00 € am Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar GmbH (VSB) beteiligt.

Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg

Zusammenschluss zum Zweckverband „Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd)

Die Kreistage und Gemeinderäte der Verbandsmitglieder haben im Jahr 2013 im Hinblick auf die schwierige wirtschaftliche Entwicklung beschlossen, dass der ZV Protec als neues Mitglied dem Zweckverband „Tierkörperbeseitigung Warthausen“ beitrifft. Mitglieder dieses Zweckverbandes sind die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Calw, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Ravensburg, Reutlingen, Sigmaringen, Tübingen, Zollernalbkreis sowie die Stadt Ulm. Dieser Beitritt wurde zum 01.01.2014 vollzogen. Gleichzeitig wurde der neue Zweckverband umbenannt in „Zweckverband Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg“ (ZTN Süd). In der Kreistagsvorlage für den Fusionsbeschluss (Drucksache Nr. 139/2013 der Sitzung vom 04.11.2013) sind der Sachverhalt, die finanziellen Folgen sowie die Prognosen für die zukünftige wirtschaftliche Entwicklung des neuen Zweckverbandes ausführlich dargestellt. Der ZV Protec Orsingen wurde nach dem Verkauf der Nahwärmeversorgung aufgelöst. Der Verkauf der Nahwärmeversorgung erfolgte zum 01.07.2018. Die Tatsächliche Auflösung des ZV PROTEC erfolgte zum 31.12.2018.

Aufgaben

Dem ZTN Süd obliegt in seinem Verbandsgebiet die Tierkörperbeseitigungspflicht gemäß § 3 Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetz (TierNebG) i.V.m. § 1 Gesetz zur Ausführung des Tierische Nebenprodukte-Beseitigungsgesetzes des Landes Baden-Württemberg (AGTierNebG BW) i.V.m. § 4 Abs. 1 Gesetz über kommunale Zusammenarbeit des Landes Baden-Württemberg (GKZ BW).

Mitglieder

Die Mitglieder des ZTN Süd sind die Stadtkreise Freiburg i. Br. und Ulm sowie die Landkreise Alb-Donau-Kreis, Biberach, Böblingen, Bodenseekreis, Breisgau Hochschwarzwald, Calw, Emmendingen, Esslingen, Freudenstadt, Göppingen, Heidenheim, Konstanz, Lörrach, Ortenaukreis, Ravensburg, Reutlingen, Rottweil, Schwarzwald-Baar, Sigmaringen, Tübingen, Tuttlingen, Waldshut und Zollern-Alb-Kreis.

Organe

Organe des Zweckverbands sind die Verbandsversammlung und der Verbandsvorsitzende. Verbandsvorsitzender ist Landrat Dr. Schmid (Biberach). In der Verbandsversammlung werden die Mitglieder durch je einen Vertreter vertreten. Geschäftsführer ist Karl-Heinz Maucher, sein Stellvertreter ist Harald Nops. Schriftführer ist Peter Hertenberger.

Finanzierung

Für die Leistungen der Tierkörperbeseitigung, die zur öffentlichen Daseinsvorsorge der Kommunen gehört, und zum Ausgleich des Haushalts erhebt der Zweckverband Umlagen von seinen Mitgliedern. Jedes Verbandsmitglied hat eine jährliche Verbandsumlage zu entrichten, die sich anhand der Einwohnerzahl und des Tierbestandes des jeweiligen Verbandsmitgliedes errechnet.

In 2019 hat der Landkreis eine Umlage von 221.047,14 € (Vj. PROTEC Orsingen 293.816,00 €) bezahlt.

Berichtszeitraum

Der Jahresabschluss 2019 des Zweckverbandes Tierische Nebenprodukte Süd-Baden-Württemberg war zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichtes noch nicht fertiggestellt. Der Beteiligungsbericht bezieht sich daher auf das Jahr 2018 des ZTN-Süd.

Jahresabschluss 2018

Die Verbandsversammlung hatte am 07.11.2019 den Jahresabschluss 2018 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 in der durch die EversheimStuible Treuberater GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft am 29.07.2019 bestätigten Form einstimmig beschlossen. Der Zweckverband schließt das Geschäftsjahr 2018 mit einem Jahresfehlbetrag von 832.509,72 € (im Vorjahr Gewinn von rd. 408.000 €) ab. Der Jahresfehlbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen. Damit wird der Gewinnvortrag aus den Vorjahren von 142.798,92 € abgebaut und zu einem Verlustvortrag in Höhe von 689.710,80 €. Die Bilanz 2019 schließt in Aktiva und Passiva mit 19.882.892,58 € ab.

Zweckverband ITEOS (ehem. Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU))

Anmerkung

Der kommunale IT-Dienstleister ITEOS muss sich einer Namensänderung unterziehen. Die Namensänderung wurde ausgelöst durch eine markenrechtliche Auseinandersetzung, in deren Folge sich ITEOS zur Änderung des Anstaltsnamens verpflichtet hat. Die Bezeichnung „ITEOS“ und das Logo dürfen ab dem 1. Juli 2020 nicht mehr auf werbliche Weise öffentlich verwendet werden.

Durch die Änderung des Gesetzes über die Zusammenarbeit in der automatisierten Datenverarbeitung (ADVZG) und der zugehörigen Satzung wird der bisherige Anstaltsname durch den neuen Namen ersetzt.

Zum 1. Juli 2020 ändert ITEOS den Namen in Komm.ONE. Die Unternehmung bleibt in der Rechtsform einer Anstalt des öffentlichen Rechts wie bisher bestehen.

Allgemeines

Die Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) war ein kommunales Gebietsrechenzentrum in der Rechtsform eines Zweckverbandes mit Sitz in Ulm. Als kommunaler IT-Dienstleister lieferte die KIRU integrierte Lösungen für Kommunalverwaltungen. Neben seinem Sitz in Ulm hat der Zweckverband eine Betriebsstätte in Reutlingen. Mitglied sind 13 Landkreise, 1 Stadtkreis und 344 Städte und Gemeinden.

Zum 01. Juli 2018 fusionierten die Datenzentrale Baden-Württemberg und die Rechenzentren KIVBF, KIRU und KDRS zu einem gemeinsamen kommunalen IT-Dienstleister mit der Bezeichnung ITEOS

Die ITEOS ist eine Anstalt öffentlichen Rechts in gemeinsamer Trägerschaft des Landes Baden-Württemberg und des kommunalen Zweckverbands 4IT, die am 1. Juli 2018 durch den Beitritt der ehemaligen Zweckverbände Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart (KDRS), Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm (KIRU) und Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF) zur Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) kraft Gesetz zur Änderung des ADV-Zusammenarbeitengesetzes und anderer Vorschriften vom 6. März 2018 aus der DZBW hervorgegangen ist. Zuvor haben die vier Unternehmen gemeinsam den Datenverarbeitungsverbund Baden-Württemberg (DVW BW) gebildet.

Die Kernaufgabe von ITEOS ist die Entlastung der baden-württembergischen Städte und Gemeinden bei der elektronischen Datenverarbeitung und bei der Entwicklung standardisierter Software.

Das Gesetz sieht vor, dass die drei Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF per Verbandsbeschluss gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg die Trägerschaft für eine Datenanstalt übernehmen, die zum 01. Juli 2018 aus der alten Datenzentrale hervorgehen wird. Dabei bringen sie jeweils ihr gesamtes Vermögen im Wege der Gesamtrechtsnachfolge durch Ausgliederung (§§ 123 ff UmwG) in die DZ BW ein. Diese wird damit per Gesetz zu ITEOS, einer Anstalt des öffentlichen Rechts, welche für die Kommunen die bisherigen Aufgaben der DZ BW und der Zweckverbände übernimmt.

Aufgaben

Der Verband erledigt folgende ihm von seinen Mitgliedern übertragenen Aufgaben der Informationsverarbeitung im hoheitlichen Bereich:

- Betrieb von Zentren für Dienstleistungen der Informationsverarbeitung und der damit zusammenhängenden Leistungen,
- Einrichtung, Wartung und Pflege von Anlagen und Programmen der Informationsverarbeitung,
- Betrieb von Rechnern, Beratung über Angelegenheiten der Informationsverarbeitung,
- Schulung des Personals von Verbandsmitgliedern.

Organe

Organe des Zweckverbandes ITEOS sind die Verbandsversammlung, der Verwaltungsrat, der Verbandsvorsitzende und die Geschäftsführung. Die Verbandsversammlung besteht aus den Vertretern der Mitglieder nach näheren Bestimmungen von § 13 Abs. 4 GKZ.

Verbandsvorsitzender: William Schmitt
Zahl der Mitarbeiter zum 01.07.2018: rund 1600

Berichtszeitraum

Durch den Beitritt der Zweckverbände „Kommunale Datenverarbeitung Region Stuttgart“ (KDRS), „Kommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm“ (KIRU) und „Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken“ zur Datenzentrale Baden-Württemberg (DZBW) AöR, entstand auf der Grundlage des ADV Zusammenarbeitsgesetzes vom 06.03.2018 zum 01.07.2018 die ITEOS AöR mit Sitz in Stuttgart. Das Rumpfgeschäftsjahr der KIRU endete entsprechend zum 30.06.2018 und umfasst den Zeitraum 01.01.-30.06.2018.

Der Beteiligungsbericht bezieht sich auf den Jahresabschluss 2018 der KIRU (1. HJ).

Beteiligungsverhältnisse am Zweckverband KIRU

Die Höhe des Eigenkapitals liegt bei 12.543.000 €. Der Schwarzwald-Baar-Kreis hält einen Vermögensanteil von 118.409,80 €.

Finanzierung des Verbandes

Die Aufwendungen des Erfolgsplans werden grundsätzlich über leistungsbezogene Entgelte und andere Erträge gedeckt.

Bilanzdaten

Die Bilanz 2018 schließt in Aktiva und Passiva mit je 39.128.014,72 € (Vorjahr: 32.756.908,67 €) ab.

Gewinn- und Verlustrechnung

Für 2018 entstand ein Jahresüberschuss in Höhe von 118.119,24 € (Vj.: 130.411,59 €)

Beteiligungen des Zweckverbandes

- Interkommunale Informationsverarbeitung Reutlingen-Ulm GmbH Reutlingen (Einlage: 956.977,25 €)
- Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken - Zweckverband (Einlage: 10.000,00 €)
- Datenzentrale Baden-Württemberg Stuttgart (Einlage: 383.468 €)
- DZ Datenzentrale Entwicklungs- und Vertriebs GmbH Stuttgart (Einlage: 63.911 €)

Nachrichtlich: Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises in anderen Verbänden

Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg

Allgemeines

Der Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Nach § 31 Abs. 1 Nr. 7 des Landesplanungsgesetzes (LplG) besteht für den Schwarzwald-Baar-Kreis eine Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben

Kernaufgaben des Verbands sind die Regionalplanung und die Regionalentwicklung der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg. Im Regionalplan sind, für einen Zeitraum von ca. 15 Jahren, die Ziele und Grundsätze zur räumlichen Weiterentwicklung der Region enthalten. Dabei geht es insbesondere um die Ausweisung von Entwicklungsachsen, die Festlegung der zentralen Orte, die Siedlungsentwicklung, die Freiraumsicherung und die Verkehrsplanung. Durch Kooperation mit kommunalen, regionalen und überregionalen Akteuren (Städte und Gemeinden, Landkreise, Kammern, Verbände etc.) sowie durch konkrete Projekte fördert der Regionalverband die Zusammenarbeit innerhalb der Region und über ihre Grenzen hinaus.

Organe

Organe des Regionalverbandes sind nach § 34 LplG die Verbandsversammlung (48 Mitglieder) und der Verbandsvorsitzende (Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel).

Finanzierung des Verbandes

Gem. § 43 Abs. 1 LplG erhält der Regionalverband für die Erfüllung seiner Aufgaben vom Land jährlich einen Zuschuss in Höhe von 0,13 € je Einwohner und 20,80 EUR je Quadratkilometer der Region. Soweit neben dem Landeszuschuss die sonstigen Einnahmen zur Deckung des Finanzbedarfs nicht ausreichen, kann der Verband von seinen Mitgliedern nach § 43 Abs. 2 LplG eine Umlage nach dem Verhältnis der jeweiligen Steuerkraftsummen erheben.

Im Jahr 2019 betrug die auf den Schwarzwald-Baar-Kreis entfallende Umlage 331.969,00 € (Vorjahr: 343.975,00 €).

Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS)

Allgemeines

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist überörtlicher Träger der Sozial- und Jugendhilfe und der Kriegsopferversorge und hat zum 1. Januar 2005 seine Arbeit aufgenommen. Er ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Sitz in Stuttgart und einer Zweigstelle in Karlsruhe. Er übernimmt neben den Stadt- und Landkreisen einen Teil der Aufgaben der ehemaligen Landeswohlfahrtsverbände, die zum Jahresende 2004 aufgelöst worden sind.

Der Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS) ist ein Kompetenz- und Dienstleistungszentrum für die 44 Stadt- und Landkreise Baden-Württembergs und damit für ca. 11 Millionen Einwohner.

Aufgaben des Verbandes

Schwerpunktaufgaben des KVJS sind die überörtliche Jugendhilfe (Landesjugendamt), die Integration schwerbehinderter Menschen in das Arbeitsleben (Integrationsamt), sowie die Beratung und Unterstützung der Stadt- und Landkreise bei der Planung von Behinderten- und Altenhilfeeinrichtungen und beim Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen. Zudem unterhält der KVJS einen Medizinisch-Pädagogischen Fachdienst und ist Träger von Fortbildungseinrichtungen.

Organe des Verbandes

Organe sind gemäß § 5 Abs. 2 des Jugend- und Sozialverbandsgesetz (JSVG) die Verbandsversammlung und der Verbandsdirektor. In der Verbandsversammlung sind die 44 Stadt- und Landkreise in Baden-Württemberg mit jeweils 2 Delegierten vertreten. Für den Schwarzwald-Baar-Kreis sind dies Landrat Sven Hinterseh und Kreisrätin Elke Bettecken.

Verbandsvorsitzender des KVJS ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer (seit 1. Juli 2019). Er löste Landrat a. D. Karl Röckinger ab. Stellvertreter des Verbandsvorsitzenden sind der Oberbürgermeister von Ulm, Gunter Czisch, und der Landrat des Neckar-Odenwald-Kreises, Dr. Achim Brötel. Verbandsdirektorin ist Kirstin Schwarz.

Finanzierung des Verbandes

Der KVJS Baden-Württemberg finanziert seine Aufgaben zum einen aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe, anderen Kostenerstattungen und Kostenumlagen, auf der anderen Seite über die Verbandsumlage, die im Jahr 2019 auf 0,1283 Prozent (2018: 0,143 Prozent) der Steuerkraftsummen der Stadt- und Landkreise sowie 2,271 € (2018: 2,436 €) pro Einwohner festgelegt wurde.

Der Anteil des Schwarzwald-Baar-Kreises belief sich damit auf 931.833,63 € (2018: 986.209,58 €).

Kommunaler Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW)

Allgemeines

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts mit Hauptsitz in Karlsruhe und einer Zweigstelle in Stuttgart. Räumlicher Wirkungsbereich des KVBW ist Baden-Württemberg. Gem. § 4 des Gesetzes über den Kommunalen Versorgungsverband (GKV) besteht für die Landkreise Pflichtmitgliedschaft.

Aufgaben des Verbandes

Dem KVBW obliegt als Hauptaufgabe die Gewährung von Versorgungsbezügen nach beamtenrechtlichen Vorschriften an seine Angehörigen (Beamte und bestimmte Angestellte der Mitglieder). Der KVBW erfüllt damit den Zweck, die seinen Mitgliedern (Gemeinden, Landkreise u. a.) durch die Versorgung von Mitarbeitern entstehenden Lasten auszugleichen. Weitere Pflichtaufgaben sind die Gewährung von Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen an die Versorgungsempfänger sowie die Durchführung der Nachversicherung für ausscheidende Angehörige, Beamte auf Widerruf oder im Vorbereitungsdienst und vergleichbare Angestellte

Dem KVBW ist die Zusatzversorgungskasse (ZVK) als rechtlich unselbstständige Einrichtung angeschlossen. Deren Hauptaufgabe ist die Gewährung der Zusatzversorgung an die Beschäftigten sowie ihre Hinterbliebenen.

Organe des Verbandes

Organe des Verbandes sind gem. § 17 GKV der Verwaltungsrat und der Direktor. Der Verwaltungsrat setzt sich aus dem Vorsitzenden und 14 weiteren Mitgliedern zusammen. Vorsitzender ist Roger Kehle, Präsident des Gemeindetages Baden-Württemberg. Stellvertretender Vorsitzender ist der Landrat des Landkreises Schwäbisch Hall, Gerhard Bauer. Die Verwaltungsratsmitglieder werden vom Innenministerium aus den Organen und dem Kreis der Beamten des KVBW berufen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist der Bürgermeister der Gemeinde Schonach, Jörg Frey, als Stellvertreter berufen.

Das Organ der ZVK ist der Verwaltungsausschuss.

Finanzierung des Verbandes

Der KVBW erhebt zur Deckung seines allgemeinen Finanzbedarfs eine allgemeine, zur Deckung des Beihilfeaufwandes eine besondere Umlage (§ 28 GKV). Insgesamt hat der Schwarzwald-Baar-Kreis im Jahr 2019

- eine allgemeine Umlage in Höhe von 3.364.196,92 € (2018: 2.864.717,64 €),
- eine Beihilfeumlage von 0,00 €* (2018: 473.836,80 €)

an den KVBW abgeführt.

* Überführung der besonderen Umlage für Versorgungsempfänger (Kto. 41410000) in die Allgemeine Umlage (Kto. 40210000).

Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL)

Allgemeines

Die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit Sitz in Karlsruhe. Gem. § 19 Abs. 1 und 2 Buchst. c der Satzung der VBL ist der Schwarzwald-Baar-Kreis als Arbeitgeber an der VBL beteiligt. An der VBL beteiligt sind Bund und Länder, rund 1.620 kommunale Arbeitgeber, ca. 35 Träger der Sozialversicherung und 3.600 sonstige Arbeitgeber. Damit ist die VBL in Deutschland die größte von 30 bestehenden Zusatzversorgungseinrichtungen für Beschäftigte des öffentlichen Dienstes.

Aufgaben der Anstalt

Zweck der Anstalt ist es, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern des öffentlichen Dienstes im Rahmen der tarifrechtlich vorgesehenen Pflichtversicherung eine zusätzliche Alters-, Erwerbsminderungs- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt ist keine im Wettbewerb stehende Einrichtung.

Organe der Anstalt

Die Organe der VBL sind der Vorstand und der Verwaltungsrat. Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden und 16 weiteren Mitgliedern. Der Vorsitzende (Präsident der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder) und zwei weitere Mitglieder sind hauptamtlich tätig. Die übrigen Mitglieder sind ehrenamtlich tätig. Mindestens ein hauptamtliches Mitglied muss die Befähigung zum Richteramt oder höheren Verwaltungsdienst besitzen. Vom Schwarzwald-Baar-Kreis ist kein Vertreter berufen.

Finanzierung der Anstalt

Im Abrechnungsverband West finanziert die VBL ihre Leistungen über ein modifiziertes Abschnittdeckungsverfahren (Umlageverfahren). Der aktuelle Deckungsabschnitt umfasst die Zeiträume vom 1. Januar 2016 bis zum 31. Dezember 2022. Der Umlagesatz beträgt 7,86 % des zusatzversorgungspflichtigen Entgeltes. Davon tragen die Arbeitgeber 6,45 % und die Arbeitnehmer 1,41 %. Darüber hinaus zahlen die beteiligten Arbeitgeber steuerfreie Sanierungsgelder von durchschnittlich 0,14 % der Entgelte.

Die Umlagezahlung an die VBL belief sich in 2019 auf 316.234,28 €.

Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

Allgemeines

Die Unfallkasse Baden-Württemberg ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie ist Träger der gesetzlichen Unfallversicherung für die Kommunen und das Land Baden-Württemberg mit Hauptsitz in Stuttgart und einem weiteren Sitz in Karlsruhe.

Der Schwarzwald-Baar-Kreis war Pflichtmitglied beim Badischen Gemeindeunfallversicherungsverband. Dieser wurde im April 2003 durch Verordnung der Landesregierung in die Unfallkasse Baden-Württemberg eingegliedert.

Aufgaben

Die Aufgaben der Unfallkasse bestehen darin, Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren vorzubeugen, die Gesundheit nach einem Arbeitsunfall oder einer Berufskrankheit mit allen geeigneten Mitteln wiederherzustellen sowie die Versicherten oder ihre Hinterbliebenen durch Geldleistungen zu entschädigen. Ferner gehört auch die gesetzliche Schülerunfallversicherung zu den Aufgaben.

Organe

Organe sind gem. § 5 der Satzung der Unfallkasse Baden-Württemberg die Vertreterversammlung und der Vorstand. Die Vertreterversammlung besteht aus je 16, der Vorstand aus je 5 Vertretern der Versicherten und der Arbeitgeber.

Finanzierung

Der Finanzbedarf der Unfallkasse wird durch jährliche Beiträge (Umlagen) gedeckt. Im Jahr 2019 hatte der Schwarzwald-Baar-Kreis folgende Beträge abgeführt:

- | | | |
|--|--------------|----------------------|
| • Allgemeine Unfallversicherung | 309.986,25 € | (2018: 303.812,70 €) |
| • Unfallversicherung Straßenunterhaltung | 39.040,00 € | (2018: 36.840,00 €) |
| • Schülerunfallversicherung | 316.312,50 € | (2018: 305.907,96 €) |

Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg

Allgemeines

Die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg (GPA) ist eine selbständige Anstalt des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Karlsruhe und eine Zweigstelle in Stuttgart. Außenbüros sind in Villingen-Schwenningen, Kenzingen und Ravensburg eingerichtet.

Aufgaben der Anstalt

Die GPA führt die überörtliche Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung sowie der Bauaufgaben bei den Gemeinden und Städten mit mehr als 4.000 Einwohnern und den Landkreisen durch. Daneben erfüllt die GPA weitere durch Gesetz zugewiesene Aufgaben.

Organe der Anstalt

Organe der GPA sind der Verwaltungsrat und der Präsident. Der Verwaltungsrat besteht aus jeweils drei Vertretern der Mitglieder des Städtetags, des Gemeindetags und des Landkreistags Baden-Württemberg, die von den kommunalen Landesverbänden auf die Dauer von 5 Jahren gewählt werden. Die aktuelle Amtszeit dauert vom 01. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2021. Vorsitzender des Verwaltungsrats ist Herr Bürgermeister Thomas Nowitzki (Oberderdingen), Präsidentin ist Monika Berndt-Eberle (seit Mai 2020).

Finanzierung der Anstalt

Die GPA finanziert sich überwiegend aus Entgelten (Gebühren) für ihre Prüfungs- und Beratungstätigkeit. Darüber hinaus wird von den prüfungspflichtigen Kommunen eine Umlage erhoben, die sich nach deren Einwohnerzahl bemisst. Im Jahr 2019 betrug die Umlage für den Schwarzwald-Baar-Kreis 40.193,36 € (2018: 40.066,25€).

Nachrichtlich: Sonstige Mitgliedschaften des Schwarzwald-Baar-Kreises

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Landkreistag Baden-Württemberg	1112011122.44291101	79.329,00 €
Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt)	1112011122.44291101	5.519,62 €
Kommunaler Arbeitgeberverband Baden-Württemberg	1112011122.44291101	3.849,00 €
Badische Gemeindeverwaltungsschule e. V.	1112011122.44291101	300,00 €
vhw Bundesverband für Wohnen und Stadtentwicklung e. V.	1112011122.44291101	300,00 €
Fördergesellschaft Fachhochschule Furtwangen e.V.	1112011122.44291101	250,00 €
Kinder- und Jugendakademie Schwarzwald-Baar Förderverein e.V.	1112011122.44291101	200,00 €
Verwaltungs- und Wirtschaftsakademie für den Regierungsbezirk Freiburg e.V.	1112011122.44291101	102,00 €
Verein der Freunde und Förderer des Parasolhotels e.V.	1112011122.44291101	100,00 €
Hospizverein-Hospiz am Dreifaltigkeitsberg e.V.	1112011122.44291101	100,00 €
Partner der Duale Hochschule Baden-Württemberg Villingen-Schwenningen e.V.	1112011122.44291101	75,00 €
Kunststiftung Hohenkarpfen e. V.	1112011122.44291101	75,00 €
Verein der Freunde und Förderer der Hochschule für Polizei VS e.V.	1112011122.44291101	60,00 €
Fördergesellschaft Ski-Internat Furtwangen	1112011122.44291101	50,00 €
Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar	1112011122.44291101	25,00 €
Förderverein der Freunde der Albert-Schweitzer-Schule	1112011122.44291101	15,00 €
Landesarbeitsgemeinschaft der kommunalen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten BW	1114010000.44310000	100,00 €
Fachverband der Kommunalkassenverwalter	1122100000.44310000	50,00 €
Fachverband der Landesbeamtinnen und Landesbeamten Baden-Württemberg e.V.	1220000000.44310000	170,00 €
Kreisverkehrswacht Villingen-Schwenningen e.V.	1221000000.44310000	51,13 €
Fachverband Leitstellen e.V.	1260050100.44310000	65,00 €
DJH Hauptverband	2120030130.44310000	36,00 €
Verband Sonderpädagogik e.V.	2120030534.42740000	144,00 €
Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.	2120030534.44310000	60,00 €
Grauzone e.V.	2120030534.44310000	25,00 €
DJH Hauptverband	2130010012.44310000	36,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Bfz-Essen	2130010013.44290000	2.172,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010013.44310000	80,00 €
DJH Hauptverband	2130010013.44310000	36,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130010014.44310000	40,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130020020.42740000	40,00 €
DJH Hauptverband	2130020020.42740000	36,00 €
Bfz-Essen	2130020020.44290000	1.017,00 €
Marketing-Club Schwarzwald-Baar e.V.	2130020020.44310000	280,00 €
Bfz-Essen	2130020021.44290000	1.356,00 €
DJH Hauptverband	2130030001.42740000	36,00 €
Gesellschaft für Kunststoffe im Landbau e.V.	2130030001.42740000	33,00 €
Literarische Gesellschaft Karlsruhe	2130030001.44310000	40,00 €
Württembergischer Geschichts- und Altertumsverein e. V.	2521000000.42220301	25,00 €
Geschichtsverein der Diözese Rottenburg-Stuttgart Frau Dr. Maria e. Gründig	2521000000.42220301	25,00 €
Arbeitsgemeinschaft für geschichtliche Landeskunde am Oberrhein	2521000000.42220301	25,00 €
Bodenseegesichtsverein	2521000000.42220301	25,00 €
Kirchengeschichtlicher Verein für das Erzbistum Freiburg	2521000000.42220301	20,00 €
Wissenschaftliche Buchgesellschaft	2521000000.42220301	15,00 €
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge	3160010000.43180403	922,59 €
Smart Home & Living BW e.V.	3180080101.44310000	300,00 €
Vereinigung für Interdisziplinäre Frühförderung – Bundesvereinigung e.V.	3630060301.44310000	190,00 €
Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	3630060302.44310000	70,00 €
Förderverein "Mach mit" e.V.	3630060302.44310000	15,00 €
Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V.	4140000000.42914401	200,00 €
Palliativzentrum VS e.V.	4140000000.42914401	25,00 €
SEKIS (Selbsthilfekontaktstelle) Baden-Württemberg	4140000000.42914401	25,00 €
Naturpark Südschwarzwald	5540000000.44294101	9.059,44 €
Landschaftserhaltungsverband Schwarzwald-Baar-Kreis	5540000000.44294101	500,00 €

Verband/Verein u. ä.	HHSt.	Beitrag
Trägerverein Umweltzentrum Schwarzwald-Baar-Neckar e.V.	5540000000.44294101	100,00 €
Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Landesverband BW e.V.	5550000000.42715201	100,00 €
ÖAG - Österreichische Arbeitsgemeinschaft für Grünland- und Viehwirtschaft	5551000000.44310000	10,00 €
TechnologyMountains e. V.	5710060000.43180203	1.500,00 €
Marketing-Club Schwarzwald-Baar e.V.	5710060000.43180203	280,00 €
Verein Agglomeration Schaffhausen	5710060000.43180203	130,00 €
Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	9031000000.44310000	2.263,00 €
AFET Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe e.V.	9031000000.44310000	120,00 €
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e.V.	9043000000.44310000	435,00 €

Anlagen

Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

I. Gesellschaftliche Grundlagen

Firma: Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH

Sitz: Villingen-Schwenningen

Gesellschaftsvertrag: 21. November 2007; letzte Änderung vom 20.12.2012

Handelsregister: Amtsgericht Freiburg im Breisgau Nummer HRB 602038
Die letzte Eintragung datiert vom 11. November 2014 und betrifft den Geschäftsführerwechsel

Gegenstand: Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb von Krankenhäusern in den Städten Villingen-Schwenningen und Donaueschingen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst voll- und teilstationäre sowie vor- und nachstationäre Krankenleistungen, ambulante Operationen und ambulante ärztliche sowie medizinisch-technische und physikalische Leistungen. Der Betrieb der Krankenhäuser umfasst auch die Errichtung und den Betrieb von medizinischen Versorgungszentren im Schwarzwald-Baar-Kreis.

Die Gesellschaft ist zu allen Maßnahmen und Geschäften berechtigt, die den Gegenstand des Unternehmens mittelbar oder unmittelbar fördern. Zu einer Beteiligung an anderen Unternehmen ist die Gesellschaft nur berechtigt, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen, insbesondere §§ 105a, 105 Abs. 1 und 2 sowie § 103 Abs. 1 Nr. 5 GemO BW erfüllt werden.

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember

Stammkapital:	EUR	%
Stadt Villingen-Schwenningen	5.355.664	39,7
Schwarzwald-Baar-Kreis	8.122.650	60,3
Summe	<u>13.478.314</u>	<u>100,0</u>

Gewinnverwendung: Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und in ihrer Eigenschaft als Gesellschafter auch keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Größe der Gesellschaft: Die Gesellschaft ist im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB eine große Kapitalgesellschaft.

Aufsichtsrat: Gem. § 9 Abs. 2 der Satzung ist von den Gesellschaftern ein Aufsichtsrat zu bestellen.

(Stand: 31.12.2019) Dieser besteht aus 24 Mitgliedern.

Aufsichtsratsvorsitzender: Sven Hinterseh (Landrat)

Stellv. Aufsichtsratsvorsitzender Jürgen Roth (Oberbürgermeister)

Dr. Markus Herzog – Betriebsratsvorsitzender

Friedrich Bettecken – Vertriebsleiter

Erik Pauly – Oberbürgermeister

Michael Rothfelder – Schreinermeister

Andreas Flöß – Architekt

Dr. Klaus Götz – Arzt

Dr. Karl-Henning Lichte – Arzt

Anton Knapp – Bürgermeister a. D.

Dr. Ursula Roth-Ziefle – Ärztin

Hans-Joachim von Mirbach – Oberstudienrat

Adolf Baumann – Kaufmann i. R.

Michael Rieger – Bürgermeister

Michael Schmitt – Bürgermeister

Fritz Link – Bürgermeister

Dirk Sautter – Rettungsassistent

Thomas Ettwein - Schulleiter

Walter Klumpp – Bürgermeister

Olaf Barth – Berufssoldat i. R.

Edgar Schurr – Polizeikommissar a. D.

Christian Kaiser – Dipl. Ingenieur

Frank Bonath – Geschäftsführer

Prof. Dr. Ulrike Salat - Molekularbiologin

Geschäftsführer: Dr. Matthias Geiser, Diplom-Verwaltungswissenschaftler

Der Geschäftsführer ist satzungsgemäß stets einzelvertretungsberechtigt und – ausgenommen für Rechtsgeschäfte mit sich im eigenen Namen – von der Beschränkung des § 181 BGB befreit.

Beteiligungen, Verbunde: Die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH ist an der Klinikum-Service GmbH mit Sitz in Villingen-Schwenningen zu 51 % beteiligt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen.

Unternehmen: Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen. Aktuelle Gesellschafter sind nach wie vor die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH mit 51 % sowie die Sodexo Dienstleistungen GmbH Rüsselsheim mit 49 %. Geschäftsführer ist der jeweilige Geschäftsführer der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH.

Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB). Auf die Aufstellung eines Konzernabschlusses wird unter Berufung auf § 296 Abs. 2 HGB verzichtet, da die Klinikum-Service GmbH für die Vermögens-, Fi-

nanz- und Ertragslage des Konzerns von untergeordneter Bedeutung ist. Die Klinikum-Service GmbH weist zum 31.12.2019 ein Eigenkapital von 78.166,40 € (Vj. 182.379,03 €) und für das Geschäftsjahr 2019 einen Jahresfehlbetrag von 104.212,63 € (Vj. 95.082,88 €) aus.

Beschäftigte:

Im Geschäftsjahr waren nach § 285 Nr. 7 HGB durchschnittlich 2.852 (Vj. 2.766) Mitarbeiter angestellt, davon 2.165 (Vj. 2.102) Vollzeitkräfte.

Aufsichtsratsvergütungen:

Im Geschäftsjahr fanden sieben Aufsichtsratssitzungen statt. Die Aufwandsentschädigungen für die Aufsichtsräte betragen 45.240 € (Vj. 41.520 €).

Geschäftsführerbezüge:

Die Angabe der dem Geschäftsführer im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge wurde im Hinblick auf § 286 Abs. 4 HGB unterlassen.

II. Jahresabschluss 2019

Der Aufsichtsrat hat in seiner Sitzung am 16.07.2020 den Jahresabschluss beraten. Er hat der Gesellschafterversammlung folgende Erklärungen und Beschlüsse empfohlen,

1. „Der Aufsichtsrat wurde im Berichtszeitraum 2019 zeitnah über die Gesamtlage der Gesellschaft informiert. Die Geschäftsführung berichtete regelmäßig über den Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft. Der Aufsichtsrat überwachte die Geschäftsführung und fasste die gesetzlich und vertraglich vorgeschriebenen Beschlüsse. Die von den Abschlussprüfern durchgeführte Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes über das abgelaufene Geschäftsjahr hat ergeben, dass der Jahresabschluss, der Lagebericht und die Buchführung den gesetzlichen Bestimmungen entsprechen. Vom Abschlussprüfer wurde der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Aufsichtsrat den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht geprüft sowie mit der Geschäftsführung und dem Abschlussprüfer erörtert. Der Aufsichtsrat billigt den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und stimmt mit dem Inhalt des Berichts der Geschäftsführung zur Lage des Klinikums und der Krankenhausträgersgesellschaft überein.“
2. Die Jahresbilanz zum 31.12.2019 in Aktiva und Passiva mit je 382.326.443,17 € (Vj. 362.748.828,01 €) und die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 371.729,05 € (Vj. 1.624.709,57 €) werden festgestellt.
3. Der Jahresüberschuss von 371.729,05 € wird in voller Höhe den Gewinnrücklagen zugeführt.
4. Vom Geschäftsbericht 2019 und vom Prüfungsbericht des Abschlussprüfers wird zustimmend Kenntnis genommen.
5. Für das Geschäftsjahr 2020 wird als Abschlussprüfer die ETL AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Zweigniederlassung Stuttgart, Lange Straße 59, 70174 Stuttgart bestellt.
6. Dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH wird für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Der Geschäftsführung wurde für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung erteilt.

Der Kreistag hatte in seiner Sitzung am 27.07.2020 (DS-Nr. 178/2020) den Jahresabschluss beraten. Er ist der Empfehlung des Aufsichtsrats gefolgt und hat den Vertreter des Landkreises in der Gesellschafterversammlung einstimmig ermächtigt, die o.g. Beschlüsse zu fassen und dem Aufsichtsrat der Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH für das Geschäftsjahr 2019 Entlastung zu erteilen.

Der Termin für die Gesellschafterversammlung stand zum Zeitpunkt der Berichtserstellung noch nicht fest.

Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 sind im Anschluss auf den Seiten 6 ff. dargestellt.

III. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Vermögenslage

	31.12.18	31.12.19	in
	TEUR	TEUR	%
<u>Aktivseite</u>			
Anlagevermögen	270.935	266.937	100,2
Sonderposten	-106.141	-102.153	-38,3
langfristiges Vermögen	164.794	164.784	61,9
Vorräte	7.259	7.538	2,8
Kurzfristige Forderungen	67.378	89.244	33,5
Flüssige Mittel	3.388	4.740	1,8
	78.025	101.522	38,1
Summe Aktivseite	242.819	266.306	100,0
<u>Passivseite</u>			
Eigenkapital	75.639	76.010	28,5
Darlehensförderung	153	122	0,0
Ausgleichsposten aus Eigenmittelförderung	-13.789	-13.867	-5,1
	62.003	62.265	23,4
Langfristiges Fremdkapital	120.431	117.148	44,0
Kurzfristiges Fremdkapital	60.385	86.893	32,6
Langfristige Mittel	180.816	204.041	76,6
Summe Passivseite	242.819	266.306	100,0

In der Übersicht wurden die Zahlen der Bilanzen zu größeren Gruppen zusammengefasst und - soweit sachlich vertretbar - gegenseitig aufgerechnet.

Finanzlage

Folgende Darstellung der Kapitalflussrechnung wurde in Anlehnung an die Grundsätze des „Deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 21 (DRS 21) Kapitalflussrechnung“ erstellt.

	31.12.2018	31.12.2019
	TEUR	TEUR
1. Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	1.625	372
Nicht geförderte Abschreibungen (+) auf das Anlagevermögens abzüglich Zuschreibungen	5.475	3.927
Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen - soweit erfolgswirksam		1.534
Zunahme (+) / Abnahme (-) Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge	-1.079	-1.071
Cashflow im engeren Sinne	6.021	4.762
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Anlagevermögen	-320	-129
Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva	-4.344	-22.145
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva	-2.217	952
Zinsaufwendungen/Zinserträge/Beteiligungserträge	5.411	9.160
Ertragssteueraufwand	-247	
Ertragssteuerzahlungen	110	
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4.414	-7.400
2. Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Auszahlungen (-) für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen und Sachanlagevermögen	460	-9.360
Einzahlungen (+) aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	-4.920	313
Erhaltene Zinsen und Dividenden	527	53
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-3.933	-8.994
3. Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Einzahlungen aus der Aufnahme von Gesellschafterdarlehen		24.000
Einzahlungen aus Fördermittel	5.790	4.746
Auszahlung aus Tilgung von Darlehen	-3.222	-3.376
Gezahlte Zinsen	-5.844	-9.124
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-3.275	16.246
4. Finanzmittelfonds am Ende der Periode		
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds (Zwischensummen 1-3)	-2.794	-148
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	-13.818	-16.612
Finanzmittelfonds am Ende der Periode = Liquide Mittel	-16.612	-16.760

Ertragslage (Erfolgsvergleich)

	2018 TEUR	2019 TEUR	in %
Erlöse aus stationären Leistungen	213.644	225.880	81,9
Erlöse aus Wahlleistungen	6.689	6.268	2,3
Erlöse aus ambulante Leistungen	16.197	16.892	6,1
Nutzungsentgelte Ärzte	10.509	11.160	4,0
Andere Umsatzerlöse nach § 277 HGB	12.675	12.372	4,5
Bestandsveränderungen	335	-690	-0,3
Zuweisungen und Zuschüsse	1.688	1.178	0,4
Sonstige betriebliche Erträge	2.407	2.708	1,1
Betriebliche Erträge	264.144	275.768	100,0
Personalaufwand	162.263	170.940	62
Materialaufwand	64.430	66.104	24
Abschreibungen (nicht gefördert)	5.490	5.654	2,1
Andere Sachaufwendungen	25.249	24.963	9,1
Betrieblicher Aufwand	257.432	267.661	97,2
Betriebsergebnis	6.712	8.107	2,8
Finanzergebnis	-5.938	-5.954	
Saldo Förderbereich	0	56	
Saldo Neutraler Bereich	747	1.818	
Steuern vom Einkommen und Ertrag	104	-19	
Jahresergebnis	1.625	372	

IV. Lagebericht

1. Verlauf des Geschäftsjahrs 2019

Die Budget- und Entgeltvereinbarung 2019 wurde am 08. April 2020 abgeschlossen.

Im Berichtsjahr wurden einschließlich Zuschüsse und sonstiger betrieblicher Erträge 281,54 Mio. EUR umgesetzt, was eine Steigerung von 4,3% bedeutet.

Die Erlöse aus Krankenhausleistungen sind um 9,2 Mio. EUR auf 221,1 Mio. EUR gestiegen und liegen um 4,3% über dem Vorjahreswert. Maßgeblich für die Entwicklung sind überwiegend die Steigerung des Landesbasisfallwerts von 3.453,17 EUR auf 3.539,12 EUR sowie ein niedrigerer Fixkostendegressionsabschlag

Die Erlöse aus Wahlleistungen sind um 6,3% oder 421T € gesunken. Mit 220T € liegt dieser Rückgang gut zur Hälfte an reduzierten Zuschlägen aus der Wahlleistung Zweibettzimmer. Mit Beendigung des Stationsumbaus am Standort Donaueschingen Ende 2018 sind Zweibettzimmer auch am Standort Donaueschingen zur Standardleistung geworden. Damit können nur noch spezielle Serviceleistungen als Zusatzleistung ergänzend abgerechnet werden.

Die Erlöse aus Nutzungsentgelten stiegen um 651T € oder 6,2%. Die Ursache hierfür liegt im Anstieg von Erlösen aus der ambulanten Zytostatikaversorgung im Rahmen der hier einschlägigen Versorgungsform der Ambulanten Spezialärztlichen Versorgung (ASV) sowie der Begleitmedikation. Diesen Erlösen stehen im Medizinischen Sachbedarf Kostensteigerungen für Zytostatika und Medikamente an Dritte gegenüber.

Die Erträge aus ambulanten Leistungen sind um 4,3% auf 16,9 Mio. EUR gestiegen.

Die anderen Umsatzerlöse nach § 277 HGB sind von 15,6 Mio. EUR auf 14,5 Mio. EUR um 1,07 Mio. € oder 6,9% gesunken. Mit 699T € ergibt sich der überwiegende Teil des Rückgangs aus dem Zytostatikaverkauf über Medizinische Versorgungszentren. Dies war so erwartet und im Wirtschaftsplan berücksichtigt worden. Während im Vorjahr noch periodenfremde Erlöse von 627T € das Ergebnis verbesserten, fallen 2019 aufgrund der verstärkten MDK-Aktivitäten hier im Saldo keine positiven Erträge an.

Die sonstigen betrieblichen Erträge sind um 1,13 Mio. EUR (21,71%) gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf die Auflösung von Rückstellungen zurückzuführen.

Die Personalkosten stiegen im Betrachtungszeitraum um 8,68 Mio. EUR bzw. 5,3% auf 170,94 Mio. EUR. Neben den tariflichen Entwicklungen ergab sich dies insbesondere aus dem höheren Besetzungsgrad der Planstellen und der verbesserten Besetzung im Pflegedienst. Das ab 2020 geltende PpSG neutralisiert ab 2020 für Krankenhäuser die Aufwendungen für den Pflegedienst. Vor diesem Hintergrund hat die Krankenhausleitung bereits im Jahr 2019 auf den weiteren Aufbau von Pflegepersonal hingearbeitet mit dem Ziel, ab 2020 eine auch quantitativ bestmögliche pflegerische Versorgung abbilden und aus Personalknappheit resultierende Risiken in der Leistungs-entwicklung für den Pflegedienst nach Möglichkeit ausschalten zu können. Die Überschreitung des Planwertes für den Pflegedienst im Jahr 2019 wurde dafür in Kauf genommen.

Die Materialaufwendungen außerhalb der bezogenen Leistungen stiegen von 52,53 Mio. EUR auf 53,91 Mio. EUR um 2,6% oder 1,38 Mio. €. Angesichts einer Fallzahlsteigerung um 2,36 % erscheint die Entwicklung des Materialaufwands von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen von 2,6% moderat. Der sich daraus ergebende potentielle positive Ergebniseffekt wird durch die gesunkene abgerechnete durchschnittliche Fallschwere deutlich relativiert.

Der Aufwand für bezogene Leistungen ist um 295 TEUR oder 2,5% auf 12,20 Mio. EUR gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken von 31,62 Mio. EUR. um 2,56 Mio. EUR bzw. 8,1%. Die periodenfremden Aufwendungen sind dabei um 1,86 Mio. € gesunken. Hier bildet sich der im Vergleich zum Vorjahr geringere Aufbau der MDK- Rückstellungen ab. Auch die anderen sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken um 400T €.

Die sonstigen Zinsen stiegen um 3,33 Mio. €. Hier spiegeln sich die Zinsanteile aus den im Jahr 2019 geschlossenen Vergleichen zu Streitigkeiten im Rahmen des Neubaus am Standort Villingen-Schwenningen wider, die einmalig das Jahresergebnis 2019 belasten.

2. Wirtschaftliche Lage und Geschäftsergebnis

Das wirtschaftliche Ziel des Geschäftsjahres 2019 war die Erzielung eines ausgeglichenen Jahresergebnisses nach den Belastungen durch den Neubau am Standort Villingen-Schwenningen.

Mit einem positiven Jahresergebnis von 372T EUR konnte das Ziel des Wirtschaftsplans erreicht werden. Die Belastungen aus den Abschreibungen für die eigenfinanzierten Anteile an den Kosten des Neubaus und die damit korrespondierenden Zinsbelastungen sind hier vollständig enthalten.

Deutlich hinter den Erwartungen blieb die Anzahl der erbrachten und abgerechneten Relativgewichte für stationäre Leistungen.

Die Fallzahlentwicklung blieb dabei leicht unter dem Soll. Insbesondere die nach der Ende 2018 erfolgten Fertigstellung der Grundsanierung der Doppelstationen 12 und 22 erwartete Leistungssteigerung am Standort Donaueschingen bildete sich 2019 per Saldo nicht ab. Von zentraler Bedeutung war das Absinken der durchschnittlich abgerechneten Fallschwere.

Der Ansatz aus dem Wirtschaftsplan 2019 für ambulante Leistungen in Höhe von 17,3 Mio. € konnte nicht erreicht werden. Deutlich hinter dem Wirtschaftsplan 2019 zurück blieben die Erlöse aus Ambulantem Operieren. Gleiches gilt für die Ambulanzerlöse der Medizinischen Versorgungszentren. Insbesondere bei den Erlösen aus den Medizinischen Versorgungszentren und den Erlösen aus dem Ambulanten Operieren wird noch Entwicklungsbedarf gesehen.

Die Entwicklung bei der Herstellung und dem Verkauf ambulanter Zytostatika stellte sich hingegen positiver dar als erwartet.

Die Steigerung der Personalkosten lag unterhalb des Ansatzes im Wirtschaftsplan 2019. Eine wesentliche Ursache war die dem schwierigen Arbeitsmarkt geschuldete Unterschreitung der

Planzahlen im Ärztlichen Dienst um 15,6 Vollkräfte.

Die Kosten im Medizinischen Sachbedarf lagen in Summe auf dem Niveau des Wirtschaftsplans. Mehrkosten bei Arzneimitteln wurden durch Einsparungen an anderer Stelle, insbesondere im Bereich der Implantate, ausgeglichen.

Im Verwaltungsbedarf wurden die geplante Kosten um ca. 432T € oder 8,67% überschritten. Mit einer Überschreitung um 389T € lag der wesentliche Grund für diese Entwicklung in der im Vergleich zu den Planannahmen höheren Inanspruchnahme der externen Unterstützung des Medizincontrollings, die in der Kostenart „Personalgestellung“ abgebildet ist.

Im Jahr 2019 wurde am Schwarzwald-Baar Klinikum eine Steuerprüfung für die Jahre 2012 – 2017 durchgeführt. In deren Rahmen wurde gegenüber dem Klinikum eine neue Position des Finanzamts durchgesetzt, wonach der Anteil an den Wahlleistungsentgelten Unterkunft, der auf die Patientenunterhaltung (Patientenentertainment) entfällt, auch rückwirkend umsatzsteuerpflichtig sei.

Gleichzeitig wurde die neue Position des Finanzamts durchgesetzt, wonach die Abrechnung von ärztlichen Wahlleistungen durch das Klinikum eine wirtschaftliche Tätigkeit darstelle und mehrwertsteuerpflichtig sei. Das Klinikum hatte die einschlägigen Chefarztverträge bei Bekanntwerden dieser Position angepasst, konnte aber damit den wirtschaftlichen Schaden aus der rückwirkenden Betrachtung des Finanzamts nicht verhindern.

Im Bereich Steuern, Abgaben Versicherungen kam es insbesondere durch die oben genannten Effekte gegenüber dem Wirtschaftsplan zu Mehrkosten auf dem Konto Umsatzsteuer Vorjahre in Höhe von 334.000 €.

Im Saldo der beschriebenen Effekte konnte das geplante ausgeglichene Ergebnis mit einem kleinen Jahresüberschuss von 372T € leicht übertroffen werden.

3. Leistungsentwicklung

Mit der Entwicklung der stationären Fallzahl 2019 konnte ein mehrjähriger Trend zu stagnierenden Leistungszahlen erfolgreich durchbrochen werden.

Im Mehrjahresvergleich nimmt sich die Betrachtung der Leistungszahlen unter Herausnahme der Fälle des Palliativzentrums und der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie, die einem anderen Vergütungssystem unterliegen, wie folgt aus:

Die Entwicklung bei den Patientenzahlen zeigt die folgende Gegenüberstellung:

Patientenzahlen			
	2017 Anzahl	2018 Anzahl	2019 Anzahl
Fallzahl <u>stationär</u>	49.639	49.107	50.252
Casemix	58.043	57.879	57.920
Verweildauer in Tagen	6,3	6,15	6,11
Belegungstage	311.709	302.179	295.833
Auslastung	79,6%	77,4%	74,7%
Fallzahl <u>ambulant</u>	118.444	116.657	112.318
- davon Notfälle	39.029	40.689	33.552
- davon ambulante OP	4.736	4.349	4.333
Fallzahl MVZ	41.065	45.298	46.154

Insgesamt haben 2.580 Kinder am Schwarzwald-Baar-Klinikum das Licht der Welt erblickt. Der bisherige Spitzenwert aus dem Jahr 2018 (2.517 Kinder) wurde übertroffen.

Die Summe der Belegungstage inklusive der Klinik für Psychotherapie und dem Palliativzentrum ist mit 307.230 gegenüber dem Vorjahr um 5.051 Tage gestiegen.

Das Absinken der Auslastung trotz steigender Belegungstage erklärt sich aus einer im Vergleich zu den Vorjahren angepassten Bettenzählung. Bisher als Reservebetten nicht in die Anzahl der aufgestellten Betten eingerechnete Betten gehen ab 2019 in die Anzahl der aufgestellten Betten ein.

Die Zahl der ambulant behandelten Patienten (Institut) sank um 4.339 Fälle oder 3,7% auf 112.318 Patienten. In der Plastischen- und Handchirurgie spiegelt sich die Reduzierung von zwei Ermächtigungen auf eine Ermächtigung in einem signifikanten Fallzahlrückgang wider.

Die Steigerung der stationären Patientenzahlen speist sich sowohl aus dem Schwarzwald-Baar Kreis wie aus den Landkreisen Tuttlingen und Rottweil sowie aus Patienten aus dem übrigen Deutschland. Knapp 200 Patienten sind speziell zum Zwecke der Krankenhausbehandlung aus dem Ausland ins Klinikum gekommen.

Den höchsten Belegungsanteil hat mit 50% die AOK Baden-Württemberg. Es folgen die Betriebskrankenkassen mit 17%, die Ersatzkassen mit 15,0%, die Selbstzahler mit 8,0% und die Innungskrankenkassen mit 5%.

4. Investitionen

Ca. 3,6 Mio. EUR wurden in die apparative Ausstattung des Klinikums investiert. Ein erheblicher Teil der Investitionsmittel wurde zur Umsetzung gesetzlicher Vorgaben oder zur Realisierung notwendiger Ersatzinvestitionen aufgewandt. Darüber hinaus konnten einige strukturbildende bzw. strukturverbessernde Investitionen realisiert werden.

5. Personal

Im Jahresdurchschnitt 2019 wurden insgesamt 2.165 Vollkräfte (VK) vorgehalten. Damit wurden 2019 im Durchschnitt 63 Vollkräfte mehr beschäftigt als im Vorjahr. Überschreitungen des Stellenplans 2019 erfolgten insbesondere im Pflegedienst und in der Dienstleistung „Übriges Personal“.

Die Zusammensetzung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Klinikums sowie die Entwicklung der Beschäftigtenzahlen im Vergleich zu den Vorjahren sind in der folgenden Tabelle dargestellt:

Entwicklung des Personals in Vollzeitkräften			
	2017 Anzahl	2018 Anzahl	2019 Anzahl
Ärzte	377	375	381
Pflege	638	638	760
med.-techn. Bereich	342	334	301
Funktionsbereiche	312	323	320
Klinisches Hauspersonal	28	30	0
Wirtschaft und Versorgung	164	156	155
Technik	31	33	33
Verwaltung	128	129	131
Sonderdienst	6	7	7
Ausbildungsstätten	20	23	23
übriges Personal	47	54	54
gesamt	2.093	2.102	2.165

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	2019 EUR	2018 EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	225.880.044,35	213.644.597,80
2. Erlöse aus Wahlleistungen	6.267.988,67	6.688.980,44
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	16.892.040,55	16.196.875,44
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	11.160.276,46	10.508.930,99
4a. Umsatzerlöse nach § 277 Absatz 1 des HGB, soweit nicht in den Nummern 1 bis 4 enthalten davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre EUR 2.019.000,00 (Vj. EUR 2.177.166,55)	14.540.982,95	15.615.843,44
5. Minderung (Vj. Erhöhung) des Bestandes an unfertigen Leistungen	-690.550,38	334.835,92
6. Zuweisungen und Zuschüsse der öffentlichen Hand, soweit nicht unter Nr. 10	1.177.486,89	1.688.129,19
7. Sonstige betriebliche Erträge	6.312.266,81	5.186.726,29
	<u>281.540.536,30</u>	<u>269.864.919,51</u>
8. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	137.242.141,54	130.506.262,48
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung EUR 10.822.265,52 (Vj. EUR 10.415.390,94)	33.698.269,96	31.757.158,74
	<u>170.940.411,50</u>	<u>162.263.421,22</u>
9. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.908.508,24	52.529.889,95
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	12.195.727,37	11.900.668,45
	<u>66.104.235,61</u>	<u>64.430.558,40</u>
Zwischenergebnis	<u>44.495.889,19</u>	<u>43.170.939,89</u>

10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen davon Fördermittel nach dem KHG EUR 4.632.628,30 (Vj. EUR 5.529.278,73)	4.689.489,94	5.546.633,77
11. Erträge aus der Einstellung des Ausgleichsposten für Eigen- mittelförderung	78.015,79	84.272,86
12. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	7.468.341,78	7.398.090,65
13. Erträge aus der Auflösung des Ausgleichsposten für Dar- lehensförderung	30.575,31	30.575,34
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/ Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	3.102.100,49	4.356.288,89
15. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	<u>1.587.389,45</u>	<u>1.200.144,99</u>
	<u>7.576.932,88</u>	<u>7.503.138,74</u>
16. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	13.174.342,78	12.991.734,38
17. Sonstige betriebliche Aufwendungen davon Ausgleichsbeträge für frühere Geschäftsjahre EUR 155.000,00 (Vj. EUR 502.993,79)	<u>29.058.624,79</u>	<u>31.618.142,25</u>
	<u>42.232.967,57</u>	<u>44.609.876,63</u>
Zwischenergebnis	<u>9.839.854,50</u>	<u>6.064.202,00</u>

18. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	52.916,44	526.778,47
19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	9.213.324,92	5.938.092,73
davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 89.522,00 (Vj. EUR 94.517,00) davon für Betriebsmittelkredite EUR 232.649,96 (Vj. EUR 131.499,32)		
	<u>-9.160.408,48</u>	<u>-5.411.314,26</u>
20. Steuern	307.716,97	-971.821,83
davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR -43.813,60 (Vj. EUR -246.588,82)		
21. Jahresüberschuss	<u>371.729,05</u>	<u>1.624.709,57</u>

Bilanz 2019

AKTIVSEITE	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.516.485,96	1.511.615,49
2. Geschäfts- oder Firmenwert	19.666,67	0,00
	<u>1.536.152,63</u>	<u>1.511.615,49</u>
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten auf fremden Grundstücken	235.464.737,99	238.681.943,68
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten einschließlich der Wohnbauten auf fremden Grundstücken	379.336,25	472.264,47
3. Technische Anlagen	4.909.806,17	5.290.392,27
4. Einrichtungen und Ausstattungen	22.341.657,37	24.778.471,09
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.279.801,86	174.750,54
	<u>265.375.339,64</u>	<u>269.397.822,05</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	17.750,00	17.750,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	7.500,00	7.500,00
	<u>25.250,00</u>	<u>25.250,00</u>
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4.554.592,08	3.584.294,70
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	2.983.701,32	3.674.251,70
	<u>7.538.293,40</u>	<u>7.258.546,40</u>
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	78.351.598,58	62.279.372,94
2. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon nach der BpflV / dem KHEntgG EUR 9.138.474,57 (Vj. EUR 2.260.892,63)	9.307.474,57	2.429.892,63
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.115.546,26	792.289,70
	<u>88.774.619,41</u>	<u>65.501.555,27</u>
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	<u>4.740.004,42</u>	<u>3.387.649,69</u>
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG		
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	<u>13.867.365,70</u>	<u>13.789.349,91</u>
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>469.417,97</u>	<u>1.877.039,20</u>
	<u>382.326.443,17</u>	<u>362.748.828,01</u>

PASSIVSEITE	31.12.2019 EUR	31.12.2018 EUR
A. EIGENKAPITAL		
I. Gezeichnetes Kapital	13.478.314,00	13.478.314,00
II. Kapitalrücklagen	49.098.637,29	49.098.637,29
III. Gewinnrücklagen	13.081.591,71	11.436.882,14
IV. Jahresüberschuss	371.729,05	1.624.709,57
	<u>76.010.272,05</u>	<u>75.638.543,00</u>
B. SONDERPOSTEN AUS ZUWENDUNGEN ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGEVERMÖGENS		
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	99.817.007,51	103.558.464,46
2. Sonderposten aus Zuweisungen und Zuschüssen der öffentlichen Hand	77.003,76	96.254,69
3. Sonderposten aus Spendenmitteln	2.458.414,81	2.486.747,03
	<u>102.152.426,08</u>	<u>106.141.466,18</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	2.849.209,00	2.711.881,00
2. Sonstige Rückstellungen	20.774.947,00	19.288.292,00
	<u>23.624.156,00</u>	<u>22.000.173,00</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 25.038.382,38 (Vj. EUR 23.376.284,95)	135.586.504,15	137.462.789,17
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 5.854.238,87 (Vj. EUR 5.464.192,95)	7.282.624,12	6.836.710,34
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 24.000.000,00 (Vj. EUR 0,00)	24.000.000,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 12.429,63 (Vj. EUR 38.357,27)	12.429,63	38.357,27
5. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 3.600.665,63 (Vj. EUR 3.498.232,83)	3.600.665,63	3.498.232,83
6. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 448.093,22 (Vj. EUR 401.570,79)	448.093,22	401.570,79
7. Sonstige Verbindlichkeiten davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 9.486.970,99 (Vj. EUR 10.508.108,82) davon aus Steuern EUR 2.623.982,58 (Vj. EUR 2.270.511,17)	9.486.970,99	10.508.108,82
	<u>180.417.287,74</u>	<u>158.745.789,22</u>
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENSFÖRDERUNG	<u>122.301,30</u>	<u>152.876,61</u>
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	<u>0,00</u>	<u>70.000,00</u>
	<u>382.326.443,17</u>	<u>362.748.828,01</u>

Klinikum-Service GmbH, Villingen- Schwenningen

Die Klinikum-Service GmbH, Villingen-Schwenningen, wurde mit notariell beurkundetem Gesellschaftsvertrag vom 28.11.2005 begründet. Der Kreistag hatte der Gründung der Service-GmbH in seiner Sitzung vom 18.07.2005 (DS-Nr. 079/2005) zugestimmt. Die Gesellschaft ist in das Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 603043 eingetragen.

Gegenstand des Unternehmens ist die Durchführung von Reinigungsleistungen aller Art und sonstiger Facility-Management-Leistungen für die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH. Dienstleistungen für Dritte sind ausgeschlossen.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt 25.000 €. Hiervon hält die Schwarzwald-Baar Klinikum Villingen-Schwenningen GmbH eine Stammeinlage von 12.750,00 € (51 %), die Sodexo Dienstleistungen GmbH, Rüsselsheim, hält eine Stammeinlage von 12.250,00 € (49 %). Geschäftsführer ist in Personalunion Herr Dr. Matthias Geiser, der Geschäftsführer der Klinikum GmbH. Die Service-Gesellschaft ist ein mit dem Klinikum verbundenes Unternehmen (§ 271 Abs. 2 HGB).

Der Jahresabschluss wurde zum 31.12.2019 erstellt und von der PRO Mittelstand Wolper & Thiem AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Friedrichshafen, geprüft. Diese hat einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Aus dem Jahresabschluss 2019 sind folgende Eckpunkte hervorzuheben:

- Die Anzahl der durchschnittlichen beschäftigten Mitarbeiter verringerte sich von 200 im Vorjahr auf 195. Diese sind nahezu ausschließlich in Teilzeit beschäftigt. Alle Mitarbeiter werden tariflich vergütet.
- Die Steigerung der Umsatzerlöse (+ 370 TEUR oder 7,1 %) stammt im Wesentlichen aus den Preiserhöhungen aufgrund der anteiligen Weitergabe von Tariflohnsteigerungen, gestiegenen Erlösen in der Stromsparte und Erweiterungen von Leistungen (Außenanlagen und am Standort Donaueschingen). Umsätze kommen aus

Reinigungsdienstleistungen	3.640 T€
Energielieferungen	1.697 T€
Krankenhaus-Serviceleistungen/Sonstiges	286 T€

- Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist nach wie vor als solide zu bewerten. Durch Verfügbarkeit von liquiden Mitteln in ausreichendem Umfang ist die Gesellschaft nicht von Finanzierungen durch Kreditinstitute abhängig. Die Gesellschaft war und ist jederzeit in der Lage, die fälligen Verpflichtungen termingerecht zu erfüllen.
- Das negative Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) beträgt -104 T€ (Vj. -93 T €). Ursächlich für die Verschlechterung des Ergebnisses gegenüber dem Vorjahr waren deutlich höhere Kosten für die Lohnfortzahlung und Fremdpersonal, um den Krankenstand zu kompensieren. Diese Sonderfälle konnten durch Maßnahmen zur Kostenreduzierung und Optimierung von Prozessen und Revieren durch das operative Geschäft in dieser Größenordnung nicht mehr kompensiert werden.

Die Gewinn- und Verlustrechnung sowie die Bilanz sind im Folgenden dargestellt.

Gewinn- und Verlustrechnung 2019

	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
1. Umsatzerlöse	5.622.987,14	5.252.621,35
2. Sonstige betriebliche Erträge	4.901,16	6.953,75
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe	70.033,48	61.605,55
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.786.377,50</u>	<u>1.635.687,71</u>
	1.856.410,98	1.697.293,26
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	2.838.055,69	2.706.037,51
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>581.075,79</u>	<u>539.066,34</u>
	3.419.131,48	3.245.103,85
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlage- vermögens und Sachanlagen	19.392,19	31.132,86
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>435.296,54</u>	<u>383.584,05</u>
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	102.342,89-	97.538,92-
8. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	2.456,04-
9. Sonstige Steuern	<u>1.869,74</u>	<u>0,00</u>
	1.869,74	2.456,04-
10. Jahresfehlbetrag	<u><u>104.212,63</u></u>	<u><u>95.082,88</u></u>

Bilanz 2019

AKTIVA

PASSIVA

	Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro		Euro	Geschäftsjahr Euro	Vorjahr Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN				A. EIGENKAPITAL			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		25.000,00	25.000,00
1. Software		0,00	0,00	II. Kapitalrücklage		29.000,00	29.000,00
II. Sachanlagen				III. Gewinnvortrag		128.379,03	223.461,91
1. Maschinen	42.888,00		25.761,00	IV. Jahresfehlbetrag		<u>104.212,63-</u>	<u>95.082,88-</u>
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>20.441,00</u>	63.329,00	21.432,00			78.166,40	182.379,03
B. UMLAUFVERMÖGEN				B. RÜCKSTELLUNGEN			
I. Vorräte				1. Sonstige Rückstellungen		124.288,49	84.827,36
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.353,64		0,00	C. VERBINDLICHKEITEN			
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	188.114,84		152.674,83
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	0,00		7.068,60	2. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	62.472,40		43.964,21
2. Forderungen gegen Gesellschafter	455.716,00		426.689,35	3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>240.568,22</u>	491.155,46	280.404,61
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.315,18</u>	469.384,82	19.013,68				
III. Guthaben bei Kreditinstituten		160.896,53	244.285,41				
		693.610,35	744.250,04			693.610,35	744.250,04

Flugplatz Donaueschingen – Villingen GmbH

Gegenstand des Unternehmens: Förderung und Durchführung des Luftverkehrs im Raum Schwarzwald-Baar-Heuberg durch Schaffung, Unterhaltung und Betrieb des Verkehrslandeplatzes Donaueschingen-Villingen, Durchführung der zum Flugbetrieb notwendigen Einrichtungen sowie die Besorgung aller damit zusammenhängenden Geschäfte

	Geschäftsanteile	Beteiligungsverhältnisse
Stadt Villingen-Schwenningen	30.700 €	27,0%
Stadt Donaueschingen	30.700 €	27,0%
Schwarzwald-Baar-Kreis	30.700 €	27,0%
Landkreis Tuttlingen	10.250 €	9,0%
SD Christian Erbprinz zu Fürstenberg	3.600 €	3,2%
Industrie- und Handelskammer	7.700 €	6,8%
	113.650 €	100,0%

Aufsichtsrat

Vorsitzender: Oberbürgermeister Jürgen Roth (Vorsitzender und Vertreter der Stadt Villingen-Schwenningen)

Mitglieder: Bürgermeister Severin Graf (Stellvertretender Vorsitzender im Wechsel mit Herrn Jürgen Roth und Vertreter der Stadt Donaueschingen)
 Landrat Sven Hinterseh (Vertreter des Schwarzwald-Baar-Kreises)
 Kreiskämmerer Diethard Bernhard (Vertreter des Landkreises Tuttlingen)
 Herr Philipp Hilsenbeck (Vertreter der IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg)
 Rechtsanwalt Dirk Beil (Vertreter S.D. Christian Erbprinz zu Fürstenberg)
 Herr Eugen Wintermantel (Vertreter der Luftsportvereinigung)

Geschäftsführer: Michael Schlereth bis 30.06.2019
 Eckhart Pauly ab 27.05.2019

Zahl der Arbeitnehmer: 2 gewerbliche Arbeitnehmer und 3 Angestellte

Beteiligungen: keine

Geschäftsverlauf 2019

Im Geschäftsjahr 2019 fanden am Verkehrslandeplatz in Donaueschingen insgesamt 20.378 Flugbewegungen statt. Diese betreffen sowohl den gewerblichen, wie auch den nichtgewerblichen Luftverkehr. Im Vergleich zu den Flugbewegungen des Vorjahres von 18.615 bedeutet dies einen Anstieg um 9,47 %.

Die Flugbewegungen im Detail: 20.378 Flugbewegungen stehen 18.615 Flugbewegungen im Jahre 2018 gegenüber. Das ist ein Plus von 9,47%. Dabei ist die Anzahl der gewerblichen Flüge von 5.020 im Jahre 2018 auf 5.884 im Jahre 2019 (17,21 %) gestiegen. Auch der Werkverkehr verzeichnete einen Anstieg: 4.181 Flüge im Jahre 2019 gegenüber 3.551 Flugbewegungen im Jahre 2018 führten zu einem Anstieg von 17,74%.

Die Ergebnisquellen der Flugplatz Donaueschingen-Villingen GmbH stellen im Wesentlichen die Lande- und Abfertigungsentgelte mit rd. 27 %, Mieteinnahmen mit rd. 32 %, Zuschüsse mit rd. 32 % und Provisionen aus dem Kraftstoffverkauf mit rd. 5 % der Gesamteinnahmen aus Umsatzerlösen dar.

Die Umsatzerlöse des Jahres 2019 haben sich um 3,7 T€ bnnnnnnnn8 oder 0,8 % gegenüber dem Vorjahr vermindert. Diese Umsatzverminderung führte bei höheren Personalkosten und geringeren Sachkosten sowie einem anlassbezogenen Gesellschafterzuschuss zu einem Jahresüberschuss von 64.322,97 € (Vorjahr: 65.510,89 €).

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sind auf den Seiten 3 bis 5 dargestellt.

Die Gesellschafterversammlung hat am 30.07.2020 den Jahresabschluss 2019 festgestellt.

Der Bilanzgewinn in Höhe von 81.683,41 € (bestehend aus dem Gewinnvortrag des Vorjahres 2018 i. H. v. 17.360,44 € und dem Jahresüberschuss 2019 i. H. v. 64.322,97 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und in die Gewinnrücklage eingestellt.

Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr Entlastung erteilt. Der Jahresabschluss wurde in der Sitzung des Ausschusses für Verwaltung, Wirtschaft und Gesundheit des Kreistages am 20.07.2020 (DS-Nr. 176/2020) beraten. Der Ausschuss hat einstimmig den Vertreter des Landkreises ermächtigt in der Gesellschafterversammlung dem Jahresabschluss 2019 zuzustimmen.

II. Bilanz 2019

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Aktivseite		
A. Anlagevermögen		
<i>Immaterielle Vermögensgegenstände</i>		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00
<i>II. Sachanlagen</i>		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.730.512,27	1.785.339,27
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	101.656,00	74.187,00
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	27.588,00	27.588,00
	1.859.756,27	1.887.114,27
B. Umlaufvermögen		
<i>I. Vorräte</i>		
Betriebsstoffe	2.945,00	3.870,00
<i>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</i>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	72.049,25	44.404,27
2. Sonstige Vermögensgegenstände	8.690,30	10.045,08
	80.739,55	54.449,35
<i>III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</i>		
	2.330,32	470,70
	86.014,87	58.790,05
C. Rechnungsabgrenzungsposten	480,00	2.932,00
Bilanzsumme	1.946.251,14	1.948.836,32

	31.12.2019	31.12.2018
	€	€
Passivseite		
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	113.650,00	113.650,00
II. Kapitalrücklage	100.000,00	100.000,00
III. Andere Gewinnrücklagen	300.000,00	200.000,00
IV. Gewinnvortrag	17.360,44	51.849,55
V. Jahresüberschuss	64.322,97	65.510,89
	595.333,41	531.010,44
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	6.300,00	6.300,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.218.401,83	1.259.874,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	61.897,05	89.777,31
3. Sonstige Verbindlichkeiten	11.818,85	623,86
	1.292.117,73	1.350.275,88
D. Rechnungsabgrenzungsposten	52.500,00	61.250,00
Bilanzsumme	1.946.251,14	1.948.836,32

III. Gewinn- und Verlustrechnung 2019

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt verändert:

	2019	2018
	€	€
1. Umsatzerlöse	441.747,10	445.438,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	128.987,72	133.135,56
	570.734,82	578.573,86
3. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	- 206.840,01	- 169.267,78
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	- 55.402,02	- 46.056,50
4. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 68.606,31	- 61.879,13
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 131.563,48	- 179.737,02
6. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 37.457,37	- 48.238,13
7. Ergebnis nach Steuern	70.865,63	73.395,30
8. Sonstige Steuern	- 6.542,66	- 7.884,41
9. Jahresüberschuss	64.322,97	65.510,89

Zuschüsse des Landkreises

In 2019 hatte der Landkreis an die Flugplatz GmbH einen Betriebskostenzuschuss von 15.340 € (Vj. 15.340 €) bezahlt. Für die Anschaffung eines Unimog wurde im Jahr 2019 ein Investitionszuschuss in Höhe von 9.039,60 € bezahlt.

Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR

Der Kreistag hatte am 14.07.2008 (DS-Nr. 073/2008) beschlossen, zusammen mit verschiedenen potentiellen Gesellschaftern die „Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR“ zu gründen. In seiner Sitzung vom 03.11.2008 (DS-Nr. 117/2008) hatte der Kreistag dem Gründungsvertrag der GbR sowie deren Beitritt zur „Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH“ zugestimmt.

Der Gründungsvertrag der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR wurde am 18.11.2008 abgeschlossen. Alleiniger Zweck der Gesellschaft ist die Beteiligung an der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH, die eine Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis als Niederlassung betreibt. Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke. Sie ist selbstlos tätig und verfolgt keine eigenwirtschaftlichen Zwecke. Die Gesellschafter dürfen keine Gewinnanteile und keine sonstigen Zuwendungen aus Mitteln der Gesellschaft erhalten.

Die Gesellschafter erbringen zur Abführung an die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH jährlich einen Kostenbeitrag, mit dem die durch anderweitige Zuschüsse, insbesondere des Landes Baden-Württemberg, nicht ausgeglichenen Kosten der Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis gedeckt werden. Der jährliche Kostenbeitrag summiert sich nach § 3 Abs. 4 des Gründungsvertrages auf 95.000,00 €.

Die Geschäftsführung und die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Landrat des Schwarzwald-Baar-Kreises. Mindestens einmal im Jahr findet eine Gesellschafterversammlung statt. Die Einnahmen und Ausgaben der GbR werden bei der Kreiskasse des Landratsamtes Schwarzwald-Baar-Kreis auf Vorschuss- und Verwahrkonten (VV) verbucht.

Nachdem der ursprüngliche Gesellschaftsvertrag aus dem Jahr 2008 zunächst für eine Dauer von 5 Jahren abgeschlossen worden war, hatte der Kreistag am 23.07.2012 (DS-Nr. 114/2012) mehrheitlich (2 Gegenstimmen) die unbefristete Fortsetzung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR beschlossen. Gleichzeitig hatte der Kreistag einer Änderung der Gesellschaftsanteile sowie einer Änderung der Kostenbeiträge zugestimmt.

Die Gesellschafterversammlung der Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR hatte am 12.10.2012 einstimmig die unbefristete Fortsetzung der Gesellschaft sowie eine Änderung der Gesellschaftsanteile und der Kostenbeiträge beschlossen. Diese stellen nun sich wie folgt dar:

Gesellschafter		Einlage ab 16.12.2013	Anteil	jährlicher Kosten- beitrag ab 16.12.2013	Anteil
1	Schwarzwald-Baar-Kreis	4.100,00 €	51,25%	36.000,00 €	37,89%
2	Energiedienst Netze GmbH	700,00 €	8,75%	14.200,00 €	14,95%
3	EGT AG	600,00 €	7,50%	11.000,00 €	11,58%
4	Stadt Villingen-Schwenningen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,26%
5	Stadt Donaueschingen	500,00 €	6,25%	5.000,00 €	5,26%
6	Zweckverband Gasfernversorgung Baar	400,00 €	5,00%	7.400,00 €	7,79%
7	Stadtwerke Villingen-Schwenningen GmbH	300,00 €	3,75%	5.000,00 €	5,26%
8	ENBW Regional AG, Regionalzentrum Heuberg-Bodensee	300,00 €	3,75%	5.600,00 €	5,89%
9	Energieversorgung Südbaar GmbH	200,00 €	2,50%	2.500,00 €	2,63%
10	Kreishandwerkerschaft Schwarzwald-Baar	100,00 €	1,25%	2.500,00 €	2,63%
11	NABU-Bezirksverband Donau-Bodensee	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
12	BUND - Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg e.V.	100,00 €	1,25%	0,00 €	0,00%
13	Energie-Zweckverband Baar	100,00 €	1,25%	800,00 €	0,84%
		8.000,00 €	100,00%	95.000,00 €	100,00%

Jahresabschluss 2019

Im Frühjahr 2020 hat die Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH die Sach- und Personalkostenabrechnung (Spitzabrechnung) der von den drei Agenturen Tuttlingen, Rottweil und Schwarzwald-Baar gemeinsam zu finanzierenden Einnahmen und Ausgaben für 2019 vorgelegt. Dabei stehen den Ausgaben von rd. 575.600 € Einnahmen von 575.200 € entgegen. Den Schwerpunkt auf der Ausgabenseite bilden die Personalkosten mit rd. 463.000 € (= 80,4 %). Haupteinnahmequelle sind die Gesellschafterbeiträge mit 302.000 € (= 52,5 %). Unter dem Strich verbleibt ein Verlust von 386,33 €, der nach dem Gesellschafterbeschluss der gGmbH vom 23.10.2013 analog zu den Einnahmen und Ausgaben zwischen den Agenturen gedrittelt wird. Auf die Niederlassung der Energieagentur im Schwarzwald-Baar-Kreis entfällt damit ein Verlust von 128,78 €.

II. Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH

Mit notarieller Urkunde des Notariats Tuttlingen I vom 19.12.2008 (I UR 800/2008) haben die Energieagenturen des Schwarzwald-Baar-Kreises und des Landkreises Rottweil Geschäftsanteile der Energieagentur Landkreis Tuttlingen gGmbH in Höhe von jeweils 8.000,00 € erworben. Hierbei handelt es sich um eine mittelbare Beteiligung des Schwarzwald-Baar-Kreises. Das Stammkapital der Gesellschaft beläuft sich auf 43.500,00 €. Die Geschäftsanteile an der gGmbH verteilen sich wie folgt:

Gesellschafter		Geschäftsanteil	
1	Landkreis Tuttlingen	10.000,00 €	22,99%
2	Energieagentur Schwarzwald-Baar-Kreis GbR	8.000,00 €	18,39%
3	Energieagentur Landkreis Rottweil GbR	8.000,00 €	18,39%
4	Stadt Tuttlingen	2.500,00 €	5,75%
5	Stadt Trossingen	1.500,00 €	3,45%
6	Stadt Spaichingen	1.500,00 €	3,45%
7	EnBW Regional AG, Stuttgart	3.500,00 €	8,05%
8	badenova AG & Co. KG	1.500,00 €	3,45%
9	ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG	1.000,00 €	2,30%
10	Energieversorgung Trossingen GmbH	1.000,00 €	2,30%
11	Stadtwerke Tuttlingen GmbH	2.000,00 €	4,60%
12	Energiedienst Netze GmbH	1.000,00 €	2,30%
13	Kreishandwerkerschaft Tuttlingen	1.500,00 €	3,45%
14	Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland Landesverband Baden-Württemberg e.V.	500,00 €	1,15%
		43.500,00 €	100,00%

Jahresabschluss 2019

Der Jahresabschluss der Gesellschaft für 2019 wurde von der Wirtschaftsrevision Süd GmbH geprüft. Die Prüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Die Gewinn- und Verlustrechnung weist einen Jahresfehlbetrag von 7.386,27 € aus (Vorjahr: -12.316,33 €). Die Bilanzsumme in Aktiva und Passiva beläuft sich auf 369.247,45 € (Vorjahr: 422.071,30 €). Bei einem Eigenkapital von 316.024 € weist die Gesellschaft eine Eigenkapitalquote von 85,6 % (Vorjahr: 76,6 %) aus.

Beteiligungen unter 25 %

1. Schwarzwald Tourismus GmbH (9,4 %)

Die Schwarzwald Tourismus GmbH wurde am 18.10.2001 gegründet und unter der Nummer HRB 6742 am 21.12.2001 im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg eingetragen. Unternehmensgegenstand ist die Förderung und Unterstützung der naturnahen, ökologischen, nachhaltigen und zukunftsgerichteten Entwicklung des Tourismus und des Kurwesens im Schwarzwald. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in Freiburg.

Das Stammkapital der Schwarzwald Tourismus GmbH beträgt 101.400 € und wird von den folgenden Gesellschaftern gehalten:

Gesellschafter		€	%
1	Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald	26.600,00	26,23%
2	Ortenaukreis	17.150,00	16,91%
3	Landkreis Freudenstadt	10.700,00	10,55%
4	Schwarzwald-Baar-Kreis	9.550,00	9,42%
5	Landkreis Waldshut	8.450,00	8,33%
6	Landkreis Calw	8.300,00	8,19%
7	Landkreis Lörrach	6.850,00	6,76%
8	Landkreis Rastatt	3.400,00	3,35%
9	Landkreis Emmendingen	3.100,00	3,06%
10	Landkreis Rottweil	1.700,00	1,68%
11	Landkreis Karlsruhe	1.400,00	1,38%
12	Freiburger Wirtschaft Touristik und Messe GmbH & Co. KG	1.250,00	1,23%
13	KMK Karlsruher Messe und Kongress GmbH	1.000,00	0,99%
14	Baden-Baden-Kur & Tourismus GmbH	900,00	0,89%
15	Enzkreis	800,00	0,79%
16	Stadt Pforzheim	250,00	0,25%
		101.400,00	100,00%

Die alleinige Geschäftsführung wird seit dem 01.09.2017 durch Herrn Hansjörg Mair wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat besteht aus insgesamt 35 Personen. Die Gesellschaft beschäftigte im Jahresdurchschnitt 28 Angestellte und 2 Auszubildende.

Bei Gesamterlösen und -erträgen von rund 4.151.007 € schließt die Gewinn- und Verlustrechnung für 2019 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.502,08 € (Vj. 1.506,23 €) ab. Zusammen mit dem Gewinnvortrag der Vorjahre von 219.018,60 € summiert sich das Eigenkapital damit auf 318.916,52 € (Vj. 320.418,60 €). Die Bilanzsumme zum 31.12.2019 belief sich auf 1.058.050,26 €. Sie hat sich gegenüber dem Vorjahr 2018 (1.141.167,99 €) um 7,28 % verringert. Die bilanzielle Eigenkapitalquote der Gesellschaft beträgt damit zum Abschlussstichtag 30,14 % des Gesamtkapitals, gegenüber 28,08 % im Vorjahr.

Der Jahresabschluss 2019 wurde von der Rückeshäuser-Kreim-Rother-Witz GbR Steuerberater in Freiburg erstellt und von der Hecht und Partner GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Freiburg geprüft. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Der jährliche Betriebskostenzuschuss der Gesellschafter an die Schwarzwald Tourismus GmbH richtet sich nach dem Übernachtungsaufkommen des jeweiligen Gesellschafters (Kreises) wie es vom Statistischen Landesamt ermittelt wird. Der Beitrag pro Übernachtung beträgt pro Jahr für Landkreise 0,10 € und für Stadtkreise 0,02 €. Basis für die Berechnung 2019 waren die Übernachtungszahlen 2017.

Der Betriebskostenzuschuss 2019 des Schwarzwald-Baar-Kreises i.H.v 160.674,10 € wurde am 18.01.2019 bezahlt.

2. Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH (Anteil 4,0 %)

Die Gesellschaft wurde mit notariellem Vertrag vom 03.07.2001 gegründet. Sie hat ihren Sitz in Villingen-Schwenningen. Die Gesellschaft ist eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i.Br. unter der Nr. HRB 602681. Gegenstand der Gesellschaft ist die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, die Entwicklung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen, das Betreiben eines regionalen Standortmarketings sowie die Information, Kooperation und Koordination in allen Bereichen der regionalen Wirtschaftsförderung. Dazu gehört auch die Projektentwicklung und Vermarktung eines regionalen Gewerbegebietes.

Die Gesellschaft verfolgt ausschließlich öffentliche Zwecke im Sinne der §§ 1 Abs. 2 und 102 ff. der Gemeindeordnung Baden-Württemberg. Eine Gewinnerzielungsabsicht ist ausgeschlossen. Die Gesellschafter der GmbH sind in der Übersicht auf S. 6 dargestellt. Der Aufsichtsrat besteht aus 19 Mitgliedern. Vorsitzender des Aufsichtsrates war bis 03.10.2019 Jürgen Guse aus Bräunlingen, ab 11.10.2019 ist es Herr Landrat Dr. Wolf-Rüdiger Michel, Rottweil. Mit Beschluss der Gesellschafterversammlung und des Aufsichtsrates wurde ein Beirat gegründet. Der Beirat der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbH besteht aus Vertreterinnen und Vertretern aus der Wirtschaft, von den Hochschulen, von Banken und der Bundesagentur für Arbeit und stellt ein beratendes Gremium für den Aufsichtsrat dar. 2019 gab es einen Wechsel in der Geschäftsführung von Frau Dorothee Eisenlohr (bis 03.10.2019) zu Herrn Jürgen Guse (seit 04.10.2019). Zum 01.03.2020 wurde Frau Henriette Stanley als Nachfolgerin bestellt.

Das Stammkapital beträgt 62.500 €. Die 24 Gesellschafter halten hiervon jeweils 2.500 € oder 4,0 %. Dem sich hieraus ergebenden Stammkapital von 60.000 € ist die frühere, eingezogene Stammeinlage der Stadt Furtwangen hinzuzurechnen (2.500 €). Die jährlichen Finanzierungsanteile der kommunalen Gesellschafter errechnen sich aus dem im Wirtschaftsplan ausgewiesenen Finanzierungsbedarf und den entsprechenden Einwohnerzahlen der jeweiligen Gesellschafter (Daten des Statistischen Landesamtes). Die IHK und die Handwerkskammer leisten einen jährlichen Fixbetrag von je 17.500 €. Bei einem Finanzierungsbedarf von 547.372 € (2018: 421.960,00 €) betrug der Beitragsanteil 0,39695 €/Einwohner (2018: 0,30221 €/E). Für den Schwarzwald-Baar-Kreis waren dies 83.971,42 € (2018: 63.488,46 €). Dieser Betrag wurde in zwei Raten am 11.03.2019 und am 01.07.2019 bezahlt. Diese Finanzierungsanteile fließen in die Kapitalrücklage und dienen beim Jahresabschluss zum Ausgleich des Jahresverlustes.

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist zum Jahresende 2019 einen Fehlbetrag von 497.246,18 € aus (Vorjahr: 426.700,90 €), der durch eine Entnahme aus der Kapitalrücklage ausgeglichen wird. Bei dem in der Bilanz ausgewiesenen Betrag der Kapitalrücklage handelt es sich um den Saldo aus den von den Gesellschaftern bisher geleisteten Finanzierungsanteilen und den Entnahmen zur Deckung der jeweiligen Jahresfehlbeträge. Nach Zugang der Finanzierungsanteile der Gesellschafter in 2019 und nach Ausgleich des Jahresfehlbetrages

2019 beläuft sich der Bestand der Kapitalrücklage zum Jahresende 2019 auf 398.200,08 € (Vorjahr: 348.074,30 €). Die Bilanzsumme beträgt in Aktiva und Passiva 557.764,47 € (Vorjahr: 459.775,95 €).

Für die Durchführung des operativen Geschäfts mit finanzieller Beteiligung von Unternehmen wurde am 07.01.2015 die „PE Gewinnerregion UG (haftungsbeschränkt)“ gegründet. Sie ist im Handelsregister B des Amtsgerichts Freiburg unter der Nummer HRB 712543 mit einem Stammkapital von 3.000 € eingetragen. Alleiniger Gesellschafter ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg. Deren Geschäftsführer der ist gleichzeitig auch der Geschäftsführer der PE Gewinnerregion. Ebenso sind die Mitglieder des Aufsichtsrates identisch.

Gegenstand des Unternehmens ist im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung die Verbesserung der wirtschaftlichen und sozialen Struktur der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg, insbesondere die Übernahme von Projekten der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg mbh und die eigenständige Durchführung dieser Projekte.

In 2019 wurden keine Aktivitäten über die PE Gewinnerregion UG abgewickelt. Damit sind auch keine Einnahmen zur Deckung der Ausgaben (z.B. Jahresabschluss, IHK-Beiträge) vorhanden. Die PE Gewinnerregion UG sollte dennoch weiterhin bestehen bleiben, da ihre Gründung sehr kostspielig und aufwändig war und künftig direkte Leistungsbeziehungen benötigt werden könnten.

Die Gewinn- und Verlustrechnung 2019 schließt bei Erträgen von 0,00 € und Aufwendungen von 3.381,60 € mit einem Jahresfehlbetrag von 2.881,60 € ab. Hinzu kommt ein Verlustvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 16.529,70 €. Nachdem dieser auf neue Rechnung vorgetragen wurde, weist die Bilanz bei einer Summe von 14.469,33 € einen nicht durch Eigenkapital gedeckten Fehlbetrag von 11.411,30 € aus.

Beide Jahresabschlüsse wurden von der PWS Südwestdeutsche Wirtschaftsprüfung GmbH in Villingen-Schwenningen geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Jahresabschlüsse 2019 wurden in der gemeinsamen Aufsichtsrats- und Gesellschafterversammlung am 11.05.2020 festgestellt. Dem Geschäftsführer und dem Aufsichtsrat wurde Entlastung erteilt.

Die Gesellschafter und deren Finanzierungsanteile sind in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

Gesellschafter der Wirtschaftsförderungsgesellschaft		Gesellschaftsanteile		Finanzierungsanteile 2018		Finanzierungsanteile 2017	
		EUR	%	EUR	%	EUR	%
1	Regionalverband Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	4,0%	147.032	34,8%	183.172	35,5%
2	Schwarzwald-Baar-Kreis	2.500	4,0%	63.488	15,0%	79.383	15,4%
3	Landkreis Rottweil	2.500	4,0%	41.803	9,9%	52.064	10,1%
4	Landkreis Tuttlingen	2.500	4,0%	42.042	10,0%	51.725	10,0%
5	Stadt Villingen-Schwenningen	2.500	4,0%	25.406	6,0%	32.062	6,2%
6	Handwerkskammer Konstanz	2.500	4,0%	17.500	4,1%	17.500	3,4%
7	Industrie- und Handelskammer Schwarzwald-Baar-Heuberg	2.500	4,0%	17.500	4,1%	17.500	3,4%
8	Stadt Tuttlingen	2.500	4,0%	10.561	2,5%	13.096	2,5%
9	Stadt Rottweil	2.500	4,0%	7.616	1,8%	9.434	1,8%
10	Stadt Donaueschingen	2.500	4,0%	6.756	1,6%	8.234	1,6%
11	Stadt Schramberg (einschl. Tennenbronn)	2.500	4,0%	6.361	1,5%	7.946	1,5%
12	Stadt Trossingen	2.500	4,0%	4.954	1,2%	6.105	1,2%
13	Stadt Oberndorf a.N.	2.500	4,0%	4.203	1,0%	5.226	1,0%
14	Stadt St. Georgen i.Schw.	2.500	4,0%	3.893	0,9%	4.861	0,9%
15	Stadt Bad Dürkheim	2.500	4,0%	3.965	0,9%	4.883	0,9%
16	Gemeindeverwaltungsverband Heuberg, Wehingen	2.500	4,0%	3.719	0,9%	4.605	0,9%
17	Stadt Sulz a.N.	2.500	4,0%	3.679	0,9%	4.579	0,9%
18	Stadt Hüfingen	2.500	4,0%	2.307	0,5%	2.871	0,6%
19	Gemeinde Immendingen	2.500	4,0%	1.901	0,5%	2.365	0,5%
20	Stadt Geisingen	2.500	4,0%	1.877	0,4%	2.314	0,4%
21	Gemeinde Zimmern ob Rottweil	2.500	4,0%	1.826	0,4%	2.267	0,4%
22	Gemeinde Königsfeld i.Schw.	2.500	4,0%	1.824	0,4%	2.251	0,4%
23	Stadt Bräunlingen	2.500	4,0%	1.746	0,4%	2.178	0,4%
24	Stadt Furtwangen (Kündigung zum 31.12.2011)	0	0,0%	0	0,0%	-	-
25	Gemeinde Unterkirnach (2018)	2.500	4,0%	0	0,0%	-	-
Stammkapital (Stand 31.12.2018) (hierin ist die eingezogene Stammeinlage der ausgeschiedenen Stadt Furtwangen enthalten)		62.500	100%	421.960	100,0	516.620	100,0